

SAMMLUNG

GRIECHISCHER UND LATEINISCHER SCHRIFTSTELLER
MIT DEUTSCHEN ANMERKUNGEN.

CICEROS

AUSGEWÄHLTE REDEN.

ERKLAERT

VON

KARL HALM.

3. Bändchen:

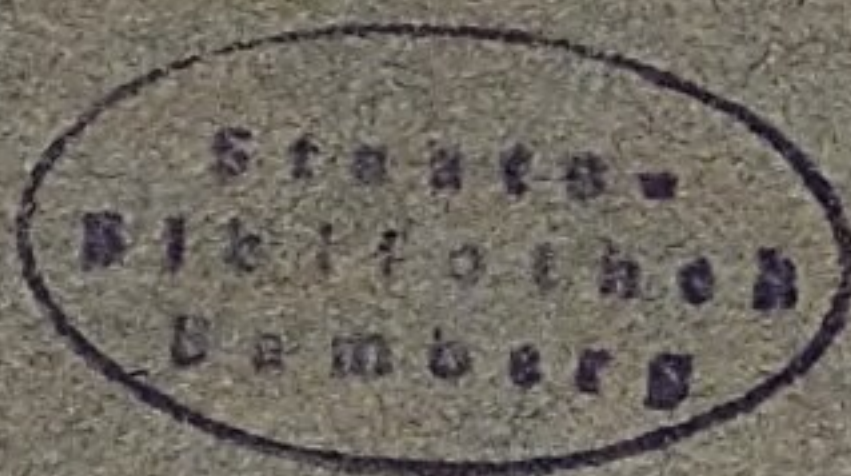
DIE REDEN GEGEN CATILINA UND FÜR SULLA.



LEIPZIG,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1851.



SAMMLUNG
griechischer und lateinischer Schriftsteller
mit deutschen Anmerkungen.

Herausgegeben

von

DR. MORIZ HAUPT,
Professor an der Universität Leipzig

und

DR. HERMANN SAUPPE,
Director des Gymnasiums in Weimar.

Aus der Ankündigung der Redactoren vom Juli 1848:

Jeder verständige Lehrer ist gewiss schon oft bei der Frage seiner Schüler, welche Ausgabe eines Schriftstellers sie anschaffen sollten, in Verlegenheit gewesen. Manche empfehlen zwar den Gebrauch blosser Texte, aber nicht nur für die Privatlectüre sind diese ungenügend, die doch gerade so sehr als möglich zu fördern ist, sondern auch bei dem in den Stunden behandelten Schriftsteller ist eine gründliche Vorbereitung ohne alle Anmerkungen unmöglich. Dies beweist schon die Erfahrung, dass gerade die besten und strebsamsten Schüler am ersten eine Ausgabe mit Erläuterungen wünschen und sich zu verschaffen suchen. Nun fehlt es zwar an solchen Ausgaben fast bei keinem Schriftsteller, aber bald wird Alles erläutert und dem Nachdenken des Schülers gar kein Raum gelassen, bald ist die Kritik zu sehr berücksichtigt und es wird jede Variante besprochen, bald dient der Text nur zum Anknüpfungspunkt für lange grammatische Erörterungen und überall wiederkehrende lexikalische und synonymische Bemerkungen, bald erscheint an der Stelle einer erklärenden Andeutung dem Trägen zur Freude eine Uebersetzung oder Umschreibung, bald findet der Schüler statt der gehofften Belehrung die neckende Verweisung auf Bücher, die er nicht haben kann und die wenige Lehrer besitzen, bald werden bei gewöhnlichen Dingen eine Menge Citate beigefügt, in denen sich überall dasselbe mit denselben Beispielen findet, bald endlich haben die Noten mit ihren vielen Zahlen von Paragraphen und Seiten der Grammatiken und Handbücher das Ansehen mathematischer Tafeln. Noch dazu dies Alles oft genug in schwerfälligem und schlechtem Notenlatein. Dass es ehrenwerthe Ausnahmen giebt, versteht sich: wir sprechen von der Mehrzahl der Schulausgaben. Keine Ausgabe der Art wird der Lehrer in den Händen seiner Schüler zu sehen wünschen: denn sie werden dadurch nicht gefördert, sondern lassen im besten Falle die Noten ungelesen, oder verlieren im Aerger über diese die Lust am Schriftsteller selbst. Es sind diese Ausgaben zum grossen Theil mit Schuld, dass die Werke der Griechen und Römer auf der Schulbank liegen bleiben und nicht mehr Liebe und Bewunderung auch den Mann zu ihnen zurückführt, um sein Gefühl für Schönheit an ihrer

vollendeten Kunstform zu erfrischen und den Geist nach den verschlungenen Wegen moderner Bildung und Darstellung im Genuss ihrer einfachen Hoheit und anspruchslosen Anmut zu kräftigen. Um so bedenklicher aber ist die Wirkung dieser Angaben, weil, wie sie aus einer falschen Methode des mündlichen Unterrichts hervorgegangen sind, so auch mancher Lehrer bewusst oder unbewusst seine mündliche Erklärung in ähnlicher Weise gestaltet. Schon oft haben daher gerade die tüchtigsten und einsichtsvollsten Schulmänner ihr Verlangen nach Ausgaben kundgegeben, welche in inhaltsreicher Kürze dem Schüler das zum jedesmaligen Verständniss Nothwendige böten, und wer hat nicht ähnliche Wünsche von gebildeten Freunden der Klassiker vernommen? So war es denn schon seit mehreren Jahren unser Wunsch im Einverständniss mit der unterzeichneten Buchhandlung eine Sammlung von Ausgaben griechischer und römischer Klassiker zu veranstalten, welche mit Beseitigung der angegebenen Uebelstände das unmittelbare Verständniss des Schriftstellers als einziges Ziel verfolgten. Indem wir in ungünstiger Zeit die Ausführung des Unternehmens beginnen, legen wir die Grundsätze vor, welchen wir und die Männer, welche uns ihre thätige Unterstützung zugesagt haben, zu folgen entschlossen sind:

1) Die Sprache der Anmerkungen ist deutsch.

2) Varianten werden gar nicht gegeben; überhaupt ist die Wahl oder Bildung des Textes eine Arbeit, welcher sich der Erklärer für sich natürlich unterziehen muss, deren Vollendung aber vorausgesetzt wird, ehe er an die Ausarbeitung des Kommentars geht, und die ausserhalb des Bereiches dieser Ausgaben liegt. Daher darf nur in seltenen Fällen, wo der Sinn der Stelle wesentlich sich ändert oder sich leicht eine das Nachdenken anregende Bemerkung anknüpfen lässt, eine kurze kritische Andeutung gegeben werden. Auch findet dies nur bei den für die obersten Klassen bestimmten Werken statt.

3) Die Erklärung giebt das, was jedesmal für den, welcher mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen die verschiedenen Werke zu lesen unternimmt, in Sprache, Gedankenzusammenhang und Sachen für das Verständniss nothwendig zu sein scheint. Sie benutzt nicht die Gelegenheit sprachliche oder sachliche Erörterungen anzubringen, sondern setzt das Allgemeine voraus und überlässt dessen Erörterung systematischen Werken. Nur wo eine der Stelle eigenthümliche Schwierigkeit vorliegt oder eine Eigenheit des Schriftstellers zum Vorschein kommt, tritt eine sprachliche Bemerkung ein. Immer sucht die Erklärung den Schriftsteller wo möglich aus sich selbst zu erläutern. Auch in Bezug auf Sachen beschränkt sie sich auf die für da-

Verständniss der Stelle nöthigen Andeutungen, weist aber z. B. bei Gegenständen der Geschichte oder Geographie auch auf die abweichenden Angaben alter Schriftsteller und auf die bestätigenden oder berichtigenden Ergebnisse neuer Forschungen hin, wo dies, wie bei einem Geschichtschreiber, wesentlich mit zum Verständniss desselben gehört.

4) Blosser Citate werden so viel als möglich vermieden. Das Wörterbuch wird nie, eine Grammatik nur in solchen seltenen Fällen citiert, wo sich die Schwierigkeit einer Stelle durch die nicht leicht bemerkbare Unterordnung unter eine grammatische Regel heben lässt. Alle Anhäufung von Parallelstellen wird vermieden; wo es daher eine anzuführen zweckmässig scheint, wird sie, sobald sie nicht aus dem erklärten Werke selbst entnommen ist, so weit sie nothwendig erscheint, vollständig ausgeschrieben.

5) Alles wird in gedrängter Kürze gegeben. Deshalb lässt sich die Erklärung in der Regel auf keine Widerlegung anderer Erklärungsversuche, auf keine Polemik ein, sondern theilt nur das positive Resultat der eigenen Untersuchung mit.

6) Vor jedem Werke oder Schriftsteller wird in einer kurzen Einleitung über die Lebensumstände und den Charakter des Schriftstellers, über die Zeit, in der er lebte und schrieb, den damaligen Standpunkt der Kunst und Wissenschaft, der das Werk angehört, das Object des Werkes selbst, den Kunstwerth, die Quellen u. s. w. dasjenige zusammengestellt, was dem förderlich und nöthig scheint im voraus zu wissen, der zu einem vollen Verständniss zu gelangen wünscht. In der Regel wird diese Einleitung nicht über einen Bogen betragen.

Alles hier bemerkte modificiert sich natürlich immer etwas je nach dem verschiedenen Standpunkt des Alters und der Kenntnisse, für welche die verschiedenen Schriftsteller und Werke bestimmt sind.

Zunächst sind zur Aufnahme in diese Sammlung nur diejenigen Werke der Klassiker bestimmt, die gewöhnlich auf den Gymnasien gelesen werden.

Da es hauptsächlich auf die Methode und den Ton der ganzen Arbeit ankommt, so werden wir uns selbst nie Zusätze und Aenderungen erlauben. Unsere Thätigkeit beschränkt sich auf die Wahl der Bearbeiter und vorgängige Verständigung mit ihnen.

CICERO'S
AUSGEWAEHLTE REDEN.

ERKLAERT

VON

K A R L H A L M.

III. BAENDCHEN.

DIE REDEN GEGEN L. SERGIUS CATILINA UND FÜR P. CORNELIUS
SULLA.

LEIPZIG,

WEIDMANN'SCHE BUCHHANDLUNG.

1851.

CICERO'S REDEN

G E G E N L. S E R G I U S C A T I L I N A

U N D

F Ü R P. C O R N E L I U S S U L L A.

ERKLAERT

V O N

K A R L H A L M.

LEIPZIG,

WEIDMANN'SCHE BUCHHANDLUNG.

1851.

CHURCH'S BIBLE

GEN. 1. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

THE BIBLE

THE BIBLE

THE BIBLE

THE BIBLE

THE BIBLE

V O R W O R T.

Die in diesem Bändchen vereinigten Reden sind diejenigen, für welche mein handschriftlicher Apparat die reichste Ausbeute zu einer gründlichen Verbesserung der bisherigen Texte geliefert hat. Dieser umfasst zu den Catilinarischen Reden die Collation von nicht weniger als vierzig Handschriften, durch deren Hülfe es möglich war, den Text von einer Anzahl von Interpolationen zu reinigen, und ihn bis auf wenige Stellen, deren Lesart bei dem starken Auseinandergehen auch der ältesten Quellen noch schwankend erscheint, mit ziemlicher Sicherheit festzustellen. Dass in einer Schulausgabe die Frage über die angestrittene Aechtheit der drei letzten Catilinarischen Reden unberührt geblieben ist, wird um so mehr eine Billigung finden, als sie jetzt nach den gründlichen Gegenbeweisen als erledigt betrachtet werden kann. Doch ist die reiche Literatur,

welche diese Frage hervorgerufen hat, nicht ohne Einfluss auf den Commentar geblieben, indem ich mir wenigstens bewusst bin, dass ich keine der vermeintlichen Schwierigkeiten, die man gefunden zu haben glaubte, mit Wissen und Willen unerörtert gelassen habe. An einigen Stellen wird auch die Aufnahme besserer handschriftlichen Lesarten zum selbstsprechenden Beweise der Aechtheit dienen.

Die Kritik und Erklärung der Rede *pro Sulla* ist seit meiner grösseren Ausgabe (Leipzig bei Koehler 1845. 8.) durch die gründlichen Recensionen von L. von Jan und K. A. Jordan, besonders aber durch die an mich gerichtete *Epistola critica* von M. Seyffert (Berlin und Brandenburg 1848. 4.) bedeutend gefördert worden; aber kein Gelehrter, der sich mit dieser Rede besonders beschäftigte, hat die tiefe Verderbniss des Textes so richtig und sicher geahnt, als mein Freund H. Professor L. Spengel, der in Schneidewin's Philologus Bd. II. S. 297 nur einige Schäden aufgedeckt, eine grössere Zahl von Verbesserungen, die später fast alle durch Handschriften bestätigt wurden, mir persönlich mitgetheilt hat. Gehörte die Rede bis jetzt zu den verderbtesten, so darf sie nunmehr zu den reinsten gezählt werden, nachdem es gelungen ist, zu ihrer Verbesserung die Collation von zwei Handschriften jener Familie zu erhalten, in welcher allein diese Rede ohne Lücken und Interpolationen überliefert ist. Die eine dieser Handschriften ist der von Garatoni zu den Reden *pro Plancio* und *pro Milone* benützte *codex Bavaricus* aus dem Kloster Tegernsee, der leider bei der Klösteraufhebung in

Bayern spurlos verschwunden und jetzt nur noch in der Collation vorhanden ist, die Garatoni von Gottl. Harles erhalten hat. Eine Abschrift dieser Collation aus dem in Ravenna befindlichen Garatonischen Nachlass verdanke ich meinem Freunde, Herrn Professor Theodor Mommsen in Leipzig, dem ich meinen wärmsten Dank für ein Geschenk, das nicht jeder so leicht aus seinen Händen gelassen hätte, hiermit öffentlich ausspreche. Die zweite Handschrift ist der aus Gruter's spärlichen Angaben wohlbekannte *codex Palatinus nonus*, den Niebuhr noch kurz vor seinem Abgange von Rom nach langem vergeblichen Suchen auf der Vaticanischen Bibliothek, wo er jetzt die Nummer 1525 trägt, wieder aufgefunden hat. Er hatte nach ihm gerade wegen der Rede *pro Sulla* nachgeforscht, zu der Gruter aus dem Codex so herrliche Varianten entnommen hatte. Eine Abschrift der von ihm und seinem Freunde Blume gefertigten Collation theilte Niebuhr dem Herrn Director Wunder in Grimma mit, der die ausnehmende Güte hatte, mir diese kostbare Reliquie Niebuhr's abzutreten. Später fand ich Niebuhr's und Blume's Originalcollation auf dem Rande von Niebuhr's Handexemplar der Garatonischen Ausgabe, das mir Herr Professor Classen in Lübeck mit seltener Liberalität anvertraut hat, um die von Niebuhr abgeschriebenen Lagomarsinischen Collationen zu den Reden für meine Zwecke zu benützen. Die Collation des Palatinus ist noch werthvoller als die des verloren gegangenen Codex aus Tegernsee, schon aus dem Grunde, weil sie viel genauer als die von Harles besorgte ist; der Codex enthält

aber leider nur die kleinere Hälfte der Rede von §. 1 bis zum Anfang von §. 43, für welchen Theil schon die Lemmata des von Mai herausgegebenen Scholiasten bedeutende Verbesserungen geliefert haben; für das verderbteste Stück der Rede liegt nur der *codex Tegernseeensis* vor. Von §. 81 an hat man bekanntlich noch eine dritte Handschrift derselben Familie, den *codex Erfurtensis*, aus dem man schon früher, so lange er noch unverstümmelt war, mehrere Lücken der Rede ergänzt hatte. Durch die Vereinigung dieser verschiedenen Bruchstücke gelang es, die Rede in durchaus verbesserter Gestalt herzustellen (man vergl. z. B. den neuen Text mit dem früheren in dem kurzen §. 77); der kritische Apparat selbst wird in der Fortsetzung der Orellischen Gesamtausgabe seiner Zeit veröffentlicht werden.

München im März 1851.

Halm.

CICERO'S REDEN
GEGEN L. SERGIUS CATILINA.

E I N L E I T U N G.

L. Sergius Catilina ¹⁾ von patricischer Familie war 1 gegen das Jahr 108 v. Ch. ²⁾ geboren. Ausgestattet mit un-
gemeinen Kräften des Geistes und Körpers ³⁾ hatte er von sei-
nem Vater nur einen angesehenen Namen ererbt, nicht auch
ein reiches Vermögen ⁴⁾, das den übermässigen Bedürfnissen
einer genussüchtigen Zeit hätte genügen können. Von dem
Strudel der allgemeinen Sittenlosigkeit ergriffen stürzte er sich
in früher Jugend in alle möglichen Genüsse und Ausschweifun-
gen ⁵⁾, die, ohne seinen riesenstarken Körper zu untergraben,
sein sittliches Gefühl abstumpften, und verbunden mit seiner
Anlage zur Herrschsucht ihn zu einer Kette von schauderhaften
Verbrechen brachten, durch welche sein Name als der eines
Scheusales der Menschheit in der Geschichte gezeichnet
steht.

Eine öffentliche Rolle spielte Catilina zuerst zur Zeit der 2
Sullanischen Schreckensherrschaft, in der er mit der Blut-
schuld des Brudermordes befleckt aus Furcht vor gerichtlicher
Strafe es durchsetzte, dass der Erschlagene, als wäre er noch

¹⁾ vgl. die ausführliche Darstellung in Drumann's *Geschichte Roms* Th. V, S. 377 — 577. ²⁾ die Berechnung beruht auf der An-
nahme, dass Cat. die Praetur *suo anno* erhalten hat. ³⁾ s. bes. Sall.
Cat. 5. Cic. or. I, §. 26. II, §. 9. III, §. 16 f. or. p. Cael. §. 12. ⁴⁾ Q.
Cic. de petit. consul. §. 9: *hic* (Catilina) *ne leges quidem metuit, natus*
in patris egestate, educatus in sororis stupris, corroboratus in caede
civium. ⁵⁾ Sall. 15. Cic. or. I, §. 13 und a. a. O.

am Leben, auf die Liste der Geächteten gesetzt wurde ⁶⁾. Eifriger Anhänger des Sulla kühlte er seine Mordlust, indem er, an die Spitze einer Bande gallischer Krieger gestellt, eine Menge römischer Ritter, darunter seinen Schwager Caecilius, erschlug, und M. Marius Gratidianus, einen Verwandten des Marius und Cicero, mit bestialischer Grausamkeit zu Tode marterte ⁷⁾. Nach der Quaestur war er Legat, als welcher er (in welchem Kriege ist unbekannt) die Belagerung einer feind-
 3 lichen Stadt leitete ⁸⁾. Im J. 73 wurde er wegen Incestes mit einer vestalischen Jungfrau, der Fabia, einer Schwester von Cicero's Gemahlin Terentia, belangt, entging aber durch Verwendung des Lutatius Catulus einer Verurtheilung ⁹⁾. Trotz der schweren Flecken, die auf seinem Charakter lasteten, gelang es ihm doch bei seiner Meisterschaft in allen Künsten der Heuchelei und Verstellung und bei einer seltenen Gabe Leute an sich zu ketten ¹⁰⁾, 68 zur Praetur zu gelangen ¹¹⁾, die er zur gesetzlichen Zeit, wie es scheint, erhielt. Das Jahr darauf verwaltete er als Proprätor die Provinz Africa, die er im Sommer 66 verliess, um sich in Rom als Candidaten des Con-
 4 sulates zu stellen. Da jedoch noch vor seinem Abgang aus der Provinz Gesandte aus Africa vor dem Senate erschienen waren, um sich über die argen Bedrückungen, die er sich als Proprätor erlaubt hatte, zu beschweren, so musste er mit einer Anklage wegen Erpressungen bedroht von seiner Candidatur zurücktreten ¹²⁾. Als er so seine Hoffnung, das Consulat zu erlangen, zunächst vereitelt und im Falle einer Verurtheilung für immer verschlossen sah, fasste er den Entschluss, den Weg der Gewalt zu betreten und sich mit Gleichgesinnten, die bei der tiefen politischen und sittlichen Fäulniss des römischen Staates in Fülle vorhanden waren, zur Durchführung seiner herrsch- und raubsüchtigen Pläne zu verbinden. Eine günstige
 5 Gelegenheit bot sich noch in demselben Jahre. Die für 65 er-

⁶⁾ Plut. v. Cic. 10: οὗτοι οἱ νεωτερίζοντες κορυφαῖον εἶχον ἄνδρα τολμητὴν καὶ μεγαλοπράγμονα καὶ ποικίλον τὸ ἦθος, Λεύκιον Κατιλίναν, ὃς αἰτίαν ποτὲ πρὸς ἄλλοις ἀδικήμασι μεγάλοις ἔλαβε παρθένω συγγεγονέναι θυγατρὶ, κτεῖναι δ' ἀδελφὸν αὐτοῦ· καὶ δίκην ἐπὶ τούτῳ φοβούμενος ἔπεισε Σύλλαν ὥς ἔτι ζῶντα τὸν ἄνθρωπον ἐν τοῖς ἀποθανουμένοις προγράψαι. ⁷⁾ Q. Cic. a. a. O. §. 9 f. Ascon. ad or. in toga candida p. 84. 87. 90 ed. Bait. ⁸⁾ Sall. fragm. Hist. lib. I bei Festus p. 193 Muell. ⁹⁾ Ascon. a. a. O. p. 93. Orosius VI, 3.

¹⁰⁾ Sall. 14. 16. Cic. or. II, §. 7 ff. mit den daselbst aus der R. pro Caelio angeführten Stellen. ¹¹⁾ p. Cael. §. 10. Ascon. p. 85. 91. ¹²⁾ Ascon. p. 89 f. vgl. Becker's Handb. der röm. Alterth. II, 2. S. 34.

wählten Consuln P. Autronius Paetus und P. Cornelius Sulla waren wegen Erkaufung der Wahlstimmen vor Gericht gezogen und verurtheilt worden, worauf das Volk ihre Mitbewerber L. Aurelius Cotta und L. Manlius Torquatus zu Consuln wählte. Da verbanden sich nun Catilina und Autronius ¹³⁾ unter Zuziehung des Cn. Calpurnius Piso, eines jungen patricischen Wüstlings von der höchsten Entschlossenheit ¹⁴⁾, zu dem ruchlosen Anschlag, am 1. Jan. die Consuln und noch mehrere der angesehensten Senatoren während des feierlichen Opfers auf dem Capitol zu ermorden, die consularische Gewalt an sich zu reißen und Piso mit einem Heere nach Spanien zu schicken, um sich dieser Provinz, die kaum sich von den Wehen des Sertorianischen Krieges zu erholen begonnen hatte, zu bemeistern. Allein da der Plan ruchbar geworden, wurde die Ausführung auf die Senatssitzung am 5. Februar verschoben, wo das Mordgemetzel schon ein allgemeineres werden sollte. Auch diessmal scheiterte der verruchte Anschlag, indem Catilina vor der Curie den Verschworenen zu früh das Zeichen gegeben hatte, als noch nicht eine hinlängliche Anzahl von Bewaffneten erschienen war. So offenkundig ⁶ auch die beabsichtigte Unthat gewesen war, wagte doch Niemand die Verbrecher vor Gericht zu ziehen; ja der Senat hatte die Schwäche, um Piso zu entfernen, ihn auf Betrieb des Crassus als Quaestor mit praetorischer Gewalt nach Spanien zu schicken, wo er bald von spanischen Reitern seines Heeres erschlagen wurde ¹⁵⁾. Die Absichten dieser ersten Verschwörung des Catilina waren noch nicht auf eine gänzliche Umwälzung, auf Mord, Raub und Brand im grossen Maassstabe ausgegangen; es galt zunächst sich in den Besitz der Gewalt zu setzen, in dieser sodann Herabsetzung oder gänzliche Tilgung der Schulden zu erwirken und andere Acte der Willkühr zu eigener Bereicherung durchzuführen, vor Allem aber für das nächste Jahr eine reiche Provinz zu erlangen, welche die wüste Habgier sattsam befriedigen könnte.

¹³⁾ Sall. 18. Ascon. p. 93. Cic. or. Cat. I, §. 15. p. Sulla §. 68. Cassius Dio 36, 27. ¹⁴⁾ Ascon. in or. Cornel. p. 66: *Cn. quoque Piso, adolescens potens et turbulentus, familiaris erat Catilinae omniumque consiliorum eius particeps et turbarum auctor.* ¹⁵⁾ Sall. 19. Ascon. ad or. in toga cand. p. 94 bemerkt: *in Hispaniam missus a senatu per honorem legationis, ut a sociis suis* (Verbess. statt *ut avus suus*) *ablegaretur, ibique, dum iniurias provincialibus facit, occisus erat, ut quidam credebant, a Cn. Pompei clientibus Pompeio non invito.*

7 Noch in demselben Jahre 65 wurde Catilina wegen seiner grausamen Bedrückungen der Provinz Africa von P. Clodius Pulcher, dem späteren Feinde Cicero's, in Anklagestand gesetzt. Er wusste sich aber mit seinem Ankläger durch Geld abzufinden, so dass er ihm bei Entwerfung der Richterliste zu Willen war und die Anklage mit Lässigkeit betrieb ¹⁶⁾; allein wiewohl Catilina auch die Richter bestochen und die angesehensten Männer sich für ihn bei Gericht verwendet hatten ¹⁷⁾, so entging er doch nur mit Noth einer Verurtheilung ¹⁸⁾. Der Zwischenfall dieses Processes (denn die Sache kam erst zur Verhandlung, als die Consularcomitien für 64 schon vorüber waren) ¹⁹⁾ hatte den Catilina verhindert, seine schon für das J. 65 beabsichtigte Bewerbung um das Consulat zu erneuern; man wusste jedoch schon vor dem Beginn des Processes, dass er im J. 64 als Candidat für das nächste Jahr auftreten
8 werde ²⁰⁾. Um seine Wahl desto gewisser durchzusetzen, nahm er, erbittert durch seine bisherigen fruchtlosen Bemühungen und durch die grossen Kosten seines Processes in noch tiefere Verlegenheiten gerathen ²¹⁾, um die Mitte des J. 64 unter dem Consulate des L. Julius Caesar und C. Marcius Figulus seine wohl nie völlig aufgegebenen Entwürfe zu einem gewaltsamen Umsturze der bestehenden Ordnung von Neuem auf, welche im Laufe der Ereignisse einen immer blutigeren Charakter annahmen, und sich zuletzt zu dem Plane einer socialen Revolution, einer gänzlichen Umwälzung aller staatlichen und gesellschaftlichen Ordnung ausbildeten ²²⁾. Die äussere Lage des Staates schien einem sol-

¹⁶⁾ or. de Har. Resp. §. 42 und bes. Ascon. p. 87: *in quo iudicio* (so für *ita quod iudicio*) *absolutus est Catilina, ut Clodius infamis fuerit praevaricatus esse, nam et reiectio iudicum ad arbitrium rei videbatur esse facta.* ¹⁷⁾ Cic. or. p. Sulla §. 81. ¹⁸⁾ Ascon. p. 90: *a quo (iudicio) ipse per infamiam liberatus est Catilina, sed ita, ut eum senatorum urna damnet, equitum et tribunorum (scil. aerariorum) absolveret.* ¹⁹⁾ Cic. ad Att. I, 2. ²⁰⁾ ad Attic. I, 1: *Catilina, si iudicatum erit meridie non lucere, certus erit competitor.* ²¹⁾ Q. Cic. de pet. cons. §. 10: *primum ex eo iudicio tam egens discessit, quam quidam iudices eius ante illud iudicium fuerunt; deinde tam invidiosus, ut aliud in eum iudicium quotidie flagitetur.* ²²⁾ Niebuhr bemerkt *Vorträge über röm. Gesch.* III, S. 13: Es ist eine durchaus zweifelhafte Sache, was Catilina wohl gewollt habe; wenn man annimmt, dass er einen bestimmten Zweck gehabt hat, für den das Verbrechen ihm Mittel gewesen, so lässt sich das Ziel nicht erkennen; wenn aber das Verbrechen selber für ihn Zweck war, alsdann begreift sich sein Charakter.

chen Unternehmen einen möglichen Erfolg zu versprechen, hätte sein Schöpfer nur einen Funken von geistiger Grösse in sich getragen. Nirgends stand in Italien ein Heer; Pompejus kämpfte im fernen Orient; der Senat schlaff und ohnmächtig, überall äussere Sicherheit und Ruhe ²³⁾, während im Innern durch das Missverhältniss der Stände, durch die rasende Genussucht und tiefe sittliche Verkommenheit in allen Classen der Gesellschaft, durch den täglich sich mehrenden Zusammenfluss von Gesindel aller Art in der Hauptstadt, durch die schweren Wunden, welche die Sullanische Schreckenszeit dem Wohlstand, Gewerbsfleiss und Eigenthum geschlagen hatte, sich eine ungeheure Masse von Zündstoff angesammelt hatte. Bei solcher Lage der öffentlichen Verhältnisse fand sich leicht ein zahlreicher Anhang ²⁴⁾ zu einer Verschwörung, die bald ihre Netze über ganz Italien ausbreitete. Ihren weiteren Kreis bildete die üppige Jugend, Besitzlose, Wüstlinge und Verbrecher aller Art, die Veteranen des Sulla, die nach Vergeudung ihrer schnell erworbenen Reichthümer sich nach neuer Beute sehnten, die grosse Menge der durch die Militärcolonien von Haus und Hof Vertriebenen, endlich das gefährlichste Element, der nach Mord und Raub lüsterne Pöbel der Hauptstadt. Der engere Kreis bestand aus den verdorbensten Mitgliedern der römischen Aristokratie ²⁵⁾, welche Herrschsucht, Lüderlichkeit und Verschuldung dem Catilina an Verwegenheit gleich gemacht hatte.

Nachdem nun Catilina eine Anzahl von Genossen ²⁶⁾ gewonnen hatte, berief er zu Anfang des Junius 64 die Verwegensten zu einer geheimen Zusammenkunft, wo er sie in längerer Rede ²⁷⁾ zur Ausdauer und kräftigen Theilnahme anfeuerte und ihnen die Hoffnungen, die eine Verschwörung biete, und die Mittel ihrer Durchführung auseinandersetzte. Er versprach Vernichtung der Schuldbücher, Aechtung der Begüterten, Aemter und priesterliche Würden, Raub und Plünderung, kurz Alles, was ein Krieg und die Willkühr einer angemassen Gewalt im Gefolge hat. Ausserdem sei in Spa-

²³⁾ aus Sall. 16. ²⁴⁾ s. bes. Cic. or. II, c. 8 ff. ²⁵⁾ das Einzelne bei Sall. 17. Florus sagt IV, 1 in seinem rhetorischen Bombast: *ipse (Catilina) patricius; sed hoc minus est: Curii, Porcii, Sullae, Cethegi, Autronii, Vargunteii atque Longini, quae familiae! quae senatus insignia! Lentulus quoque cum maxime praetor: hos omnes immanissimi foederis satellites habuit.* ²⁶⁾ Sall. 17. ²⁷⁾ ibid. 20.

nien Piso, in Mauritanien der Nuceriner P. Sittius ²⁸⁾ mit einem Heere, beide Theilnehmer seines Planes; um das Consulat bewerbe sich C. Antonius, sein vertrauter Freund, der durch schwere Verlegenheiten aller Art bedrängt ²⁹⁾ sei; mit ihm, den er als Amtsgenossen zu erhalten hoffe, werde er als Consul zur Ausführung des Werkes schreiten. Nachdem der Bund mit den schrecklichsten Eidesformeln besiegelt war, wurde als nächstes Ziel der Thätigkeit den Verschworenen die kräftigste Förderung seiner Bewerbung ans Herz gelegt.

- 10 Ausser Catilina und Antonius waren für das J. 63 noch fünf Bewerber um das Consulat aufgetreten ³⁰⁾, von denen der bedeutendste M. Tullius Cicero war. Ihn vor Allem zu verdrängen hatten sich jene beiden verbunden und beschlossen, kein erlaubtes und unerlaubtes Mittel der Bewerbung unversucht zu lassen. So schlecht auch ihr Ruf war ³¹⁾, so günstig standen doch ihre Aussichten, da auch Caesar und Crassus ihre Bewerbung gegen Cicero unterstützten. Hingegen hatte dieser nur schwache Hoffnung eines Sieges. Denn wie grossen Ruhm er sich auch als Redner und Sachwalter erworben hatte, wie sehr er von der Liebe des Volkes getragen wurde, um dessen Gunst er bisher mit allem Eifer geworben hatte, wie hoch auch sein Charakter trotz mancher Schwächen aus dem sittlichen Schlamme seiner Zeit hervorragte, so stand doch gegen ihn die mächtige Partei der Nobilität ³²⁾, die ihn nicht bloss als einen *homo novus* verachtete und wegen seiner früheren bitteren Angriffe gegen ihre Standesgenossen hasste, sondern auch die Besorgniss hegte, dass er auch ferner im demokratischen Interesse wirken und den ehrgeizigen Absichten des Pompejus dienen werde. Es hätte auch schwerlich die kräftige Rede (*oratio in toga candida habita*), in der er wenige Tage vor den Comitien im Senat die frechen Wahlumtriebe und Bestechungen des Catilina und Antonius enthüllte ³³⁾, zum erwünschten Ziele geführt, wäre nicht durch

²⁸⁾ s. auch p. Sulla c. 20. ²⁹⁾ vgl. auch Cic. in toga cand. p. 88: *alter (Antonius) pecore omni vendito et saltibus prope addictis pastores retinet, ex quibus ait se, cum velit, subito fugitivorum bellum excitaturum.* ³⁰⁾ ihre Namen und Charakteristik bei Ascon. l. c. p. 82 sq.

³¹⁾ Cic. or. in toga cand. p. 89: *te vero, Catilina, consulatum sperare aut cogitare non prodigium atque portentum est?* ³²⁾ Sall. 23.

³³⁾ Ascon. Argum. p. 83: *causa orationis huiusmodi in senatu habendae Ciceroni fuit, quod cum in dies licentia ambitus augeretur propter praecipuam Catilinae et Antonii audaciam, censuerat senatus, ut lex*

die Geschwätzigkeit eines der Verschworenen, des Q. Curius, der seiner Geliebten Fulvia ihre Entwürfe ausgeplaudert hatte ³⁴), eine erste Kunde von der Verschwörung in Rom ruchbar geworden. Diese Nachricht zumeist vereinigte die Stimmen für Cicero, da die drohende Gefahr den Stolz der Optimaten gebrochen hatte; mit ihm wurde Antonius gewählt, gegen den jedoch Catilina nur mit einer Minderheit von wenigen Centurien unterlegen war ³⁵).

Um dieselbe Zeit waren mehrere Vollstrecker der Sullanischen Proscriptionen vor dem Untersuchungsrichter C. Julius Caesar verurtheilt worden, wiewohl die *lex Cornelia inter sicarios* ausdrücklich die Vollzieher der Achtserklärungen ausgenommen hatte. Auch Catilina wurde wenige Monate nach den Consularcomitien wegen seiner damaligen Mordthaten von L. Lucejus belangt, aber trotz der offenbarsten Schuld freigesprochen ³⁶). 11

Durch diese neue Anfechtung, besonders aber durch seine vereitelte Hoffnung auf das Consulat noch mehr gereizt, verfolgte Catilina seine Entwürfe mit immer grösserer Leidenschaftlichkeit ³⁷). Rastlos wirbt er, seinen Anhang zu verstärken, bearbeitet die italischen Landschaften durch rührige Sendlinge, sammelt an verschiedenen gelegenen Plätzen in und ausserhalb Roms Waffenvorräthe, lässt Gelder, die er auf sein und seiner Freunde Credit aufgebracht hatte, nach Faesulae in Etrurien an den gewesenen Centurio des Sulla, C. Mallius, schaffen, der bereits einen Haufen von verworfenen und schiffbrüchigen ³⁸) Menschen zusammengebracht hatte, und später zuerst die Fahne der Empörung offen aufpflanzte. Nach allen diesen Vorkehrungen zu einem gewaltsamen Umsturz erneuerte er doch auch im J. 63 seine Bewerbung ³⁹) um das Consulat für das künftige Jahr, in der Hoffnung dass, wenn er nur einmal ernannt wäre, er den Antonius leicht nach seinem Willen lenken werde. In diese doppelte Thätigkeit seit 12

ambitus aucta etiam cum poena ferretur; eique rei Q. Mucius Orestinus tribunus pl. intercesserat. Tum Cicero, graviter senatu intercessionem ferente, surrexit atque in coitionem Catilinae et Antonii invectus est ante dies comitiorum paucos. ³⁴) Sall. 23. ³⁵) Ascon.

p. 95: *Cicero consul omnium consensu factus est: Antonius pauculis centuriis Catilinam superavit, cum ei propter patris nomen (des berühmten Redners M. Antonius) paulo speciosior manus suffragata esset quam Catilinae.* ³⁶) Dio 37, 10 und bes. Cic. in toga cand. p. 91 f. mit Ascon. ³⁷) Sall. 24. ³⁸) Cic. or. II, §. 5. ³⁹) Sall. 26.

dem J. 63 getheilt, liess er besonders nichts unversucht, Cicero
 13 aus dem Wege zu räumen. Aber auch diesem fehlte es nicht
 an Wachsamkeit und Schlaubeit, um die Plane seines kühnen
 Feindes zu durchkreuzen ⁴⁰⁾. Cicero hatte sogleich beim An-
 tritt seines Consulates durch grosse Verheissungen unter Ver-
 mittlung der Fulvia bewirkt, dass er durch den Q. Curius
 von allen Schritten des Catilina in Kenntniss gesetzt wurde.
 Seinen Collegen Antonius hatte er dadurch, dass er ihm seine
 Provinz abtrat, von den Plänen der Verschworenen abgezogen
 und zur Unthätigkeit vermocht. Zu seiner persönlichen Sicher-
 heit versah er sich insgeheim mit einer Schutzmannschaft von
 Freunden und Clienten, die ihm wohl auch als geheime Polizei
 dienen mochte ⁴¹⁾. Um den Wahlumtrieben des Catilina ent-
 gegenzuarbeiten, setzte er eine neue *lex de ambitu* durch, in
 welcher sowohl rücksichtlich der Zahl der verpönten Handlun-
 gen ⁴²⁾ als in Beziehung auf das Strafmaass ⁴³⁾ die Bestimmun-
 gen der *lex Calpurnia* vom J. 67 verschärft waren. Die zu-
 nächst gegen ihn durchgesetzte Lex erbitterte den Catilina,
 und er setzte ihr Trotz entgegen, wesshalb der Senat die Co-
 mitien bis auf den 21. October vertagte. Auch dieses neue
 Hemmniss erschütterte ihn nicht in seiner Zuversicht ⁴⁴⁾; es
 bestärkte vielmehr seinen Entschluss, den Kampf mit einer
 Regierung aufzunehmen, die seinem kecken Auftreten und her-
 ausfordernden Trotze ⁴⁵⁾ nur Zögern und Schwanken entgegen-
 setzte.

14 Lange genug hatte das unheimliche Gespenst einer offenkun-
 digen Verschwörung die Stadt in banger Furcht gehalten, als
 endlich Cicero am 20. Oct. die Gefahr des Staates im Senate zur
 Sprache brachte. Der Senat fasste den Beschluss, am folgen-
 den Tage, statt die Consularcomitien zu halten, die Lage des
 Staates in Erwägung zu ziehen ⁴⁶⁾. Vor zahlreicher Versamm-
 lung erstattet der Consul am 21. Bericht über die jüngsten
 Schritte der Verschwörer ⁴⁷⁾, und fordert darauf den Catilina,

⁴⁰⁾ *ibid.* ⁴¹⁾ vgl. Cic. or. III, §. 5. ⁴²⁾ s. or. p. Murena c. 32.
⁴³⁾ Schol. Bob. ad or. p. Sulla p. 362: *poenam de ambitu graviolem
 consules C. Antonius et Cicero sanxerunt, ut praeter haec veteribus
 legibus constituta etiam exilio (decem annorum) multarentur.* ⁴⁴⁾ s.
 die schöne Schilderung in der or. p. Mur. §. 49. ⁴⁵⁾ p. Mur. c. 25, wo
 es a. E. heisst: *in eodem ordine (i. e. senatu) paucis diebus ante Ca-*
toni, fortissimo viro, iudicium minitanti ac denuntianti, respondit, si
quod esset in suas fortunas incendium excitatum, id se non aqua, sed
ruina restincturum. ⁴⁶⁾ p. Mur. §. 51. ⁴⁷⁾ Cic. or. I, §. 7.

der keck genug erschienen war, auf, sich über seine Enthüllungen zu äussern. Statt sich zu rechtfertigen, erklärte dieser unverholen: der Staat habe zwei Körper, einen gebrechlichen mit schwachem Haupte und einen starken ohne Haupt; dem letzteren werde es, so lange er athme, an einem Haupte nicht fehlen. Darauf stürzte er mit der Miene eines Siegesbewussten aus der Versammlung, und der Senat übertrug mit der Formel «*videant consules ne quid res publica detrimenti capiat*» den Consuln unbeschränkte Vollmacht, Maassregeln für die Sicherheit des Staates zu treffen ⁴⁸⁾. Am Tage der Comitien, dem 28. October ⁴⁹⁾, erschien der Consul, einen glänzenden Harnisch unter der Toga, mit einer starken Bedeckung entschlossener Männer auf dem Marsfeld ⁵⁰⁾; so wagten die Rotten des Catilina, die sich in zahlreicher Menge mit Schwertern bewaffnet eingefunden hatten, keinen Angriff, und die Wahl entschied für den Decimus Junius Silanus und L. Licinius Murena. Als wenige Tage hernach der Senator L. Saenius ein Schreiben aus Faesulae vorlas, C. Mallius habe am 26. Oct. mit zahlreicher Menge zu den Waffen gegriffen, und Nachrichten von Gährungen der Sklaven in Capua und Apulien einliefen, begann der Senat umfassende militärische Vorkehrungen zu treffen ⁵¹⁾. Die Proconsuln ⁵²⁾ Q. Marcius Rex und Q. Metellus Creticus wurden, ersterer nach Faesulae, der zweite nach Apulien und in die Umgegend geschickt; die Praetoren Q. Pompejus Rufus und Q. Metellus Celer nach Capua und in die picenische Mark beordert, mit dem Auftrag, Truppen auszuheben; für Anzeigen von der Verschwörung wurden Belohnungen ausgesetzt und zum Schutze der Stadt ausgedehnte Sicherheitsmaassregeln angeordnet. Catilina selbst wurde als Urheber dieser Wirren ¹⁶ von einem jungen Patricier, L. Aemilius Paulus, nach der *lex Plautia de vi* angeklagt, worauf er sich, auch jetzt noch den Unbefangenen spielend, mehreren angesehenen Männern zur freien Haft erbot ⁵³⁾, damit man nicht glauben möge, er werde durch Flucht der drohenden Gefahr weichen. Doch war

⁴⁸⁾ über die Bedeutung der Formel s. Sall. 29. vgl. auch Dio 37, 31. ⁴⁹⁾ der Tag ergibt sich aus or. I, §. 7: *dixi ego idem in senatu caedem te optimatum contulisse in ante diem V. Kal. Nov.*

⁵⁰⁾ or. Cat. I, §. 11. p. Sulla §. 51 u. bes. p. Mur. §. 52. ⁵¹⁾ Sall. 30.

⁵²⁾ Sall. l. c. *hi utrique ad urbem imperatores erant, impediti ne triumpharent calumnia paucorum, quibus omnia honesta atque inhonesta vendere mos erat.* ⁵³⁾ Sall. 33. Cic. or. I, §. 19. Dio 37, 32.

bereits in seiner Seele, da er sich überall in der Stadt durch die scharfe Wachsamkeit des Consuls umgarnt sah, der Entschluss gereift, selbst an die Spitze des Heeres in Etrurien zu treten und den Kampf zur raschen Entscheidung zu führen, ehe die Rüstungen der Republik vollendet wären; nur sollte vor seinem Abgange von Rom noch ein Hauptschlag, die Ermordung des Consuls gelingen. So beruft er in der Nacht vom 6. auf den 7. November seine Genossen zu einer neuen Versammlung in das Haus des M. Porcius Laeca⁵⁴⁾. In dieser kündigt er seinen nahen Abgang zum Heere an, bestimmt, wer in der Stadt verbleiben oder zum Heere abgehen solle, vertheilt unter die Bleibenden die Rollen des Mordes und der beschlossenen Brandstiftungen in der Stadt, und fordert endlich zum baldigen Morde des Cicero auf, worauf sich der Senator L. Varguntejus und der Ritter C. Cornelius erbaten, den Consul mit Anbruch des Tages in seinem eigenen Hause zu ermorden. Noch in der Nacht von diesen Vorkehrungen in Kenntniss gesetzt sicherte sich Cicero vor einem Ueberfall, verstärkte die Wachen der Stadt und berief dann am 8. Nov.⁵⁵⁾

⁵⁴⁾ Sall. 27. Cic. or. I, c. 4. p. Sulla §. 52 f. ⁵⁵⁾ über den Tag der Rede sind die Gelehrten verschiedener Ansicht, indem die einen den 7., andere den 8. Nov. annehmen. Die Basis der Untersuchung bietet die Stelle der R. p. Sulla §. 52 (*nocte ea quae consecuta est posterum diem Nonas Nov., d. i. die Nacht, die auf den nächsten Tag nach den Nonen folgte*), aus welcher erhellt, dass die Versammlung in der Nacht vom 6. auf den 7. Nov. stattfand, und für die Ermordung des Cicero der Morgen des 7. bestimmt war. Da nun in der or. I, §. 1 eine *nox proxima* und *superior* unterschieden ist, und §. 8 als die *nox superior* oder *prior* die Nacht im Hause des Laeca bezeichnet und diese Unterscheidung auch or. II, §. 13 in den klarsten Worten wiederholt ist „*quid ea nocte (apud Laecam) egisset, quid in proximam constituisset*“, so hat die Annahme alle Wahrscheinlichkeit für sich, dass die Rede am 8. Nov. und nicht am 7. gehalten wurde. Dagegen hat man aber 2 Stellen aus der or. II. geltend gemacht. Die eine derselben fällt jetzt nach der Verbesserung der Lesart hinweg. Da nämlich or. II, §. 12 nach den besten Handschriften zu schreiben ist: *quid ut hesterno die, cum domi meae paene interfectus essem, senatum in aedem Iovis Statoris convocavi*, so wird Niemand mehr darauf bestehen wollen, *hesterno die* zu dem Zwischensatze *cum ... interfectus essem* zu ziehen. Uebrig bleibt noch die Stelle II, §. 6: *omnia superioris noctis consilia ad me perlata esse sentiunt; patefeci in senatu hesterno die*, für deren Vereinbarung mit den obigen Stellen kaum eine andere Annahme möglich ist, als dass sich Cicero entweder ungenau ausgedrückt hat und nur überhaupt eine der letzten Nächte bezeichnen wollte, oder bei späterer Niederschreibung der Rede nicht beachtete, dass die gesprochene Rede einen Tag später gefallen ist. Aber in noch grössere Schwierigkeiten verwickelt die Annahme

eine Senatsversammlung in den Tempel des Jupiter Stator, welchen er zur Sicherheit mit bewaffneten römischen Rittern umstellt hatte. Als sich Catilina erfrechte, auch in dieser zu erscheinen, brach Cicero empört in feuriger Rede los und zeigte dem trotzenden Feinde, dass er von allen seinen Schritten und Wegen die genaueste Kunde habe; er ertheilte ihm den gemessenen Rath, der unausbleiblichen Strafe der Gerechtigkeit durch freiwillige Entfernung zuvorzukommen. Die Rede, die sogenannte erste Catilinarische ⁵⁶), wurde von ihm in späterer schriftlicher Abfassung herausgegeben.

Madvig's (*Opuscula academica* I, p. 195 sq.), der meint, die Senats-sitzung sei zwar am 7. Nov. gehalten worden „sed die inclinante senatum convenisse orationemque primam hoc die sed vesperi demum vel paene noctu habitam.“ Wäre durch den Drang der Umstände eine so ungewöhnliche Zeit gewählt worden, so würde es sicher nicht an einer Andeutung in einer der zwei ersten Reden fehlen; besonders aber spricht gegen die Annahme eine auch von Drumann (Th. V, S. 456, A. 32) übersehene Stelle or. I, §. 1: *nihilne te nocturnum praesidium Palatii, nihil urbis vigiliae . . . moverunt*, welche militärische Besetzung des palatinischen Hügels doch gewiss nicht bereits in der Nacht vom 6. auf den 7., sondern erst in der folgenden angeordnet worden ist. Dazu kommt noch, dass Catilina in der Nacht nach der Senatssitzung (*nocte intempesta* Sall. 32) Rom verlassen hat, wozu ihm nach Madvig's Annahme kaum einige Stunden Zeit übrig geblieben wären, während er doch mit seinen Vertrauten eine letzte längere Verabredung getroffen und ein starkes Gefolge (nach Plut. v. Cic. c. 16 von 300 Bewaffneten) mit sich genommen hat. Am wenigsten wird der Einwand irren, dass man nicht begreife, wesshalb der Consul mit der Zusammenberufung des Senates einen ganzen Tag gezögert habe; er bedurfte eben dieser Frist, um seine umfassenden Sicherheitsmaassregeln zu treffen, die dringlicher waren als eine schleunige Berufung des Senates. ⁵⁶) in dem Verzeichniss seiner zur Herausgabe bestimmten consularischen Reden (ep. ad Attic. II, 1, 3) bezeichnet Cicero selbst die vier Catilinarischen in folgender Weise: *septima, cum* (cod. Med. *quo* = *quom*) *Catilinam emisi, octava, quam habui ad populum postridie quam Catilina profugit; nona in contione, quo die Allobroges involgarunt; decima in senatu Nonis Decembribus*. Da eigentlich nur die erste Rede direct gegen Catilina gerichtet ist, so ist es unwahrscheinlich, dass alle vier Reden den Namen *orationes in Catilinam* getragen haben und Cicero sie nach der gewöhnlichen Aufschrift veröffentlicht hat; wir glauben, dass nur die erste *oratio in Catilinam* geheissen hat, und die folgenden *oratio ad populum* (oder *in contione*) und *in senatu* mit näherer Bezeichnung des Anlasses, wie z. B. die zwei sogenannten Reden *post reditum*, die auch nicht für oder gegen eine bestimmte Person gehalten sind, nach den besten Quellen die Aufschrift tragen: *oratio cum senatui gratias egit* und *cum populo gratias egit*. Die Citationen bei den Rhetoren und Grammatikern sind sehr verschieden. Da die Reden in den Rhetorenschulen überaus verbreitet waren, so werden Stellen am häufigsten so angeführt, dass jede nähere Bezeichnung

- 18 Als der Consul geendet hatte, bat Catilina den Senat mit gesenktem Blicke und bittender Stimme ⁵⁷⁾, nicht vorschnell über ihn Alles zu glauben. Er stamme aus solcher Familie, habe von Jugend auf so gelebt, dass er alles Gute hoffen dürfe. Man möge nicht denken, dass er, ein Patricier von hochverdienten Ahnen, den Umsturz der Republik nöthig habe, während sich zu ihrem Retter M. Tullius, ein Insasse ⁵⁸⁾ der Stadt Rom, aufwerfe. Er wollte sich in noch mehr Schmähungen ergehen, als der ganze Senat ihn mit einem Schrei der Entzündung unterbrach, Feind und Hochverräther nannte, worauf er aus der Versammlung stürzte, mit seinen Vertrauesten noch eine letzte Verabredung traf, seine baldige Zurückkunft mit einer Heeresmacht verheissend, und noch in derselben Nacht in geringer Begleitung in das Lager des Mallius abreiste. Auch ausserhalb Rom setzte er noch das Spiel der Täuschung fort, indem er von der Reise aus an die angesehensten Männer des Staates schrieb, dass er ein Opfer feindlicher Ränke und Verleumdungen der Macht der Verhältnisse weiche, und sich nach Massilia ins Exil begeben ⁵⁹⁾. Dasselbe Gerücht hatten auch seine Getreuen in Rom unmittelbar nach seiner Abreise ausgesprengt ⁶⁰⁾.

fehlt, so durchgängig bei Quinctilian, der nur zweimal eine nähere Angabe hat XII, 10, 62 (*in oratione contra Catilinam in senatu* = or. I.) und V, 11, 42 (*in contione contra Cat.* = or. III.) Oesters heisst es schlechtweg *in Catilinam*, wie einigemale bei Nonius und bei Julius Rufinianus de Fig. sentent., der so zwei Stellen aus der ersten R. anführt. Wo eine nähere Unterscheidung der einzelnen Reden gegeben ist, geschieht es auf doppelte Weise, entweder mit einem relativen Zusatz, wie von Asconius p. 6: *in ea oratione quam habuit in Catilinam in senatu* (= or. I.) und bei dem Rhetor Augustinus (Princ. Rhet. p. 303 ed. Pith.): *itemque alio loco, cum de coniuratorum animadversione loqueretur*; oder die Reden führen als Corpus den Collectivnamen *Invectivae in Catilinam*, und werden dann nach Büchern geschieden, so beim Scholiastes Gronovianus, bei Nonius (p. 335 Merc.), Arusianus Messius, Diomedes, Priscianus, Cledonius (p. 1934 ed. P.), auch bei Augustinus de Civitate Dei III, c. 15. Ist es nun auch wahrscheinlich, dass diese Aufschrift von Grammatikern herrührt, so haben wir sie doch als eine aus dem Alterthum überlieferte Bezeichnung gewählt, zumal da auch nach dem übereinstimmenden Zeugnisse der ältesten und besten Handschriften der Gesamttitel lautet: *Invectarum in Catilinam libri III.* ⁵⁷⁾ Sall. 31. ⁵⁸⁾ *inquilinus*; vgl. App. de B. Civ. II, 2: *Κατιλίνας δ' αὐτὸν ἐς ὕβριν τῶν ἐλομένων (seiner Wähler) ἐπέσχωπτεν, ἐς μὲν ἀγνωσίαν γένους καινὸν ὀνομάζων, ἐς δὲ ξενίαν τῆς πόλεως ἰγκουιλῖνον, ᾧ ὄρηματι καλοῦσι τοὺς ἐνοικοῦντας ἐν ἀλλοτρίαις οἰκίαις.* ⁵⁹⁾ Sall. 34. ⁶⁰⁾ Cic. or. II, §. 14. 16.

Von seiner schwersten Sorge, wie er glaubte, befreit hielt 19
Cicero am nächsten Tage, also am 9. November, eine Rede an
das Volk, die zweite Catilinarische ⁶¹⁾, in welcher er
durch Aufklärung über die Sachlage einerseits die bange Stim-
mung der Gemüther zu beruhigen, andererseits die zurückge-
bliebenen Verschwörer vor weiteren Anschlägen einzuschüch-
tern suchte. So hatte also die Rede den gleichen Zweck, der
heutigen Tages bei wichtigen öffentlichen Ereignissen durch
officielle Bekanntmachungen der Staatsbehörden erreicht wird.

Die Hoffnung, die Cicero auch in dieser Rede ausgespro- 20
chen hatte, dass der Verschwörung durch die Entfernung des
Catilina die Spitze gebrochen sei, ging nicht in Erfüllung.
Schon ein von Catilina noch von der Reise aus geschriebener
Brief an den Q. Catulus lautete anders als seine ersten Schrei-
ben. Ohne auszusprechen, worauf seine nächsten Absichten
gingen, enthielt er die Erklärung, dass er, der erlittenen Zu-
rücksetzungen und Verfolgungen müde, sich entschlossen habe,
die allgemeine Sache der Unterdrückten zu seiner eigenen zu
machen ⁶²⁾. Nicht lange, so traf in Rom die Nachricht ein,
dass Catilina mit den Fasces ⁶³⁾ und anderen Zeichen des Im-
perium in dem Lager des Mallius eingetroffen sei. Auf diese
Kunde ⁶⁴⁾ ächtet der Senat den Catilina und Mallius als Feinde
des Staates; ihren Anhängern wird, wenn sie bis zu bestimm-
ter Frist die Waffen niederlegten, Amnestie zugesichert mit
Ausnahme der wegen todeswürdiger Verbrechen Verurtheilten.
Die Consuln erhalten den Auftrag, Truppen auszuheben, deren
Befehl Antonius schleunig übernehmen, während Cicero in
Rom bleiben und für die Sicherheit der Stadt sorgen solle.
Allein so wenig der frühere Senatsbeschluss eine Folge gehabt 21
hatte, der den Angebern der Verschwörung eine Belohnung
zusicherte, eben so wenig vermochte die Verheissung der
Amnestie auch nur einen einzigen Aufrührer aus dem Lager

⁶¹⁾ in den ältesten Handschriften hat sich folgendes, wie es scheint,
aus dem Alterthum herrührende kurze Argumentum erhalten: *Superiore
libro Catilina circumventus eloquentia Ciceronis spontaneum elegit
exilium, unde oratori maxima venisse videbatur invidia. Sed postero
die timore dissimulato processit ad populum fingens se timere quod
emiserit Catilinam, ut minus sit invidiosum quod eum in exilium ex-
pulerit. Prooemium sumptum ab exultatione dicentis verbis paene
triumphantibus, qui sine damno rei publicae superare bellum potuerit.*

⁶²⁾ das ganze Schreiben bei Sall. 35.
Cic. or. Cat. II, §. 13. p. Sulla §. 17.

⁶³⁾ s. ausser Sall. Dio 37, 32.

⁶⁴⁾ Sall. 36.

des Catilina zu entfernen ⁶⁵). Vielmehr erhielt er reichlichen Zuzug aus allen Gegenden, während die Leiter der Verschwörung in der Stadt, der Praetor P. Cornelius Lentulus Sura ⁶⁶) und der Senator C. Cornelius Cethegus, wenn gleich von der Wachsamkeit des Consuls stets umlauert, ungestört ihre Umtriebe und Rüstungen mit der grössten Thätigkeit fortsetzten ⁶⁷). Der Plan, wie er mit Catilina verabredet war, ging, nach dem Bericht des Sallustius (Cap. 43) ⁶⁸), dahin, dass, wenn Catilina mit dem Heere in das faesulanische Gebiet gerückt sei, der Volkstribun L. Bestia in einer Volksversammlung über die Maassnahmen des Cicero Beschwerde führen und die ganze Verantwortlichkeit des verderbendrohenden Krieges dem verdienten Consul aufladen solle. Habe man so die Gemüther erbittert, so sollten in der nächsten Nacht die Verschworenen jeder nach der ihm zugetheilten Rolle zur Ausführung schreiten. Die Rotten des Einen waren beauftragt, die Stadt zugleich an zwölf Punkten in Brand zu stecken; Cethegus sollte die Haushüre des Cicero besetzen und mit bewaffneter Hand ihn überfallen, eben so andere Führer andere Vornehme; die Haussöhne aber, von denen ein grosser Theil adeligen Familien angehörte, sollten ihre Eltern umbringen, und dann, während durch Mord und Brand die Bestürzung eine allgemeine geworden, ein gewaffneter Durchbruch zum Catilina versucht werden. Der ungestüme Cethegus drängte zum Losschlagen ⁶⁹); endlich wurde die Feier der Saturnalien am 19. Dec. ⁷⁰) zur Mordnacht ausersehen. Darf man einer Nachricht in den neu aufgefundenen Fragmenten des Diodorus ⁷¹) trauen, so war der Anschlag der, an diesem Tage, wo die Clienten ihren Patronen Geschenke (ξένια) zu überbringen und die Häuser offen zu stehen pflegten, zu denen, die man aus dem Wege räumen wollte, verkappte Mörder zu schicken und zu gleicher Zeit fast alle Senatoren zu ermorden. Den ver-

⁶⁵) man lese hierüber die wahre Bemerkung des Sall. c. 36 a. E.

⁶⁶) Plut. v. Cic. 17: *Τοὺς δ' ὑπολειφθέντας ἐν τῇ πόλει τῶν διεφθαρμένων ὑπὸ τοῦ Κατιλίνα συνῆγε καὶ παρεθάρρυνε Κορνήλιος Λέντλος Σούρας ἐπὶ κλησιν, ἀνὴρ γένους μὲν ἐνδόξου, βεβιωκὼς δὲ φεύλως καὶ δι' ἀσέλγειαν ἐξεληλαμένος τῆς βουλῆς πρότερον, τότε δὲ στρατηγῶν (i. e. praetor) τὸ δεύτερον, ὡς ἔθος ἐστὶ τοῖς ἐξ ὑπαρχῆς ἀνακτωμένοις τὸ βουλευτικὸν ἀξίωμα.* ⁶⁷) Sall. 39 a. E. ⁶⁸) vgl. auch Plut. v. Cic. 18.

⁶⁹) Cic. or. III, §. 10. Sall. 43 g. E. ⁷⁰) nach der Caesarschen Kalenderberichtigung fielen sie später auf den 17. Dec. ⁷¹) s. Fragmenta Histor. Graec. ed. Car. Muellerus Vol. II, p. XXVI.

ruchten Plan schwätzte aber einer der bestimmten Mörder, deren Zahl auf vierhundert angegeben wird, seiner Geliebten aus, die sogleich die Frau des Cicero von dem Anschläge in Kenntniss setzte. Wie es sich auch damit verhalten mochte, sicher ist, dass Cicero von der Absicht, um diese Zeit loszuschlagen, zeitig Kunde erhalten hat ⁷²⁾; aber bei dem grossen Anhang, den die Verschworenen in allen Ständen und selbst in den ersten Familien zählten, wagte er es nicht eher einzuschreiten, bis er die sichersten Beweise von einem *delictum manifestum* in den Händen hatte ⁷³⁾.

Diese verschaffte ihm ein glücklicher Zufall oder vielmehr 23 die Unbesonnenheit ⁷⁴⁾ der Verschworenen selbst. Es befanden sich nämlich zur Zeit Abgeordnete der Allobrogen aus der transalpinischen Provinz Gallien in Rom, um bei dem Senate Abhilfe gegen den Druck der Beamten und die Habsucht der Wucherer zu erhalten ⁷⁵⁾. Diese liess Lentulus durch einen gewissen P. Umbrenus ausholen und ihnen Abhilfe aller ihrer Beschwerden zusichern, wenn sie das Unternehmen des Catilina durch bewaffnete Hilfe, namentlich durch Sendung von Reiterei ⁷⁶⁾ unterstützen wollten. Ohne über ihre Endabsichten schon entschieden zu sein, sagten sie ihre Mitwirkung zu, fanden es aber nach langem Bedenken doch ihren Interessen für zuträglicher, Alles, was ihnen kund geworden, ihrem Patron Q. Fabius Sanga zu eröffnen. Durch ihn erfuhr Cicero die Sache und beauftragte die Gesandten, die lebhafteste Theilnahme für die Verschwörung zu heucheln und vor ihrem nahe bevorstehenden Abgange aus der Stadt sich Schreiben von den Häuptern der Verschwörung zur Beglaubigung in ihrer Heimath zu verschaffen. Arglos gingen Lentulus, Cethegus, Statilius und Gabinius in die Falle; bloss Cassius verweigerte die Mitgabe eines Schreibens; er erklärte, bald selbst nach Gallien kommen zu wollen, und verliess auch kurz darauf noch vor den Gesandten die Stadt. Da sie ihr Weg durch Etrurien führte, so versprachen sie auch, den Catilina selbst aufzusuchen und mit ihm persönlich das Bündniss abzuschliessen, wesshalb ihnen Lentulus einen gewissen T. Volturcius aus Croton mit einem eigenhändigen Schreiben und mündlichen Aufträgen ⁷⁷⁾ an Catilina als Be-

⁷²⁾ s. or. III, §. 10. 17.
III, §. 4. vgl. auch §. 17.
44 ff. Cic. or. III, §. 4 ff.

⁷³⁾ wie Cicero selbst klar andeutet or.
⁷⁴⁾ or. III, §. 22. ⁷⁵⁾ Sall. c. 40 f.
⁷⁶⁾ or. III, §. 9. ⁷⁷⁾ Sall. 44 a. E.

24 gleiter zugesellte. Als sie nun ihre Reise in der Nacht vom 2. auf den 3. Dec. antraten, ertheilte Cicero den Praetoren L. Flaccus und C. Pomptinus den Auftrag, die Gesandten mit ihrem Gefolge und ihren Briefschaften aufzuheben. Die kriegskundigen Männer führten den Ueberfall glücklich auf der mulvischen Brücke aus. Von der gelungenen Gefangennahme sogleich in Kenntniss gesetzt, liess Cicero noch vor Tagesanbruch den Lentulus, Cethegus, Statilius, Gabinius und einen gewissen Ceparius aus Terracina, der zur Leitung eines Sklavenaufstandes eben nach Apulien abgehen sollte, in seine Wohnung bescheiden ⁷⁸⁾. Die Uebrigen fanden sich ohne Widerstreben ein; bloss Ceparius, der kurz vorher ausgegangen war, hatte sich auf Kunde des Verrathes bereits aus der Stadt geflüchtet. Hierauf berief der Consul den Senat in den Tempel der Concordia, wo die Ergriffenen verhört und durch die Aussagen der Allobrogen und die klaren Beweise ihrer Handschrift und Siegel bald überführt wurden ⁷⁹⁾. Nach erfolgtem Eingeständniss beschloss der Senat, dass die Verhörten und ausser ihnen Ceparius, den man inzwischen von seiner Flucht eingebracht hatte, Senatoren zur Verwahrung zu überliefern seien. Ueber seine übrigen Beschlüsse verweisen wir auf die dritte Rede Cap. 6 ⁸⁰⁾.

25 Die erfolgreiche Sitzung hatte bis zum Abend gedauert. Als der Senat auseinanderging, trat der Consul zu dem in zahlreicher Menge und gespannter Erwartung harrenden Volke ⁸¹⁾ heraus, und theilte ihm das Ergebniss in einer Rede mit, die unter dem Namen der dritten Catilinarischen erhalten ist. Welchen Eindruck seine Worte gemacht haben, lässt sich aus der lebendigen Schilderung des Eindruckes ermessen, den nach Sallustius (Cap. 48) die offene Enthüllung der Verschwörung in Rom gemacht hatte: *Plebes coniuratione patefacta, quae primo cupida rerum novarum nimis bello favebat, mutata mente Catilinae consilia execrari, Ciceronem ad caelum tollere; veluti ex servitute erepta gaudium atque laetitiam agitabat. Namque alia belli facinora praedae magis quam detrimento fore, incendium vero crudele, immoderatum ac sibi maxime calamitosum*

⁷⁸⁾ über die Gefühle, die damals den Consul bestürmten, s. Sall. c. 46, welche Stelle besonders auch für den Tag der Nonen ihre Anwendung hat. ⁷⁹⁾ Sall. 47. Cic. or. III, §. 8 ff. ⁸⁰⁾ vgl. noch Cic.

or. Phil. II, §. 13 f.

⁸¹⁾ Plut. v. Cic. 19.

putabat, quippe cui omnes copiae in usu quotidiano et cultu corporis erant ⁸²⁾).

Der nächste Tag brachte neue Bewegungen, indem sich 26 die Kunde verbreitete, dass von den Leuten des Lentulus und Cethegus durch Aufwiegelung der unteren Volksschichten eine gewaltsame Befreiung der Gefangenen im Werke sei ⁸³⁾. Sofort liess Cicero das Capitol und das Forum in der Nacht durch starke Wachen besetzen; mit der Frühe des kommenden Tages an den Nonen des December befahl er dem Volke, in die Hände der Praetoren den militärischen Eid zu leisten, für den Fall, dass man Soldaten bedürfen sollte ⁸⁴⁾. Darauf berief er den Senat in den durch zahlreiche Bewaffnete geschützten Tempel der Concordia ⁸⁵⁾, um die Frage über das Schicksal der Gefangenen zur Entscheidung zu bringen.

Nach den am 3. Dec. vorausgegangenen Senatsbeschlüs- 27 sen ⁸⁶⁾ stand zu erwarten, dass das Urtheil strenge ausfallen werde. Als designirter Consul zuerst um seine Meinung befragt, sprach sich D. Junius Silanus ⁸⁷⁾ dahin aus, dass an den Verhafteten, dessgleichen an L. Cassius, P. Furius, P. Umbrenus und Q. Annius, wenn man ihrer habhaft werde, die Todesstrafe zu vollstrecken sei. Seinem Antrag schlossen sich die zunächst stimmenden Consularen ⁸⁸⁾ an, bis die Reihe an C. Julius Caesar kam, der damals ernannter Praetor war und zuerst dem Gange der Verhandlung eine andere Wendung gab ⁸⁹⁾. Nachdem er in längerer Rede ⁹⁰⁾ die

⁸²⁾ der Umschlag der öffentlichen Stimmung ist auch angedeutet or. IV, §. 14 ff. ⁸³⁾ Sall. 50. Cic. or. IV, §. 17. Dio 37, 35. App. B. Civ. II, 5.

⁸⁴⁾ Dio a. a. O. ⁸⁵⁾ am clivus Capitolinus, der ganz von römischen Rittern besetzt war. ⁸⁶⁾ s. or. IV, §§. 5. 10.

⁸⁷⁾ Sall. 50, der bemerkt: *postea permotus oratione C. Caesaris, pedibus in sententiam Ti. Neronis iturum se dixerat, quod de ea re praesidiis additis referundum censuerat.* ⁸⁸⁾ ihre Namen bei Cic. ep. ad Attic. XII, 21, 1 und or. Phil. II, §. 12.

⁸⁹⁾ Suet. v. Caes. 14. ⁹⁰⁾ bei Sallust c. 51. Ueber die Gründe seines Votums s. Plut. v. Cic. c. 20 g. E. Treffend bemerkt Drumann *Gesch. Roms* V, S. 506:

„Ohnerachtet der ihm angeborenen Milde kam doch das Schicksal der Gefangenen nicht bei ihm in Betracht; hätte es ihn bei seinen weitansiehenden Plänen gefördert, so würde er sie aufgeopfert haben; eben so fern lag ihm die Sorge für den Senat, welcher bei einem Todesurtheil eine grosse Verantwortung übernahm, und der Eifer für Gesetz und hergebrachte Ordnung. Seine Aufgabe war, sich aufzulehnen gegen die Aristokratie und gegen ihre Beschlüsse, was auch der Gegenstand sein mochte, und ihr Treiben zu beleuchten, damit es in einer gehässigen Gestalt erschien und soviel als möglich Aufsehen erregte. Damit be-

Maassregel der Hinrichtung als eine ungesetzliche und in ihren Folgen sehr bedenkliche bezeichnet hatte, schloss er mit dem Antrag: man solle das Vermögen der Verschworenen einziehen und sie selbst in verschiedene Municipalstädte zu ewiger Haft vertheilen, und die Municipien für ihre sichere Verwahrung aufs strengste verantwortlich machen; ausserdem solle jeder Antrag beim Senat oder Volke auf eine Milderung oder gänzliche Aufhebung ihrer Strafe als ein Attentat gegen die Sicherheit des Staates erklärt werden ⁹¹⁾. Die auf Einschüchterung der Versammlung wohl berechnete Rede verfehlte nicht, einen tiefen Eindruck zu machen, so dass die nächsten Gutachten zu schwanken anfangen und selbst Quintus Cicero, der Bruder des Consuls, dem Antrage Caesars beipflichtete ⁹²⁾. Da nun der Consul den Senat wanken und auch Besorgnisse für sein Leben ausdrücken sah, fand er es für nöthig, auch mit seinem Worte in die Verhandlung einzugreifen, den Senat zu ermuthigen und zu beschwören, dass er bei seinem Urtheile alle Rücksichten auf seine Person bei Seite setze, und so den Gang der Verhandlung, deren Ergebniss zweifelhaft zu werden schien, wieder in das frühere Geleise zurückzulenken. Seine Rede, die vierte Catilinensche, ist zwar scheinbar, wie auch seine Stellung als referirender Consul begehrte, nur eine Beleuchtung der Ansichten des Silanus und Caesar mit Rücksicht auf seine Person, für welche der Vorschlag des Caesar minder gefährlich schien ⁹³⁾; aber deutlich blickt durch seine Worte der Wunsch durch, dass sich die Versammlung für das strengere Votum des Silanus entscheiden möge. Dass übrigens Cicero in Mitte der Verhandlung eine so wortreiche Rede gehalten habe, ist schwer zu glauben; ihr eigentlicher Kern, die klare Würdigung der beiden Anträge und die eben so feine als kunstreiche Bekämpfung des Caesarischen, hat sicherlich erst bei der späteren Niederschreibung seinen rhetorischen Flitterstaub erhalten, bei welcher Annahme auch der etwas weicherzige Eingang seine beste Erklärung findet ⁹⁴⁾. An welcher

währte er sich als der Mann des Volkes, welcher nicht Blut, sondern nur Schutz gegen Mord und Brandstiftung begehrte, und diesen Schutz versagte er ihm bei der Abstimmung nicht.“ ⁹¹⁾ Sall. c. 51, §. 42. Cic.

or. IV, §. 8. 10. ⁹²⁾ Suet. Caes. 14. ⁹³⁾ vgl. §. 9. ⁹⁴⁾ ist die Rede später abgefasst, so erklären sich auch noch einige andere eingebildete Anstösse, so das Vorkommen mehrerer Stellen, die man eher in

Stelle Cicero mit seiner Rede in die Debatte eingegriffen hat, ist durch kein bestimmtes Zeugniß überliefert; sicher aber scheint, dass er vor dem Cato und Tiberius Nero gesprochen hat, welcher letztere durch Vertagung des Urtheils einen Mittelweg hatte einschlagen wollen ⁹⁵). Da ihre Vorträge Cicero nicht berührt, so dürfte es von der Wahrheit nicht entfernt liegen, wenn man seiner Rede nach dem Gutachten der *virī praetoriī* ihre Stelle anweist. Die Aengstlichkeit der Gemüther völlig zu verscheuchen, scheint Cicero nicht gelungen zu sein ⁹⁶); wenigstens stimmen alle Zeugnisse der Geschichtschreiber darin überein, dass erst das Auftreten des jungen M. Porcius Cato ⁹⁷), der damals ernannter Volkstribun war, von entscheidender Wirkung auf die Beschlussnahme des Senates gewesen ist ⁹⁸). Denn Cato, sagt Vellejus Paterculus (II, 35), brach mit so grosser Kraft des Geistes und Muthes gegen die Verschwörung los, wusste mit solchem Feuer des Auges die Reden derer, die zur Milde riethen, einer Theilnahme der Verschwörung zu verdächtigen, schilderte mit so lebhaften Farben die Gefahren, die ihnen allen aus dem Schutte und Brande der Stadt und dem Umsturz der Verfassung gedroht hatten, pries in so würdigen Ausdrücken das entschlossene Benehmen des Consuls, dass der Senat seinem auf Tod lautenden Votum beitrug und ein grosser Theil der Senatoren dem jungen Manne die Auszeichnung erwies, ihn nach beendigter Sitzung nach Hause zu begleiten. Der Urtheilsspruch des Senates wurde ohne Berufung an das Volk noch vor Eintritt der Nacht vollzogen und die Hochverräther im Tullianum erdrosselt ⁹⁹). Catilina selbst und seine Schaa- 29 30 ren wurden in der Schlacht bei Pistoria zu Anfang des J. 62

einer Eröffnungsrede des referirenden Consuls (*relatio* im engeren Sinne) erwarten sollte. Wie Cicero die Rede niederschrieb, sollte sie eben als ein in sich geschlossenes Ganze in dem Corpus orationum invectivarum erscheinen, nicht als das abgerissene Stück einer vermittelnden sententia aus der Mitte der Berathung.

⁹⁵) Sallust sagt: *praesidiis additis* „wann erst noch durch stärkere Schutzmittel für die Sicherheit des Staates gesorgt sei“; wahrscheinlicher ist die Nachricht des Appian II, 5, der den Vorschlag des Nero dahin angibt: man solle die Schuldigen so lange in Verwahr halten, bis man den Catilina im Kriege überwunden habe, und ganz genaue Untersuchung anstellen könne.

⁹⁶) nach der Andeutung bei Plut. v. Cic. 21 neigte sich die Mehrzahl der Senatoren, auch nachdem Cicero gesprochen hatte, aus Sorge für sein Leben dem Vorschlage des Caesar zu. ⁹⁷) seine Rede bei Sallust c. 52. ⁹⁸) Sall.

53. ⁹⁹) *ibid.* 55.

22 EINLEITUNG ZU DEN REDEN GEGEN L. SERGIUS CATILINA.

vernichtet, nachdem sie mit einem Muthe der Verzweiflung gekämpft hatten, der einer besseren Sache würdig gewesen wäre ¹⁰⁰).

¹⁰⁰) Sall. 57—61. Florus IV, 1, 12: *Quem quis in pugnando ceperat locum, eum omissa anima corpore tegebat. Catilina longe a suis inter hostium cadavera repertus est, pulcherrima morte, si pro patria sic concidisset.*

M. TULLII CICERONIS
INVECTIVARUM IN L. CATILINAM
LIBRI QUATTUOR.

ORATIO PRIMA
HABITA IN SENATU.

1. **Q**uousque tandem abutere, Catilina, patientia nostra? 1
quamdiu etiam furor iste tuus nos eludet? quem ad finem sese
3 effrenata iactabit audacia? Nihilne te nocturnum praesidium

1. *abutere patientia*, er musste fühlen, dass die Verschwörung entdeckt sei und er als offener *hostis patriae* nicht mehr im Senat erscheinen könne.

2. *etiam* zu *quamdiu* gehörend noch, wie unten §. 10 *vixdum etiam*, Cic. Verr. IV, §. 9: *nihildum etiam*; so auch in den Verbindungen *etiam tum*, *etiam nunc*.

nos haben mehrere Herausgeber mit Julius Victor (Schol. Cic. I, p. 258) weggelassen. Dann steht *eludet* im Sinne von *exsultare*, *se iactare*: „wie lange wird noch die Raserei ihr Unwesen treiben?“ Allein auch mit *nos* ergiebt sich ein richtiger Gedanke: „wie lange

wird noch deine Raserei mit uns Hohn treiben, uns Trotz bieten?“ insofern Cat. sich so benahm, als sei der Senat nur noch eine Schattenmacht. Cic. Acad. II, §. 123: *sed et vos ab illo irridemini, et ipsi illum vicissim eluditis*.

quem ad finem = *quamdiu*. Cic. Verr. V, §. 75: *piratam vivum tenuisti? quem ad finem? dum cum imperio fuisti*. Tac. Ann. XIV, 52 etc.

3. *praesidium Palatii*. Bei drohender Gefahr wurde das Palatium (= *mons Palatinus*) als einer der wichtigsten militärischen Punkte der Stadt mit Wachen besetzt.

Palatii, nihil urbis vigiliae, nihil timor populi, nihil concursus bonorum omnium, nihil hic munitissimus habendi senatus locus, nihil horum ora vultusque moverunt? Patere tua consilia non sentis? constrictam iam horum omnium scientia teneri coniurationem tuam non vides? Quid proxima, quid superiore 5 nocte egeris, ubi fueris, quos convocaveris, quid consilii ceperis, quem nostrum ignorare arbitraris? O tempora! o mores! senatus haec intelligit, consul videt: hic tamen vivit. Vivit? immo vero etiam in senatum venit, fit publici consilii particeps, notat et designat oculis ad caedem unumquemque nostrum. 10 Nos autem, fortes viri, satisfacere rei publicae videmur, si istius furorem ac tela vitemus. Ad mortem te, Catilina, duci iussu consulis iam pridem oportebat, in te conferri pestem, 3 quam tu in nos iam diu machinaris. An vero vir amplissimus,

1. *urbis vigiliae, timor populi*: s. Sall. Catil. c. 37, 7 u. c. 31.

conkursus bonorum, die z. Th. bewaffnet vor dem Orte der Senats-sitzung erschienen und mit ihrer Hülfe bereit waren. Statt *conkursus* hat Quinctil. IX, 3, 30 und eine Cic. Handschr. minder gut *consensus*. Der Redner führt nur solche Erscheinungen an, die in die Sinne fallen mussten.

2. *munitissimus*, s. §. 21 g. E.

senatus locus, der Tempel des Jupiter Stator, der nahe an der *via sacra* am nördlichen Abhange des Palatium lag. Plut. v. Cic. 16: *ἐκάλει τὴν σύγκλητον εἰς τὸ τοῦ Στησίου Λιὸς ἱερὸν, ὃν Στάτωρα Ῥωμαῖοι καλοῦσιν, ἰδρυμένον ἐν ἀρχῇ τῆς ἱερᾶς ὁδοῦ πρὸς τὸ Παλάτιον ἀνιόντων*. Zu Sitzungen des Senates wurden sonst fast nur die Tempel des Forums und Capitols gewählt. Damals meint Becker (*Handb. der röm. Antiq.* II, 2. S. 414) habe Cicero wohl aus Besorgniss für sein Leben den Senat in den seiner Wohnung zunächst gelegenen Tempel berufen, eine Ansicht, die deshalb wenig Wahrscheinlichkeit hat, weil sich auch das Haus des Catilina auf dem mons Pala-

tinus befand (Suet. de illustr. gramm. 17). Der wahre Grund lag vielmehr darin, dass der mons Palatinus, an dessen Abhang der Tempel lag, militärisch besetzt worden war.

5. *proxima*, die dem Tage der Rede voranging, die Nacht vom 7. auf den 8ten Nov.; *superiore*, die Nacht vom 6. auf den 7ten, wo die Versammlung im Hause des Laeca stattfand.

6. *quos convocaveris*, s. Sall. Cat. 17.

13. *iussu consulis*, Kraft des Senatsbeschlusses: *darent operam consules ne quid res publica detrimenti caperet*, s. die Einleitung §. 14.

14. *an vero* — *interfecit*: coordinirt, um den Gegensatz kräftiger hervortreten zu lassen, wo wir den Gegensatz mit während unterordnen; vgl. Nägelsbach, *lat. Stilistik* §. 127. — Quinct. VIII, 4, 13: *augendi gratia non tota modo totis, sed etiam partes partibus comparantur, sicut hoc loco: An vero . . . perferemus? Hic et Catilina Graccho, et status rei publ. orbi terrarum, et mediocris labefactatio caedi et incendiis et*

P. Scipio, pontifex maximus, Ti. Gracchum, mediocriter labefactantem statum rei publicae, privatus interfecit: Catilinam, orbem terrae caede atque incendiis vastare cupientem, nos consules perferemus? Nam illa nimis antiqua praetereo, quod C. 5 Servilius Ahala Sp. Maelium, novis rebus studentem, manu sua occidit. Fuit, fuit ista quondam in hac re publica virtus, ut viri fortes acrioribus suppliciis civem perniciosum quam acerbissimum hostem coercerent. Habemus senatusconsultum in te, Catilina, vehemens et grave; non deest rei publicae con- 10 siliu[m] neque auctoritas huius ordinis; nos, nos, dico aperte, consules desumus.

2. Decrevit quondam senatus, ut L. Opimius consul videret ne quid res publica detrimenti caperet: nox nulla intercessit; interfectus est propter quasdam seditionum suspiciones 15 C. Gracchus, clarissimo patre avo maioribus, occisus est cum liberis M. Fulvius consularis. Simili senatus consulto C. Mario

vastationi, et privatus consilibus comparatur.

1. *P. Scipio Nasica*, mit dem Beinamen *Serapio*, Consul im J. 138 v. Chr., ein Urenkel jenes Cn. Scipio, der mit seinem Bruder in Spanien 212 fiel.

mediocriter labefactantem, rhetorisch geschwächt, wie unten §. 4 vom C. Gracchus, um den Contrast zwischen ihnen und den Plänen des Cat. stärker hervor zu heben.

2. *privatus*, weil er damals (im J. 133) kein obrigkeitliches Amt bekleidete. Das Pontificat war als ständige Würde kein Magistratus.

5. *Servilius Ahala*. Liv. Epit. 4: *cum fame populus Ro. laboraret, Sp. Maelius, eques Ro., frumentum populo sua impensa largitus est; et ob id factum conciliata sibi plebe regnum affectans a C. Servilio Ahala magistro equitum iussu Quinctii Cincinnati dictatoris occisus est.* (440 v. Ch.)

9. *rei publicae* Dativ, der auch zu *nos consules desumus* zu ergänzen ist. Der Staat weiss was er zu thun hat; es gebietet ihm hier-

zu nicht an einer Vollmacht der höchsten Verwaltungsbehörde; nur fehlt es an dem energischen Durchgreifen der Executive.

12. *L. Opimius*. Genau giebt den Wortlaut des Senatsbeschlusses Cic. or. Phil. VIII, §. 14: *quod L. Opimius consul verba fecit de re publica, de ea re ita censuerunt, uti L. Opimius consul rem publicam defenderet.* Die Vollmacht lautete gegen die Sitte nur für den einen Consul, weil der andere Q. Fabius Maximus gerade im südlichen Gallien, der nachmaligen *Provincia*, das Commando führte.

15. *C. Gracchus*, s. Vell. Pat. II, c. 6.

clarissimo patre, dem Ti. Sempronius Gracchus, der zweimal Consul (177 u. 163 v. Chr.) und Censor (169) war, und zweimal triumphirte über die Celtiberer (178) und über die Sarder (175): *avo*, von mütterlicher Seite, dem P. Scipio Africanus maior, wie Velleius II, 2, 1 von dem Bruder des Gajus sagt: *P. Africani ex filia nepos.*

16. *simili S. C.* Cic. p. C. Rab. perd. reo §. 20: *fit S C tum, ut*

et L. Valerio consulibus est permissa res publica: num unum diem postea L. Saturninum tribunum plebis et C. Servilium praetorem mors ac rei publicae poena remorata est? At nos vicesimum iam diem patimur hebescere aciem horum auctoritatis. Habemus enim huiuscemodi senatus consultum, verum 5 inclusum in tabulis, tamquam in vagina reconditum, quo ex senatus consulto confestim te interfectum esse, Catilina, convenit. Vivis, et vivis non ad deponendam, sed ad confirmandam audaciam. Cupio, patres conscripti, me esse clementem, cupio in tantis rei publicae periculis me non dissolutum videri; 10
5 sed iam me ipse inertiae nequitiaeque condemno. Castra sunt

C. Marius L. Valerius consules adhiberent tribunos pl. et praetores, quos iis videretur, operamque darent, ut imperium populi R. maiestasque conservaretur. Adhibent omnes tribunos pl. praeter Saturninum, praetores praeter Glauciam: qui rem publicam salvam vellent, arma capere et se sequi iubent etc. (100 v. Chr.) Marius musste gegen seinen demokratischen Verbündeten L. Appulejus Saturninus einschreiten, als seine Rotten, um die Wahl des nicht minder gewaltthätigen C. Servilius Glaucia zum Consul durchzusetzen, dessen Mitbewerber C. Memmius auf dem Marsfelde selbst erschlagen hatten. Vgl. zu or. III, §. 15.

3. *remorata est*, d. h. hat hingehalten, warten lassen, wie Auct. ad Herenn. IV, 36 a. E. *aliquid quotidie acerbi atque incommodi nuntiatur, et eum, cuius opera nobis haec accidunt, vos (iudices) remoramini diutius et alitis ad rei publicae perniciem.* Der Ausdruck beruht auf dem Gedanken, dass jene Frevler schon längst den Tod gewärtigen mussten, der sie mit seinem Erscheinen auch nicht länger hinhielt, als bis das Senatsconsult erfolgte. Zu *mors* ist *ac rei p. poena* noch hinzugesetzt, um besonders hervorzuheben, dass der Tod eine vom Staate verhängte Strafe war.

4. *vicesimum iam diem*, gewöhnlich als runde Zahl (*tempus summatim comprehensum*) angesehen, wiewohl es erst der achtzehnte Tag seit Erlass des SCtes sei, wie Asconius zur or. in Pis. §. 4 bemerkt. Da die Römer in solchen Fällen den Ausgangs- und Endtag mit einrechneten, so ergeben sich jedenfalls vom 21. Oct. (*XII. Kal. Nov.*) bis zum 8. Nov. (*VI. Id. Nov.*) 19 Tage. Aber Cicero hat wahrscheinlich (Ahrens zu Cic. or. IV. in Cat. p. 44) vom October volle 12 Tage (*XII. Kal. Nov.*) mit Einschluss der Kalendae gerechnet, und dann noch die 8 Tage des Nov. hinzugezählt, wie bei der Berechnung der *Nundinae* der Ausgangstag einer Woche (der 9te) *Nundinae* heisst, und zugleich als erster Tag der zweiten *Nundinae* gezählt wird, die dann mit dem 17. schliessen.

9. *cupio me esse clementem.* Wunder (*Rhein. Museum* von Niebuhr III, S. 283 ff.) will *me clementem* mit Auslassung von *esse*, um für beide Adjective das Verbum *videri* zu gewinnen. Jedoch wenn auch der Acc. c. Inf. nach *volo* und ähnlichen Begriffen dann vorzugsweise und nothwendig steht, wenn ein Wunsch dahingeht, als etwas zu erscheinen und anerkannt zu werden (daher regelmässig *cupio me videri aliquid*,

in Italia contra populum Romanum in Etruriae faucibus collocata, crescit in dies singulos hostium numerus, eorum autem castrorum imperatorem ducemque hostium intra moenia atque adeo in senatu videtis intestinam aliquam quotidie perniciem
 5 rei publicae molientem. Si te iam, Catilina, comprehendi, si interfici iussero, credo, erit verendum mihi, ne non hoc potius omnes boni serius a me quam quisquam crudelius factum esse dicat. Verum ego hoc, quod iam pridem factum esse oportuit, certa de causa nondum adducor ut faciam. Tum denique in-
 10 terficiere, cum iam nemo tam improbus, tam perditus, tam tui similis inveniri poterit, qui id non iure factum esse fateatur. Quamdiu quisquam erit qui te defendere audeat, vives, sed vi- 6 ves ita, ut vivis, multis meis et firmis praesidiis obsessus, ne commovere te contra rem publicam possis. Multorum te etiam
 15 oculi et aures non sentientem, sicut adhuc fecerunt, speculabuntur atque custodient.

3. Etenim quid est, Catilina, quod iam amplius exspectes, si neque nox tenebris obscurare coetus nefarios nec privata domus parietibus continere voces coniurationis tuae potest? si
 20 illustrantur, si erumpunt omnia? Muta iam istam mentem, mihi crede, obliviscere caedis atque incendiorum. Teneris undique; luce sunt clariora nobis tua consilia omnia, quae iam mecum licet recognoscas. Meministine, me ante diem XII. Ka- 7 lendas Novembres dicere in senatu, fore in armis certo die,

als Object einer Vorstellung), so scheint abgesehen davon, dass die rhetorische Ebenmässigkeit hier kaum eine doppelte Construction (Nom. u. Accus. c. Inf.) zuliess, *eupio me esse clementem* im prägnanten Sinne zu stehen: ich wünsche, dass ich als clemens erscheinen, meine angeborene Milde bewahren kann. Vgl. bes. H a a s e zu *Reisig's Vorlesungen* S. 790.

1. *in Etruriae faucibus*, bei Faesulae, dem heutigen Fiesole, am Fusse der Apenninen. Vgl. Sall. Cat. 24. 27.

5. *iam*, jetzt sofort, abweichend von meinem bisherigen Verfahren.

8. *dicat*: das Verbum nach einer häufigen Attraction zum verglichenen Gliede gezogen, wie Cic. Phil.

IV, §. 9: *quis illum igitur consulem nisi latrones putant?*

9. *certa de causa*, s. c. 12 u. or. II, §. 3.

interficiere, die besten Handschr. für *interficiam te*, womit der Redner Anstoss hätte erregen müssen.

12. *sed vives*, Conjectur von Weiske und Madvig für *et vives*.

21. *mihi crede*, dass es nämlich Zeit ist (*muta iam*) es zu thun, so dass *mihi crede* der Sache nach so viel ist als *me sequere*, wie in Hor. Serm. II, 6, 93: *carpe viam, mihi crede, comes*. Ohne Noth wollten Heumann und Wunder *mihi crede* vor *teneris undique* stellen.

23. *ante diem*, s. Zumpt Gr. §. 868 u. über *in ante diem* §. 869.

qui dies futurus esset ante diem vi. Kalendas Novembres, C. Mallium, audaciae satellitem atque administrum tuae? Num me fefellit, Catilina, non modo res tanta, tam atrox tamque incredibilis, verum, id quod multo magis est admirandum, dies? Dixi ego idem in senatu, caedem te optimatum contulisse in 5 ante diem v. Kalendas Novembres, tum cum multi principes civitatis Roma non tam sui conservandi quam tuorum consiliorum reprimendorum causa profugerunt. Num infitiri potes, te illo ipso die meis praesidiis, mea diligentia circumclusum, commovere te contra rem publicam non potuisse, cum tu dis- 10 cesso ceterorum nostra tamen, qui remansissemus, caede te contentum esse dicebas? Quid? cum te Praeneste Kalendis 8 ipsis Novembribus occupaturum nocturno impetu esse confideres, sensistine, illam coloniam meo iussu meis praesidiis, custodiis, vigiliis esse munitam? Nihil agis, nihil moliris, nihil 15 cogitas, quod non ego non modo audiam, sed etiam videam planeque sentiam.

4. Recognosce tandem mecum noctem illam superiorem:

Ueber die Sache s. die Einleit. §. 14.

1. VI. Kal. Nov., s. Einleit. §. 15.

C. Mallium, s. die Einl. §. 12 und Anm. zu II, §. 20. Die durch die griechischen Historiker bestätigte Form *Mallius* für *Manlius* findet sich in den besseren Handschr., jedoch nicht constant.

6. V. Kal. Nov. Das Datum hatte Cic. schwerlich in der Senats-sitzung angegeben, sondern wohl nur überhaupt erklärt, dass der Tag der Consularcomitien zum Morde ausersehen sei; vgl. Einl. §. 15.

7. *non tam sui conservandi* ist beigelegt, um den offenbaren Tadel, den der Redner ausspricht, zu mildern, da er es mit der aristokratischen Partei nicht verderben durfte. Die Thatsache selbst ist nur aus dieser Stelle bekannt.

tuorum consiliorum reprimendorum. Minder hart klingt or. IV, §. 20: *meorum factorum atque consiliorum* oder p. Deiot. §. 29:

armorum non ponendorum sed abiiciendorum.

10. *discessu ceterorum*: das Verbalsubstantiv statt eines Ablat. absolutus, um das mangelnde Particip der Vergangenheit zu ersetzen.

12. *Praeneste*, St. in Latium, südöstlich von Rom, h. T. Palestrina, deren Besitz dem Catilina einen der festesten Punkte von Latium (s. Strabo V, 3, 11) gewinnen sollte. Auch diese Notiz kennt man nur aus Cicero.

14. *meis praesidiis*. *Meis* ist mehreren Herausgebern als Einschleissel aus §. 7 verdächtigt.

16. *quod non ego non modo*, Conjectur (nach Madvig's Vorgang, der *quin ego* schreibt) für *quod ego non modo*. Die Negation *non* nach *quod* (*nihil quod non* = *omnia*) umfasst den ganzen folgenden Eintheilungssatz.

18. *noctem illam superiorem*. Von der *nox proxima* (s. §. 1) sagt der Redner nichts, ohne Zweifel, weil er darüber nichts besonderes zu

iam intelliges, multo me vigilare acrius ad salutem quam te ad perniciem rei publicae. Dico te priore nocte venisse inter falcarios (non agam obscure) in M. Laecae domum; convenisse eodem complures eiusdem amentiae scelerisque socios. Num
 5 negare audes? quid taces? convincam, si negas; video enim hic in senatu quosdam, qui tecum una fuerunt. O dī immorta- 9
 les! ubinam gentium sumus? quam rem publicam habemus? in qua urbe vivimus? Hic, hic sunt, in nostro numero, patres conscripti, in hoc orbis terrae sanctissimo gravissimoque consi-
 10 lio, qui de nostro omnium interitu, qui de huius urbis atque adeo de orbis terrarum exitio cogitent. Hos ego video [consul] et de re publica sententiam rogo, et quos ferro trucidari oportebat, eos nondum voce vulnero. Fuisti igitur apud Laecam illa nocte, Catilina; distribuisti partes Italiae, statuisti quo
 15 quemque proficisci placeret, delegisti quos Romae relinqueres, quos tecum educeres, descripsisti urbis partes ad incendia, confirmasti te ipsum iam esse exiturum, dixisti paulum tibi esse etiam nunc morae, quod ego viverem. Reperti sunt duo equi-

sagen wusste, sondern oben blosser Vermuthung gefolgt war, dass Catilina auch in dieser nicht unthätig geblieben sei.

1. *iam intelliges*. Den zukünftigen Erfolg einer anbefohlenen Handlung knüpfen wir gewöhnlich mit und an (gehe durch, und du wirst erkennen); Cicero lässt das Futurum immer ohne Conjunction folgen, sei es mit oder ohne die folgenden Zeitpartikeln *iam* oder *tum*; vgl. p. Sulla §. 5. 71.

2. *dico*, kräftig vorangestellt: ich erkläre.

priore, welche der heutigen (*haec* od. *proxima nox*) voranging, zum Wechsel für *superiore*.

inter falcarios, in der Strasse der Sensenmacher, womit Priscian (Vol. II, p. 203) vergleicht Isocr. Areopag. §. 48: ἐν ταῖς αὐλῇ-τροίσις *pro: in loco, in quo habitant tibicines* (genauer *tibicinae*).

3. *in M. Laecae domum*, Einl. §. 17.

7. *ubinam gentium sumus?* Diese Formel, das deutsche „wo in aller Welt sind wir?“ kommt fast nur in der rhetorischen und in der stark auftragenden Sprache der Komiker vor.

11. *video consul*. Das Wort *consul* steht nach den Hdschr. nicht fest, und ist wahrscheinlich eine Glosse, zu der vielleicht §. 2: *consul videt* Veranlassung gegeben hat.

13. *igitur*, mit Zurückweisung auf die Frage *num negare audes?* die Catil. unbeantwortet gelassen und somit die Thatsache nicht geläugnet hatte.

16. *descripsisti*, vgl. p. Sulla §. 52. or. Cat. II, §. 6. III, §. 14.

18. *etiam nunc*. Dafür wollten Ernesti und Andere *etiam tum* schreiben, wegen der von einem Praeteritum abhängigen *oratio obliqua*. Allein hier wäre *etiam tum* sogar unrichtig, da die Sache, welche aus vergangener Zeit angeführt wird, auch in der Gegenwart noch ihre volle Geltung hat.

tes Romani, qui te ista cura liberarent et sese illa ipsa nocte paulo ante lucem me in meo lecto interfecturos esse pollicerentur. Haec ego omnia, vixdum etiam coetu vestro dimisso, comperi, domum meam maioribus praesidiis munivi atque firmavi, exclusi eos, quos tu [mane] ad me salutatum miseras, cum illi ipsi venissent, quos ego iam multis ac summis viris ad me id temporis venturos esse praedixeram.

5. Quae cum ita sint, Catilina, perge quo coepisti, egredere aliquando ex urbe; patent portae: proficiscere. Nimium diu te imperatorem tua illa Malliana castra desiderant. Educ tecum etiam omnes tuos, si minus, quam plurimos; purga urbem. Magno me metu liberabis, dummodo inter me atque te murus intersit. Nobiscum versari iam diutius non potes: non feram, non patiar, non sinam. Magna dīs immortalibus habenda est atque huic ipsi Iovi Statori, antiquissimo custodi huius urbis, gratia, quod hanc tam taetram, tam horribilem tamque infestam rei publicae pestem toties iam effugimus. Non est saepius in uno homine summa salus periclitanda rei publicae.

1. *duo equites Romani*, der eine war *C. Cornelius*, den Cic. p. Sulla §. 18 u. 52 allein nennt; der zweite nach Sallust c. 28 der Senator *L. Vargunteius*, von dem Orelli vermuthet, dass er erst *in senatum allectus* war und so dem Redner unwürdigerschien, Senator genannt zu werden. Allein Varg. war bereits 75 v. Chr. Quaestor mit Cicero. Eher hatte er *de ambitu* verurtheilt seinen Sitz im Senate verloren (s. zu or. p. Sulla §. 17); wenigstens erwähnt Cicero p. Sulla §. 6 ein solches *iudicium*, bei dem ihn die senatorische Partei fast ganz verlassen hatte.

3. *vixdum etiam*, s. zu §. 1.

5. *mane* erweist als Glosse schon die verschiedene Stellung in den Hdschr.; wo man es erwarten sollte, vor *salutatum*, hat es nur eine. Es ist ganz entbehrlich, da der Zeitpunkt schon oben (*paulo ante lucem*) angegeben war, und die *salutatio*, die Aufwartung von Bürgern und Clienten bei den höchsten Magistraten und anderen vor-

nehmen Römern, eben zu keiner anderen Zeit als in den ersten Morgenstunden stattfand.

8. *quae cum ita sint* etc. Ueber den logischen Zusammenhang der folgenden bei affectvoller Rede angewendeten Asyndeta s. Nägelsbach *lat. Stilistik* §. 167. S. 404, wo fast das ganze Capitel trefflich zergliedert ist.

13. *murus intersit*. Plut. v. Cic. 16: Τέλος ἀναστὰς ὁ Κικέρων προσέταξεν αὐτῷ τῆς πόλεως ἀπαλλάττεσθαι· δεῖν γὰρ αὐτοῦ μὲν λόγοις, ἐκείνου δ' ὅπλοις πολιτευομένου μέσον εἶναι τὸ τεῖχος.

15. *atque huic*, und besonders. So auch häufig im Griech., wie in der bekannten Homerischen Wendung Τρωάς τε καὶ Ἑκτορα. — *huic* ist beigefügt, weil die Sitzung im Tempel des Jupiter Stator stattfand.

antiquissimo, wegen der Dedication des Tempels durch Romulus s. Liv. I, 12.

18. *in uno homine periclitanda*,

Quamdiu mihi consuli designato, Catilina, insidiatus es, non publico me praesidio, sed privata diligentia defendi. Cum proximis comitiis consularibus me consulem in campo et competitores tuos interficere voluisti, compressi conatus tuos nefarios
 5 amicorum praesidio et copiis, nullo tumultu publice concitato; denique, quotiescunque me petisti, per me tibi obstiti, quamquam videbam perniciem meam cum magna calamitate rei publicae esse coniunctam. Nunc iam aperte rem publicam uni- 12
 versam petis; templa deorum immortalium, tecta urbis, vitam
 10 omnium civium, Italiam totam ad exitium ac vastitatem vocas. Quare quoniam id, quod est primum et quod huius imperii disciplinaeque maiorum proprium, facere nondum audeo, faciam id, quod est ad severitatem lenius et ad communem salutem utilius. Nam si te interfici iussero, residebit in re publica
 15 reliqua coniuratorum manus; sin tu, quod te iam dudum hortor, exieris, exhaurietur ex urbe tuorum comitum magna et pernicio sentina rei publicae. Quid est, Catilina? num dubi- 13
 tas id me imperante facere, quod iam tua sponte faciebas? Exire ex urbe iubet consul hostem. Interrogas me, num in
 20 exilium? Non iubeo, sed, si me consulis, suadeo.

6. Quid est enim, Catilina, quod te iam in hac urbe delectare possit? in qua nemo est extra istam coniurationem perditorum hominum qui te non metuat, nemo qui non oderit.

wie man auch im Griechischen sagt, z. B. Luc. Jup. Trag. c. 4: τὰ ἡμέτερα ἐν ἐνὶ ἀνδρὶ κινδυνεύεται. Thucyd. II, 35 etc. Die Bedeutung der Praeposition wird im Deutschen durch die Wendung klar: Nicht darf es länger auf Einem Manne beruhen, dass die Existenz des Staates gefährdet werde.

3. *comitiis consularibus*, Einl. §. 15.

competitores, den D. Junius Silanus und L. Licinius Murena, die gewählt wurden, und den Rechtsgelehrten Servius Sulpicius.

5. *nullo tumultu publice concitato*, d. h. ohne öffentlichen Aufruf zur Bewaffnung, vgl. or. II, §. 26. 28. p. Sulla §. 33 u. s. zu III, §. 4. Davon verschieden steht *tumultus* III, §. 7, wo es übertragen die

innere Unruhe (Angst) bezeichnet.

11. *huius imperii*, d. i. nicht schlechtweg *potestatis consularis*, (noch weniger bedeutet es Reich oder Herrschaft), sondern ist von der ausserordentlichen durch den Senatsbeschluss *videant consules* etc. übertragenen Gewalt zu verstehen, die allein ein (jedoch nur vom Senate übertragenes) Recht über Leben und Tod gewährte, wie auch II, §. 3. p. Sulla §. 21.

17. *sentina rei publicae* als ein Begriff zu fassen. Erläuternd ist die Stelle des Sall. c. 37: *omnes quos flagitium aut facinus domo expulerat, ii Romam tamquam in sentinam confluxerant*.

18. *faciebas*, für *facere volebas*, wie eine Handschr. aus Glosse wirklich liest.

Quae nota domesticae turpitudinis non inusta vitae tuae est? quod privatarum rerum dedecus non haeret in fama? quae libido ab oculis, quod facinus a manibus umquam tuis, quod flagitium a toto corpore afuit? cui tu adolescentulo, quem corruptelarum illecebris irretisses, non aut ad audaciam ferrum 5
14 aut ad libidinem facem praetulisti? Quid vero? nuper, cum morte superioris uxoris novis nuptiis domum vacuefecisses, nonne etiam alio incredibili scelere hoc scelus cumulasti? quod ego praetermitto et facile patior sileri, ne in hac civitate tanti facinoris immanitas aut extitisse aut non vindicata esse videatur. 10
Praetermitto ruinas fortunarum tuarum, quas omnes impendere tibi proximis Idibus senties: ad illa venio, quae non ad privatam ignominiam vitiorum tuorum, non ad domesticam

1. Die *domestica turpitude* begreift die Schändlichkeiten seines häuslichen und Familienlebens, das *dedecus privatarum rerum* den Schimpf des Privatlebens, dessen Wirkungen üb. den beschränkteren Kreis der Familie hinausgehen. Mit Recht bemerkt M a d v i g (*Opusc.* I, p. 144): *quod similem utraque interrogatio sensum habet, non est tamen idem; multa enim sunt rerum privatarum dedecora, ut aes alienum, fraudes, iniuriae, quae ad domesticam turpitudinem non pertinent. Alio modo paulo post ruina fortunarum commemoratur, ut difficultas domestica ostendatur.*

4. *cui adolescentulo*, s. Sall. Cat. 14, §. 5 f.

6. *facem praetulisti*. Das Bild hergenommen von den Sklaven, die bei Nacht ihren Herren mit einer Fackel voranleuchteten. Die Fackel des Cat. war nicht blos Wegweiserin, sondern diente auch zur heftigeren Entzündung der sinnlichen Lust.

7. *vacuefecisses*, eine Beschuldigung, die weder Sallustius noch andere Schriftsteller vorbringen.

8. *alio scelere*. Sall. Cat. 15: *postremo captus amore Aureliae*

Orestillae, cuius praeter formam nihil umquam bonus laudavit, quod ea nubere illi dubitabat, timens privignum adulta aetate, pro certo creditur necato filio vacuum domum scelestis nuptiis fecisse. Quae quidem res mihi in primis videtur causa fuisse facinoris maturandi.

10. *non vindicata*, was dadurch möglich war, dass das römische Criminalrecht nur den Anklageprocess kannte, und, wo kein Kläger auftrat, auch der Staat oder die Magistrate ein Gerichtsverfahren nicht einleiteten. Mit Recht beklagt der Redner als ein Zeichen einer tiefverderbten Zeit, dass selbst bei einem solchen Verbrechen Niemand gewagt hatte, gegen den Cat. aufzutreten.

12. *proximis Idibus senties*. Damit will Cicero, wie es scheint, sagen, dass, nachdem seine Unternehmung jetzt als missglückt zu betrachten sei, an den nächsten Idus sicher die Aufkündigung der geliehenen Capitalien eintreten werde. Geschieht diess, so muss Cat. an den Idus fühlen, dass der gänzliche Verlust seiner verpfändeten Güter unvermeidlich erfolgen werde, nämlich an den folgenden Ka-

tuam difficultatem ac turpitudinem, sed ad summam rem publicam atque ad omnium nostrum vitam salutemque pertinent. Potestne tibi haec lux, Catilina, aut huius caeli spiritus esse 15 iucundus, cum scias, horum esse neminem qui nesciat, te pridie Kalendas Ianuarias, Lepido et Tullo consulibus, stetisse in comitio cum telo? manum consulum et principum civitatis interficiendorum causa paravisse? scelerei ac furori tuo non mentem aliquam aut timorem [tuum], sed fortunam populi Romani obstitisse? Ac iam illa omitto (neque enim sunt aut ob- 10 scura aut non multa commissa): quoties tume designatum, quoties consulem interficere conatus es? quot ego tuas petitiones ita coniectas, ut vitari posse non viderentur, parva quadam declinatione et, ut aiunt, corpore effugi. Nihil assequeris, neque tamen conari ac velle desistis. Quoties tibi iam extorta 16 est ista sica de manibus? quoties excidit casu aliquo et elapsa est? quae quidem quibus abs te initiata sacris ac devota sit,

lenden, dem gewöhnlichen Zahlungstage.

1. *difficultatem*, vgl. or. Verr. IV, §. 11: *quaerendum est, num tanta difficultas eum rei nummariae tenuerit* etc.

ad summam rem publ., auf das Gesamtwohl, die Erhaltung des Staates, wie p. Rose. Am. §. 148: *summa res publica in huius periculo tentatur*. So or. III, §. 13. IV, §. 13. p. Sulla §. 67. Hingegen heisst es oben §. 11: *summa salus rei publicae*.

5. *Lepido et Tullo consulibus*, am Tage vor dem beabsichtigten Morde der neuernannten Consuln Cotta und Torquatus, s. Einl. §. 5.

6. *in comitio*, im Singular locale Bezeichnung von jenem wichtigsten Theile des Forums, der zu Volksversammlungen bestimmt war; s. Becker *Roem. Antiquit.* I, S. 274 ff.

8. *mentem aliquam*, eine Anwendung von Besinnung.

10. *non multa commissa*, so zwei meiner besten Hdschr.; die übrigen schieben *post* oder *postea* vor oder nach *commissa* ein, andere Cicero's Reden. III.

re antea vor commissa. Der Redner giebt zwei Gründe an, weshalb er *illa omittat*, 1) weil diese Vorfälle bekannt genug sind, 2) weil zu viele Frevel begangen wurden, als dass er jetzt darauf eingehen könnte.

13. *corpore effugi*. Sprüchwörtliche Redensart, die besagt, dass er gerade nur mit der Körpersweite seinem Dolchstosse entgangen sei. Wir sagen ähnlich: nur mit einem Haar. Verschieden ist die Stelle im Curtius VI, 1, 4: *alia tela clipeo, corpore alia vitabat*, d. i. *corporis declinatione*.

15. *elapsa est?* Nach diesen Worten haben die Hdschr. noch den Satz: *tamen ea carere diutius non potes*, die man mit Recht als ein Einschlebsel aus §. 24 betrachtet. *Diutius carere* kann nur von einer Sache gesagt sein, die man im Augenblicke nicht hat, wie es bei dem in das Lager des Mallius vorausgesendeten Adler (§. 24) der Fall war.

16. *devota sit*, um einem Gotte nach glücklicher Vollbringung eines beabsichtigten Mordes geweiht zu

nescio, quod eam necesse putas esse in consulis corpore de-
figere.

7. Nunc vero quae tua est ista vita? Sic enim iam tecum loquar, non ut odio permotus esse videar, quo debeo, sed ut misericordia, quae tibi nulla debetur. Venisti paulo ante in se- 5
natum. Quis te ex hac tanta frequentia, tot ex tuis amicis ac necessariis salutavit? Si hoc post hominum memoriam contigit nemini, vocis exspectas contumeliam, cum sis gravissimo iudicio taciturnitatis oppressus? Quid? quod adventu tuo ista subsellia vacuefacta sunt, quod omnes consulares, qui tibi per- 10
saepe ad caedem constituti fuerunt, simul atque adsedisti, partem istam subselliorum nudam atque inanem reliquerunt, quo
17 tandem animo tibi ferendum putas? Servi mehercule mei si me isto pacto metuerent, ut te metuunt omnes cives tui, domum

werden, was im Alterthume öfters mit Waffen geschah, durch die ein bedeutender Mord vollbracht wurde. Beispiele hat Lipsius zu Tacitus Annalen XV, 74 gesammelt.

5. *nulla* vor *debetur* steht nicht geradezu für *non*, sondern während richtig gesagt werden konnte „*misericordia tibi nulla debetur*“, wurde das kräftigere *nulla* (was dir mit nichten gebührt) auch in der relativen Anknüpfung festgehalten. Andere Verbindungen der Art, wie *nullus dixeris* (st. *ne dixeris*) gehören der Sprache der Romiker, d. h. der Vulgärsprache an.

7. *contigit nemini*. Da *contingere* nach seiner ursprünglichen Bedeutung das sich Zusammenfügende, das was sich fügt, bezeichnet, so steht es nicht ausschliesslich von glücklichen Ereignissen; vgl. ep. ad Fam. XI, 16, 2: *L. Lamia . . . a Gabinio consule relegatus est, quod ante id tempus civi Romano Romae contigit nemini*.

10. *tibi constituti fuerunt*. Dieser Dativ findet sich gerade bei *constitutus* öfter, so Cic. Verr. I, §. 42: *ut omnia vobis, quae mihi constituta sunt* (was ich mir vorgenommen habe), *possim exponere*, ad Att. VII, 7, 4: *audio constitu-*

tum esse Pompeio, dass es für den P. feststehe. Daher hier: die dir schon oftmals zum Tode bestimmt galten. Ueber *fuerunt* bemerkt Madvig (*Opusc. alt.* p. 219): *habuisse Catilinam senatores ad caedem constitutos (non constitutuisse tantum) Cic. significat, et in eadem oratione §. 24 (constitutum fuit) non solum constitutum esse sacrarium dicit, sed cum esset semel constitutum, aliquamdiu mansisse*.

13. *servi mehercule etc.* Quintil. VIII, 4, 9: *amplificatio, quae fit per comparisonem, incrementum ex minoribus petit. Augendo enim quod est infra, necesse est extollat id quod supra positum est, ut Cic. in Catilinam: Servi mehercule etc.* Die Griechen nennen die Beweisart *ἐνθύμημα* im engeren Sinne, d. i. rhetorischen Schluss, der aus einem Gegensatze gebildet wird. Cic. Top. §. 55: *ex hoc illa rhetorum ex contrariis conclusa, quae ipsi ἐνθυμήματα appellant, non quin omnis sententia proprio nomine ἐνθύμημα dicatur, sed, ut Homerus propter excellentiam commune poetarum nomen efficit apud Graecos suum, sic cum omnis sententia ἐνθύμημα*

meam relinquendam putarem: tu tibi urbem non arbitraris? et, si me meis civibus iniuria suspectum tam graviter atque offensum viderem, carere me adspectu civium, quam infestis omnium oculis conspici mallet: tu, cum conscientia scelerum
 5 tuorum agnoscas odium omnium iustum et iam diu tibi debitum, dubitas, quorum mentes sensusque vulneras, eorum adspectum praesentiamque vitare? Si te parentes timerent atque odissent tui neque eos ulla ratione placare posses, ut opinor, ab eorum oculis aliquo concederes: nunc te patria, quae com-
 10 munis est parens omnium nostrum, odit ac metuit et iam diu te nihil iudicat nisi de parricidio suo cogitare; huius tu neque auctoritatem verebere nec iudicium sequere nec vim pertimesces? Quae tecum, Catilina, sic agit et quodammodo tacita lo- 18
 quitur: Nullum iam aliquot annis facinus extitit nisi per te, 15
 nullum flagitium sine te; tibi uni multorum civium necesse, tibi vexatio direptioque sociorum impunita fuit ac libera; tu non solum ad negligendas leges et quaestiones, verum etiam ad evertendas perfringendasque valuisti. Superiora illa, quamquam

dicatur, quia videtur ea, quae ex contrariis conficitur, acutissima, sola proprie nomen commune possedit. Ein anderes Beispiel hatten wir oben §. 3.

9. *aliquo*, irgendwohin, wohin es auch sei, wie unten §. 20: *abire in aliquas terras*.

nunc, so aber.

11. *nihil* mit *cogitare* zu verbinden, für *de nulla re*, vgl. or. p. Sulla §. 65.

parricidio statt *interitu* oder *perniciē*, weil die *patria*, die *communis parens*, spricht, wie p. Sulla §. 6; s. auch unten §. 29: *parricida civium*.

13. *quae tecum sic agit*: die bekannte Figur der *προσωποποιία* (wie cap. 11, §. 27. or. IV, §. 18), die im weiteren Sinne jede *personarum ficta inductio* bezeichnet, im engeren das redende Einführen lebloser Gegenstände. Quintil. IX, 2, 31: *urbes etiam populiue vocem accipiunt. Ac sunt quidam, qui has demum προσωποποιίας*

dicunt, in quibus et corpora et verba fingimus; sermones hominum assimilatos dicere διαλόγους malunt, quod Latinorum quidam dixerunt sermocinationem. Ego iam recepto more utrumque eodem nomine appellavi.

15. *multorum civium necesse*, s. Einl. §. 2 und 11.

16. *vexatio sociorum*, i. e. *provincialium*; s. Einl. §. 3 f. u. §. 7.

17. *leges et quaestiones*. Cic. or. in toga cand. 2, 1 p. 523 Or.: *stupris se omnibus ac flagitiis contaminavit, caede nefaria cruciavit, diripuit socios, leges quaestiones iudicia violavit . . . Quid ego, ut involaveris provinciam, praedicem? nam ut te illic gesseris, non audeo dicere, quoniam absolutus es.* Bald darauf folgt das prophetische Wort: *O miser, qui non sentias, illo iudicio te non absolutum, verum ad aliquod severius iudicium ac maius supplicium reservatum!*

18. *perfringendasque*: der Aus-

ferenda non fuerunt, tamen, ut potui, tuli: nunc vero me totam esse in metu propter unum te, quidquid increpuerit, Catilinam timeri, nullum videri contra me consilium iniri posse, quod a tuo scelere abhorreat, non est ferendum. Quamobrem discede atque hunc mihi timorem eripe, si est verus, ne oppri- 5 mar, sin falsus, ut tandem aliquando timere desinam.

19 8. Haec si tecum, ut dixi, patria loquatur, nonne impetrare debeat, etiamsi vim adhibere non possit? Quid, quod tu te ipse in custodiam dedisti? quod vitandae suspicionis causa ad M'. Lepidum te habitare velle dixisti? a quo non receptus 10 etiam ad me venire ausus es, atque ut domi meae te adservarem rogasti. Cum a me quoque id responsum tulisses, me nullo modo posse isdem parietibus tuto esse tecum, qui magno in periculo essem, quod isdem moenibus contineremur, ad Q. Metellum praetorem venisti; a quo repudiatus ad sodalem 15

druck erklärt sich aus dem häufigen Bilde der *laquei* und *vincula*, das von Gesetzen gebraucht wird.

1. *me totam* heisst nicht „überall im römischen Gebiete ist man vor dir in Furcht“, sondern: das Vaterland fürchtet für seinen ganzen Bestand.

7. *impetrare*. Dazu ergänzt man: *ut urbe exeas*; warum nicht was da steht, *haec*?

9. *in custodiam dedisti*, in eine sogenannte *libera* (s. Sall. c. 47 g. E.), als er von L. Aemilius Paulus nach der *lex Plautia de vi publica* belangt worden war; s. Einl. §. 16. Cassius Dio 37, 32: τὰ ἐκ τῶν Τυρσηνῶν ἀγγελλόμενα (die Nachrichten von der Schilderhebung des Mallius) τὴν τε αἰτίαν ἐπιστῶσατο καὶ βίας (de vi) ἐπ' αὐτοῖς γραφὴν τῷ Κατιλίῳ παρεσχεύασεν. Καὶ ὅς τὰ μὲν πρῶτα καὶ πάνυ αὐτὴν ἐτοίμως, ὡς καὶ ἀπὸ χρηστοῦ τοῦ συνειδότος ἐδέξατο, καὶ πρὸς τε τὴν δίκην δῆθεν ἡτοιμάζετο, καὶ τῷ Κικέρωνι αὐτῷ τηρεῖν ἑαυτὸν, ὅπως δὴ μὴ φύγηται, παρεδίδου. Μὴ προσδεξαμένου δὲ ἐκείνου τὴν φρουρὰν αὐτοῦ, παρὰ τῷ Μετέλλῳ τῷ στρατηγῷ (praetori) τὴν

δίαιταν ἐξουσίῳς ἐποιεῖτο, ἵν' ὥς ἥκιστα ὑποπτευθῇ νεωτερίζειν τι, μέχρις ἂν καὶ ἐκ τῶν αὐτόθεν (αὐτόθεν?) συνωμοτῶν ἰσχυρόν τι προσλάβῃ. Uebrigens kam der Process durch den raschen Gang der Ereignisse und die immer kühneren Schritte des Cat. nicht zur Verhandlung.

10. *ad M'. Lepidum*, der mit L. Volcatius Tullus 66 v. Chr. Consul gewesen war. Mehrere Grammatiker führen diese Stelle deshalb an, weil Cic. hier abweichend vom gewöhnlichen Sprachgebrauche *ad* für *apud* gesetzt habe. Von den Cicer. Hdschr. bestätigt nur eine, die aber gerade die beste ist (Lag. 62), das ausdrückliche Zeugniß der Grammatiker; die übrigen haben *apud*.

14. *Q. Metellum*, mit dem Beinamen *Celer*, Consul 60 v. Chr. mit L. Afranius. Er erhielt kurz darauf den Auftrag, die picenische und senonische Mark zu besetzen (or. II, §. 5. Sall. 30. 42), und verlegte bei diesem Commando dem Cat. den Weg über die Alpen (Sall. c. 57), so dass er zur Schlacht bei Pistoria gezwungen wurde.

tuum, virum optimum, M. Marcellum demigrasti, quem tu videlicet et ad custodiendum te diligentissimum et ad suspicandum sagacissimum et ad vindicandum fortissimum fore putasti. Sed quam longe videtur a carcere atque a vinculis abesse
 5 debere, qui se ipse iam dignum custodia iudicarit? Quae 20 cum ita sint, Catilina, dubitas, si emori aequo animo non potes, abire in aliquas terras et vitam istam, multis suppliciis iustis debitisque ereptam, fugae solitudinique mandare?

Refer, inquis, ad senatum; id enim postulas et, si hic

1. *M. Marcellum*. Man nimmt gewöhnlich mit Muretus an, dass dieser Marcellus der Vater jenes C. Marcellus gewesen sei, der zu Capua für die Pläne des Cat. thätig war, s. Cic. or. p. Sest. §. 9, und vergleicht Orosius VI, 6: *motus etiam in Pelignis ortus a Marcellis patre et filio, per L. Vectium proditus, patefacta Catilinae coniuratione quasi succisa radice compressus est; et de utroque per Bibulum in Pelignis, per Q. Ciceronem in Bruttis vindicatum est*. Allein diese Vermuthung beruht auf sehr schwacher Grundlage, da Quinctilian IX, 2, 45, der die Stelle wegen der Ironie in den W. *optimum virum* anführt, nicht *M. Marcellum*, sondern *Metellum* ohne Praenomen hat, welche Lesart auch durch drei Cicer. Hdschr. (Lag. 20. 62 u. cod. Pith.) bestätigt wird. Noch mehr wird die Lesart dadurch verdächtigt, dass sogleich §. 21 ein anderer M. Marcellus genannt wird, ohne dass die beiden Personen irgend geschieden wären. Aber eben so wenig kann Cicero *Metellum* ohne Zusatz geschrieben haben, nachdem kurz vorher der Praetor Q. Metellus genannt war. Man könnte an Q. Metellus Nepos, den hartnäckigen Gegner des Cicero denken, der am 10. Dec. 63 das Tribunat antrat und den Cicero am letzten Tage seines Consulats hinderte, eine Rede an das Volk über seine Verdienste als Consul zu hal-

ten. Einige Wahrscheinlichkeit gewinnt diese Vermuthung dadurch, dass Dio in der oben angeführten Stelle den Q. Metellus praetor als denjenigen bezeichnet, bei dem Catilina τὴν δίαιταν ἐκουσίως ἐποίητο, und dann noch bemerkt, dass er λαθὼν τὸν Μέτελλον die Versammlung im Hause des Laeca besucht habe, insofern nämlich diese Notiz auf einer Verwechslung der beiden Metelli beruhen könnte. Wie jedoch Cicero geschrieben hat, lässt sich nicht mehr mit Sicherheit ermitteln.

4. *a carcere atque a vinculis*, dem Staatsgefängniss, das nicht zur Detention, sondern zur Hinrichtung diente, im Gegensatz zur *custodia*, der häuslichen Bewachung.

6. *emori aequo animo*. Du verdienst den physischen Tod, sei es durch eigene oder durch Henkers Hand; bist du nicht standhaft genug diesen zu bestehen, so unterziehe dich doch wenigstens dem bürgerlichen Tode durch freiwilliges Exil.

9. *refer ad senatum*. Wenn Cic. diese Worte dem Cat. in den Mund legt, so scheint es, dass ihn die aristokratische Partei im Geheimen gedrängt habe, freiwillig ins Exil zu gehen, worauf man auf weiteres Einschreiten gegen die Verschwörer verzichten wollte. Allein er wich nicht, da er sich nur zu wohl bewusst war, wie grosse Scheu die conservative Partei vor einem offe-

ordo placere decreverit, te ire in exilium, obtemperaturum te esse dicis. Non referam, id quod abhorret a meis moribus, et tamen faciam, ut intelligas, quid hi de te sentiant. Egredere ex urbe, Catilina, libera rem publicam metu, in exilium, si hanc vocem exspectas, proficiscere. Quid est, Catilina? ec- 5 quid attendis, ecquid animadvertis horum silentium? Patiuntur, tacent. Quid exspectas auctoritatem loquentium, quorum 21 voluntatem tacitorum perspicis? At si hoc idem huic adolescenti optimo, P. Sestio, si fortissimo viro M. Marcello dixissem, iam mihi consuli hoc ipso in templo senatus iure optimo vim 10 et manus intulisset. De te autem, Catilina, cum quiescunt, probant, cum patiuntur, decernunt, cum tacent, clamant; neque hi solum, quorum tibi auctoritas est videlicet cara, vita vilissima, sed etiam illi equites Romani, honestissimi atque optimi viri, ceterique fortissimi cives, qui circumstant sena- 15 tum, quorum tu et frequentiam videre et studia perspicere et voces paulo ante exaudire potuisti. Quorum ego vix abs te iam diu manus ac tela contineo, eosdem facile adducam, ut te haec, quae vastare iam pridem studes, relinquentem usque ad portas prosequantur. 20

nen Kampfe mit ihm in der Stadt hatte.

2. *abhorret a meis moribus*. Der wahre Grund war, dass der Senat als solcher kein Exil verhängen konnte.

5. *proficiscere*. Hier muss man eine kleine Pause annehmen, worauf, als ein tiefes Schweigen des Senates erfolgte, der Redner mit den Worten fortfuhr: *quid est, Catilina*, etc.

7. *auctoritatem*, die Anerkennung und Bekräftigung meiner Aufforderung.

9. *P. Sestio*, damals Quaestor des Consuls C. Antonius (or. p. Sest. §. 8, wo es heisst: *quaestor hic C. Antonii collegae mei fuit sorte, sed societate consiliorum meus*), der als Volkstribun im J. 57 besonders thätig für Cicero's Zurückberufung war. Er ist derselbe, den Cic. im Processe *de vi* im J. 56 vertheidigt hat.

M. Marcello, dem Consul im J. 51, der sich später als bitterer Gegner Caesars bekannt machte, für den Cic. die noch vorhandene Dankrede an Caesar im Senate im J. 46 gehalten hat.

13. *auctoritas*, mit Beziehung auf die Worte §. 20: *si hic ordo placere decreverit*.

14. *illi* hinweisend auf die sichtbaren, vor dem Tempel stehenden Ritter, s. zu or. IV, §. 3.

15. *fortissimi cives*, Bürger des dritten Standes.

17. *paulo ante exaudire* bezieht sich auf Verwünschungsrufe, die während der Rede, vielleicht nach der Aufforderung, die Stadt zu verlassen, erfolgt waren.

19. *haec*, die Stadt und durch sie, als das *domicilium imperii*, das Reich; s. or. IV, §. 7. III, §. 21. p. Sulla §. 32 u. 76 und vgl. Nägelsb. *lat. Stil.* §. 49, 2b. S. 98.

20. *prosequantur*, nach der Sitte,

9. Quamquam quid loquor? te ut ulla res frangat? tu ut 22
 umquam te corrigas? tu ut ullam fugam meditare? tu ut exi-
 lium cogites? Utinam tibi istam mentem dî immortales duint!
 tametsi video, si mea voce perterritus ire in exilium animum
 5 induxeris, quanta tempestas invidiae nobis, si minus in prae-
 sens tempus, recenti memoria scelerum tuorum, at in posteri-
 tatem impendeat. Sed est tanti, dummodo ista sit privata cala-
 mitas et a rei publicae periculis seiungatur. Sed tu ut vitiis
 10 tuis commoveare, ut legum poenas pertimescas, ut temporibus
 rei publicae cedas, non est postulandum. Neque enim is es,
 Catilina, ut te aut pudor umquam a turpitudine aut metus a pe-
 riculo aut ratio a furore revocaverit. Quamobrem, ut saepe 23
 iam dixi, proficiscere ac, si mihi inimico, ut praedicas, tuo
 conflare vis invidiam, recta perge in exilium: vix feram ser-
 15 mones hominum, si id feceris; vix molem istius invidiae, si in
 exilium iussu consulis ieris, sustinebo. Sin autem servire meae
 laudi et gloriae mavis, egredere cum importuna sceleratorum
 manu, confer te ad Mallium, concita perditos cives, secerne te
 a bonis, infer patriae bellum, exsulta impio latrocinio, ut a me
 20 non eiectus ad alienos, sed invitatus ad tuos esse videaris.
 Quamquam quid ego te invitem, a quo iam sciam esse praemis- 24
 sos, qui tibi ad Forum Aurelium praestolarentur armati? cui

dass Bürger, die freiwillig ins Exil gingen, von Verwandten und Freunden zur Stadt hinaus begleitet wurden. Die Begleitung, die Cic. dem Cat. verheisst, sollte ihn zumeist vor Angriffen auf sein Leben schützen.

3. *duint*, s. Zumpt *Gr.* §. 162 auch noch von Tacitus *Ann.* IV, 38 in derselben Verbindung gebraucht: *deos precor, ut mihi ad finem usque vitae quietem et intelligentem humani divinique iuris mentem duint.*

7. *sed est tanti*, nämlich *invidiam istam mihi impendere*, d. i. der drohende Hass ist des Preises werth, ich lasse ihn mir gerne gefallen, wenn nur etc. Vgl. *or.* II, §. 15. Ausführlich hat diese in vielen Wendungen vorkommende Formel Madvig *Opusc. altera* p. 187 sqq. erläutert.

10. *cedas*, nachgeben, ein Opfer bringen; vgl. p. Sulla §. 71.

11. *pudor — metus — ratio*, wie es p. Cluent. §. 15 heisst: *vicit pudorem libido, timorem audacia, rationem amentia.*

umquam fehlt in den Hdschr., ist aber aus dem Citat bei Quinctil. IX, 3, 62 ergänzt, wie auch in der *or.* p. Sulla §. 118 *umquam* vor *suspiciatus est* blos in 2 Hdschr. erhalten ist. Ohne *umquam* müsste es *revocet* für *revocaverit* heissen. Quinctilian führt die Stelle als ein Beispiel der Figur des *συνεξευγμένον* an, „qua unum ad verbum plures sententiae referuntur.“

13. *ut praedicas*, um die Maassnahmen des Consuls als Acte persönlicher Feindseligkeit zu verdächtigen.

22. *Forum Aurelium*, ein klei-

sciam pactam et constitutam cum Mallio diem? a quo etiam
 aquilam illam argenteam, quam tibi ac tuis omnibus confido
 perniciosam ac funestam futuram, cui domi tuae sacrarium sce-
 lerum tuorum constitutum fuit, sciam esse praemissam? Tu
 ut illa carere diutius possis, quam venerari ad caedem profi- 5
 ciscens solebas, a cuius altaribus saepe istam impiam dexteram
 25 ad necem civium transtulisti? 10. Ibis tandem aliquando, quo
 te iam pridem ista tua cupiditas effrenata ac furiosa rapiebat.
 Neque enim tibi haec res affert dolorem, sed quandam incre-
 dibilem voluptatem. Ad hanc te amentiam natura peperit, vo- 10
 luntas exercuit, fortuna servavit. Numquam tu non modo
 otium, sed ne bellum quidem nisi nefarium concupisti. Nan-
 ctus es ex perditis atque ab omni non modo fortuna, verum
 26 etiam spe derelictis conflata improborum manum. Hic tu qua
 laetitia perfrui? quibus gaudiis exsultabis? quanta in volu- 15

ner Ort in Etrurien zwischen den
 Flösschen Armenta (h. T. Fiora)
 und Marta an der *Aurelia via* ge-
 legen, der seine Entstehung wahr-
 scheinlich der Anlage dieser Strasse
 als Sammelplatz der verwendeten
 Arbeitsleute verdankte.

2. *aquilam illam „quam bello
 Cimbrico C. Marius in exercitu
 habuisse dicebatur.“* Sall. Cat. c.
 59.

3. *cui—constitutum fuit*, d. h.
 für den in deinem Hause das Heilig-
 thum deiner Verbrechen (d. i. der
 geheime, von dir als heilig verehrte
 Ort, wo du deine Verbrechen aus-
 brütetest) als Bewahrort gedient
 hat, wie der Ort im Lager beim
 Praetorium, wo die Adler aufbe-
 wahrt wurden, als heilig galt und
 von griechischen Schriftstellern ge-
 radezu als *νεώς* bezeichnet wird;
 s. Cassius Dio 40, 18 u. bes. He-
 rodian IV, 4: *ὡς δὲ εἰσέπεσεν εἰς
 τὸ στρατόπεδον ἕς τε τὸν νεών*
 (vielleicht Uebersetzung des latein.
augurale), *ἐνθα τὰ σημεῖα καὶ τὰ
 ἀγάλματα τοῦ στρατοπέδου προσ-
 κυνεῖται* etc. Vgl. die Bem. zu or.
 II, §. 13. — Ueber *constitutum fuit*
 s. zu §. 17.

6. *a cuius altaribus*. Man hat
 nicht an eine Mehrzahl von Altären
 zu denken, da das Wort in der clas-
 sischen Zeit nur im Plural gebraucht
 wurde. Uebrigens sieht man, dass
 Cic. den Cat. mit dem Adler abgöt-
 tische Verehrung treiben lässt, als
 dem bedeutsamen Symbole, das er
 von Marius, dem früheren Haupte
 der demokratischen Partei und Ur-
 heber der blutdürstigen Proscriptio-
 nen, überkommen hatte.

9. *haec res*, der Beginn des
 Krieges gegen dein Vaterland.

quandam incred. voluptatem.
 „Steht *quidam* dem Adjectiv vor-
 an, so bezieht es sich auf das Sub-
 stantivum, und bezeichnet dieses
 als etwas von besonderer, indivi-
 dueller, aber näher nicht zu be-
 stimmender, oder eben nur im All-
 gemeinen bezeichneter Art, wie
 z. B. Cic. p. Mil. §. 101: *est quo-
 dam incredibili robore animi*, er
 besitzt eine besondere, unglaubliche
 (eine Art von) Geistesstärke.“
 Seiffert zu *Cicero's Laelius* S.
 199. Vgl. c. 11 in. *quandam prope
 iustam patriae querimoniam*.

10. *natura peperit*, s. p. Sulla
 §. 70.

ptate bacchabere, cum in tanto numero tuorum neque audies virum bonum quemquam neque videbis? Ad huius vitae studium meditati illi sunt qui feruntur labores tui, iacere humi non solum ad obsidendum stuprum, verum etiam ad facinus obeundum, vigilare non solum insidiantem somno maritorum, verum etiam bonis otiosorum. Habes, ubi ostentes tuam illam praeclaram patientiam famis, frigoris, inopiae rerum omnium, quibus te brevi tempore confectum esse senties. Tantum profeci 27 tum, cum te a consulatu reppuli, ut exsul potius tentare quam 10 consul vexare rem publicam posses, atque ut id, quod est a te scelerate susceptum, latrocinium potius quam bellum nominaretur.

11. Nunc, ut a me, patres conscripti, quandam prope iustam patriae querimoniam detester ac deprecet, percipite, quae- 15 so, diligenter, quae dicam, et ea penitus animis vestris mentibusque mandate. Etenim si mecum patria, quae mihi vita mea multo est carior, si cuncta Italia, si omnis res publica loquatur: M. Tulli, quid agis? Tune eum, quem esse hostem

3. *qui feruntur*, vgl. p. Sulla §. 66. Hier nähert sich das Wort dem Begriffe von *praedicantur*, wie or. II, §. 9.

4. *ad obsidendum stuprum*, um auf die Gelegenheit zu einer Unzucht zu lauern, jedoch auch mit obscönem Nebenbegriffe, so dass der Redner die derbe Zweideutigkeit vielleicht erst im Niederschreiben der Rede angebracht hat.

6. *bonis otiosorum*, ruhiger Bürger, die im Dunkel der Nacht auf einen Angriff gegen ihr Eigenthum nicht gefasst waren; vgl. or. p. Marc. §. 18: *quidam enim non modo armatis, sed interdum etiam otiosis minabantur*. Falsch ist die durch die Schreibart *ociosorum* entstandene Variante *occisorum*, die man empfahl, weil man irrig bei *insidiantem somno maritorum* an ein Trachten nach ihrem Leben dachte. Für *otiosorum* spricht schon das rhetorische Verhältniss beider Infinitivsätze. In beiden zeigt der Redner, wie das Ziel der gerühmten Strapazen des

Cat. immer entweder ein *flagitium* oder ein *facinus* sei, und zwar giebt er im ersten Theil eines jeden Gliedes eine Handlung schnöder sinnlicher Lust an, im zweiten ein niedriges und gemeines Verbrechen.

9. *a consulatu reppuli*, durch sein festes Auftreten bei den Consularcomitien, so dass Cat. es nicht wagte, offene Gewalt mit seinen Rotten zu gebrauchen; s. Einleit. §. 15.

10. *est — susceptum*. Wie unterscheidet sich die gewöhnliche Lesart *esset — susceptum* von der im Texte, die nach einigen der besten Hdschr. aufgenommen wurde?

13. *nunc ut a me* etc. Diese Rechtfertigung des Cicero vor dem ganzen Vaterlande (c. 11 u. 12) trägt zu sehr das Gepräge der kalten Ueberlegung und sicheren Berechnung, als dass man annehmen könnte, dass sie Cic. in einer Rede, die sonst ganz den Charakter einer Stegreifrede trägt, in dieser Form gegen den Cat. angebracht habe.

comperisti, quem ducem belli futurum vides, quem exspectari imperatorem in castris hostium sentis, auctorem sceleris, principem coniurationis, evocatorem servorum et civium perditorum, exire patiere, ut abs te non emissus ex urbe, sed immis-
 28 sus in urbem esse videatur? Non hunc in vincula duci, non ad 5
 mortem rapi, non summo supplicio mactari imperabis? Quid tandem te impedit? Mosne maiorum? At persaepe etiam privati in hac re publica perniciosos cives morte multaverunt. An leges, quae de civium Romanorum supplicio rogatae sunt? At numquam in hac urbe qui a re publica defecerunt, civium 10
 iura tenuerunt. An invidiam posteritatis times? Praeclaram vero populo Romano refers gratiam, qui te, hominem per te cognitum, nulla commendatione maiorum, tam mature ad summum

3. *evocatorem servorum*. Wären die Schreckensscenen zu Rom zur Ausführung gekommen, so würden die Sklaven beim Brennen und Morden eine Hauptrolle gespielt haben, s. Sall. Cat. 24, 4. Auch nachdem Cat. Rom verlassen hatte, forderte ihn Lentulus dringend auf, die Hülfe der Sklaven nicht zu verschmähen, s. or. III, §. 8. 12 u. bes. Sall. Cat. 44, 6. Catilina ging aber, als er in Etrurien stand, darauf nicht ein, s. Sall. c. 56: *Interea servitia repudiabat, cuius initio ad eum magnae copiae concurrebant, opibus coniurationis fretus, simul alienum suis rationibus existumans videri causam civium cum servis fugitivis communicavisse*.

4. *emissus — immissus*. Diese durch Wechsel der Praeposition gebildete *Paronomasie* oder *Annominatio* ist bei Cic. sehr häufig, s. oben §. 27: *exsul — consul* (wo jedoch das Etymon verschieden ist, wie or. II, §. 15: *profectus interfectus*), §. 30. or. III, §. 17. p. Sulla §. 12. 47. 63.

7. *persaepe*, sehr starke rhetorische Uebertreibung, s. zu §. 3.

9. *an leges* etc., die *leges Valeriae* (von 509. 449 u. 300 v. Chr.) „ne quis magistratus civem Romanum adversus provocationem

necaret neve verberaret“, die *lex Porcia* (auch dieses Namens werden drei Gesetze erwähnt): *quae gravi poena, si quis verberasset necassetve civem Romanum, sanxit*; auch bestimmte sie, dass wenn Capitalstrafe über einen Bürger zu verhängen war, diese in der Strafe des Exils bestehen solle; endlich die *lex Sempronia* des C. Gracchus, die eine Erneuerung und Schärfung der *leges Porciae* war.

10. *at numquam — tenuerunt*: ein Satz, der sich wohl durch Sophismen vertheidigen liess, aber vor dem strengen Rechte nicht bestehen konnte. So scheint aber der Redner aus dem Senatsbeschlusse *videant consules* etc. zu schliessen, der eine, wenn auch nicht vom Volk ausgegangene oder anerkannte, factische Suspension jener Gesetze in sich schloss.

11. *invidiam posteritatis*. Mehr war die der Mitwelt zu fürchten, wie das Beispiel eines Ahala, Scipio, Nasica, Opimius und des Cicero selbst zeigt, die alle, um dem Volkshasse zu entgehen, Rom verlassen mussten. Das Volk hielt sich an die Vollstrecker der Beschlüsse des Senates, der als Körperschaft selbst unverantwortlich war.

13. *tam mature*: vgl. Cic. de leg. agr. II, c. 2: *reperietis . . .*

imperium per omnes honorum gradus extulit, si propter invidiam aut alicuius periculi metum salutem civium tuorum negligis. Sed si quis est invidiae metus, num est vehementius se-
 5 veritatis ac fortitudinis invidia quam inertiae ac nequitiae per-
 timescenda? An cum bello vastabitur Italia, vexabuntur ur-
 bes, tecta ardebunt, tum te non existimas invidiae incendio
 conflagraturum?

12. His ego sanctissimis rei publicae vocibus et eorum
 hominum, qui hoc idem sentiunt, mentibus pauca respondebo.
 10 Ego, si hoc optimum factu iudicarem, patres conscripti, Catil-
 linam morte multari, unius usuram horae gladiatori isti ad vi-
 vendum non dedissem. Etenim si summi et clarissimi viri
 Saturnini et Gracchorum et Flacci et superiorum complurium
 sanguine non modo se non contaminarunt, sed etiam honesta-
 15 runt, certe verendum mihi non erat, ne quid hoc parricida ci-
 vium interfecto invidiae mihi in posteritatem redundaret. Quod
 si ea mihi maxime impenderet, tamen hoc animo fui semper,
 ut invidiam virtute partam gloriam, non invidiam putarem.
 Quamquam nonnulli sunt in hoc ordine, qui aut ea quae immi- 30
 20 nent non videant, aut ea quae vident dissimulent; qui spem
 Catilinae mollibus sententiis aluerunt coniurationemque nascentem
 non credendo corroboraverunt; quorum auctoritatem se-
 cuti multi, non solum improbi, verum etiam imperiti, si in
 hunc animadvertissem, crudeliter et regie factum esse dicerent.
 25 Nunc intelligo, si iste, quo intendit, in Malliana castra perve-
 nerit, neminem tam stultum fore qui non videat coniurationem
 esse factam, neminem tam improbum qui non fateatur. Hoc

me esse unum ex omnibus novis hominibus, de quibus meminisse possumus, qui consulatum petierim, cum primum licitum sit, consul factus sim, cum primum petierim.

12. *etenim si* etc. Rechtfertigung auf die Frage der patria §. 28: *quid tandem impedit te? mosne maiorum?* Die Antwort auf die zweite Frage *an leges?* fehlt, weil ein Gesetz dafür nicht anzuführen, diese vielmehr wirklich dagegen waren; daher auch der Vorwurf des *crudeliter et regie facere*, der §. 30 berührt ist.

summi et clarissimi viri, er-

steres auf die *magistratus* (§. 4) zu beziehen, *clarissimi* auf die *viri privati* (§. 3).

13. *Flacci*, des M. Fulvius Flaccus, s. §. 4.

20. *non videant*, die *imperiti*; *dissimulent*, scil. *se videre*, die *improbi*; vgl. or. II, §. 3.

qui . . . aluerunt steht nicht coordinirt mit dem vorausgehenden Relativsatz *qui . . . videant*, welcher die Stelle eines Praedicats vertritt: *sunt nonnulli videntes*.

24. *regie*, das lateinische Wort für *tyrannice*; s. Cic. Verr. III, §. 115: *regie seu potius tyrannice*. Vgl. die Anm. zur or. p. Sulla c. 7.

autem uno interfecto intelligo hanc rei publicae pestem paulisper reprimi, non in perpetuum comprimi posse. Quod si se eiecerit secumque suos eduxerit et eodem ceteros undique collectos naufragos aggregarit, exstinguetur atque delebitur non modo haec tam adulta rei publicae pestis, verum etiam stirps 5
 31 ac semen malorum omnium. 13. Etenim iam diu, patres conscripti, in his periculis coniurationis insidiisque versamur, sed nescio quo pacto omnium scelerum ac veteris furoris et audaciae maturitas in nostri consulatus tempus erupit. Quod si ex tanto latrocinio iste unus tolletur, videbimur fortasse ad breve 10
 quoddam tempus cura et metu esse relevati, periculum autem residebit et erit inclusum penitus in venis atque in visceribus rei publicae. Ut saepe homines aegri morbo gravi, cum aestu febrique iactantur, si aquam gelidam biberint, primo relevari videntur, deinde multo gravius vehementiusque affligantur, sic hic 15
 morbus, qui est in re publica, relevatus istius poena, vehementius reliquis vivis ingravescet. Quare secedant improbi, secer-
 32 nant se a bonis, unum in locum congregentur, muro denique, quod saepe iam dixi, discernantur a nobis; desinant insidiari domi suae consuli, circumstare tribunal praetoris urbani, ob- 20

4. *naufragos*, vgl. or. p. Sulla §. 41: *patrimonii naufragus*.

6. *iam diu*: s. p. Muren. §. 81: *omnia, quae per hoc triennium agitata sunt, iam ab eo tempore, quo a L. Catilina et Cn. Pisone initum consilium senatus interficendi scitis esse, in hos dies, in hos menses, in hoc tempus erumpunt*.

8. *nescio quo pacto* steht in einer Verbindung, wo es euphemistisch unserm leider entspricht; s. Nägelsb. *Stil.* §. 71, 2. S. 171.

9. *in nostri cons. tempus erupit*, wie in der a. St. aus d. or. p. Muren. Hingegen heisst es p. Sulla §. 67: *furorem . . . erupisse in meo consulatu*. Wie unterscheiden sich beide Ausdrücke?

12. *in venis atque in visceribus*, nach dem häufigen Bilde vom menschlichen Körper, das auf den Staat angewendet wird, s. or. II, §. 11. or. Phil. VIII, §. 15: *sic in rei publicae corpore, ut totum*

salvum sit, quidquid est pestiferum amputetur.

13. *aestu febrique*, kein *ἐν διὰ δυοῖν*, wie man gew. erklärt, sondern Häufung synonyme Begriffe nach der Ableitung des Varro: *appellamus a calendo calorem, e fervore febrim*.

14. *si biberint*, d. i. *si forte biberint*. Madvig will (nach der in der *latein. Sprachl.* §. 335, b. Anmerk. 1 aufgestellten Regel) *biberunt* schreiben. Diess wäre nothwendig, wenn das *aquam gelidam bibere* etwas Gewöhnliches wäre; so aber wird ein möglicher einzelner Fall bezeichnet, bei dessen Vorkommen dann allerdings eine stätige Folge eintritt. Vgl. auch M. Seyffert zu *Cic. Laelius* S. 346 f.

19. *discernantur* aus Handschr. für *secernantur*, was Cic. schwerlich, da eben *secernant se* vorausgeht, hier gebraucht hat.

20. *praetoris urbani*, der, wie

sidere cum gladiis curiam, malleolos et faces ad inflammandam urbem comparare; sit denique inscriptum in fronte uniuscuiusque, quid de re publica sentiat. Polliceor vobis hoc, patres conscripti, tantam in nobis consulibus fore diligentiam, tantam in vobis auctoritatem, tantam in equitibus Romanis virtutem, tantam in omnibus bonis consensionem, ut Catilinae profectione omnia patefacta illustrata, oppressa vindicata esse videatis.

Hisce ominibus, Catilina, cum summa rei publicae salute, 33
 10 cum tua peste ac perniciē cumque eorum exitio, qui se tecum omni scelere parricidioque iunxerunt, proficiscere ad impium bellum ac nefarium. Tu, Iuppiter, qui isdem, quibus haec urbs, auspiciis a Romulo es constitutus, quem Statorem huius urbis
 15 atque imperii vere nominamus, hunc et huius socios a tuis ceterisque templis, a tectis urbis ac moenibus, a vita fortunisque civium omnium arcebis, et homines bonorum inimicos, hostes patriae, latrones Italiae, scelerum foedere inter se ac nefaria societate coniunctos, aeternis suppliciis vivos mortuosque mactabis.

es scheint, auf dem Forum ein stehendes Gerichtslocal hatte, während die anderen Praetoren da oder dort, wie es sich eben fügte, ihr Tribunal aufschlugen.

5. *in vobis auctoritatem*. Diess kann Cicero insofern versprechen, weil er als Consul mit den übrigen Magistraten für die Aufrechthaltung des Ansehens des Senates Sorge tragen werde.

6. *omnibus bonis*, den Bürgern des dritten Standes, s. §. 21.

12. *tu, Iuppiter*. Die Worte sind an die Statue im Tempel gerichtet. *isdem auspiciis*, mit rhetorischer

Uebertreibung, da das Heiligthum erst im Sabinerkriege von Romulus gelobt (Liv. I, 12) und der eigentliche Tempel viel später erbaut worden war; s. Liv. X, 37: *Iovis Statoris aedem . . . Romulus ante voverat, sed fanum tantum, id est locus templo effatus sacratus fuerat. Ceterum hoc demum anno (294 v. Chr.) ut aedem etiam fieri senatus iuberet, bis eiusdem voti damnata res publica in religionem venit.*

13. *Statorem*, hier Festiger, Schirmer, in etwas anderem Sinne als nach dem Ursprunge des Beinamens.

ORATIO SECUNDA

HABITA AD POPULUM.

1. Tandem aliquando, Quirites, L. Catilinam, furem audacia, scelus anhelantem, pestem patriae nefarie molientem, vobis atque huic urbi ferro flammaque minitantem, ex urbe vel eiecimus vel emisimus vel ipsum egredientem verbis prosecuti sumus. Abiit, excessit, evasit, erupit. Nulla iam perniciēs a monstro illo atque prodigio moenibus ipsis intra moenia comparabitur. Atque hunc quidem unum huius belli domestici ducem sine controversia vicimus. Non enim iam inter latera nostra sica illa

1. *tandem aliquando*. Der ganze Eingang der Rede muss durch die Häufung von Synonymen und Kraftausdrücken unserm Gefühle als schwülstig erscheinen, wie auch noch andere Stellen der Rede; doch hat man nicht zu vergessen, dass die Rede vor dem Volke gesprochen wurde, wo eine stärker aufgetragene Sprache mehr als im Senate an ihrem Platze war. Man vergl. die merkwürdige Aeussereung in dem Briefe an den Atticus I, 14: *Crasus . . . surrexit ornatissimeque de meo consulatu locutus est, ut ita diceret se, quod esset senator, quod civis, quod liber, quod viveret, mihi acceptum referre; quotiens coniugem, quotiens domum, quotiens patriam videret, totiens se beneficium meum videre. Quid multa? Totum hunc locum, quem ego varie meis orationibus, quarum tu Aristarchus es, soleo pingere, de flamma, de ferro — nosti illas ληξύθους, valde graviter pertexuit.*

3. *ferro flammaque minitantem*. Die Lesart bestätigen (für *ferrum flammamque*) drei meiner besten Hdschr. „*Malum alicui minitatur, sed minitatur instru-*

mento, velut baculo. Igni dicitur in Phil. XI, §. 37. XIII, §. 47 (huic urbi ferro ignique minitantur etc.) tamquam facibus, accomodate ad ferrum; ignem diceretur tamquam deflagrationem, cui aptum esset caedem.“ Madvig.

vel — vel — vel, um den Zweifel auszudrücken, welcher Ausdruck zu gebrauchen sei. Cic. schwankt zwischen *eicere* (hinausjagen) und *emittere* (hinauslassen) vgl. or. II, §. 15. p. Sulla §. 17, weil er sich aus Scheu vor dem Volke noch nicht des ersten Ausdruckes geradezu bedienen mochte. Mit minderem Rückhalt äussert er sich in der 3ten Rede c. 2 und 7.

4. *ipsum = sua sponte*.

verbis prosecuti sumus wird verschieden gedeutet. Die Mehrzahl der Ausleger bezieht die W. auf die *mala omnia* or. I, §. 33; andere erklären, weil sich die Gradation aus Ironie vom Schlimmeren zum Besseren wende: wir haben ihn mit allen guten Wünschen begleitet. Wir möchten lieber das *verbis prosequi* auf den Inhalt der ganzen ersten Rede beziehen und demnach erklären: wir haben sei-

versabitur; non in campo, non in foro, non in curia, non denique intra domesticos parietes pertimescemus. Loco ille motus est, cum est ex urbe depulsus. Palam iam cum hoste nullo impedi-
 5 nem magnificeque vicimus, cum illum ex occultis insidiis in apertum latrocinium coniecimus. Quod vero non cruentum 2 mucronem, ut voluit, extulit, quod vivis nobis egressus est, quod ei ferrum e manibus extorsimus, quod incolumes cives, quod stantem urbem reliquit, quanto tandem illum maerore
 10 esse afflictum et profligatum putatis? Iacet ille nunc prostratusque est et se perculsum atque abiectum esse sentit, et retorquet oculos profecto saepe ad hanc urbem, quam e suis faucibus ereptam esse luget; quae quidem mihi laetari videtur, quod tantam pestem evomuerit forasque proiecerit.

15 2. Ac si quis est talis, quales esse omnes oportebat, qui 3 in hoc ipso, in quo exsultat et triumphat oratio mea, me vehementer accuset, quod tam capitalem hostem non comprehenderim potius quam emiserim, non est ista mea culpa, sed temporum. Interfectum esse L. Catilinam et gravissimo supplicio
 20 affectum iam pridem oportebat, idque a me et mos maiorum et huius imperii severitas et res publica postulabat. Sed quam multos fuisse putatis, qui quae ego deferrem non crederent? quam multos, qui etiam defenderent? [quam multos, qui pro-

nem schon gereiften Entschluss der freiwilligen Entfernung noch den letzten Nachdruck durch unsere Worte gegeben.

1. *in campo*, s. or. I, §. 11.

2. *loco motus* ein Fechterausdruck, wofür man auch *status* sagt: aus seiner Position verdrängt, aus der guten Stellung, von der aus er dem Staate am meisten schaden konnte.

4. *bellum iustum*. *Iustum* fehlt in drei guten Hdschr. (andere haben *iustum bellum*), und ist viell. eine Glosse, da *bellum* allein gesetzt kräftiger erscheint als mit dem Zusatze *iustum*. Auch ist, was dieser besagt, schon in *palam* enthalten, vgl. bes. Liv. 35, 4: *idem et Galli fecerunt, postquam apertas insidias, et recto ac iusto proelio, ubi vera vir-*

tut emeretur, dimicandum viderunt.

13. *quae quidem* = *sed ea quidem*.

16. *in hoc ipso*, gerade in dieser Beziehung; — *in quo exsultat*, wie man auch sagt *laetari* (or. Phil. XI, §. 9), *gloriari in aliquo*, von dem Bereiche, innerhalb dessen sich eine Freude etc. bewegt.

21. *huius imperii*, s. zu or. I, §. 12. Die Stelle der *leges*, die I, §. 28 genannt sind (vgl. Anm. zu I, c. 12 a. A.), musste die durch den Senat übertragene ausserordentliche Gewalt ersetzen.

23. *quam m. q. etiam defenderent?* d. i. rechtfertigten, mit Ergänzung von *quae ego deferrem*. Vor diesem Satze steht in den Ausgaben noch das Glied: *quam mul-*

- pter improbitate[m] faverent?]
Ac si illo sublato depelli a vobis
omne periculum iudicarem, iam pridem ego L. Catilinam non
modo invidiae meae, verum etiam vitae periculo sustulissem.
- 4 Sed cum viderem, ne vobis quidem omnibus re etiam tum probata, si illum, ut erat meritis, morte multassem, fore ut eius 5
socios invidia oppressus persequi non possem, rem huc deduxi, ut tum palam pugnare possetis, cum hostem aperte videretis. Quem quidem ego hostem quam vehementer foris esse timendum putem, licet hinc intelligatis, quod etiam illud moleste fero, quod ex urbe parum comitatus exierit. Utinam ille 10
omnes secum suas copias eduxisset! Tongilium mihi eduxit, quem amare in praetexta coeperat, Publicium et Minucium, quorum aes alienum contractum in popina nullum rei publicae motum afferre poterat: reliquit quos viros! quanto aere alieno! quam valentes! quam nobiles! 3. Itaque ego illum 15

tos qui propter stultitiam non putarent? welches mit 5 Hdschr. meines Apparates gestrichen wurde. Aber eben so verdächtig erscheint das folgende Glied: *quam multos qui . . . faverent*. Dass auch diess eine Glosse ist, ergiebt sich aus folgenden Gründen: 1) ist zwischen diesem und dem vorhergehenden Gliede kein wesentlicher Unterschied, wie auch Cicero sonst nur zwei Classen, die der *imperiti* und *improbi* unterscheidet, s. zu or. I, §. 30; 2) ist der absolute Gebrauch von *favere* sehr bedenklich, wozu man am wenigsten *Catilinae* ergänzen darf, sondern nur *quae ego deferrem* herabbeziehen könnte; 3) wenn nach *quam multos qui etiam defenderent* noch ein drittes Glied folgt, so ist das steigernde *etiam* im zweiten anstössig, das man vielmehr im dritten als dem stärksten erwarten sollte.

4. *ne vobis quidem*, auch ihr nicht, im Gegensatze zu *quam multi*, mit denen zunächst die Senatoren bezeichnet sind, da im Senate die erwähnten *delationes* erfolgt waren.

probata steht hier in der Be-

deutung glaublich machen, überzeugen.

10. *parum comitatus*. Plut. v. Cic. c. 16: Ὁ μὲν οὖν Κατρίνας εὐθὺς ἐξεληθὼν μετὰ τριακοσίων ὀπλοφόρων . . . πρὸς τὸν Μάλιον ἐχώρει.

12. *in praetexta*, d. i. *praetextatum*, als er noch die mit dem Purpurstreifen verbrämte Knabentoga trug. Nach *praetexta* steht in allen Hdschr. (mit einziger Ausnahme einer sehr guten Münchner) die Glosse *calumnia*, die vielleicht einer schon aus dem Alterthum stammenden Randbemerkung ihren Ursprung verdankt.

Minucium. Der Name ist unsicher, indem die besseren Hdschr. zwischen *Minucium*, *Municipium* und *Munatium* schwanken; bei letzterem Namen eines berühmten Geschlechtes hat Orelli mit Recht einen Zusatz vermisst. Da der Redner lauter Namen von *homines ignobiles* aufführt, die jedoch als lockere Gesellen in gewissen Kreisen gar wohl bekannt sein mochten, scheint er, um die komische Wirkung zu erhöhen, zwei gleichklingende Namen zusammen-

exercitum et Gallicanis legionibus et hoc dilectu, quem in agro Piceno et Gallico Q. Metellus habuit, et his copiis, quae a nobis quotidie comparantur, magno opere contemno, collectum ex senibus desperatis, ex agresti luxuria, ex rusticis decoctoribus, ex iis, qui vadimonia deserere quam illum exercitum maluerunt; quibus ego non modo si aciem exercitus nostri, verum etiam si edictum praetoris ostendero, concident. Hos, quos video volitare in foro, quos stare ad curiam, quos etiam in senatum venire, qui nitent unguentis, qui fulgent purpura, 10 mallem secum milites eduxisset; qui si hic permanent, mementote, non tam exercitum illum esse nobis quam hos, qui exercitum deseruerunt, pertimescendos. Atque hoc etiam sunt timendi magis, quod quidquid cogitant me scire sentiunt, ne-

gestellt zu haben, wesshalb entweder Minucium oder Municius die richtige Lesart sein dürfte.

1. *et Gallicanis legionibus*: die meisten Hdschr. verderbt *ex Gall. leg.* Richtiger scheint *prae Gall. leg.*, wie Lambin wollte. Der Redner versteht die in Gallia cisalpina stehenden Truppen, die daselbst viell. in Winterquartieren lagen, zu denen jetzt noch die neuerliche Aushebung (*hoc dilectu*) des Q. Metellus Celer kam; s. Sall. c. 30. or. p. Sulla §. 53.

in agro Gallico, in der nördlich von Picenum gelegenen und einst von den senonischen Galliern eroberten Mark. Sie wird gewöhnlich zu Umbrien gerechnet, das jedoch im eigentlichen Sinne nur das Binnenland begriff, während der Küstenstrich mit den Städten Sena Gallica, Fanum, Pisaurum, Ariminum, Ravenna den ager Gallicus ausmachte.

4. *senibus desperatis*, s. §. 20 und ebendasselbst gegen E. über *agresti luxuria*.

decoctoribus. Leichtsinrige Verschwendung galt nach den Begriffen der Römer als grobes sittliches Vergehen, und wurde durch die öffentliche Meinung und die censorische Rüge gebrandmarkt.

Cicero's Reden. III.

5. *vadimonia deserere*, die Gerichtstermine versäumen, indem sie durch ihre Entfernung zum Heere sich gleichsam ins Exil begeben hatten ohne Vertheidiger bestellt zu haben, in welchem Falle eine *missio in bona venditionis causa* erfolgte, d. h. eine Beschlagnahme der Güter zum Behuf des Verkaufes. Näheres bei Rein in *Pauly's Realencycl.* V. p. 89.

7. *edictum praetoris* mit Bezug auf *vadimonia deserere*; es enthielt die Rechts- und Processnormen, nach denen der Praetor für sein Amtsjahr verfahren wollte.

9. *fulgent purpura*. Es ist hier kaum an ganzpurpurne Gewänder zu denken, wiewohl schon Julius Caesar gegen diesen in seiner Zeit aufgekommenen Luxus ein beschränkendes Verbot erliess, sondern an den Purpurbesatz der Tunica, wobei gleichfalls grosser Luxus durch die Wahl der kostbarsten u. schillerndsten Purpurstoffe getrieben wurde, wie man z. B. aus der Rede pro Caelio ersieht, welchem Muster modischer Ueppigkeit von seinem Ankläger unter anderm auch *purpurae genus* (§. 77) vorgeworfen wurde. Eine erschöpfende Geschichte der Purpurfärberei und des Purpurhandels im Alterthume giebt

6 que tamen permoventur. Video, cui sit Apulia attributa, quis habeat Etruriam, quis agrum Picenum, quis Gallicum, quis sibi has urbanas insidias caedis atque incendiorum depoposcerit; omnia superioris noctis consilia ad me perlata esse sentiunt; patefeci in senatu hesterno die; Catilina ipse pertimuit, profu- 5 git; hi quid expectant? Ne illi vehementer errant, si illam meam pristinam lenitatem perpetuam sperant futuram.

4. Quod expectavi, iam sum assecutus, ut vos omnes factam esse aperte coniurationem contra rem publicam videretis: nisi vero si quis est qui Catilinae similes cum Catilina sentire 10 non putet. Non est iam lenitati locus; severitatem res ipsa flagitat. Unum etiam nunc concedam: exeant, proficiscantur, ne patiantur desiderio sui Catilinam miserum tabescere. Demonstrabo iter: Aurelia via profectus est; si accelerare volent, 7 ad vesperam consequentur. O fortunatam rem publicam, si 15 quidem hanc sentinam urbis eiecerit! Uno me hercule Catilina exhausto, levata mihi et recreata res publica videtur. Quid enim mali aut sceleris fingi aut cogitari potest, quod non ille conceperit? quis tota Italia veneficus, quis gladiator, quis latro, quis sicarius, quis parricida, quis testamentorum subiecto, 20 quis circumscriptor, quis ganeo, quis nepos, quis adulter, quae

Ad. Schmidt in seinen *Forschungen auf dem Gebiete des Alterthums* Th. I. S. 96—212.

1. *cui sit Apulia attributa* etc. Sall. Cat. 27: *igitur C. Mallium Faesulas atque in eam partem Etruriae, Septimium quendam Camertem in agrum Picenum, C. Iulium in Apuliam dimisit, praeterea alium alio, quem ubique opportunum sibi fore credidit.* Damit steht nicht geradezu im Widerspruche, wenn es or. III, §. 14 heisst: *in M. Ceparium, cui ad sollicitandos pastores Apuliam esse attributam erat indicatum.*

3. *urbanas insidias*, s. or. III, §. 14. IV, §. 13. Sall. Cat. c. 43.

4. *superioris noctis*, s. die Einleit. Anm. 55.

6. *ne illi*, s. Zumpt §. 360 Anm. Die gewöhnl. Schreibart *nae* scheint sich nirgends in Hdschr. zu finden.

10. *nisi vero si quis est.* Der Gebrauch von *si* nach *nisi*, das dann in diesem Falle ganz die Geltung eines Adverbs (außer) hat, ist bei Cic. zwar selten, aber durch sichere Beispiele nachgewiesen (s. Hand Tursell. IV. p. 239 sqq.), und zwar findet sich gerade die Verbindung *nisi si quis (quid)* öfters.

cum Cat. sentire, d. h. die gleichen politischen Gesinnungen haben; vgl. p. Sulla §. 36.

14. *Aurelia via*, die längs der Westküste von Etrurien nach Pisa führte; vgl. Cic. Phil. XII, §. 22: *tres viae sunt ad Mutinam, a supero mari Flaminia, ab infero Aurelia, media Cassia.*

15. *ad vesperam*: bei Cic. sonst gewöhnlich *ad vesperum*; die Form *vesperam* ist aber hier durch die Hdschr. gesichert.

21. *circumscriptor*, Betrüger

mulier infamis, quis corruptor iuventutis, quis corruptus, quis perditus inveniri potest, qui se cum Catilina non familiarissime vixisse fateatur? quae caedes per hosce annos sine illo facta est? quod nefarium stuprum non per illum? Iam vero quae 8
 5 tanta umquam in ullo homine iuventutis illecebra fuit, quanta in illo? qui alios ipse amabat turpissime, aliorum amoris flagitiosissime serviebat, aliis fructum libidinum, aliis mortem parentum non modo impellendo, verum etiam adiuvando pollicebatur. Nunc vero quam subito non solum ex urbe, verum
 10 etiam ex agris ingentem numerum perditorum hominum collegerat? Nemo non modo Romae, sed ne ullo quidem in angulo totius Italiae oppressus aere alieno fuit, quem non ad hoc incredibile sceleris foedus adsciverit. 5. Atque ut eius diversa 9

von Profession, vorzüglich solche, die es darauf anlegten, unerfahrene Jünglinge und Pupillen zu übervorteilen; s. Cic. de offic. III, c. 15: *iste dolus malus legibus erat vindicatus, ut circumscriptio adolescentium lege Plaetoria.*

4. *nefarium stuprum.* Ausser der Schuld des Incestes mit der Vestalischen Jungfrau Fabia, die man dem Catilina beilegte (s. Einl. §. 3), erwähnt Plutarch v. Cic. 10 das Gerücht, er habe mit seiner eigenen Tochter in Blutschande gelebt; vgl. auch Ascon. ad or. in toga cand. p. 93.

iam vero etc. Vgl. or. III, §. 16 f. und besonders die schöne Schilderung bei Cic. p. Caelio §. 13: *illa vero, iudices, in illo homine (Catilina) mirabilia fuerunt: comprehendere multos amicitia, tueri obsequio, cum omnibus communicare quod habebat, servire temporibus suorum omnium pecunia, gratia, labore corporis, scelere etiam, si opus esset, et audacia; versare suam naturam et regere ad tempus atque huc et illuc torquere ac flectere: cum tristibus severe, cum remissis iucunde, cum senibus graviter, cum iuventute comiter, cum facinorosis audaciter, cum libidinis luxuriose vi-*

vere. Haec illa tam varia multiplicative natura cum omnes omnibus ex terris homines improbos audacesque collegerat, tum etiam multos viros fortes specie quadam virtutis assimulatae tenebat.

13. *diversa studia in dissimilatione*, widerstrebende Neigungen in verschiedenartiger Richtung (Bereiche). Man vergl. damit die beschönigende Schilderung in der Rede für den Caelius §. 12, dem gleichfalls vertrauter Umgang mit Cat. vorgeworfen wurde: *habuit ille (Catilina) permulta maximarum non expressa signa, sed adumbrata virtutum. Utebatur hominibus improbis multis: et quidem optimis se viris deditum esse simulabat. Erant apud illum illecebrae libidinum multae: erant etiam industriae quidam stimuli ac laboris. Flagrabant vitia libidinis apud illum: vigeabant etiam studia rei militaris. Neque ego umquam fuisse tale monstrum in terris ullum puto, tam ex contrariis diversisque atque inter se pugnantibus naturae studiis cupiditatibusque conflatum. Quis clarioribus viris quondam iucundior? quis turpioribus coniunctior? quis civis meliorum partium aliquando? quis taetrius hostis huic ci-*

studia in dissimili ratione perspicere possitis, nemo est in ludo gladiatorio paulo ad facinus audacior, qui se non intimum Catilinae esse fateatur, nemo in scena levior et nequior, qui se non eiusdem prope sodalem fuisse commemoret. Atque idem tamen, stuprorum et scelerum exercitatione assuefactus frigore 5 et fame et siti et vigiliis perferendis, fortis ab istis praedicabatur, cum industriae subsidia atque instrumenta virtutis in 10 libidine audaciaque consumeret. Hunc vero si secuti erunt sui comites, si ex urbe exierint desperatorum hominum flagitiosi greges, o nos beatos, o rem publicam fortunatam, o praecla- 10 ram laudem consulatus mei! Non enim iam sunt mediocres

*vitati? quis in voluptatibus in-
quinator? quis in laboribus pa-
tientior? quis in rapacitate ava-
rior? quis in largitione effusior?*

1. *in ludo gladiatorio*, wo die zu Gladiatoren bestimmten Sklaven unter Leitung eines *lanista* in ihrer Kunst unterrichtet wurden.

2. *intimum esse fateatur*: dagegen heisst es *sodalem fuisse commemoret*, ohne dass für die Verschiedenheit der Tempora von *esse* ein wahrscheinlicher Grund vorhanden liegt. Daher ist die Lesart von 3 guten Hdschr. sehr beachtenswerth, in denen *esse fateatur* fehlt, so dass dann *fuisse commemoret* zu beiden Gliedern gehören würde. — Eben so heisst es bei Qu. Cic. de petit. cons. §. 10: *qui postea cum histrionibus et cum gladiatoribus ita vixit, ut alteros libidinis, alteros facinoris adiutores haberet*.

3. *in scena*. Die Histrionen waren meistentheils Sklaven oder Freigelassene. Als *infamis* galt jeder Freie, *qui artis ludicrae pronuntiandive causa in scenam prodierit*.

4. *sodalem* ist mehr als *intimum*, weil unter den Mitgliedern einer *sodalitas* gegenseitige Pflichten und Rechte bestanden. Vgl. zur or. p. Sulla §. 7.

5. *exercitatione assuefactus frigore etc.* Manche Ausleger ver-

binden *assuefactus* mit *exercitatione*, und ziehen die folgenden Ablative *frigore etc.* zu *fortis praedicabatur* in dem Sinne von *propterea quod . . . perferret*. Richtiger scheint es, die beiderlei Ablative mit *assuefactus* zu verbinden: durch Ausübung von Unzucht (durch lüderlichen und verbrecherischen Lebenswandel) an Ertragung von etc. gewöhnt und abgehärtet. So zuerst Lambin, der jedoch *frigori et fami* verlangte. — Was die Stellung des Particips zum Verbum betrifft, so enthält es den Grund, wesshalb Cat. von seinen Anhängern *fortis praedicabatur*. Von sich aber hat der Redner, wie er nicht selten thut, den hässlichen Zusatz *stuprorum . . . exercitatione* (Gegensatz *virtutum exercit.*) beigelegt.

7. *cum*, während doch.

industriae — *virtutis*, ersteres auf die Thätigkeit für das Vaterland im Frieden, letzteres auf die im Kriege zu beziehen.

8. *hunc vero etc.* Der Satz bildet die Fortführung und Steigerung zu §. 7 *uno me hercule exhausto etc.* Glücklich ist der Staat durch die Entfernung des Cat.; wie glücklich wird er erst erscheinen, wenn auch seine Genossen ihm folgen werden.

11. *mediocres libidines etc.* vgl. p. Sulla §. 76 med.

hominum libidines, non humanae ac tolerandae audaciae; nihil cogitant nisi caedem, nisi incendia, nisi rapinas. Patrimonia sua profuderunt, fortunas suas obligaverunt, res eos iam pridem, fides nuper deficere coepit: eadem tamen illa, quae erat
 5 in abundantia, libido permanet. Quod si in vino et alea comisationes solum et scorta quaererent, essent illi quidem desperandi, sed tamen essent ferendi: hoc vero quis ferre possit, inertes homines fortissimis viris insidiari, stultissimos prudentissimis, ebriosos sobriis, dormientes vigilantibus? qui mihi
 10 accubantes in conviviis, complexi mulieres impudicas, vino languidi, conferti cibo, sertis redimiti, unguentis obliti, debilitati stupris, eructant sermonibus suis caedem bonorum atque urbis incendia. Quibus ego confido impendere fatum aliquod 11 et poenam iam diu improbitati, nequitiae, sceleri, libidini debitam aut instare iam plane aut certe appropinquare. Quos si
 15 meus consulatus, quoniam sanare non potest, sustulerit, non breve nescio quod tempus, sed multa secula propagarit rei publicae. Nulla est enim natio, quam pertimescamus, nullus rex, qui bellum populo Romano facere possit; omnia sunt externa
 20 unius virtute terra marique pacata: domesticum bellum manet, intus insidiae sunt, intus inclusum periculum est, intus est hostis. Cum luxuria nobis, cum amentia, cum scelere certandum est. Huic ego me bello ducem profiteor, Quirites: suscipio inimicitias hominum perditorum; quae sanari poterunt, quacun-
 25 que ratione sanabo; quae resecanda erunt, non patiar ad per-

3. *fortunas*, hier bes. von liegenden Gütern. Die frühere Lesart *abligurierunt* hat keine handschriftliche Beglaubigung.

4. *nuper*, besonders seit den Consularcomitien, die viele Hoffnungen scheitern gemacht hatten.

5. *libido*, Genußsucht.

9. *mihi accubantes*, Dativ der mittelbaren Betheiligung, womit Cic. andeutet, dass ihm, dem Consul, dieses staatsgefährliche Treiben nicht gleichgiltig sein könne.

10. *complexi*, in den Armen liegend.

13. *impendere etc.* Wie sind die Praesentia nach *confido* zu erklären?

17. *nescio quod* zu *breve* gehörig, um das Schwanken zu bezeichnen, welcher (viell. sprüchwörtliche) Ausdruck für die Angabe der kurzen Zeit zu wählen sei.

19. *externa . . . pacata*, s. Sall. Cat. 36, 4; *unius*, des Pompejus.

21. *intus insidiae sunt etc.* Vgl. or. p. Mur. §. 78: *non usque eo L. Catilina rem publicam despexit atque contempsit, ut ea copia, quam secum eduxit, se hanc civitatem oppressurum arbitraretur. Latius patet illius sceleris contagio, quam quisquam putat; ad plures pertinet. Intus, intus, inquam, est equus Troianus, a quo numquam me consule dormientes opprimemini.*

niciem civitatis manere. Proinde aut exeant aut quiescant, aut si et in urbe et in eadem mente permanent, ea quae merentur expectent.

- 12 6. At etiam sunt qui dicant, Quirites, a me in exilium eiectum esse Catilinam. Quod ego si verbo assequi possem, 5 istos ipsos eicerem, qui haec loquuntur. Homo enim videlicet timidus aut etiam permodestus vocem consulis ferre non potuit; simul atque ire in exilium iussus est, paruit. Quid? ut hesterno die, Quirites, cum domi meae paene interfectus essem, senatum in aedem Iovis Statoris convocavi, rem omnem 10 ad patres conscriptos detuli, — quo cum Catilina venisset, quis eum senator appellavit? quis salutavit? quis denique ita adspexit ut perditum civem, ac non potius ut importunissimum hostem? quin etiam principes eius ordinis partem illam subse-
 13 Laecam fuisset necne. Cum ille, homo audacissimus, conscientia convictus primo reticuisset, patefeci cetera; quid ea nocte egisset, quid in proximam constituisset, quemadmodum esset 20

2. *et in urbe et in eadem mente permanent.* Das Verbum steht zu dem einen Gliede im natürlichen, zu dem andern im übertragenen Sinne, eine Verbindung, die bes. in der lat. Dichtersprache sehr häufig vorkommt; man vergl. z. B. or. p. Sulla §. 33: *erigite mentes auresque*. Tac. Ann. II, 29: *manus ac supplices voces ad Tiberium tendens*. XII, 28: *praeda fama que onusti*. Virg. Aen. II, 654: *animis opibusque parati etc.*

6. *homo enim videlicet timidus*, ironisch: es konnte ja offenbar der furchtsame Mensch etc. vgl. or. p. Fonteio §. 19: *verebatur enim videlicet, ne quid apud vos de estimatione sua deperderet*.

7. *permodestus*. Der Begriff *modestus* geht oft ganz in die Bedeutung gefügig, folgsam über, wie z. B. *modestia militaris* der eigentl. Ausdruck für militärische Subordination ist.

8. *quid ut hesterno die*. Damit

beginnt die Widerlegung der Behauptung: *at etiam sunt qui dicant*. Die gewöhnliche Lesart „*paruit, ivit. Hesterno die*“ ist 1) in keiner Hdschr. zu finden; 2) zerstört sie völlig den Zusammenhang der engverbundenen Sätze durch eine Reihe von Hauptsätzen (man s. die bisherigen Ausgaben), durch welche der Hauptgedanke *hic ego vehemens ille consul etc.* in den Hintergrund tritt.

9. *hesterno die* gehört zu *convocavi*, nicht auch zum Mittelsatze: *cum . . . interfectus essem*.

16. *hic ego*. Damit beginnt der Nachsatz zu *quid ut hesterno die . . . convocavi*. Beigefügt ist *hic*, um die durch die Zwischensätze länger unterbrochene Construction leichter aufzunehmen.

17. *in nocturno*. Ueber die falsche Lesart *an nocturno* s. Zumpt Gr. §. 353 mit der Anm.

20. *quid in proximam constituisset*. Die Worte können sich

ei ratio totius belli descripta, edocui. Cum haesitaret, cum teneretur, quaesivi, quid dubitaret proficisci eo, quo iam pridem pararet, cum arma, cum secures, cum fasces, cum tubas, cum signa militaria, cum aquilam illam argenteam, cui ille etiam
 5 sacrarium domi suae fecerat, scirem esse praemissam. In exilium eiciebam, quem iam ingressum esse in bellum videbam? Etenim, credo, Mallius iste centurio, qui in agro Faesulano castra posuit, bellum populo Romano suo nomine indixit, et illa castra nunc non Catilinam ducem exspectant, et ille eie-
 10 ctus in exilium se Massiliam, ut aiunt, non in haec castra conferet.

7. O condicionem miseram non modo administrandae, verum etiam conservandae rei publicae! Nunc si L. Catilina, consiliis, laboribus, periculis meis circumclusus ac debilitatus,
 15 subito pertimuerit, sententiam mutaverit, deseruerit suos, consilium belli faciendi abiecerit, ex hoc cursu sceleris ac belli iter ad fugam atque in exilium converterit, non ille a me spoliatus armis audaciae, non obstupefactus ac perterritus mea diligentia, non de spe conatuque depulsus, sed indemnatus, in-
 20 nocens in exilium eiectus a consule vi et minis esse dicetur,

nicht auf die beabsichtigte Abreise des Cat. beziehen, die dieser erst auf die Rede des Cic. im Senate beschleunigte, wie schon daraus erhellt, dass diese nämliche Nacht Cic. auch schon or. I, §. 1 erwähnt hat. Wie man in dieser ersten Rede nach §. 1 erwarten musste, dass die Pläne sowohl der *nox proxima* als *superior* würden geschildert werden, während in der *recognitio* c. 4 nur von den Plänen der ersten Nacht die Rede ist, so konnte Cic. noch um so mehr in der Rede vor dem Volke glauben machen, dass er im Senate auch von den Vorkehrungen der zweiten Nacht Näheres mitgetheilt habe.

3. *secures . . . fasces*, weil nur ein zu den fasces berechtigter Magistratus ein Heer römischer Bürger anführen konnte. Catilina trug sich durch den Gebrauch der fasces als Consul (Sall. Cat. 36: *cum fascibus atque aliis imperii insignibus*

in castra ad Mallium contendit), welche Gewalt er auf dem gesetzlichen Wege der Bewerbung nicht hatte erreichen können.

5. *sacrarium*. Die bisherigen Ausgaben fügen noch *scelerum* hinzu, welches Wort mit 4 Hdschr. als Glosse aus or. I, §. 24 gestrichen wurde. Wie die ähnlichen Worte in der I. Rede stehen, geben sie noch einen erträglichen Sinn (s. die Anm.), wiewohl man auch dort *scelerum tuorum* hinwegwünschen möchte; aber unmöglich konnte Cic. sagen: er hatte für den Adler ein Heiligthum der Verbrechen in seinem Hause bauen lassen.

6. *eiciebam*. Warum nicht *eieci*?

7. *in agro Faesulano*, s. zu or. I, §. 5.

10. *haec castra*, nicht *illa*, im Gegensatz zu dem ferneren Massilia.

12. *condicionem*, Aufgabe, Beruf, wie p. Sulla §. 52 *manen-*

- et erunt qui illum, si hoc fecerit, non improbum, sed miserum, me non diligentissimum consulem, sed crudelissimum tyrannum existimari velint. Est mihi tanti, Quirites, huius invidiae falsae atque iniquae tempestatem subire, dummodo a vobis huius horribilis belli ac nefarii periculum depellatur. Dicatur sane eiectus esse a me, dummodo eat in exilium. Sed mihi credite, non est iturus. Numquam ego a dis immortalibus optabo, Quirites, invidiae meae levandae causa, ut L. Catilinam ducere exercitum hostium atque in armis volitare audiat; sed triduo tamen audietis; multoque magis illud timeo, ne mihi sit invidiosum aliquando, quod illum emiserim potius quam quod eiecerim. Sed cum sint homines, qui illum, cum profectus sit, eiectum esse dicant, idem, si interfectus esset, quid dicerent?
- 16 Quamquam isti, qui Catilinam Massiliam ire dictitant, non tam hoc queruntur quam verentur. Nemo est istorum tam misericors, qui illum non ad Mallium quam ad Massilienses ire malit. Ille autem, si me hercule hoc, quod agit, numquam antea cogitasset, tamen latrocinantem se interfici mallet, quam exulem vivere. Nunc vero, cum ei nihil adhuc praeter ipsius voluntatem cogitationemque acciderit, nisi quod vivis nobis Roma profectus est, optemus potius ut eat in exilium, quam queramur.
- 17 8. Sed cur tam diu de uno hoste loquimur, et de eo hoste, qui iam fatetur se esse hostem, et quem, quia, quod semper volui, murus interest, non timeo: de iis, qui dissimulant, qui Romae remanent, qui nobiscum sunt, nihil decimus? Quos quidem ego, si ullo modo fieri possit, non tam ulcisci studeo, quam sanare sibi ipsos, placare rei publicae; neque, id

di condicio, die Bestimmung zu verbleiben. Ganz ähnlich ist die Stelle or. p. Flacco §. 87 *o condiciones miseras administrandarum provinciarum*. Vgl. Nägelsb. *lat. Stil.* §. 55. S. 132.

3. *est mihi tanti*. Subject ist *subire*; s. zu or. I, §. 22.

invidiae falsae, die auf grundlosen Voraussetzungen beruht.

7. *non est iturus*, er denkt nicht daran, ins Exil zu gehen.

15. *tam misericors*. Indem sie den Cat. wegen seiner Verbannung beklagen, scheinen sie von Mitleid für ihn ergriffen. Allein wenn diess

ein aufrichtiges wäre, so würden sie nicht seine Verbindung mit Mallius wünschen, die sein unfehlbares Verderben herbeiführen wird, sondern vielmehr dessen freiwillige Verbannung als sein grösstes Glück betrachten.

21. *quam queramur*, wozu zur Zeit noch kein Grund vorhanden ist.

23. *quod semper volui*, vgl. or. I, §. 10. 32.

27. *sanare sibi ipsos*. Der Gegensatz *rei publ.* hat den Zusatz von *sibi* veranlasst, wie sich ähnliche Dative der Pronomina person. öfters finden, wie z. B. Cic. or. p.

quare fieri non possit, si me audire volent, intelligo. Exponam enim vobis, Quirites, ex quibus generibus hominum istae copiae comparentur; deinde singulis medicinam consilii atque orationis meae, si quam potero, afferam. Unum genus est eorum, qui magno in aere alieno maiores etiam possessiones habent, quarum amore adducti dissolvi nullo modo possunt. Horum hominum species est honestissima; sunt enim locupletes; voluntas vero et causa impudentissima. Tu agris, tu aedificiis, tu argento, tu familia, tu rebus omnibus ornatus et copiosus sis, et dubites de possessione detrahere, acquirere ad fidem? Quid enim exspectas? bellum? Quid ergo? in vastatione omnium tuas possessiones sacrosanctas futuras putas? An tabulas no-

Sest. §. 32: *quis umquam tam crudelis fuit, qui prohiberet quemquam aut sibi maerere aut ceteris supplicare?* Tac. Ann. II, 38: *securi omnes aliena subsidia exspectabant, sibi ignavi, nobis graves.* Hier beruht der Dativ auf dem Grundgedanken, dass sich die Anhänger des Cat. in einer moralischen Zerrüttung befinden. Diesen Zwiespalt erklärt Cic. in ihnen ausgleichen, sie mit sich selbst wieder in Harmonie bringen und ihrer gesunden Vernunft zurückgeben zu wollen. Ueber *ipsos*, wofür Ernesti *ipsis* verlangte, vgl. Cic. p. Lig. §. 36 *quam* (salutem) *cum utrisque his dederis, tres fratres optimos et integerrimos non solum sibi ipsos . . . sed etiam rei publicae condonaveris.* In der latein. Sprache herrscht durchaus die Neigung vor, das Pron. *ipse* lieber mit dem Subject als mit dem Pron. reflexivum zu verbinden.

2. *ex quibus generibus comparentur.* Der Redner theilt die Verschworenen in gewisse Classen ein und charakterisirt sie, um das Volk bei den vielen übertriebenen Gerüchten über die Ausdehnung und den inneren Halt der Verschwörung zu beruhigen.

5. *magno in aere alieno*, d. h. wenn gleich in tiefen Schulden ste-

ckend. Die lat. Redensart, welcher die angeführte deutsche nicht genau entspricht, erklärt sich aus den entgegengesetzten Phrasen *in suo aere* (Hor. Epist. II, 2, 12), *in suis nummis esse* (Cic. Verr. IV, §. 6).

maiores possessiones, also noch actives Vermögen.

6. *dissolvi*, scil. *ab iis*, vgl. p. Sulla §. 59. Unstatthaft ist die Ergänzung *aere alieno*, da man wohl sagte *aes alienum dissolvere*, aber nicht *aere alieno dissolvi*.

8. *causa*, Sache, Verhältniss (nicht Beweggrund).

9. *argento*, von den prachtvollen Tafelgeschirren mit eiselter Arbeit zu verstehen.

10. *de possessione detrahere*, vgl. über die Sache p. Sulla §. 56 a. E. Ueber den absoluten Gebrauch von *detrahere* und *acquirere* s. Nägelsb. *lat. Stil.* §. 98. S. 231.

12. *tabulas novas*, Vernichtung der Schuldbücher. Der Ausdruck, der eigentlich neue Schuldbücher bedeutet, ist in politischer Beziehung immer von einer Aenderung des Schuldwesens zu Gunsten der Schuldner zu verstehen, sei es, dass sich die Gläubiger zu einer bedeutenden Herabsetzung ihrer Forderungen verstehen mussten, wie

vas? Errant, qui istas a Catilina expectant; meo beneficio tabulae novae proferentur, verum auctionariae. Neque enim isti, qui possessiones habent, alia ratione ulla salvi esse possunt. Quod si maturius facere voluissent neque, id quod stultissimum est, certare cum usuris fructibus praediorum, et locupletioribus his et melioribus civibus uteremur. Sed hosce homines minime puto pertimescendos, quod aut deduci de sententia possunt aut, si permanebunt, magis mihi videntur vota facturum 19 contra rem publicam quam arma laturi. 9. Alterum genus est eorum, qui, quamquam premuntur aere alieno, dominatorem tamen expectant, rerum potiri volunt, honores, quos quieta re publica desperant, perturbata se consequi posse arbitrantur. Quibus hoc praecipendum videtur, unum scilicet et idem quod reliquis omnibus, ut desperent se id, quod conantur, consequi posse: primum omnium me ipsum vigilare, adesse, 15 providere rei publicae; deinde magnos animos esse in bonis viris, magnam concordiam maxima in multitudine, magnas praeterea militum copias; deos denique immortales huic in-

z. B. durch die lex Valeria (s. Vell. Pat. II, 23) die Capitalisten drei Viertheile ihrer Capitalien einbüßten; oder dass durch eine politische Umwälzung eine gänzliche Schuldbefreiung erfolgte, worauf sicher Cat. abzielte, als er „*tabulas novas, proscriptionem locupletium, magistratus, sacerdotia, rapinas*“ (Sall. Cat. 21) seinen Genossen verhiess.

1. *tabulae novae proferentur*, die er mit doppelt gutem Grunde *novas* nennen konnte, als nach neuem Verfahren der Staat die Schuldner zwingen sollte, zur Tilgung ihrer Schulden einen Theil ihrer Besitzungen zu veräußern. Nach dem, was Cic. de Offic. II, c. 24 äussert, muss man wirklich annehmen, dass er als Consul dem Zuwachse der Schulden steuerte und durch angestellte Verkäufe einige Ordnung in das Creditwesen brachte. Vgl. auch was p. Sulla c. 20, 56 vom P. Sittius behauptet ist.

3. *salvi*, hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse.

5. *certare cum usuris fructibus praed.*, d. h. die Zinsen mit den Erträgen ihrer Landgüter bestreiten. Da diese dazu nicht hinreichten, so nennt der Redner dieses vergebliche Bemühen mit kühnem Bilde ein *certare*, in welchem Wettkampfe die *fructus* immer gegen die *usurae* unterliegen mussten, d. h. zu ihrer Deckung nicht hinreichten.

10. *quamquam premuntur*. Der in concessiver Form ausgesprochene Gedanke beruht auf dem politischen Satze, dass eine Herrschaft, die nicht auf Vermögen begründet ist, keinen Bestand für die Dauer erwarten lasse.

13. *scilicet*, begreiflicher Weise, wie ich kaum zu sagen brauche.

14. *ut desperent* hängt nicht von *praecipendum* ab, sondern schliesst sich an *unum scilicet etc.* an, mit welchen Worten es einen herausnehmbaren Zwischensatz bildet.

17. *magnam concordiam maxima in multitudine*: Verbesse-

victo populo, clarissimo imperio, pulcherrimae urbi contra tantam vim sceleris praesentes auxilium esse laturos. Quod si iam sint id, quod cum summo furore cupiunt, adepti, num illi in cinere urbis et in sanguine civium, quae mente conscelerata ac
 5 nefaria concupiverunt, se consules aut dictatores aut etiam reges sperant futuros? Non vident id se cupere, quod si adepti sint, fugitivo alicui aut gladiatori concedi sit necesse? Ter- 20
 tium genus est aetate iam affectum, sed tamen exercitatione robustum, quo ex genere iste est Mallius, cui nunc Catilina
 10 succedit. Sunt homines ex iis coloniis, quas Sulla constituit; quas ego universas civium esse optimorum et fortissimorum virorum sentio, sed tamen ii sunt coloni, qui se in insperatis ac repentinis pecuniis sumptuosius insolentiusque iactarunt. Hi dum

rung aus 2 Hdschr. statt der Vulg. *magnam concordiam, maximam multitudinem*, deren Fehlerhaftigkeit mehrere Herausg. richtig erkannt haben. Die Vertheidiger der Vulg. gaben sich mit der Erklärung zufrieden, dass sie *bonorum virorum* zu *multitudinem* ergänzten; über die fehlerhafte Anaphora (*maximus* in Mitte des dreimaligen *magnus*) gingen sie schweigend hinweg. Vgl. über den Gedanken or. IV, §. 14 u. 15 und or. in Pis. §. 7: *ita est a me consulatus peractus . . . ut multitudinem cum principibus, equestrem ordinem cum senatu coniunxerim*.

2. *praesentes*, durch sichtbare Gegenwart, unmittelbares Eingreifen, der Sache nach so viel als: kräftig, wirksam.

si iam sint . . . adepti: „doch angenommen, sie sollten einmal erreicht haben.“

7. *sit necesse*: es ist unvermeidlich nach dem Erfahrungssatze, dass die Revolution ihre eigenen Kinder verschlingt, und die ersten Leiter einer revolutionären Bewegung sich niemals im Besitze der erhofften Herrschaft erhalten.

tertium genus, die alten Sullanischen Soldaten, von denen Sallustius

c. 16 bemerkt: *largius suo usi rapinarum et victoriae veteris memores civile bellum exoptabant*.

9. *Mallius*. Cassius Dio 37, 30: *Γάϊός τις Μάλλιος τῶν τε πολεμικῶν ἐμπειρότατος (μετὰ γὰρ τῶν τοῦ Σύλλου λοχαγῶν [d. i. als Führer eines Lochos = centurio] ἐστράτευτο) καὶ πολυδαπανώτατος ὢν· σύμπαντα γοῦν ὅσα τότε ἐκτήσατο, καίπερ πάμπολλα ὄντα, κακῶς καταναλώσας ἐτέρων ἔργων ὁμοίων ἐπεθύμει*.

10. *quas Sulla constituit*, der nach Appian (de bello civ. I, 104) unter 120,000 seiner Krieger Aecker vertheilte. Durch diese schrecklichen Militärcolonien hatten besonders die Bewohner von Etrurien gelitten, weil sie nebst den Samniten am längsten den Kampf für die Marianische Partei fortgesetzt hatten. Die frühere Lesart *quas Faesulis Sulla constituit* war aus III, §. 14 interpolirt.

11. *universas*, im Ganzen.

12. *sed tamen ii sunt coloni*, aber es sind doch (unter ihnen) solche Colonisten etc. Bisher las man: *hi sunt coloni*.

13. *hi dum aedificant*. Erläuternd ist die launige Stelle bei Horat. Serm. II, 3, 308: *aedificas, hoc*

aedificant tamquam beati, dum praediis lectis, familiis magnis, conviviis apparatis delectantur, in tantum aes alienum inciderunt, ut, si salvi esse velint, Sulla sit ab inferis excitandus; qui etiam nonnullos agrestes homines tenues atque egentes in eandem illam spem rapinarum veterum impulerunt. Quos 5 ego utrosque in eodem genere praedatorum direptorumque pono; sed eos hoc moneo: desinant furere ac proscriptiones et dictaturas cogitare. Tantus enim illorum temporum dolor inustus est civitati, ut iam ista non modo homines, sed ne pecudes 21 quidem mihi passurae esse videantur. 10. Quartum genus 10 est sane varium et mixtum et turbulentum, qui iam pridem premuntur, qui numquam emergunt, qui partim inertia, partim male gerendo negotio, partim etiam sumptibus in vetere aere alieno vacillant, qui vadimoniis, iudiciis, proscriptione bonorum defatigati, permulti et ex urbe et ex agris se in illa castra 15 conferre dicuntur. Hosce ego non tam milites acres quam in-

est longos imitaris, ab imo Ad summum totus moduli bipedalis . . . An quodcumque facit Maecenas, te quoque verum est, Tantum dissimilem et tanto certare minorem?

1. *praediis lectis*, d. h. auserlesene Grundstücke (näml. *pulchra et fructuosa* Cic. p. Rosc. Am. c. 15). Die aus guten Hdschr. verbesserte Vulgata *praediis, lecticis* ist aus mehreren Gründen anstössig.

2. *conviviis apparatis*, i. e. *splendidis*, sowohl rücksichtlich der Wahl der Speisen als der Ausstattung des Speisesales; vgl. Cic. Verr. IV, §. 44: *domesticis copiis . . . ornare et apparare convivium*.

4. *agrestes*, wohl besonders solche, die durch die Militärcolonien Haus und Hof verloren hatten.

9. *sed ne pecudes quidem*, nicht einmal die stumpfsinnigen Thiere, eine für unser Gefühl unedle Hyperbel, die sprüchwörtliche Redensart der Sprache des gemeinen Lebens scheint. So sagt Cic. ad Atticum 1, 16, 6: *quod omnes non mo-*

do homines verum etiam pecudes factum esse sciant, id Thalamum et Plautum et Spongiam et ceteras huiusmodi quisquilias statuere numquam esse factum.

11. *turbulentum* heisst hier kaum unruhig, sondern verworren, buntscheckig, worauf die Adjectiva *varium et mixtum* hinweisen. Die Classe besteht näml. aus einem bunten Gemisch von herabgekommenen Leuten aus allen Classen der städtischen und ländlichen Bevölkerung.

13. *male gerendo negotio*. Man sagt regelmässig *negotium gerere* (aus der Zusammensetzung mit *otium* zu erklären) statt *negotia gerere*, vgl. p. Sulla §. 58; daher *negotii gerentes* = *negotiatores*, Geschäftsleute.

14. *vadimoniis, iudiciis, proscriptione*. Die Ausdrücke umfassen die drei Hauptacte eines Concursverfahrens: 1) die Vorladung, die an die Stelle der früheren *vocatio* (persönliche Vorladung durch den Kläger) getreten war, indem die Parteien ein *vadimonium* eingingen, vor Gericht erscheinen zu

fitiatores lentos esse arbitror. Qui homines primum, si stare non possunt, corruant, sed ita, ut non modo civitas, sed ne vicini quidem proximi sentiant. Nam illud non intelligo, quamobrem, si vivere honeste non possunt, perire turpiter velint, 5 aut cur minore dolore perituros se cum multis, quam si soli 22 pereant, arbitrentur. Quintum genus est parricidarum, sicariorum, denique omnium facinorosorum; quos ego a Catilina non revoco; nam neque ab eo divelli possunt, et pereant sane in latrocinio, quoniam sunt ita multi, ut eos carcer capere non 10 possit. Postremum autem genus est, non solum numero, verum etiam genere ipso atque vita, quod proprium Catilinae est, de eius dilectu, immo vero de complexu eius ac sinu, quos pexo

wollen (*satisfactio in iudicio sistendi causa facta*); 2) die Verhandlung vor dem *iudex* und die Fällung der richterlichen *sententia*; 3) die Execution, indem, wann der Verurtheilte binnen bestimmter Frist seine Verbindlichkeiten nicht erfüllt hatte (*iudicatum solvere*), nach vorhergängiger *missio in bona* (Einweisung in den natürlichen Besitz der Güter), während welcher die *bona* durch Anschläge öffentlich ausgedoten wurden (*proscriptio bonorum*), der endliche Verkauf des Vermögens erfolgte.

1. *infitiatores lentos*, saumselige Schuldner, eigentlich zähe Lügner, die immer mit Exceptionen bei der Hand sind, um eine Zahlungsfrist zu erhalten oder einer Verbindlichkeit quitt zu werden. Vgl. Paulus Diaconus p. 112 ed. Muell. *infitiari: creditum fraudare*. Isidori Orig. V, 26, 20: *infitiatio est negatio debitae rei, cum a creditore deponitur*. Da jedoch Cic. *infitiatores lentos* im Gegensatz zu *milites acres* stellt, so scheint er anzudeuten, dass sie es im Kampfe eben so wie im Debitwesen machen und Ausflüchte genug finden werden, sich ihrer Dienstpflicht zu entziehen.

primum, ohne darauffolgendes *deinde* findet sich öfters bei Cicero

(vgl. p. Sulla §. 63), aber regelmässig so, dass das zweite Glied in anderer Redewendung folgt. Dieses scheint hier in den Worten *nam illud non intelligo* enthalten zu sein. Cicero bedeutet ihnen, sie mögen erstlich in aller Stille zu Grunde gehen; zweitens nicht glauben, dass auch Andere mit ihnen zu Grunde gehen müssen.

2. *ne vicini quidem*, sprüchwörtliche Redensart, die sich auch im Griech. häufig findet; vgl. bes. Luc. Charon c. 16: οὗτος . . . ἤν καὶ πέσῃ, ἀποσφητὶ κείσεται, μόλις καὶ τοῖς γείτοσιν ἐξακουσθέντος τοῦ πτώματος.

5. *quam si soli pereant*, vgl. or. IV, §. 14 a. E.

9. *carcer*. In Rom befand sich nur ein einziges Gefängniss; ein Theil desselben, das *Tullianum* (s. Sall. Cat. 55), diente zur Vollstreckung der Todesurtheile, der andere zur Detentionshaft oder augenblicklichen Verwahrung, bis das Urtheil über die Eingezogenen gefällt war. Eine Haft als Strafe fand gegen Freie nicht statt.

11. *proprium Catilinae*, seine *cohors praetoria*, s. §. 24.

12. *de complexu eius ac sinu*, wie auch wir sagen: seine Busenfreunde. Aber mit Recht bemerkt

- capillo, nitidos, aut imberbes aut bene barbatos videtis, manicatis et talaribus tunicis, velis amictos, non togis, quorum omnis industria vitae et vigilandi labor in antelucanis cenis exprimitur. In his gregibus omnes aleatores, omnes adulteri, omnes impuri impudicique versantur; hi pueri tam lepidi ac delicati non solum amare et amari, neque saltare et cantare, sed etiam sicas vibrare et spargere venena didicerunt; qui nisi exeunt, nisi pereunt, etiamsi Catilina perierit, scitote hoc in re publica seminarium Catilinarum futurum. Verum tamen quid sibi isti miseri volunt? num suas secum mulierculas sunt in castra ducturi? Quemadmodum autem illis carere poterunt, his praesertim iam noctibus? quo autem pacto illi Apenninum atque illas pruinas ac nives perferent? nisi idcirco se facilius hiemem toleraturos putant, quod nudi in conviviiis saltare didicerunt.
- 24 11. O bellum magno opere pertimescendum, quum hanc sit habiturus Catilina scortorum cohortem praetoriam. Instruite nunc, Quirites, contra has tam praeclaras Catilinae copias ve-

Muret: *non obscure innuit eos libidinis causa amari.*

1. *imberbes*, wegen ihrer weibischen Ueppigkeit, wodurch sie als Androgynen bezeichnet werden; *bene barbati*, gegen die römische Sitte, nach welcher der erste Bart im 21ten Lebensjahre abgelegt wurde, und man bei den höheren Ständen nur in der Trauer den Bart wachsen zu lassen (*barbam promittere*) pflegte. Vgl. ep. ad Attic. I, 14, 5: *cum dies venisset rogationi ex senatus consulto ferendae, concursabant barbatuli iuvenes* (Jünglinge mit stutzerhaften Bärten), *totus ille grex Catilinae etc.*

manicatis et talaribus tunicis, s. Gellii Noct. Att. VII, 12: *tunicis uti virum prolixis ultra brachia et usque in primores manus ac prope digitos Romae atque omni in Latio indecorum fuit. Eas tunicas Graeco vocabulo nostri χερσίδωτους appellaverunt, feminisque solis vestem longe lateque diffusam decoram existi-*

maverunt. Hor. Sat. I, 2, 25: *Malchinus tunicis demissis ambulat.*

2. *velis amictos*. Eine zu weite Toga verstieß gegen die strenge Sitte, wie Horat. Epist. I, 18, 30 lehrt: *arta decet sanum comitem toga*. Vgl. auch dessen Epod. 4, 7.

6. *saltare et cantare*, wie es ähnlich bei Sall. Cat. 25 von der Sempronia heisst: *psallere et saltare elegantius quam necesse est probae*. Auch bei dem *psallere*, wie man auch bei Cic. schreiben wollte, war das *cantare* die Hauptsache.

11. *his praesertim iam noctibus*. Cicero sprach die Rede am 9ten Nov.; es ist aber zu bemerken, dass damals der römische Kalender vor seiner Berichtigung durch Julius Caesar gegen die wirkliche Jahreszeit bedeutend zurück war, nach einer Annahme sogar um 2½ Monate (s. Ideler's *Handb. der Chronologie* Bd. II, S. 111), welche nach dieser Stelle zu hoch scheint.

stra praesidia vestrosque exercitus; et primum gladiatori illi confecto et saucio consules imperatoresque vestros opponite; deinde contra illam naufragorum eiectam ac debilitatam manum florem totius Italiae ac robur educite. Iam vero urbes coloniarum ac municipiorum respondebunt Catilinae tumulis silvestribus. Neque ego ceteras copias, ornamenta, praesidia vestra cum illius latronis inopia atque egestate conferre debeo. 25 Sed si omissis his rebus, quibus nos suppeditamur, eget ille, senatu, equitibus Romanis, populo, urbe, aerario, vectigalibus, 10 cuncta Italia, provinciis omnibus, exteris nationibus, si his rebus omissis causas ipsas, quae inter se confligunt, contendere velimus, ex eo ipso, quam valde illi iaceant, intelligere possumus. Ex hac enim parte pudor pugnat, illinc petulantia; hinc pudicitia, illinc stuprum; hinc fides, illinc fraudatio; hinc pie-

1. *gladiatori confecto*, vgl. c. 1.

3. *naufragorum*, s. zu or. I, §. 30.

4. *urbes coloniarum etc.* ist nicht Genitiv der näheren Bestimmung „*urbes* scil. *coloniae et municipia*“, sondern Theilungsgenitiv: die Städte der Col. und Municipien. *Coloniae et municipia* hätte hier nicht genug bezeichnet, was Cicero hervorheben will, dass diese Gemeinden mit ihren mauerumfängenen Städten leicht dem Catilina, dem seine *tumuli silvestres* nirgends einen festen Stützpunkt gewähren, die Waage halten werden. Vgl. auch §. 26: *coloni omnes municipesque vestri . . . facile urbes suas finesque defendunt*.

5. *respondebunt*, werden gegen sie Stand halten. Vgl. or. p. Flacco §. 101: *Asiaticae iurisdictioni urbana iurisdictioni respondebit*, wo in ähnlichem Gegensatze *respondere* mit *opponere* und *resistere*, wie hier mit *opponere* und *conferre* zum Wechsel des Ausdruckes gesetzt ist.

6. *copias*, reiche Mittel; *ornamenta* = *apparatus*.

8. *suppeditamur*, reichlich versehen sind. Es ist diess die

einzigste Stelle, wo das Wort in dieser Bedeutung und Construction vorkommt. Einige Hdschr. haben *suppeditamus*; die Lesart ist aber durch das Zeugniß des Grammatikers Arusianus Messius gesichert, der die Stelle als Beleg für die Phrase *suppeditator hac re* anführt.

9. *equitibus Romanis, populo*. Es ist schwer zu glauben, dass Cic. gesagt habe: *eget ille populo*, worunter hier die dritte Bürgerklasse begriffen wäre. Auch fehlt in den besten Hdschr. *populo*, so dass bloß *equitibus* (oder *equite*) *R.* oder *Rom.* geschrieben steht. Vielleicht ist nach der Lesart der einen dieser Hdschr. *equite R. P.* zu schreiben: *equite, re publica*, woran sich passend *urbe* anschliessen würde: es fehlt ihm ein geordnetes Staatswesen und dessen politischer Mittelpunkt die *urbs*.

13. *ex hac enim parte etc.* Eine so lang ausgespinnene Antithesis hätte die einfachere Sprache der griechischen Rhetorik nicht erlaubt; man vgl. die ähnliche Stelle bei Demosth. in Lept. §. 165: ἐν τῇ τῶν καθημένων ὑμῶν ἐνὸς ἐκάστου γνώμῃ φιλανθρωπία πρὸς φθόρον καὶ δικαιοσύνη πρὸς κα-

tas, illinc scelus; hinc constantia, illinc furor; hinc honestas, illinc turpitudine; hinc continentia, illinc libido; denique aequitas, temperantia, fortitudo, prudentia, virtutes omnes certant cum iniquitate, luxuria, ignavia, temeritate, cum vitiis omnibus; postremo copia cum egestate, bona ratio cum perdita, mens sana cum amentia, bona denique spes cum omnium rerum desperatione confligit. In eiusmodi certamine ac proelio nonne, etiamsi hominum studia deficiant, dî ipsi immortales cogant ab
 26 his praeclarissimis virtutibus tot et tanta vitia superari?

12. Quae cum ita sint, Quirites, vos, quemadmodum iam 10 antea, vestra tecta vigiliis custodiisque defendite; mihi, ut urbi sine vestro motu ac sine ullo tumultu satis esset praesidii, consultum atque provisum est. Coloni omnes municipesque vestri, certiores a me facti de hac nocturna excursionem Catilinae, facile urbes suas finesque defendent. Gladiatores, quam sibi ille 15 manum certissimam fore putavit — quamquam animo meliore

τίαν καὶ πάντα τὰ χρηστὰ πρὸς τὰ πονηρότατα ἀντιτάσσεται.

1. *constantia*, s. zur R. p. Sulla §. 73.

2. *aequitas . . . prudentia*, die vier sogenannten Cardinaltugenden der Sokratiker und Stoiker; statt der *iustitia* nennt der Redner die *aequitas*.

5. *bona ratio*, von der politischen *ratio* zu verstehen: es kämpft das gute conservative Princip mit den Grundsätzen der Umsturzpartei, die überall *tabula rasa* machen will.

6. *omnium rerum desperatione*. *Desperatio* hat im Lateinischen gewöhnlich ein Object, wie *copia*, *abundantia*, *inopia* etc., doch heisst est II, §. 10: *quae erat in abundantia*, und so eben *copia cum egestate*. S. Nägelsb. *lat. Stil.* §. 17. S. 48 f.

10. *iam antea*, scil. *fecistis*. So Muret aus einem Codex, wie er behauptet; die übrigen fügen *dixi* bei, was kaum richtig sein kann, da Cicero nirgends vorher eine solche Aeusserung gethan hat.

13. *coloni . . . vestri*, eure Mitbürger in den Coloniestädten und Municipien.

14. *nocturna excursionem*, s. Sall. Cat. 32.

16. *quamquam animo meliore sunt etc.* Nicht ohne Grund bemerkt Ernesti: *tamen videtur postulare non meliore animo sunt, atque etiam res ipsa. Nam si meliore animo sunt, non est mirum, si contineri possunt imperio.* Man hat dagegen eingewendet, dass C., wenn er auch den Fechtern nicht so schlechte Gesinnungen als einigen Patriciern beilege, ihnen doch schlechte nicht abspreche. Damit ist aber die auffällige Gedankenverbindung nicht gerechtfertigt, indem man immer statt *quamquam* — *tamen* eher einen Causalsatz (*cum animo meliore sint, facile continebuntur*) erwartethätte. Angenommen, dass die Lesart richtig ist, so erscheint der Gedanke blos dann logisch richtig, wenn man den Hauptsatz *tamen continebuntur* auf den Relativsatz *quam . . . putavit* bezieht (so sicher er auch glaubte, auf diese Schaar rechnen zu kön-

sunt quam pars patriciorum —, potestate tamen nostra continebuntur. Q. Metellus, quem ego hoc prospiciens in agrum Gallicum Picenumque praemisi, aut opprimet hominem aut omnes eius motus conatusque prohibebit. Reliquis autem de
5 rebus constituendis, maturandis, agendis iam ad senatum referemus, quem vocari videtis.

Nunc illos, qui in urbe remanserunt atque adeo [qui] 27
contra urbis salutem omniumque nostrum in urbe a Catilina relictis sunt, quamquam sunt hostes, tamen, quia sunt cives,
10 monitos etiam atque etiam volo. Mea lenitas adhuc si cui solutior visa est, hoc expectavit, ut id quod latebat erumperet. Quod reliquum est, iam non possum oblivisci, meam hanc esse patriam, me horum esse consulem, mihi aut cum his vivendum aut pro his esse moriendum. Nullus est portis custos, nullus
15 insidiator viae; si qui exire volunt, conivere possum: qui vero se in urbe commoverit, cuius ego non modo factum, sed inceptum ullum conatumve contra patriam deprehendero, sentiet in hac urbe esse consules vigilantes, esse egregios magistratus, esse fortem senatum, esse arma, esse carcerem, quem vindicem
20 nefariorum ac manifestorum scelerum maiores nostri esse

nen), und dann den Satz *quamquam etc.* als beschränkenden Zusatz (indess sind sie noch besser gesinnt) fasset, was wir durch die Interpunction angedeutet haben.

1. *pars patriciorum*, wie z. B. Catilina und Lentulus.

7. *atque adeo qui*: *qui* fehlt in 2 Handschriftenfamilien u. scheint Interpolation. Wird *qui* wiederholt, so wird durch *atque adeo* der ganze Satz *qui in urbe remanserunt* aufgehoben und ein neues Subject dafür eingebracht; fehlt aber *qui*, so wird bloß das Praedicat *remanserunt* durch ein neues richtigeres ersetzt.

9. *quia sunt cives*. In den Ausgaben steht die interpolirte Lesart *quia sunt nati cives*, die mit 9 Handschr. bester Quelle entfernt wurde.

10. *adhuc* gehört zu *mea lenitas* „meine bisherige Milde“, wie Terent. Andr. I, 2, 4: *heri semper*

Cicero's Reden. III.

lenitas (= perpetua lenitas) *verebar quorsum evaderet*. Bei Cicero erregt aber die Stellung von *adhuc* Bedenken, weshalb vielleicht mit einer Handschriftenfamilie *si cui adhuc solutior visa est* zu schreiben ist.

11. *hoc expectavit*: viell. richtiger *hoc spectavit*. Nicht ganz ähnlich ist die Stelle c. 4 a. A., wo der Satz *ut vos etc.* sich mehr an *sum assecutus* als an *quod expectavi* anschliesst.

16. *non modo factum sed etc.*, wie or. p. Deiot. §. 15: *tanto scelere non modo perfecto, sed etiam cogitato*.

19. *carcerem* bezeichnet hier nicht die Detentionshaft (s. zu §. 22), wie Niebuhr (röm. Gesch. II. S. 420. 3. Aufl.) wollte, sondern den Ort der Hinrichtung, weshalb er eben *vindex* heisst.

20. *esse voluerunt*, die gewöhnliche Redensart, wo von Einrich-

28 voluerunt. **13.** Atque haec omnia sic agentur, Quirites, ut
 maximae res minimo motu, pericula summa nullo tumultu,
 bellum intestinum ac domesticum post hominum memoriam
 crudelissimum et maximum me uno togato duce et imperatore
 sedetur. Quod ego sic administrabo, Quirites, ut, si ullo modo 5
 fieri poterit, ne improbus quidem quisquam in hac urbe poe-
 nam sui sceleris sufferat; sed si vis manifestae audaciae, si
 impendens patriae periculum me necessario de hac animi leni-
 tate deduxerit, illud profecto perficiam, quod in tanto et tam
 insidioso bello vix optandum videtur, ut neque bonus quis- 10
 quam intereat, paucorumque poena vos omnes salvi esse pos-
 29 sitis. Quae quidem ego neque mea prudentia neque humanis
 consiliis fretus polliceor vobis, Quirites, sed multis et non du-
 biis deorum immortalium significationibus, quibus ego ducibus
 in hanc spem sententiamque sum ingressus; qui iam non pro- 15
 cul, ut quondam solebant, ab externo hoste atque longinquo,
 sed hic praesentes suo numine atque auxilio sua templa atque
 urbis tecta defendunt. Quos vos, Quirites, precari, venerari,
 implorare debetis, ut, quam urbem pulcherrimam florentissi-
 mamque esse voluerunt, hanc, omnibus hostium copiis terra 20
 marique superatis, a perditissimorum civium nefario scelere
 defendant. /

tungen und Anordnungen, auch von Grundsätzen der Vorfahren die Rede ist. Vgl. or. IV, §. 8.

2. *nullo tumultu*, s. zu or. I, §. 11.

4. *togato*, im Gegensatz von *sagato* und *paludato*; vgl. III, §. 15.

10. *optandum*, s. Zumpt Gr. §. 650.

neque bonus . . . paucorumque, eine seltene Verbindung statt *neque — et*, die dem nicht minder seltenen Gebrauche von *et — que* für *et — et* entsprechend ist; doch fehlt es für beide Arten der Verbindung bei Cic. nicht an Beispielen, siehe Madvig zu Cic. de Fin. p. 729 sq.

In diesen Fällen ist die Construction so fortgeführt, als wäre im ersten Gliede eine Partitivpartikel nicht vorangegangen.

14. *significationibus*, über welche Näheres nichts bekannt ist.

15. *procul*, auf den Schlachtfeldern.

19. *pulcherrimam florentissimamque*, wie or. III, §. 1: *fortunatissimam pulcherrimamque*. In den bisherigen Ausgaben stand nach geringeren Hdschr. die Lesart *pulcherrimam florentissimam potentissimamque*, deren Schwulst und Schwerfälligkeit in die Augen springt.

O R A T I O T E R T I A

HABITA AD POPULUM.

1. Rem publicam, Quirites, vitamque omnium vestrum, bona 1
 fortunas coniuges liberosque vestros, atque hoc domicilium
 clarissimi imperii, fortunatissimam pulcherrimamque urbem,
 hodierno die, deorum immortalium summo erga vos amore, la-
 5 boribus consiliis periculis meis, e flamma atque ferro ac paene
 ex faucibus fati ereptam et vobis conservatam ac restitutam
 videtis. Et si non minus nobis iucundi atque illustres sunt ii 2
 dies, quibus conservamur, quam illi, quibus nascimur, quod
 salutis certa laetitia est, nascendi incerta condicio, et quod
 10 sine sensu nascimur, cum voluptate servamur, profecto, quo-
 niam illum, qui hanc urbem condidit, ad deos immortales be-
 nevolentia famaue sustulimus, esse apud vos posterosque ve-
 stros in honore debet is, qui eandem hanc urbem conditam
 amplificatamque servavit. Nam toti urbi, templis delubris, te-
 15 ctis ac moenibus subiectos prope iam ignes circumdatosque re-

6. *fati*, vgl. §. 17: *exitii et fati diem*.

restitutam videtis. Die Kunde von dem Vorgefallenen hatte sich wie ein Lauffeuer unter dem Volke verbreitet, so dass Viele schon zum Theil wussten, was Cicero ihnen zu eröffnen im Begriffe stand.

8. *quibus nascimur*, daher die hohe Feier des Geburtstages bei den Römern.

9. *nascendi condicio*, der durch die Geburt gegebene Zustand, was die Geburt mit sich bringt, das Loos der G., wie or. IV, §. 22: *est uno loco condicio melior externae victoriae quam domesticae*, d. i. die Stellung, die ein Sieg verleiht, seine Folgen; or. III, §. 27: *earum rerum, quas ego gessi, non eadem est fortuna atque condicio*. IV, 1: *condicio consulatus etc.* Vgl. Nägelsb. *lat. Stil.* §. 55. S. 133.

12. *benevolentia famaue*, in dankbarem Wohlwollen und feierndem Rufe, wird als *ἐν δὴ δυνάμει* bezeichnet; aber das zweite Glied ist eine Erweiterung und Ergänzung des ersten: die wohlwollende *voluntas* giebt sich kund in der Feier des Rufes. So de Nat. deorum II, §. 62: *suscepit autem vita hominum consuetudoque communis, ut beneficiis excellentes viros in caelum fama ac voluntate tollerent*. Zu Ehren des als Quirinus vergötterten Romulus wurden am 17. Febr. die Quirinalia gefeiert.

14. *nam toti urbi etc.* ist nicht eine blosse Wiederholung von §. 1, sondern enthält die Erweiterung: denn die Gefahr, die dem jetzt geretteten Staate drohte, war eine ungemeine, die kaum mehr abzuwenden schien. Uebrigens vgl. man die zu or. II, §. 1 aus Cic. ad Attic. I, 14 angeführte Stelle.

stinximus, îdemque gladios in rem publicam destrictos rettudi-
 3 mus mucronesque eorum a iugulis vestris deiecimus. Quae
 quoniam in senatu illustrata, patefacta, comperta sunt per me,
 vobis iam exponam breviter, Quirites, ut, et quanta et qua ra-
 tione investigata et comprehensa sint, vos, qui ignoratis, ex 5
 actis scire possitis.

Principio, ut Catilina paucis ante diebus erupit ex urbe,
 cum sceleris sui socios, huiusce nefarii belli acerrimos duces,
 Romae reliquisset, semper vigilavi et providi, Quirites, quem-
 admodum in tantis et tam absconditis insidiis salvi esse posse- 10
 mus. 2. Nam tum, cum ex urbe Catilinam eiciebam (non
 enim iam vereor huius verbi invidiam, cum illa magis sit li-
 menda, quod vivus exierit), sed tum, cum illum exterminari
 volebam, aut reliquam coniuratorum manum simul exituram,
 aut eos, qui restitissent, infirmos sine illo ac debiles fore pu- 15
 4 tabam. Atque ego ut vidi, quos maximo furore et scelere esse
 inflammatos sciebam, eos nobiscum esse et Romae remansisse,
 in eo omnes dies noctesque consumpsi, ut, quid agerent, quid
 molirentur, sentirem ac viderem, ut, quoniam auribus vestris
 propter incredibilem magnitudinem sceleris minorem fidem fa- 20
 ceret oratio mea, rem ita comprehenderem, ut tum demum

1. *restinximus etc.* vgl. p. Sulla §. 83.

3. *illustrata etc.* Eine noch stärkere Häufung führt Quinctil. IX, 3, 49 aus Cicero's or. *contra contionem Q. Metelli* an: *quaero ab inimicis, sintne haec investigata, comperta, patefacta, sublata, deleta, extincta per me?*

comperta sunt per me, d. h. die Anschläge sind durch mich für jeden zur sicheren Kunde geworden.

4. *et quanta et qua ratione.* So 8 Hdschr.; in den bisherigen Ausgaben steht nach *et quanta* noch das Glied *et quam manifesta*, was offenbar ein auch die Construction störender Zusatz ist.

6. *ex actis*, aus den officiellen Verhandlungen. So liest man jetzt gewöhnlich; aber fast noch bessere Beglaubigung hat die frühere Lesart: *et exspectatis* scil. *ea audire*.

7. *principio*, zuvörderst, um damit zu beginnen, wie Cic. de Off. I, 4, 11.

paucis ante diebus, in der Nacht vom 8ten auf den 9ten Nov., also fast vor einem Monate. In dem gewählten Ausdruck liegt eine Entschuldigung, dass man so lange gesäumt hatte, kräftig gegen die Verschwörer einzuschreiten; s. die Einl. §. 22 a. E.

11. *eiciebam*, s. zu or. II, §. 1.

13. *sed tum*, s. Zumpt Gr. §. 739.

16. *atque ego ut vidi etc.* Der Zusammenhang der Gedanken ist: Als ich nun sah, dass meine Erwartung, die Verschwörung werde durch die Entfernung des Catilina allen Halt verlieren, nicht in Erfüllung gegangen war, so ging mein Hauptbestreben dahin, klare Beweise von den Plänen der Verschworenen zu erhalten.

animis salutis vestrae provideretis, cum oculis maleficium ipsum videretis. Itaque ut comperi, legatos Allobrogum belli Transalpini et tumultus Gallici excitandi causa a P. Lentulo esse sollicitatos, eosque in Galliam ad suos cives eodemque itinere
 5 cum litteris mandatisque ad Catilinam esse missos, comitemque iis adiunctum esse T. Volturcium, atque huic esse ad Catilinam datas litteras, facultatem mihi oblatam putavi, ut, quod erat difficillimum quodque ego semper optabam ab dis immortalibus, tota res non solum a me, sed etiam a senatu et a vo-
 10 bis manifesto deprehenderetur. Itaque hesterno die L. Flaccum 5 et C. Pomptinum praetores, fortissimos atque amantissimos rei publicae viros, ad me vocavi, rem exposui, quid fieri placeret ostendi. Illi autem, qui omnia de re publica praeclara atque egregia sentirent, sine recusatione ac sine ulla mora negotium susceperunt et, cum advesperasceret, occulte ad pontem Mulvium pervenerunt atque ibi in proximis villis ita bi-

1. *animis* ist beigefügt wegen des Gegensatzes *oculis*, wie p. Sulla §. 12, wo *animo* unserem Gefühle noch fremdartiger erscheint. Vgl. auch or. II, §. 1: *cum illum ex occultis insidiis in apertum latrocinium coniecimus*.

2. *ut comperi*, durch Q. Fabius Sanga (Sall. Cat. 41), den Patron der Allobroger.

legatos Allobrogum, s. Einleit. §. 23.

3. *tumultus Gallici*, im cisalpinischen Gallien. Vgl. die Hauptstelle bei Cic. Phil. VIII, c. 1, wo es unter anderem heisst: *itaque maiores nostri tumultum Gallicum, quod erat Italiae finitimus, praeterea nullum nominabant*.

a P. Lentulo, damals Praetor, welche Würde er schon 12 Jahre vorher, und 71 v. Ch. das Consulat bekleidet hatte. Wegen schlechten Lebenswandels aus dem Senate gestossen, hatte er sich, um wieder in den Senat zu gelangen, von neuem um die höheren Staatsämter beworben; s. die Einl. Anm. 66.

6. T. Volturcium, aus Croton in Grossgriechenland, Sall. Cat. c. 44.

10. L. Valerius Flaccus war nach seiner Praetur 3 Jahre Propätor in Gallien, und wurde nach seiner Rückkehr nach Rom 59 v. Ch. *de repetundis* angeklagt und von Cicero in der noch vorhandenen Rede vertheidigt. C. Pomptinus dämpfte 2 Jahre später als Propätor des narbonensischen Galliens eine Empörung der Allobroger, deren Beschwerden man unerachtet der Dienste, die sie damals der Republik geleistet, nicht abgeholfen hatte; 54 v. Ch. triumphirte er dafür. Im J. 51 war er Legat des Cicero in Cilicien. Vgl. or. de Prov. cons. §. 32: *modo ille meorum laborum, periculorum, consiliorum socius, C. Pomptinus, fortissimus vir, ortum repente bellum Allobrogum atque hac scelerata coniuratione excitatum proeliis fregit eosque domuit, qui laccessierant*.

13. *omnia . . . sentirent*, wie in der or. de imp. Ca. Pomp. §. 39: *quid hunc hominem magnum aut amplum de re publica cogitare putare possumus?*

16. *pontem Mulvium*, eine Brücke

partito fuerunt, ut Tiberis inter eos et pons interesset. Eodem autem et ipsi sine cuiusquam suspicione multos fortes viros eduxerant, et ego ex praefectura Reatina complures delectos adolescentes, quorum opera utor assidue in rei publicae praesidio, cum gladiis miseram. Interim tertia fere vigilia exacta, cum iam pontem Mulvium magno comitatu legati Allobrogum ingredi inciperent unaque Volturcius, fit in eos impetus; educuntur et ab illis gladii et a nostris. Res praetoribus erat nota solis, ignorabatur a ceteris. 3. Tum interventu Pomptini atque Flacci pugna, quae erat commissa, sedatur. Litterae, quaecunque erant in eo comitatu, integris signis praetoribus traduntur; ipsi comprehensi ad me, cum iam dilucesceret, deducuntur. Atque horum omnium scelerum improbissimum machinatorem Cimbrum Gabinium statim ad me, nihil dum suspicantem, vocavi; deinde item arcessitus est L. Statilius et post eum C. Cethegus; tardissime autem Lentulus venit, credo quod

über die Tiber, erbaut von dem Censor M. Aemilius Scaurus (daher der Name vielleicht in der Volkssprache aus *pons Aemilius* verderbt) beim Anfang der *Flaminia via*, 2 römische Miglien von der *porta Flaminia* zu Rom, h. T. *ponte Molle*. Vgl. Christ. Müller, *Rom's Campagna* I. S. 31.

2. *sine cuiusquam suspicione*. Sallust sagt c. 45: *illi, homines militares, sine tumultu praesidiis collocatis, sicuti praeceptum erat, occulte pontem obsidunt*.

3. *praefectura Reatina*, Reate, h. T. *Rieti*, im Sabinerlande am *fluvius* und *lacus Velinus*. Im dritten Samniterkriege war die Stadt *praefectura* geworden (s. Nieb. röm. Gesch. III. S. 473. 650), worunter man römische Städte begriff, in die von Rom aus ein *praefectus iuri dicundo* als oberster Magistratus geschickt wurde. Wie diese Stelle zeigt, erhielt sich in historischer Erinnerung der Name *praefectura* auch noch, nachdem diese Städte durch die *lex Iulia* 89 v. Ch. das volle römische Bürgerrecht erhalten hatten, und nunmehr ihre

Oberrichter selbst wählten. Dass Cic. gerade aus Reate Mannschaft aufgeboden hatte, erklärt sich daraus, dass er als Patronus der Reatiner (s. or. p. Scauro §. 27) auf ihre Ergebenheit besonders rechnen konnte. Vgl. Nieb. röm. G. III. S. 624.

7. *fit in eos impetus etc.* Etwas verschieden erzählt Sall. Cat. c. 45 den Vorgang.

8. *praetoribus nota solis*, auch den Gesandten nicht, wesshalb es bei Sallust heisst: *Galli cito cognito consilio sine mora praetoribus se tradunt*.

9. *interventu Pomptini etc.*, indem sie erklärten, in welchem Zweck und Auftrag der *impetus* gemacht worden war.

14. *Cimbrum Gabinium*. Bei Sallust c. 17 hat er das Cognomen *Capito*: *praeterea ex equestri ordine M. Fulvius Nobilior, L. Statilius, P. Gabinius Capito*. Wesshalb Cic. gerade diese Häupter der Verschwörung zu sich bescheiden liess, ergiebt sich aus Sallust c. 44 in.

16. *C. Cethegus*, aus der *gens Cornelia*, vom senatorischen Stan-

in litteris dandis praeter consuetudinem proxima nocte vigila-
 verat. Cum summis et clarissimis huius civitatis viris, qui au- 7
 dita re frequentes ad me mane convenerant, litteras a me
 prius aperiri quam ad senatum deferri placeret, ne, si nihil
 5 esset inventum, temere a me tantus tumultus iniectus civitati
 videretur, negavi me esse facturum ut de periculo publico non
 ad consilium publicum rem integram deferrem. Etenim, Quiri-
 tes, si ea, quae erant ad me delata, reperta non essent, tamen
 ego non arbitrabar in tantis rei publicae periculis esse mihi
 10 nimiam diligentiam pertimescendam. Senatum frequentem ce-
 leriter, ut vidistis, coëgi. Atque interea statim admonitu Allo- 8
 brogum C. Sulpicium praetorem, fortem virum, misi, qui ex
 aedibus Cethegi, si quid telorum esset, efferret, ex quibus ille
 maximum sicarum numerum et gladiatorum extulit.

15 4. Introduxi Volturcium sine Gallis, fidem publicam iussu
 senatus dedi, hortatus sum ut ea quae sciret sine metu indica-
 ret. Tum ille dixit, cum vix se ex magno timore recreasset,
 a P. Lentulo se habere ad Catilinam mandata et litteras, ut
 servorum praesidio uteretur, ut ad urbem quam primum cum
 20 exercitu accederet; id autem eo consilio, ut, cum urbem ex
 omnibus partibus, quemadmodum descriptum distributumque
 erat, incendissent caedemque infinitam civium fecissent, prae-
 sto esset ille, qui et fugientes exciperet et se cum his urbanis
 ducibus coniungeret. Introducti autem Galli iusiurandum sibi 9
 25 et litteras ab Lentulo, Cethego, Statilio ad suam gentem data
 esse dixerunt, atque ita sibi ab his et a L. Cassio esse prae-

de, Sall. Cat. c. 17. Ihm war die Er-
 mordung der Senatoren zugewie-
 sen, s. or. IV, §. 11. III, §. 8. p.
 Sulla §. 53. Ueber seinen Charak-
 ter s. Sallust c. 43 in Verglei-
 chung mit or. III, §. 10. 16.

8. *si ea* = *etiamsi ea*, wie p. Sulla
 §. 36.

11. *coëgi*, in den Tempel der
 Concordia, zwischen dem *Forum*
 und *Capitolium*, zur Rechten des
clivus Capitolinus; s. Becker's
röm. Antiq. I. S. 311 f.

12. *C. Sulpicium pr.*, der nur
 an dieser Stelle genannt wird.

15. *introduxi Volturcium*, s.
 Sall. Cat. c. 46.

fidem publicam, Zusicherung der
 Straflosigkeit im Namen des Staa-
 tes, das griech. ἄδεια; s. Sall. 47,
 1. 48, 4. Beigefügt ist *iussu sena-
 tus*, weil blos der Senat das Recht
 hatte, die *fides publica* zu geben,
 s. Cicero or. p. C. Rab. perd. reo
 c. 10, §. 28.

21. *ex omnibus partibus*, Sall.
 Cat. 43, 2.

22. *caedem infinitam*. Plut. Cic.
 18: οὐδὲν οὖν ἐπενόει μικρὸν ὁ
 Λέντλος ἢ ἄσημον, ἀλλ' ἐδέδοκτο
 τὴν βουλὴν ἅπασαν ἀναιρεῖν τῶν
 τ' ἄλλων πολιτῶν ὅσους δύναίτο.

24. *introducti Galli*, Sall. 47, 2.

26. *a L. Cassio*, mit dem Beina-

scriptum, ut equitatum in Italiam quam primum mitterent; pedestres sibi copias non defuturas; Lentulum autem sibi confirmasse, ex fati Sibyllinis haruspicumque responsis esse se illum tertium Cornelium, ad quem regnum huius urbis atque imperium pervenire esset necesse; Cinnam ante se et Sullam 5 fuisse; eundemque dixisse, fatalem hunc annum esse ad interitum huius urbis atque imperii, qui esset annus decimus post virginum absolutionem, post Capitolii autem incensionem vice-
 10 simus. Hanc autem Cethego cum ceteris controversiam fuisse dixerunt, quod Lentulo et aliis caedem Saturnalibus fieri atque 10 urbem incendi placeret, Cethego nimium id longum videretur.
 5. Ac ne longum sit, Quirites, tabellas proferri iussimus, quae a quoque dicebantur datae. Primum ostendimus Cethego signum: cognovit, nos linum incidimus, legimus. Erat scriptum ipsius manu Allobrogum senatui et populo, sese quae 15 eorum legatis confirmasset facturum esse, orare ut item illi facerent quae sibi eorum legati recepissent. Tum Cethegus,

men *Longinus*, der im Jahre 66 Praetor gewesen war, und sich mit Cicero um das Consulat beworben hatte. Wesshalb er besonders genannt ist, erhellt aus Sall. Cat. c. 44; s. die Einl. §. 23.

5. *esset necesse*. Dafür sagt Sall. Cat. 47, 2: *fatum foret*; vgl. auch or. IV, §. 2 a. E. Auch im Griech. wird *χρή* nicht selten für *εἰμαρμένον ἔστι* gebraucht.

8. *post virginum absolutionem*, scil. *Vestalium*, wie sie öfters kurz heissen. Ueber diese Freisprechung ist nichts Näheres bekannt; ohne Zweifel ist aber das nämliche *iudicium* gemeint, auf das sich Cic. im Brutus §. 236 bezieht: *is* (M. Papius Piso Calpurnianus) *cum satis floruisse adolescens, minor haberi est coeptus postea; deinde ex virginum iudicio magnam laudem est adeptus*. Ein Incest der vestalischen Jungfrauen wurde als ein *prodigium* betrachtet, und jedesmal durch grosse Staatsopfer gesühnt.

Capitolii incensionem, unter dem Consulat des L. Cornelius

Scipio und C. Norbanus, 83 v. Ch. Die Veranlassung des Brandes blieb unbekannt, s. App. B. Civ. I, 83: *arserat et ante Capitolium civili bello, sed fraude privata*, sagt Tacitus Hist. III, 72, der bei Gelegenheit, wo er die neue Zerstörung des Capitols durch den Sturm der Vitellianer erzählt, in diesem le senswerthen Capitel eine ganze Geschichte des capitolinischen Tempelbaues mittheilt. Belehrend ist für die Stelle auch, was Tac. Hist. IV, 54 bemerkt: (Gallos rebelles) *nihil aequae quam incendium Capitolii, ut finem imperio adesse crederent, impulerat*.

10. *Saturnalibus*, s. die Einl. §. 22.

12. *tabellas*, die Holztäfelchen, deren innere vertiefte und mit Wachs überklebte Flächen die Schreiben enthielten. S. Becker's *Gallus* II. S. 334 ff. 2te Ausg.

17. *sibi*, ihm dem Schreiber.

recepissent, synonymer Gegensatz von *confirmasset*; vgl. Q. Cic. de petit. consul. §. 19: *horum in*

qui paulo ante aliquid tamen de gladiis ac sicis, quae apud ipsum erant deprehensa, respondisset dixissetque se semper bonorum ferramentorum studiosum fuisse, recitatis litteris debilitatus atque abiectus conscientia repente conticuit. Introdu-
 5 ctus est Statilius: cognovit et signum et manum suam; recitatae sunt tabellae in eandem fere sententiam: confessus est. Tum ostendi tabellas Lentulo et quaesivi, cognosceretne signum. Adnuit. Est vero, inquam, notum quidem signum, imago avi tui, clarissimi viri, qui amavit unice patriam et
 10 cives suos; quae quidem te a tanto scelere etiam muta revocare debuit. Leguntur eadem ratione ad senatum Allobrogum 11 populumque litterae. Si quid de his rebus dicere vellet, feci potestatem. Atque ille primo quidem negavit; post autem aliquanto, toto iam indicio exposito atque edito, surrexit, quaesivit a Gallis, quid sibi esset cum iis, quamobrem domum suam venissent, itemque a Volturcio. Qui cum illi breviter constanterque respondissent, per quem ad eum quotiesque venissent, quaesissentque ab eo, nihilne secum esset de fatis Sibyllinis locutus, tum ille subito scelere demens, quanta con-
 15 scientiae vis esset, ostendit; nam cum id posset infitiri, repente praeter opinionem omnium confessus est. Ita eum non modo ingenium illud et dicendi exercitatio, qua semper valuit, sed etiam propter vim sceleris manifesti atque deprehensi impudentia, qua superabat omnes, improbitasque defecit. Voltur- 12
 25 cius vero subito litteras proferri atque aperiri iubet, quas sibi

causis ad te deferendis quid tibi eorum sodales receperint et confirmarint, scio.

4. *debilitatus atque abiectus*, wie or. in Pis. §. 88: *debilitatio atque abiectio animi tui*. Nach *conscientia* haben die bisherigen Ausgaben noch das Particip *convictus*, das nach 10 guten Hdschr. gestrichen wurde.

8. *quidem* bekräftigend: ein gewiss (gar wohl) bekanntes *signum*.

9. *avi tui*, des P. Cornelius Lentulus, der im Jahre 162 v. Ch. Consul war, und von Cicero in der or. Phil. VIII, §. 14 als *princeps senatus* erwähnt wird. Ueber die Erklärung der Worte *qui amavit unice patriam* s. or. IV, §. 13.

11. *eadem ratione* gehört nicht zu *leguntur*, da es dann *item* heißen müsste, sondern zu *litterae* = *in eandem sententiam scriptae*.

17. *per quem*, durch den P. Umbrenus, s. §. 14 a. E. und Sall. Cat. c. 40.

22. *dicendi exercitatio*, Geübtheit, Fertigkeit im Reden. Anders lautet Cicero's wissenschaftliches Urtheil über Lentulus als Redner im Brutus §. 235: *neque multo secus P. Lentulus, cuius et excogitandi et loquendi tarditatem tegebat formae dignitas, corporis motus plenus et artis et venustatis, vocis et suavitas et magnitudo*.

a Lentulo ad Catilinam datas esse dicebat. Atque ibi vehementissime perturbatus Lentulus tamen et signum et manum suam cognovit. Erant autem [scriptae] sine nomine, sed ita: *Quis sim, scies ex eo, quem ad te misi. Cura ut vir sis, et cogita, quem in locum sis progressus, et vide, quid tibi* 5 *iam sit necesse, et cura ut omnium tibi auxilia adiungas, etiam infimorum.* Gabinius deinde introductus, cum primo impudenter respondere coepisset, ad extremum nihil ex iis, 13 quae Galli insimulabant, negavit. Ac mihi quidem, Quirites, cum illa certissima visa sunt argumenta atque indicia sceleris, 10 tabellae, signa, manus, denique uniuscuiusque confessio, tum multo certiora illa, color, oculi, vultus, taciturnitas. Sic enim obstupuerant, sic terram intuebantur, sic furtim nonnunquam inter sese adspiciebant, ut non iam ab aliis indicari, sed indicare se ipsi viderentur. 15

6. Indiciis expositis atque editis senatum consului, de summa re publica quid fieri placeret. Dictae sunt a principibus acerrimae ac fortissimae sententiae, quas senatus sine ulla varietate est secutus. Et quoniam nondum est perscriptum senatus consultum, ex memoria vobis, Quirites, quid senatus 20 14 censuerit exponam. Primum mihi gratiae verbis amplissimis aguntur, quod virtute, consilio, providentia mea res publica maximis periculis sit liberata; deinde L. Flaccus et C. Pomptinus praetores, quod eorum opera forti fidelique usus essem, merito ac iure laudantur; atque etiam viro forti, collegae 25

3. *scriptae* steht in 7 guten Handschriften nicht, und kann bei dem leicht gehaltenen Tone der Erzählung fehlen.

4. *quis sim etc.* Zu vergleichen ist die Fassung des Briefes bei Salust c. 44, der ihn in gefälligerer Form mittheilt. Bei Cicero trägt er in seiner, grosse Eilfertigkeit verrathenden nachlässigen Darstellung ganz das Gepräge der Originalität.

5. *et vide quid*: richtiger scheint die Lesart guter Handschriften: *vide et, quid* (wenn nicht *vide ecquid* zu schreiben ist), nach welcher vor *vide* ein Colon zu setzen wäre.

10. *certissima . . . certiora*, wie p. Planc. §. 5: *mihi autem non id est in hac re molestissi-*

mum, contra illum dicere, sed multo illud magis, quod in ea causa contradicendum est, in qua quaedam hominum ipsorum videtur facienda esse contentio.

16. *indiciis expositis*. Ueber die Protocollirung der *indicia* vgl. p. Sulla §. 41 f.

17. *de summa re publica*, d. i. *cum summa res publica agatur*; s. zu or. I, §. 14.

a principibus, von den angesehensten Männern, die auch zuerst stimmten, da bei der Abstimmung nach den *consules designati* die Reihenfolge zunächst die *virii consulares* traf. Vgl. Anm. 88 der Einleitung.

25. *collegae meo*, dem C. Anto-

meo, laus impertitur, quod eos, qui huius coniurationis participes fuissent, a suis et rei publicae consiliis removisset. Atque ita censuerunt, ut P. Lentulus, cum se praetura abdicasset, in custodiam traderetur; itemque uti C. Cethegus, L. Statilius, P. Gabinus, qui omnes praesentes erant, in custodiam traderentur; atque idem hoc decretum est in L. Cassium, qui sibi procurationem incendendae urbis depoposcerat, in M. Ceparium, cui ad sollicitandos pastores Apuliam attributam esse erat indicatum, in P. Furium, qui est ex iis colonis, quos
 10 Faesulas L. Sulla deduxit, in Q. Annium Chilonem, qui una

nus, auf dessen sichere Unterstützung Catilina gerechnet hatte; s. Einl. §. 9 u. 10. Schwerlich befand er sich damals noch in Rom, da der Senat auf die Nachricht von der Ankunft des Catilina im Lager des Mallius beschlossen hatte: „*Antonius cum exercitu Catilinam persequi maturet, Cicero urbi praesidio sit.*“ Sall. Cat. c. 36.

2. *a suis . . . removisset*, d. h. dass er alle Verbindungen mit ihnen in Privat- wie in öffentlichen Angelegenheiten aufgegeben habe. Konnte auch der Senat bei der offenkundigen früheren Verbindung des Ant. mit dem Cat. dafür eine Anerkennung aussprechen, dass er sich von der Umsturzpartei losgesagt hatte, so lässt sich doch kaum annehmen, dass eine solche Anerkennung gerade in der Fassung ausgesprochen war, die hier Cicero angiebt, der offenbar absichtlich seine Worte auf Schrauben gestellt hat, sei es, dass er sie so erst späterhin niedergeschrieben, oder auch in der wirklich gehaltenen Rede sich gegen den Abwesenden einen versteckten Tadel erlaubt hat.

3. *cum se pr. abdicasset*, da kein Magistratus, so lange er noch mit seiner Amtswürde bekleidet war, zu einer gerichtlichen Verantwortung gezogen werden konnte. Eigentliche Amtsentsetzung kannte das römische Staatsrecht nicht, son-

dern nur Abdication, die, wenn sie auch in diesem Ausnahmefalle durch äussere Nöthigung eintrat, doch immer den Schein einer freiwilligen Amtsniederlegung beibehielt. Das gleiche Verfahren wurde noch im ersten Jahrhundert des Principates eingehalten, s. Tac. Ann. XII, 4. XIII, 44. XIV, 48. Ueber die äussere Form der Abdankung s. Plut. v. Cic. 19: ἐξελεγχθεὶς ὁ Λέντιλος ἀπωμόσατο τὴν ἀρχὴν (στρατηγῶν γὰρ ἐτύγχανε), καὶ τὴν περιπόρευσον (praetextam) ἐν τῇ βουλῇ καταθέμενος διήλλαξεν ἑσθῆτα τῇ συμφορᾷ πρόπουσαν.

4. *in custodiam*, in eine sogenannte libera oder privata, s. Sall. Cat. 47.

6. *in L. Cassium*. Gegen diesen und gegen den P. Furius, Q. Annus Chilo und P. Umbrenus konnte der Beschluss nicht vollzogen werden, da sie noch zeitig die Flucht ergriffen hatten. Gleiches hatte Ceparius gethan, der aber auf der Flucht eingeholt wurde.

10. *in Q. Annium*. Die Ciceronischen Hdschr. geben den Namen Q. Manlium, ohne Zweifel aus Verwechslung mit dem Centurio Mallius, der auch gewöhnl. Manlius geschrieben wird. Der Name Annus scheint sicherer, weil er 1) zweimal bei Sallust c. 17 u. c. 50 so genannt ist; 2) weil es bei Q. Cic. de petit. cons. §. 10 heisst:

cum hoc Furio semper erat in hac Allobrogum sollicitatione versatus, in P. Umbrenum, libertinum hominem, a quo primum Gallos ad Gabinium perductos esse constabat. Atque ea lenitate senatus usus est, Quirites, ut ex tanta coniuratione tantaque hac multitudine domesticorum hostium novem hominum perditissimorum poena re publica conservata, reliquorum mentes sanari posse arbitraretur. Atque etiam supplicatio dis immortalibus pro singulari eorum merito meo nomine decreta est, quod mihi primum post urbem conditam togato contigit, et his verbis decreta est, *quod urbem incendiis, caede cives, Italiam bello liberassem*. Quae supplicatio si cum ceteris conferatur, hoc intersit, quod ceterae bene gesta, haec una conservata re publica constituta est. Atque illud, quod faciendum primum fuit, factum atque transactum est. Nam P. Lentulus, quamquam patefactis indicibus, confessionibus suis, iudicio senatus non modo praetoris ius, verum etiam civis amiserat, tamen magistratu se abdicavit, ut, quae religio C. Mario, clarissimo viro, non fuerat, quo minus C. Glauciam, de quo nihil nominatim erat decretum, praetorem occideret, ea nos religione in privato P. Lentulo puniendo liberaremur.

qui (Catilina) *ex curia Curios et Annios . . . sibi amicissimos comparavit*. Dass aber Q. Annius ein Senator war, wissen wir aus Sall. Cat. c. 17.

5. *novem hominum poena*, als deren Vorläufer die Verhaftung gelten konnte; vgl. bes. or. IV, §. 5 a. E. Die wirkliche Verurtheilung erfolgte erst am 5. Dec., die Strafe konnte nur an den fünf Verhafteten vollzogen werden; daher der nur scheinbare Widerspruch mit der or. p. Sulla §. 33; s. Sall. c. 50 u. 55.

8. *meo nomine*, um meinetwillen, wie or. IV, §. 5 und Tac. Ann. XIV, 59: *decretae eo nomine supplicationes*.

10. *his verbis decreta*. Cic. Phil. II, §. 13: *L. Cotta rebus iis, quas tu reprehendis, supplicationem decrevit verbis amplissimis etc.*

11. *Italiam bello liberassem*, scheint rhetorische Amplification, der sich Cic. auch ad Fam. V, 2, 8

zu seinem Ruhme bedient hat: *eum qui curiam caede, urbem incendiis, Italiam bello liberasset*. Vgl. auch p. Sulla §. 33.

15. *patefactis indicibus, confessionibus suis, iudicio senatus*. So die besten Hdschr. In der Vulg. *patefactus indicibus et confess. suis, iudicio etc.* ist *patefactus* fast ohne handschriftliche Beglaubigung, und der persönliche Gebrauch von *patefieri* kaum zu rechtfertigen. — *Patefactis* gehört blos zu *indicibus*, und die drei Glieder entsprechen genau der Stelle in der or. IV, §. 5: *haec omnia indices detulerunt, rei confessi sunt, vos* (senatores) *multis iam iudiciis iudicastis*. Das *iudicium* des *senatus* folgert Cic. daraus, dass er den Befehl gegeben hatte, den Lentulus zu verhaften.

17. *quae religio etc.* So konnte sich der Redner ohne Uebertreibung ausdrücken, weil die Tödtung des Glaucia und seiner Genossen mit-

7. Nunc quoniam, Quirites, consceleratissimi periculo- 16
 sissimique belli nefarios duces captos iam et comprehensos
 tenetis, existimare debetis, omnes Catilinae copias, omnes
 spes atque opes his depulsis urbis periculis concidisse. Quem
 5 quidem ego cum ex urbe pellebam, hoc providebam animo,
 Quirites, remoto Catilina non mihi esse P. Lentuli somnum
 nec L. Cassii adipēs nec C. Cethegi furiosam temeritatem per-
 timescendam. Ille erat unus timendus ex istis omnibus, sed
 tamdiu, dum urbis moenibus continebatur. Omnia norat, om-
 10 nium aditus tenebat; appellare, tentare, sollicitare poterat,
 audebat; erat ei consilium ad facinus aptum, consilio autem
 neque manus neque lingua deerat. Iam ad certas res confi-
 ciendas certos homines delectos ac descriptos habebat. Neque
 vero, cum aliquid mandarat, confectum putabat: nihil erat
 15 quod non ipse obiret occurreret, vigilaret laboraret. Frigus,
 sitim, famem ferre poterat. Hunc ego hominem tam acrem, 17
 tam audacem, tam paratum, tam callidum, tam in scelere vi-

telbar durch das bewaffnete Ein-
 schreiten des Marius herbeigeführt
 worden war. Die Aufständischen
 hatten sich nämlich in dem capito-
 linischen Tempel, in welchen sie
 sich geflüchtet hatten, wegen Was-
 sermangels ergeben müssen; dar-
 auf wurden die Häupter der Par-
 tei in der Curia Hostilia eingeschlos-
 sen, um über sie Gericht zu halten;
 allein das erbitterte Volk erhob sich
 in Masse, erstieg das Dach der Cu-
 rie und machte die Eingeschlosse-
 nen nieder. Vgl. auch Vell. Pat. II,
 12: *Marius Servilii Glauciae Sa-*
turninique Apulei furorem, con-
tinuatis honoribus rem publicam
lacerantium et gladiis quoque et
caede comitia discutientium, con-
sul armis compescuit, hominesque
exitiabiles in Hostilia curia mor-
te multavit.

4. *opes . . . concidisse.* So äus-
 sert sich Cic., um das Volk zu be-
 ruhigen; anders in der 4ten Rede,
 wo es galt, eher die Gefahren zu
 vergrößern, die dem Staate bei
 Anwendung unzeitiger Milde droh-
 ten.

6. *Lentuli somnum*, s. die zu
 §. 11 aus Cic. Brutus beigebrachte
 Stelle.

7. *Cassii adipēs.* Asconius be-
 merkt in dem Argumentum zu der
 verlorenen Rede Cicero's in toga
 candida, in welchem er die Mitbe-
 werber Cicero's zum Consulat kurz
 schildert: *Cassium, qui iners ac*
stolidus tum magis quam impro-
bus videretur, post paucos menses
in coniuratione Catilinae esse ap-
paruit, ac crudelissimarum sen-
tentiarum fuisse auctorem.

10. *tenebat*, synonym mit *norat*;
 s. zur or. p. Sulla §. 32. Eben so
 heisst es Verr. V, §. 65: *hominem*
nostis, consuetudinem omnium te-
netis.

11. *erat ei . . . aptum*, d. h. er
 war fähig, eine Unthat auszudenken
 und zu entwerfen.

13. *descriptos*: bestimmt, clas-
 senweise gesondert.

15. *occurreret, vigilaret* könnte
 mit *quod* nicht verbunden sein,
 wenn nicht *obiret* voranginge.

gilantem, tam in perditis rebus diligentem, nisi ex domesticis insidiis in castrense latrocinium compulsem, dicam id quod sentio, Quirites, non facile hanc tantam molem mali a cervicibus vestris depulsem. Non ille nobis Saturnalia constituisset, neque tanto ante exitii ac fati diem rei publicae denuntiavisset, 5 neque commisisset ut signum, ut litterae suae testes manifesti sceleris deprehenderentur. Quae nunc illo absente sic gesta sunt, ut nullum in privata domo furtum umquam sit tam palam inventum, quam haec tanta in re publica coniuratio manifesto inventa atque deprehensa est. Quod si Catilina in urbe ad 10 hanc diem remansisset, quamquam, quoad fuit, omnibus eius consiliis occurri atque obstiti, tamen, ut levissime dicam, dimicandum nobis cum illo fuisset, neque nos umquam, cum ille in urbe hostis esset, tantis periculis rem publicam tanta pace, tanto otio, tanto silentio liberassemus. 15

- 18 8. Quamquam haec omnia, Quirites, ita sunt a me administrata, ut deorum immortalium nutu atque consilio et gesta et provisa esse videantur; idque cum coniectura consequi possumus, quod vix videtur humani consilii tantarum rerum gubernatio esse potuisse, tum vero ita praesentes his temporibus 20 opem et auxilium nobis tulerunt, ut eos paene oculis videre possemus. Nam ut illa omittam, visas nocturno tempore ab occidente faces ardoremque caeli, ut fulminum iactus, ut terrae motus relinquam, ut omittam cetera, quae tam multa nobis consulibus facta sunt, ut haec, quae nunc fiunt, canere di im- 25 mortales viderentur, hoc certe, Quirites, quod sum dicturus, 19 neque praetermittendum neque relinquendum est. Nam profecto memoria tenetis, Cotta et Torquato consulibus complures

1. *ex domesticis insidiis*, vgl. or. II, §. 1: *cum illum ex occultis insidiis in apertum latrocinium coniecimus*.

4. *Saturnalia constituisset*, sondern er hätte früher losgeschlagen; vgl. Einl. §. 22.

9. *haec tanta in rep. coniuratio* „diese im Staate so weit verzweigte Verschwörung“, wie §. 15: *ex tanta coniuratione*.

16. *quamquam etc.* Uebergang zur Erzählung der Wunderzeichen, durch welche dem abergläubischen Volke die Grösse der überstandenen Gefahr noch eindringlicher dar-

gestellt werden sollte. Ausführlich besang Cic. dieselben Erscheinungen in dem Gedicht über sein Consulat: vgl. die lange Stelle de Divinat. I, c. 11 ff.

27. *praetermittendum . . . relinquendum*: das erste unberührt (aus Uebersehen), das zweite unbeachtet (mit Absicht) lassen; vgl. Cic. de Off. III, §. 9: *minime vero assentior iis qui negant, eum locum a Panaetio praetermissum, sed consulto relictum*.

28. *Cotta et Torquato coss.*, s. die Einl. §. 5.

complures in Capitolio res. Cic.

in Capitolio res de caelo esse percussas, cum et simulacra
 deorum depulsa sunt et statuae veterum hominum deiectae et
 legum aera liquefacta; tactus est etiam ille, qui hanc urbem
 condidit, Romulus, quem inauratum in Capitolio, parvum atque
 5 lactentem, uberibus lupinis inhiantem, fuisse meministis. Quo
 quidem tempore cum haruspices ex tota Etruria convenissent,
 caedes atque incendia et legum interitum et bellum civile ac
 domesticum et totius urbis atque imperii occasum appropin-
 quare dixerunt, nisi di immortales omni ratione placati suo
 10 numine prope fata ipsa flexissent. Itaque illorum responsis tum 20
 et ludi per decem dies facti sunt, neque res ulla, quae ad pla-
 candos deos pertineret, praetermissa est; îdemque iusserunt
 simulacrum Iovis facere maius et in excelso collocare et contra,
 atque antea fuerat, ad orientem convertere; ac se sperare di-
 15 xerunt, si illud signum, quod videtis, solis ortum et forum
 curiamque conspiceret, fore ut ea consilia, quae clam essent
 inita contra salutem urbis atque imperii, illustrarentur, ut a
 senatu populoque Romano perspici possent. Atque illud signum
 collocandum consules illi locaverunt sed tanta fuit operis tar-
 20 ditas, ut neque superioribus consulibus neque nobis ante ho-

de Divin. II, §. 45: *tum statua
 Nattae, tum simulacra deorum,
 Romulusque et Remus cum altrice
 belua vi fulminis icti conciderunt.*

3. *legum aera*. Cassius Dio sagt
 37, 9: *τά τε γράμματα τῶν στη-
 λῶν, ἐς ἃς οἱ νόμοι ἐσεγράφοντο,
 συνεχύθη καὶ ἀμυδρὰ ἐγένετο*, d.
 h. sie flossen zusammen und wur-
 den unleserlich. Die Gesetze wur-
 den am häufigsten in Tempeln auf-
 bewahrt. Dass es eherne Tafeln
 waren, die damals schmolzen, giebt
 noch keinen Grund, an die 12 Ta-
 feln zu denken, von denen vielmehr
 bekannt ist, dass sie auf dem Forum
 aufgestellt waren. Vgl. auch Tac.
 Hist. IV, 40: *tum sorte ducti,
 per quos redderentur bello rapta,
 quique legum aera vetustate
 delapsa noscerent figerentque.*

17. *illustrarentur*. Man erwar-
 tet *ita* vor *illustr.*, während ein
 unrichtiges *ita* in allen Ausgaben
 nach *illud signum* steht, das mit

besseren Handschriften gestrichen
 wurde.

19. *locaverunt*. Die Verdingung
 öffentlicher Arbeiten und Bauten
 war eigentlich Sache der Censoren;
 doch wird auch öfters eine *locatio
 operis publici* durch die Consuln
 erwähnt, die immer eintraten, wann
 Censoren nicht vorhanden waren.
 Für jenes Jahr 65 waren Q. Luta-
 tius Catulus und M. Licinius Cras-
 sus zu Censoren gewählt worden;
 sie legten aber bald aus Uneinig-
 keit, ohne einen Census gehalten
 zu haben, ihr Amt nieder; s. Dru-
 mann, *Gesch. Roms* IV. S. 85.

20. *neque superioribus consuli-
 bus*, unter den Consuln der zwei
 vorausgegangenen Jahre. Die bis-
 herigen Texte haben den schlimmen
 Fehler *neque a sup. cons. neque
 a nobis*. Uebrigens ist leicht er-
 sichtlich, dass Cic. in geschickter
 Berechnung die Vollendung des
 Werkes benutzt hat, um das Stand-

- 21 diernum diem collocaretur. 9. Hic quis potest esse tam
aversus a vero, tam praeceps, tam mente captus, qui neget,
haec omnia, quae videmus, praecipueque hanc urbem deorum
immortalium nutu ac potestate administrari? Etenim cum esset
ita responsum, caedes, incendia, interitum rei publicae com- 5
parari, et ea per cives, quae tum propter magnitudinem scele-
rum nonnullis incredibilia videbantur, ea non modo cogitata a
nefariis civibus, verum etiam suscepta esse sensistis. Illud
vero nonne ita praesens est, ut nutu Iovis Optimi Maximi fa-
ctum esse videatur, ut, cum hodierno die mane per forum meo 10
iussu et coniurati et eorum indices in aedem Concordiae du-
cerentur, eo ipso tempore signum statueretur? quo collocato
atque ad vos senatumque converso, omnia, quae erant contra
22 salutem omnium cogitata, illustrata et patefacta vidistis. Quo
etiam maiore sunt isti odio supplicioque digni, qui non solum 15
vestris domiciliis atque tectis, sed etiam deorum templis atque
delubris sunt funestos ac nefarios ignes inferre conati. Quibus
ego si me restitisse dicam, nimium mihi sumam et non sim fe-
rendus: ille, ille Iuppiter restitit: ille Capitolium, ille haec
templa, ille hanc urbem, ille vos omnes salvos esse voluit. 20
Dis ego immortalibus ducibus hanc mentem, Quirites, volun-

bild gerade in jenem Augenblicke aufrichten zu lassen. Dennoch denkt er auch de Divinat. II, §. 46 der Sache als eines Wunders, wo es heisst: *mirabile autem illud, quod eo ipso tempore, quo fieret indicium coniurationis in senatu, signum Iovis biennio post quam erat locatum in Capitolio collocaretur.*

8. *illud vero etc.* Quinctil. V, 11, 42: *ponitur a quibusdam et quidem in parte prima deorum auctoritas, quae est ex responsis, ut: Socratem esse sapientissimum. Id rarum est; tamen utitur eo Cicero in libro de haruspicum responsis et in contione contra Catilinam, cum signum Iovis columnae impositum ostendit. — Quae cum propria causae sunt, divina testimonia vocantur: cum aliunde arcessuntur, argumenta.*

9. *praesens* erklärt Ernesti durch *conspicuum, manifestum*. Näher steht hier das Wort dem Begriffe *divinum*, indem Cic. sagt: Zeigt sich darin nicht das sichtbare Eingreifen göttlichen Waltens etc., wie es unten heisst §. 22: *id non divinitus factum putatis?* Vgl. Florus IV, 7, 9: *pari in meliora praesagio in Caesaris castris omnia aves victimaeque promiserant; sed nihil illo praesentius, quod Caesaris medicus somnio admonitus est ut etc.*

10. *ut, cum*: *ut* von *illud* abhängig, was kurz gesagt ist für *illud quod factum est*. Vgl. Verr. V, §. 13: *hoc vero novum et eiusmodi est, ut magis propter reum quam propter rem ipsam credibile videatur, ut homines servos . . . dimiserit.*

21. *dis ducibus*, vgl. p Sulla §. 40.

tatemque suscepi atque ad haec tanta indicia perveni. Iam vero illa Allobrogum sollicitatio * * *, iam ab Lentulo ceterisque domesticis hostibus tam dementer tantae res creditae et ignotis et barbaris commissaeque litterae nunquam essent profecto, nisi ab dis immortalibus huic tantae audaciae consilium esset ereptum. Quid vero? ut homines Galli ex civitate male pacata, quae gens una restat, quae bellum populo Romano facere et posse et non nolle videatur, spem imperii ac rerum maximarum ultro sibi a patriciis hominibus oblatam negligerent, vestramque salutem suis opibus anteponerent, id non divinitus esse factum putatis? praesertim qui nos non pugnando, sed tacendo superare potuerint.

10. Quamobrem, Quirites, quoniam ad omnia pulvinaria supplicatio decreta est, celebratote illos dies cum coniugibus ac liberis vestris. Nam multi saepe honores dis immortalibus iusti habiti sunt ac debiti, sed profecto iustiores nunquam. Erepti enim estis ex crudelissimo ac miserrimo interitu, erepti sine caede, sine sanguine, sine exercitu, sine dimicatione; togati me uno togato duce et imperatore vicistis. Etenim recordamini, Quirites, omnes civiles dissensiones, non solum eas, quas audistis, sed eas, quas vosmet ipsi meministis atque

2. *sollicitatio . . . iam ab Lentulo.* Die Stelle ist in allen Handschriften verdorben, und scheint lückenhaft, da man zu *sollicitatio* ein Praedicat erwartet, wie z. B. *certe numquam esset tentata*.

5. *consilium esset ereptum.* Ein von den Alten oft ausgesprochener Gedanke, wie in einem Fragment des Euripides: *Ὅταν γὰρ ὁργὴ δαιμόνων βλάβῃ τινὰ, τοῦτ' αὐτὸ πρῶτον, ἐξαφαιρεῖται φρενῶν τὸν νοῦν τὸν ἐσθλόν, ἐς δὲ τὴν χεῖρ' ἰσχύει γνώμην, ἐν' εἰδῇ μηδὲν ὧν ἁμαρτάνει.*

8. *non nolle.* Den Beweis lieferte die Empörung der Allobrogen, die C. Pomptinus 61 v. Ch. dämpfte. Liv. Epit. 103: *C. Pomptinus praetor Allobroges, qui rebellaverant, ad Solonem domuit.* Vgl. oben zu §. 5.

11. *praesertim qui . . . potue-*

Cicero's Reden. III.

rint, Verbesserung Madvigs für *potuerunt*. Man suchte *potuerunt* durch Hinweisung auf den Gebrauch des Indicativs bei den Verben des Könnens und Müssens zu schützen (s. Zumpt §. 518); allein dieser ist nicht auch auf abhängige Sätze ausgedehnt, in denen aus anderen Gründen ein Coniunctiv erforderlich ist. In einer Handschrift fehlt (ob aus Zufall oder aus älterer Quelle?) der ganze Satz von *praesertim* an, den man wegen des ziemlich frostigen Witzes auch leicht entbehren würde.

13. *pulvinaria*, die bei allen Bitt- und Dankfesten (*supplicationes*) feierlich ausgebreitet wurden (*lectisternium*), weil solche Feste immer mit Göttermahlen verbunden waren. Das Wort *pulvinar* erklärt Servius zu Virg. Georg. III, 533: *lectulus, in quo deorum statua reclinabatur.*

vidistis. L. Sulla P. Sulpicium oppressit, eiecit ex urbe; C. Marium, custodem huius urbis, multosque fortes viros partim eiecit ex civitate, partim interemit. Cn. Octavius consul armis expulit ex urbe collegam; omnis hic locus acervis corporum et civium sanguine redundavit. Superavit postea Cinna cum 5 Mario; tum vero, clarissimis viris interfectis, lumina civitatis extincta sunt. Ultus est huius victoriae crudelitatem postea Sulla, ne dici quidem opus est, quanta deminutione civium et quanta calamitate rei publicae. Dissensit M. Lepidus a clarissimo ac fortissimo viro Q. Catulo; attulit non tam ipsius inter- 10

1. *P. Sulpicium*, der als Volkstribun im J. 88 einen Gesetzesvorschlag über Vertheilung der Neubürger und Freigelassenen in alle Tribus, und über die Uebertragung des Mithridatischen Krieges von Sulla auf Marius gemacht hatte, worauf Sulla mit seinen Legionen vor Rom rückte, die Stadt im Sturme nahm, und 12 Häupter der Gegenpartei, worunter Marius und Sulpicius, ächten und für Feinde des Vaterlandes erklären liess. *Sulpicium assecuti equites in Laurentinis paludibus iugulavere, caputque eius erectum et ostentatum pro rostris velut omen imminentis proscriptionis fuit.* Vell. Pat. II, 19.

eiecit ex urbe, vielleicht eine Glosse von *oppressit*. Bei der bisherigen Interpunction: *P. Sulpicium oppressit; ex urbe eiecit C. Marium etc.*, wäre es allerdings schwer, sich von der Aechtheit der Worte zu überzeugen.

3. *Cn. Octavius*, ein Anhänger des Sulla, vertrieb 87 seinen Kollegen Cinna, der die Zurückberufung der von Sulla Verbannten beantragte und die *lex Sulpicia de novis civibus et libertis* erneuert hatte.

5. *superavit postea*, am Ende des J. 87, worauf sich Cinna und Marius zu Consuln d. J. 86 erklärten, in welchem Consulate, seinem siebenten, dieser am 17ten Tage starb. Das Nähere hierüber s. bei

Vell. Pat. II, c. 20 ff., der das Urtheil fällt: *nihil illa victoria fuisset crudelius, nisi mox Sullana esset secuta.*

6. *lumina civitatis*, die Consuln Octavius und Merula, Q. Catulus, der Sieger im cimbrischen Kriege, der Redner M. Antonius, der Opferpriester Q. Scaevola, P. Crassus, die Brüder Lucius und Gaius Caesar und andere Häupter der Optimaten.

7. *ultus est*, 82 v. Ch.

8. *quanta deminutione civium.* Florus III, 21, 24: *minus est, quod apud Sacriportum et apud Collinam portam septuaginta amplius milia Sulla concidit: bellum erat. Quattuor milia deditorum inermium civium in villa publica interfici iussit: isti tot in pace non plures sunt? Quis autem illos potest computare, quos in urbe passim quisquis voluit occidit? donec admonente Furfidio, vivere aliquos debere, ut essent quibus imperarent, proposita est ingens illa tabula, et ex ipso equestri ordinis flore ac senatus duo milia electi, qui mori iuberentur.*

9. *M. Lepidus*, der als Consul des J. 78 die Staatseinrichtungen des Sulla umzustossen suchte, aber von seinem Kollegen Q. Catulus besiegt wurde und sich endlich nach Sardinien flüchtete, wo er aus Gram umkam.

10. *Q. Catulo*, dem Sohne des

itus rei publicae luctum quam ceterorum. Atque illae tamen 25
 omnes dissensiones erant eiusmodi, quae non ad delendam,
 sed ad commutandam rem publicam pertinerent; non illi nul-
 lam esse rem publicam, sed in ea, quae esset, se esse princi-
 5 pes, neque hanc urbem conflagrare, sed se in hac urbe florere
 voluerunt. [Atque illae tamen omnes dissensiones, quarum
 nulla exitium rei publicae quaesivit, eiusmodi fuerunt, ut non
 reconciliatione concordiae, sed internecione civium diiudicatae
 sint.] In hoc autem uno post hominum memoriam maximo
 10 crudelissimoque bello, quale bellum nulla umquam barbaria
 cum sua gente gessit, quo in bello lex haec fuit a Lentulo,
 Catilina, Cethego, Cassio constituta, ut omnes, qui salva urbe
 salvi esse possent, in hostium numero ducerentur, ita me
 gessi, Quirites, ut salvi omnes conservaremini, et, cum hostes
 15 vestri tantum civium superfuturum putassent, quantum infini-
 tae caedi restitisset, tantum autem urbis, quantum flamma

Siegers über die Cimbern, von dem Cicero in der or. in Pisonem §. 6 bemerkt: *me Q. Catulus, princeps huius ordinis et auctor publici consilii, frequentissimo senatu patrem patriae appellavit.*

6. *atque illae tamen omnes dissensiones etc.* Nicht ohne Grund hat sich an dieser Stelle schon Ernesti gestossen; weiter sind Bloch, Madvig u. A. gegangen, welche die eingeklammerten Worte als Interpolation erkannt haben. Was der Satz enthält, war schon vor dem ersten *atque illae etc.* (§. 25 in.) ausgesprochen. Nachdem nämlich Cicero die vielen blutigen Bürgerzerwürfnisse mit wenig Strichen geschildert hat, fügt er ein Urtheil über ihre Tendenz bei, welche, so blutig auch ihr Ausgang theilweise gewesen, doch nicht auf den Umsturz des Staates ausgegangen sei. Damit ist, was sein Zweck verlangt, völlig abgethan. Allein liesse man sich auch eine nochmalige Zusammenfassung der in §. 24 durchgeführten Schilderung gefallen, so lässt sich doch kaum annehmen, dass ein so gewandter Sprachmei-

ster, als Cicero war, diese für die Sache entbehrliche Wiederholung in ganz gleicher Form der Verbindung und ganz mit denselben Worten, wie den dem Inhalte nach verschiedenen Satz §. 25 a. A. eingeführt habe. Dass hier eine Interpolation vorliegt, zeigt sich besonders in der Umschreibung *eiusmodi fuerunt, ut . . . diiudicatae sint* statt: *dissensiones diiudicatae sunt*, was eine sehr ungeschickte Nachbildung der früheren gleichen Wendung ist (*dissensiones erant eiusmodi, quae . . . pertinerent*), in welcher die Parteikämpfe nach ihrem inneren Charakter geschildert werden, während hier nur ihr Erfolg mitgetheilt wird.

9. *uno . . . maximo*, s. Zumpt §. 691.

10. *nulla barbaria*, vgl. p. Sulla §. 76.

16. *caedi restitisset*. Ist es auch zweifelhaft, ob *restitisset* von *restare* oder von *resistere* abzuleiten sei, welche Worte häufig zusammenfallen (s. bes. Fabri zu Liv. 23, 45, 9), und in den vom Perfect gebildeten Formen kaum zu schei-

obire non potuisset, et urbem et cives integros incolumesque servavi.

- 26 11. Quibus pro tantis rebus, Quirites, nullum ego a vobis praemium virtutis, nullum insigne honoris, nullum monumentum laudis postulabo praeterquam huius diei memoriam sempiternam. In animis ego vestris omnes triumphos meos, omnia ornamenta honoris, monumenta gloriae, laudis insignia condi et collocari volo. Nihil me mutum potest delectare, nihil tacitum, nihil denique eiusmodi, quod etiam minus digni assequi possint. Memoria vestra, Quirites, res nostrae alentur, sermonibus crescent, litterarum monumentis inveterascent et corroborabuntur; eandemque diem intelligo, quam spero aeternam fore, propagatam esse et ad salutem urbis et ad memoriam consulatus mei, † unoque tempore in hac re publica duos ci-

den sind, so kann doch über die Bedeutung kein Zweifel obwalten; denn der Gedanke macht es klar, dass *restitisset* nur zum Wechsel des Ausdrucks gesetzt ist, um das synonyme *superfuturum* nicht zu wiederholen, woraus sich auch die Gleichheit der Construction erklärt. Die Stelle des Virgilius in der Aen. I, 679: *dona ferens, pelago et flammis restantia Troiae*, macht die Ableitung von *restare* wahrscheinlicher, wenn auch hier *pelago et flammis* als Ablative zu erkennen sind.

10. *alentur*. Ueber die tropische Bedeutung von *alere* für *conservare, sustentare*, mit welchem Worte es öfters verbunden erscheint (s. or. IV, §. 17), vgl. Cic. Lael. §. 104: *sed nec illa extincta sunt alunturque potius et augentur cogitatione et memoria mea, et, si illis plane orbatum essem, magnum tamen afferret mihi aetas ipsa solatium*.

12. *eandemque diem*, d. i. Termin, Frist. Cicero sagt: ich erkenne, dass, wie lange der Staat noch weiter fortdauern wird, so lange auch das Andenken an mein

Consulat sich erhalten werde. Dabei sagt er *propagatam*, weil bei dem harten Stosse, den der Staat erhalten hatte, es schon nahezu schien, als sei der Termin seiner Existenz abgelaufen.

14. *unoque tempore etc.* Diese Stelle bietet für die Erklärung eine fast unüberwindliche Schwierigkeit. Es ist nämlich ganz unwahrscheinlich, dass auch dieser Infinitiv von *intelligo* abhängt; denn es handelt sich nicht darum, dass Cicero erkenne, *uno tempore in re publ. duos cives extitisse etc.*, sondern dass sich das Urtheil der Nachwelt also ausspreche. Eben so wenig lässt sich annehmen, dass der Inf. *uno tempore . . . extitisse* etwa von *propagatam esse* abhängig, und daraus der allgemeinere Begriff *memoriae proditum esse* zu ergänzen sei, eine Härte, die man dem rhetorischen Stile Cicero's nicht zu trauen darf. Es hat daher die Ansicht mehrerer Erklärer grosse Wahrscheinlichkeit, dass die Stelle lückenhaft ist. Madvig hat die Ergänzung versucht: *omnique tempore hoc praedicatum iri* (scil. *intelligo*), *uno tempore in hac re publ. duos cives extitisse*.

ves extitisse, quorum alter fines vestri imperii non terrae, sed caeli regionibus terminaret, alter eiusdem imperii domicilium sedesque servaret. 12. Sed quoniam earum rerum, quas ego 27 gessi, non eadem est fortuna atque condicio quae illorum, qui externa bella gesserunt, quod mihi cum iis vivendum est, 5 quos vici ac subegi, illi hostes aut interfectos aut oppressos reliquerunt, vestrum est, Quirites, si ceteris facta sua recte prosunt, mihi mea ne quando obsint, providere. Mentis enim hominum audacissimorum sceleratae ac nefariae ne vobis no- 10 cere possent, ego providi; ne mihi noceant, vestrum est providere. Quamquam, Quirites, mihi quidem ipsi nihil ab istis iam noceri potest. Magnum enim est in bonis praesidium, quod mihi in perpetuum comparatum est, magna in re publica dignitas, quae me semper tacita defendet, magna vis con- 15 scientiae, quam qui negligent, cum me violare volent, se ipsi indicabunt. Est etiam in nobis is animus, Quirites, ut non 28 modo nullius audaciae cedamus, sed etiam omnes improbos ultro semper laccessamus. Quod si omnis impetus domesticorum hostium, depulsus a vobis, se in me unum converterit, vobis 20 erit videndum, Quirites, qua condicione posthac eos esse velitis, qui se pro salute vestra obtulerint invidiae periculisque omnibus; mihi quidem ipsi quid est, quod iam ad vitae fructum possit adquiri, cum praesertim neque in honore vestro neque in gloria virtutis quicquam videam altius, quo mihi libeat ad- 25 scendere? Illud profecto perficiam, Quirites, ut ea, quae gessi 29

1. *non terrae, sed caeli regionibus.* Derselben Hyperbel bedient sich Cicero öfters von den Thaten des Pompejus, s. or. IV, §. 21. p. Sestio §. 67, wo es heisst: *qui imperium populi Ro. orbis terrarum terminis definisset.* Zur Erklärung dient Varro de Lingua Lat. V, §. 31: *ut omnis natura in caelum et terram divisa est, sic caeli regionibus terra in Asiam et Europam. Asia enim iacet ad meridiem et austrum, Europa ad septentriones et aquilonem.*

7. *facta sua recte prosunt.* Recte gehört zu *prosunt*, nicht zu *facta sua*; dann müsste es heissen *sua recte facta*, wie in keiner Handschrift steht. Auch ist hier von

recte facta überhaupt keine Rede, sondern von *facta bellica*, denen Cicero seine *f. domestica* entgegenstellt. Er hat aber deshalb *recte* zu *prosunt* gefügt, um allen Verdacht eines Neides, den man aus seiner Aeusserung entnehmen könnte, von sich abzulenken. Vergleichen lässt sich der ähnliche Gebrauch der griechischen Redensart *καλῶς ποιῶν*, s. die Erklärer zu Demosth. Olynth. I, §. 28.

23. *in honore vestro*, in dem Bereich eurer Auszeichnungen; denn, wie Cicero p. Plancio §. 60 sagt: *in virtute multi sunt ascensus, ut is gloria maxime excellat qui virtute plurimum praestet: honorum populi finis est consulatus.*

in consulatu, privatus tuear atque ornem, ut, si qua est invidia conservanda re publica suscepta, laedat invidos, mihi valeat ad gloriam. Denique ita me in re publica tractabo, ut meminere semper quae gesserim, curemque ut ea virtute, non casu gesta esse videantur. Vos, Quirites, quoniam iam nox⁵ est, venerati Iovem, illum custodem huius urbis ac vestrum, in vestra tecta discedite, et ea, quamquam iam est periculum depulsum, tamen aequae ac priore nocte custodiis vigiliisque defendite. Id ne vobis diutius faciendum sit atque ut in perpetua pace esse possitis, providebo.

10

ORATIO QUARTA

HABITA IN SENATU.

1. 1. Video, patres conscripti, in me omnium vestrum ora atque oculos esse conversos; video vos non solum de vestro

1. *privatus tuear*. Vgl. ep. ad Att. I, 19, 5: *ego autem, ut semel Nonarum illarum Decembrium iunctam invidia ac multorum inimicitiis eximiam quandam atque immortalem gloriam consecutus sum, non destiti eadem animi magnitudine in re publica versari et illam institutam ac susceptam dignitatem tueri*.

3. *me tractabo*, eine seltene Redensart, der sich Cic. aber auch ep. ad Fam. XIII, 12 bedient hat: *Q. Fufidius fuit in Cilicia mecum tribunus militum, quo in munere ita se tractavit, ut accepisse ab eo beneficium viderer, non dedisse*. Vgl. Nägelsb. *lat. Stil.* §. 93, 3. S. 222 f.

4. *virtute, non casu*, was er dadurch zu erreichen hofft, dass er

immer den gleichen Muth und Eifer für die Erhaltung der Republik an den Tag zu legen bereit ist, vgl. p. Sulla §. 83 a. E. Hart beurtheilt diese von Cicero öfters wiederholte Aeusserung Drumann, *röm. Geschichte* V. S. 501 Anm. 54.

5. *iam nox est*, s. die Einleit. §. 25.

6. *Iovem*, s. §. 21.

8. *priore nocte*, in der die Gesandten der Allobrogen mit dem Volturcius aufgegriffen wurden. Es lässt sich annehmen, dass der Consul durch Wachen für die Sicherheit der Stadt in dieser Nacht gesorgt hatte. Da diese aus Bürgern bestanden, so wird dem Volke selbst diese Vorsorge zugeschrieben.

11. *video ... conversos*, ist nicht rhetorische Phrase, sondern es lag

ac rei publicae, verum etiam, si id depulsum sit, de meo periculo esse sollicitos. Est mihi iucunda in malis et grata in dolore vestra erga me voluntas; sed eam, per deos immortales, deponite atque obliti salutis meae de vobis ac de vestris liberis
 5 cogitate. Mihi si haec condicio consulatus data est, ut omnes acerbitates, omnes dolores cruciatusque perferrem, feram non solum fortiter, verum etiam libenter, dummodo meis laboribus vobis populoque Romano dignitas salusque pariat. Ego sum
 10 ille consul, patres conscripti, cui non forum, in quo omnis aequitas continetur, non campus, consularibus auspiciis consecratus, non curia, summum auxilium omnium gentium, non domus, commune perfugium, non lectus, ad quietem datus, non denique haec sedes honoris umquam vacua mortis periculo atque insidiis fuit. Ego multa tacui, multa pertuli, multa con-
 15 cessi, multa meo quodam dolore in vestro timore sanavi.

nahe, dass viele Senatoren bei dem schiefen Gange, den die Berathung zu nehmen schien, besorgt nach dem referirenden Consul blickten, ob und wie er die Sache wieder in's Geleise bringen werde.

3. *voluntas*, Zuneigung, die sich in euerer Besorgniss ausspricht. Nicht die *voluntas* überhaupt, sondern die in dieser Art sich kundgebende bittet der Redner aufzugeben.

- 5. *condicio*, Bestimmung, Loos; s. zu or. III, §. 2.

9. *in quo omnis aequitas continetur*, auf welchem die ganze Gerechtigkeit ihren Mittelpunkt hat, insofern auf dem Forum die *iudicia* gehalten wurden. Die Verbindung mit *in* statt blossem Ablativ hat Cic. auch de Offic. I, §. 153.

10. *consularibus auspiciis* ist nicht Dativ, wie man die Stelle gewöhnlich fasst, weil das Marsfeld nicht für sich ein *templum* oder *locus inauguratus* war, sondern erst durch die bei der Vornahme der Consulwahlen angestellten *auspicia* als *consecratus* gelten konnte. Vgl. Cic. or. p. C. Rab. perd.

reo §. 11: *qui in campo Martio, comitiis centuriatis, auspicato in loco crucem ad civium supplicia defigi et constitui iubet*. Ueber die Sache, worauf hier Cicero anspielt, s. or. I, §. 11.

11. *non curia*. Von einer Bedrohung des Cic. in der Curie ist nichts bekannt; er erinnerte sich aber vielleicht an das Schicksal, das den Consuln Cotta und Torquatus in der Curie widerfahren sollte, s. Einl. §. 5.

12. *commune perfugium*, s. or. p. domo §. 109: *quid est sanctius, quid omni religione munitius, quam domus uniuscuiusque civium? . . . hoc perfugium est ita sanctum omnibus, ut inde abripi neminem fas sit*.

lectus, s. Einl. §. 17.

13. *sedes honoris*, die *sella curulis*, was in den Hdschr. als Glosse beigefügt ist; s. p. Sulla §. 81.

14. *multa tacui*. Anspielung auf angesehene Männer, wie Caesar, Crassus, die einer Verbindung mit den Verschworenen verdächtig waren.

15. *meo quodam dolore*, d. h.

Nunc si hunc exitum consulatus mei di immortales esse voluerunt, ut vos populumque Romanum ex caede miserrima, coniuges liberosque vestros virginesque Vestales ex acerbissima vexatione, templa atque delubra, hanc pulcherrimam patriam omnium nostrum ex foedissima flamma, totam Italiam ex bello et 5 vastitate eriperem, quaecunque mihi uni proponetur fortuna, subeatur. Etenim si P. Lentulus suum nomen inductus a vatibus fatale ad perniciem rei publicae fore putavit, cur ego non laeter, meum consulatum ad salutem populi Romani prope fa-
 3 talem extitisse? 2. Quare, patres conscripti, consulite vobis, 10 prospicite patriae, conservate vos, coniuges, liberos fortunasque vestras, populi Romani nomen salutemque defendite; mihi parcere ac de me cogitare desinite. Nam primum debeo sperare, omnes deos, qui huic urbi praesident, pro eo mihi ac mereor relatores esse gratiam; deinde, si quid obtigerit, 15 aequo animo paratoque moriar. Nam neque turpis mors forti viro potest accidere neque immatura consulari nec misera sa-

dadurch, dass so zu sagen ich allein den Schmerz zu tragen hatte, während euch die Gefahr bedrohte.

3. *virginesque Vestales*, viell. mit Beziehung auf die Anklage des Catilina wegen Incestes, Einl. §. 3.

8. *ad perniciem rei publicae*, nicht *populi Romani*, wie man auf irrige Angaben aus Handschriften in letzter Zeit geschrieben hat; vgl. or. III, §. 9: *se esse tertium illum Cornelium, ad quem regnum huius urbis atque imperium pervenire esset necesse*. So heisst es auch: *perniciēs reip.* or. IV, §. 22. *interitus reip.* III, §. 21. p. Sulla §. 33. *pestis reip.* or. IV, §. 3. Das Gegentheil ist *salus reip.*, wie or. IV, §. 4. p. Sulla §. 40 etc. Ueber *fatalis ad*, woran man sich gleichfalls gestossen hat, s. or. III, §. 9 und Liv. V, 19: *fatalis dux ad excidium illius urbis*.

14. *huic urbi praesident*, p. Sulla §. 86.

pro eo ac mereor, wie *pro eo ac debui* bei Servius Sulpicius in den ep. ad Fam. IV, 5, 1.

15. *relatores esse gratiam*, d. i. vergelten.

si quid obtigerit, statt des gewöhnlicheren *si quid acciderit*.

16. *nam neque turpis mors forti viro . . . neque immatura consulari etc.* Die Stelle führt Cicero selbst an or. Phil. II, §. 119: *etenim si abhinc annos prope viginti hoc ipso in templo negavi posse mortem immaturam esse consulari, quanto verius nunc negabo seni!* Es heisst *consulari*, woran man mit Unrecht Anstoss genommen hat, nicht *consuli*, weil abgesehen davon, dass *consulari* genau den adjectivischen Gegensätzen *forti* und *sapienti* entspricht, hier nicht die Würde, die Cicero im Augenblicke bekleidet, sondern überhaupt die erstiegene Rangstufe hervorzuheben war. Einem Manne, sagt Cicero, der den *finis honorum* erreicht hat, kann der Tod nicht zu frühzeitig erscheinen. Auch wäre offenbar *consuli* hier ein zu enger Begriff gewesen, als ob es sich bloss von den Gefahren handelte, die Cicero noch während sei-

5 pienti. Nec tamen ego sum ille ferreus, qui fratris carissimi
 atque amantissimi praesentis maerore non movear horumque
 omnium lacrimis, a quibus me circumsessum videtis. Neque
 meam mentem non domum saepe revocat exanimata uxor et
 10 abiecta metu filia et parvulus filius, quem mihi videtur ample-
 cti res publica tamquam obsidem consulatus mei, neque ille,
 qui exspectans huius exitum diei stat in conspectu meo gener.
 Moveor his rebus omnibus, sed in eam partem, uti salvi sint
 vobiscum omnes, etiamsi me vis aliqua oppresserit, potius,
 10 quam et ille et nos una rei publicae peste pereamus. Quare, 4
 patres conscripti, incumbite ad salutem rei publicae, circum-
 spicite omnes procellas, quae impendent, nisi providetis. Non

nes bald endenden Consulates, wo
 ihn Amt und Wachen vor Ankla-
 gen und Nachstellungen schützten,
 und nicht vielmehr von denen, die
 er nach dessen Niederlegung zu er-
 warten hatte.

1. *ille ferreus*, vgl. II, §. 13. p.
 Sulla §. 87.

fratris, des Q. Cicero, der da-
 mals *praetor designatus* war.

2. *horumque*, senatorum; —
lacrimis = *maestitia*, wie Cic. p.
 Sestio §. 26: *flens universus ordo*
(senatorius) cincinnatum consu-
lem orabat. Ueber die Würdigung
 des Ausdruckes *lacrimae*, die in
 den Cic. Reden eine grosse Rolle
 spielen, s. Osenbrüggen zur or. p.
 Mil. §. 105.

4. *uxor*, Terentia; *filia*, Tullia;
parvulus filius, Marcus, der da-
 mals erst zwei Jahre alt war. Seine
 Angehörigen erwähnt Cicero viel-
 leicht mit Rücksicht auf die in der
 letzten Nacht mit seinen Nächsten
 gepflogenen Berathungen, von denen
 Plutarch v. Cic. c. 20 berichtet; s.
 Drumann V. p. 502.

7. *gener*, C. Calpurnius Piso, der
 erste Gemahl der Tullia, der noch
 sehr jung vor Cicero's Zurückbe-
 rufung aus dem Exile starb. Da er
 erst 58 v. Ch. die Quaestur beklei-

dete, so konnte er noch nicht im
 Senate selbst anwesend sein, son-
 dern stand vor den geöffneten Thü-
 ren des Tempels, womit man pas-
 send verglichen hat Tac. Ann. II,
 37: *Hortalus . . . quattuor filiis*
ante limen curiae adstantibus . . .
ad hunc modum coepit: Patres
conscripti, hos, quorum numerum
et pueritiam videtis, non sponte
sustuli etc. Vor allen gehört hier-
 her die Stelle in des Plinius' Brie-
 fen VIII, 14, 4: *erat autem anti-*
quitus institutum, ut a maiori-
bus natu non auribus modo verum
etiam oculis disceremus, quae fa-
cienda mox ipsi ac per vices quas-
dam tradenda minoribus habere-
mus. Inde adolescentuli statim
castrensibus stipendiis imbueban-
tur, ut imperare parendo, duces
agere, dum sequuntur, assuesce-
rent. Inde honores petitori a d-
sistebant curiae foribus
et consilii publici spectatores ante
quam consortes erant. Suus cui-
que parens pro magistro, aut cui
parens non erat, maximus quis-
que et vetustissimus pro parente.

10. *una rei publ. peste* steht
 nicht für *una cum*, sondern ist Ab-
 lat. instrumentalis: durch (in Fol-
 ge) das eine Verderben des Staa-
 tes, das den Untergang Aller in sich
 schliesst.

Ti. Gracchus, quod iterum tribunus plebis fieri voluit, non C. Gracchus, quod agrarios concitare conatus est, non L. Saturninus, quod C. Memmium occidit, in discrimen aliquod atque in vestrae severitatis iudicium adducitur: tenentur ii, qui ad urbis incendium, ad vestram omnium caedem, ad Catilinam accipiendum Romae restiterunt; tenentur litterae, signa, manus, denique uniuscuiusque confessio; sollicitantur Allobroges, servitia excitantur, Catilina arcessitur, id est initum consilium, ut interfectis omnibus nemo ne ad deplorandum quidem populi Romani nomen atque ad lamentandam tanti imperii calamitatem relinquatur. 3. Haec omnia indices detulerunt, rei confessi sunt, vos multis iam iudiciis iudicavistis, primum quod mihi gratias egistis singularibus verbis et mea virtute atque diligentia perditorum hominum coniurationem patefactam esse decrevistis, deinde quod P. Lentulum se abdicare praetura coëgistis, tum quod eum et ceteros, de quibus iudicastis, in custodiam dandos censuistis, maximeque quod meo nomine supplicationem decrevistis, qui honos togato habitus ante me

1. *iterum tribunus pl.* In früherer Zeit war es häufig, dass Volkstribunen von Neuem, auch schon im nächsten Jahre, wieder gewählt wurden; später traten Beschränkungen ein. Dass ein Verbot bestand, welches überhaupt die zweimalige Verwaltung des Tribunates untersagte, dessen Zeit aber unbekannt ist, geht aus Liv. Epit. 59 hervor: *cum Carbo tribunus pl. (130 v. Ch.) rogationem tulisset, ut eundem tribunum plebi, quotiens vellet, creare liceret, rogationem eius P. Africanus gravissima oratione dissuasit, in qua dixit, Ti. Gracchum iure caesum videri. C. Gracchus contra suavit rogationem, sed Scipio tenuit.* Vgl. Becker's *Handb. der röm. Alterth.* II, 2. S. 29 ff. Der Eingriff des Ti. Gracchus in die Verfassung war um so schroffer, weil er als Tribun sich neuerdings um das Tribunat für das nächste Jahr bewarb, bei welchem Versuche er den Tod durch den Scipio Nasica fand. Was er nicht erreichte, setzte sein Bruder Gaius durch, der zwei

Jahre nacheinander das Tribunat bekleidete, aber in dem Versuche, eine dritte Wahl durchzusetzen, scheiterte.

3. *C. Memmium*, s. zu or. I, §. 4.

8. *id est initum cons.*, das allgemein abschliessende Glied: kurz man hat etc.

12. *iudiciis iudicavistis*, eine geschickte Wendung; der Senat sollte sich durch seine früheren Decrete in seinem Urtheil gleichsam gebunden erkennen. Daher bedient sich Cicero auch des stärkeren Wortes *iudiciis* statt *decretis*; denn mehrere der sogleich erwähnten Verfügungen waren der Art, wie bei gewöhnlichem Verfahren nur von einer richterlichen Behörde erfolgen konnten. Eben so heisst es bei Sall. Cat. 50, 3: *sed eos paulo ante frequens senatus iudicaverat contra rem publicam fecisse.*

14. *diligentia = vigilantia*, wie §. 23. or. Verr. V, §. 15: *diligentia custodiendae provinciae.*

17. *meo nomine*, s. zu or. III, §. 15.

est nemini; postremo hesterno die praemia legatis Allobrogum Titoque Volturcio dedistis amplissima. Quae sunt omnia eiusmodi, ut ii, qui in custodiam nominatim dati sunt, sine ulla dubitatione a vobis damnati esse videantur.

5 Sed ego institui referre ad vos, patres conscripti, tam- 6
quam integrum et de facto, quid iudicetis, et de poena, quid
censeatis. Illa praedicam, quae sunt consulis. Ego magnum in
re publica versari furorem et nova quaedam misceri et conci-
tari mala iam pridem videbam; sed hanc tantam, tam exitio-
10 sam haberi coniurationem a civibus numquam putavi. Nunc
quidquid est, quocunque vestrae mentes inclinant atque sen-
tentiae, statuendum vobis ante noctem est. Quantum facinus
ad vos delatum sit, videtis. Huic si paucos putatis affines esse,
vehementer erratis. Latius opinione disseminatum est hoc ma-
15 lum: manavit non solum per Italiam, verum etiam transcendit
Alpes et obscure serpens multas iam provincias occupavit. Id
opprimi sustentando aut prolatando nullo pacto potest; qua-
cunque ratione placet, celeriter vobis vindicandum est.

1. *praemia . . . amplissima.* Worin diese für die Gesandten bestanden, ist unbekannt, wahrscheinlich in einer ansehnlichen Geldbezahlung. Auf den Volturcius wird das von Sall. Cat. c. 30 erwähnte Senatsconsult seine Anwendung gefunden haben, welches einem Freien „*qui indicasset de coniuratione, impunitatem eius rei et sestertia ducenta*“ zusicherte. Vgl. auch p. Sulla §. 51.

5. *institui*, ich habe es unternommen, begonnen, vgl. §. 24.

6. *tamquam integrum*, als eine noch offene Frage, gleich als hättet ihr in der Sache noch keinerlei Urtheil gefällt, mit Beziehung auf die Worte: *quae sunt omnia eiusmodi etc.*

7. *praedicam* bezieht sich besonders auf die Forderung, *ut ante noctem statuatur*. In cap. 7 werden sodann die Mittel der Ausführung entwickelt.

10. *numquam putavi*. Wir sagen: ich hätte niemals geglaubt.

12. *ante noctem est*, da die Gefahr des Staates eine Aufschiebung des Urtheils nicht gestattet. Ein Senatsconsult hatte aber nur dann Giltigkeit, wann es vor Sonnenuntergang abgefasst war.

13. *huic affines*, wie p. Sulla §. 70: *huic affines sceleri*; hingegen heisst es ebendasselbst §. 17: *huius affines suspicionis*. Welche Beziehung ist bei jeder dieser beiden Verbindungen die vorherrschende?

16. *multas iam provincias*. Darunter italische Landschaften zu verstehen, erlaubt die rhetorische Steigerung nicht; allein warum sollte Cicero nicht mit leichter Uebertreibung von Provinzen gesprochen haben? Hat ja doch Catilina selbst, abgesehen von der später versuchten Aufwiegelung der gallischen Provinz, seinen Anhängern versichert, dass er auf Heere in Spanien und Mauritanien rechnen könne; s. Einl. §. 9.

17. *sustentando*, durch Einhalten, dadurch, dass man einem wei-

- 7 4. Video adhuc duas esse sententias, unam D. Silani, qui censet eos, qui haec delere conati sunt, morte esse multandos, alteram C. Caesaris, qui mortis poenam removet, ceterorum suppliciorum omnes acerbitates amplectitur. Uterque et pro sua dignitate et pro rerum magnitudine in summa severitate versatur. Alter eos, qui nos omnes [qui populum Romanum] vita privare conati sunt, qui delere imperium, qui populi Romani nomen extinguere, punctum temporis frui vita et hoc communi spiritu non putat oportere, atque hoc genus poenae saepe in improbos cives in hac re publica esse usurpatum recordatur. Alter intelligit, mortem ab dis immortalibus non esse supplicii causa constitutam, sed aut necessitatem naturae

teren Umsichgreifen des *malum* vorzubeugen sucht, was dem Redner ohne Anwendung von strengen Strafen unmöglich scheint; *prolatando*, durch Aufschub, dadurch, dass man von der Zeit eine Heilung erwartet.

1. *video adhuc duas esse etc.* s. Einleit. §. 27 f.

D. Silani „*qui primus sententiam rogatus est, quod eo tempore consul designatus erat*“: Sall. Cat. c. 50. Die gewöhnliche Ordnung bei der Umfrage des referirenden Consuls war, dass zuerst die *consulares*, und zwar unter diesen wieder zuerst der *princeps senatus*, nach den Consularen die *praetorii*, *aedilicii*, *tribunicii*, zuletzt die *quaestorii* befragt wurden. Waren aber designirte Magistratus vorhanden, so stimmten diese vor den Mitgliedern ihrer künftigen Rangclassen, also die designirten Consuln vor allen zuerst, ein *praetor designatus* vor den *praetorii etc.*

2. *haec delere*, s. zu I, §. 21.

3. C. Caesaris „*qui tum praetoris loco dixit*“, wie es bei Cic. ad Att. XII, 21, 1 heisst, weil er *praetor designatus* war.

4. *ceterorum suppliciorum*, s. Caesars Rede bei Sall. Cat. c. 51. §§. 8. 26 und bes. §. 15.

5. *in summa severitate versatur*, bewegt sich im Gebiet der äussersten Strenge, will sie angewendet wissen; s. Nägelsb. *lat. Stil.* §. 92. S. 219.

6. *qui populum Ro.* Da sogleich *populi Ro. nomen* folgt, haben Bloch und Madvig mit Recht in diesem Gliede eine Glosse von *quinos omnes* erkannt.

7. *conati sunt* = *consilia iniierunt*, wie §. 12 g. E.

11. *recordatur* steht nicht für *commemorat*, in welcher Bedeutung das Wort im classischen Sprachgebrauche nicht vorkommt; sondern Cicero schiebt dem Silanus den Gedanken unter, dass er bei seinem Strafantrage gewiss mit Rücksicht auf frühere Fälle der Art gehandelt habe. Damit vertheidigt Cicero auch den Silanus gegen die Hauptanschuldigung des Caesar, als hätte er *genus poenae novum* (Sall. Cat. 51, 18. *novum consilium* ebendas. §. 8 u. §. 41) in Vorschlag gebracht. Da das *genus poenae* schon so oft vorgekommen sei, habe Silanus nicht für nöthig befunden, darauf besonders hinzuweisen.

12. *aut necessitatem naturae aut . . . quietem*. Der Tod ist entweder göttliche Schickung, oder er

aut laborum ac miseriarum quietem. Itaque eam sapientes numquam inviti, fortes saepe etiam libenter oppetiverunt. Vincula vero et ea sempiterna certe ad singularem poenam nefarii sceleris inventa sunt. Municipiis dispertiri iubet. Habere
 5 videtur ista res iniquitatem, si imperare velis, difficultatem, si rogare: decernatur tamen, si placet. Ego enim suscipiam, et, 8 ut spero, reperiam, qui id, quod salutis omnium causa statueritis, non putent esse suae dignitatis recusare. Adiungit gravem poenam municipiis, si quis eorum vincula ruperit; horribiles custodias circumdat et dignas scelere hominum perditorum; sancit, ne quis eorum poenam, quos condemnat, aut per senatum aut per populum levare possit; eripit etiam spem, quae sola homines in miseriis consolari solet; bona praeterea publicari iubet; vitam solam relinquit nefariis hominibus,
 15 quam si eripuisset, multos uno dolore dolores animi atque corporis et omnes scelerum poenas ademisset. Itaque ut aliqua in vita formido improbis esset posita, apud inferos eiusmodi quaedam illi antiqui supplicia impiis constituta esse voluerunt, quod videlicet intelligebant iis remotis non esse mortem ipsam pertimescendam.
 20

wird genommen, um grösseren Uebeln zu entgehen, so dass er eher als eine Wohlthat denn als eine Strafe erscheint. Caesar bei Sallust 51, 20: *de poena possum equidem dicere, id quod res habet, in luctu atque miseriis mortem aerumnarum requiem, non cruciatum esse; eam cuncta mortalium mala dissolvere, ultra neque curae neque gaudio locum esse.*

1. *itaque ... inventa sunt.* Man hat die feine Ironie der trefflichen Stelle schlecht verstanden, wenn man sich mit der grammatischen Bemerkung, die hier gar keine Anwendung hat, begnügte, dass Cic. nicht selten im lebhaften Vortrage von der *oratio obliqua* in die *directa* übergehe. Vielmehr bekräftigt Cicero zuerst scheinbar die Ansicht Caesars, und weist erst dann auf die Schwierigkeiten der Ausführung hin. Denn dass, wie Caesar sage, der Tod kein *cruciatum* sei, diess bestätigt (*itaque*) das Bei-

spiel der *sapientes* und *fortes viri*; gewiss aber muss eine ewige Haft als eine ganz exquisite Strafe erscheinen, die desshalb auch im römischen Strafrecht als Sicherheitsmaassregel gegen politisch gefährliche Menschen nur in einzelnen Fällen vorgekommen ist. Auffallend muss es daher erscheinen, dass der Redner den Vorwurf des *novum genus poenae* nicht gegen den Antrag des Caesar zurückgewendet hat.

4. *municipiis dispertiri*, s. Sall. Cat. 51, 43.

habere ... iniquitatem, wie Cic. de Off. II, c. 22 a. E. *quam habet (res) aequitatem etc.*

16. *itaque etc.* Cicero spricht so, als ob er die Ansicht der *maiores* von den Strafen in der Unterwelt als eine fabelhafte betrachte; sonst würde er das Zugeständniss, dass der Tod eine *quies miseriarum* sei, selbst wieder aufheben.

19. *voluerunt*, s. zu II, §. 27.

9 5. Nunc, patres conscripti, ego mea video quid intersit. Si eritis secuti sententiam C. Caesaris, quoniam hanc is in re publica viam, quae popularis habetur, secutus est, fortasse minus erunt, hoc auctore et cognitore huiusce sententiae, mihi populares impetus pertimescendi; sin illam alteram, nescio an 5 amplius mihi negotii contrahatur. Sed tamen meorum periculorum rationes utilitas rei publicae vincat. Habemus enim a Caesare, sicut ipsius dignitas et maiorum eius amplitudo postulabat, sententiam tamquam obsidem perpetuae in rem publicam voluntatis. Intellectum est, quid interesset inter levitatem 10 contionatorum et animum vere popularem, saluti populi consulentem. Video de istis, qui se populares haberi volunt, abesse nonneminem, ne de capite videlicet civium Romanorum sententiam ferat. Is et nudiustertius in custodiam cives Roma-

4. *cognitore*. Unter *cognitor* verstand man im römischen Civilprocess den Stellvertreter eines Klägers oder Beklagten, der in Gegenwart des Gegners für einen Rechtsstreit bestellt wurde, und sodann die ganze Processführung für den Kläger oder Beklagten übernahm. So heisst hier Caesar, weil, wenn der Senat die *sententia*, deren Caesar *auctor* ist, adoptirt und beschliesst, dieser sie dann auch für den Senat gegen Jedermann vertreten muss.

5. *illam alteram*: *ille* ist beigelegt, um den Gegensatz gegen die *altera sententia* stärker hervorzuheben.

6. *amplius negotii*, Verlegenheit in grösserem Umfange.

9. *perpetuae in rem p. voluntatis*. Auf feine Weise lobt der Redner die volksfreundliche Gesinnung des Caesar, die er dadurch bewiesen, dass er sich nicht gescheut habe, gegen die Feinde des Vaterlandes und des Volkes ein hartes Urtheil zu beantragen.

11. *saluti populi consulentem*, der Gegensatz ist *voluntati consulere*; s. zur or. p. Sulla §. 25.

12. *de istis*, von der demokratischen Gegenpartei der Senatoren.

13. *nonneminem*. Der von Gronov herausgegebene Scholiast glaubt, dass Q. Metellus Nepos gemeint sei, mit dem als Tribunen des J. 62 Cicero so bittere Kämpfe hatte. Hingegen erklärt der Ambrosianische Scholiast: *quosdam significat assentatores coniuratorum. Erant autem Clodius, Piso et Gabinius*. Gerade die Zusammenstellung der drei Haupturheber der Verbannung des Cicero, die erst später als entschiedene Gegner des Cicero hervorgetreten sind, zeigt deutlich, dass dieser Scholiast nicht aus alter Ueberlieferung, sondern aus eigenem Kopfe geschöpft hat. Auch zeigt das Folgende, dass Cic. nicht von mehreren Personen spricht, also *nonnemo* nicht in der Bedeutung *mancher*, sondern irgend *einer* zu fassen ist.

ne de capite, worüber zu urtheilen nur den Centuriatcomitien zustand.

14. *is et nudiustertius*. Beachtenswerth ist die Variante einer der besten Hdschr. (des cod. Lag. 62) *sed nudiustertius* (i. e. *de capite sententiam ferre recusat, sed . . .*

nos dedit, et supplicationem mihi decrevit, et indices hesternodie maximis praemiis affecit. Iam hoc nemini dubium est, qui reo custodiam, quaesitori gratulationem, indici praemium decreverit, quid de tota re et causa iudicarit. At vero C. Caesar
5 intelligit, legem Semproniam esse de civibus Romanis constitutam, qui autem rei publicae sit hostis, eum civem esse nullo modo posse; denique ipsum latorem Semproniae legis iussu

in custodiam cives R. dedit), zumal da man nach dem Sprachgebrauche des Cicero *is nudiustertius et . . . dedit, et . . . decrevit etc.*, d. h. das den Eintheilungssätzen gemeinschaftliche Glied vor denselben erwarten sollte.

3. *quaesitori*. So nennt sich Cicero, weil er als Consul das Verhör der Allobrogen und der vor den Senat geführten Verschworenen vorgenommen hat. Was Ahrens gegen das Wort einwendet, „*quaesitoris nomen non convenit Ciceroni, neque exercenti iudicium publicum aut quaestionem, neque ad id negotium creato a populo. Omnino ne iudicium quidem, in quo de coniuratis iudicaretur, coactum erat*“; trifft gar nicht. Denn nachdem sich der Senat einmal zu einem *iudicium* constituirt hatte, so konnte von einem *iudicium publicum* (d. i. *populi* im engeren Sinne) so wenig als von der Ernennung eines *quaesitor* durch die Wahl des Volkes die Rede sein. Ganz die gleiche Stellung nahmen die Consuln in der Kaiserzeit ein, als die Criminalgerichtsbarkeit des Senates eine sehr bedeutende Ausdehnung erhalten hatte. S. Geib's *Gesch. des röm. Criminalprocesses* S. 543 f.

gratulationem, i. e. *gratiarum actionem*, wie §. 20. Die Bedeutung Beglückwünschung ist eine abgeleitete, weil, wenn man jemandem eine solche ausdrückte, man um seinetwillen den Göttern Dank sagte. So steht hier das Wort im Sinne von Dankfest, soviel als *supplicatio*.

4. *de tota re* „über die Thatsache“, scil. *eam contra rem publicam factam esse*; *causa* „über die Rechtsfrage“. Vgl. oben §. 6: *sed ego institui referre ad vos . . . et de facto quid iudicetis, et de poena quid censeatis*.

5. *intelligit*, was er dadurch bewiesen hat, dass er sich der Abstimmung im Senate nicht entzogen, und somit die Competenz des Senates für das *iudicium* erkannt hat. Es ist wohl zu beachten, dass Cic. *intelligit*, nicht *dicit* sagt.

legem Semproniam. Damit widerlegt Cicero in sehr feiner Weise die Berufung des Caesar auf die „*lex Porcia aliaeque leges*“ (s. Sall. Cat. c. 51, §. 22 u. 40), unter welchen letzteren die *lex Sempronia* mitbegriffen ist. Denn erkannte er die *lex* „*ne de capite civium Romanorum iniussu populi iudicaretur*“ in ihrem vollen Umfang, so musste er entweder das *iudicium* selbst verwerfen, oder er gab durch seine Theilnahme zu erkennen, dass er die, über welche er sich *iniussu populi* zu urtheilen erlaubte, als erklärte *hostes patriae*, nicht mehr für Bürger ansah. Cicero nennt allein die *lex Sempronia*, weil er sodann das Schicksal ihres Urhebers gegen Caesar als Beweis benützt.

7. *ipsum latorem . . . dependisse*. „Der Sinn ist: das Volk hat sich selbst von dem Urheber des Gesetzes losgesagt, ihn tödten lassen; es begehrte das Recht nicht, über Leben und Tod der Bürger zu richten, und wird es jetzt nicht be-

populi poenas rei publicae dependisse. Idem ipsum Lentulum, largitorem et prodigum, non putat, cum de perniciie populi Romani, exitio huius urbis tam acerbe, tam crudeliter cogitarit, etiam appellari posse popularem. Itaque homo mitissimus atque lenissimus non dubitat P. Lentulum aeternis tenebris vinculisque mandare et sancit in posterum, ne quis huius supplicio levando se iactare et in perniciem populi Romani posthac popularis esse possit; adiungit etiam publicationem honorum, ut omnes animi cruciatus et corporis etiam egestas ac mendicitas consequatur.

gehren. C. Gracchus wurde bei seiner Bewerbung um ein drittes Tribunat für das J. 121 nicht gewählt, weil man sich auf Anstiften der Nobilität (s. Plut. v. C. Gracchi 12) einen Betrug erlaubte; denn die Mehrzahl der Stimmen war für ihn. Nun folgert Cicero, das Volk habe Gracchus als einen Meuterer aufgegeben, seinen Tod gewollt, und diess dadurch bezeugt, dass es ihn nicht wieder wählte, und ihn dadurch vor seinen wohl bekannten, mächtigen Gegnern schützte. Da es sich nach dem Senatsbeschlusse, die Consuln möchten über die Sicherheit des Staates wachen, nicht in Masse für ihn erhob (Plut. l. c. 16) und er nur dadurch seinen Verfolgern entging, dass er einen treuen Diener bat, ihn zu tödten, so durfte Cicero um so mehr wagen, die Dinge auf jene Art zu entstellen.“ Drumann, röm. Gesch. V. S. 521.

1. *rei publ.* ist Dativ, s. p. Sulla §. 76 a. E.

2. *largitorem et prodigum.* Man verweist auf Plut. v. Cic. c. 17: *Κορνήλιος Λέντλος Σούρας ἐπικλησιν, δι' ἀσέλγειαν ἐξεληλαμένος τῆς βουλῆς, πρότερον ἐν τοῖς κατὰ Σύλλαν χρόνοις ταμιεύων, συχνὰ τῶν δημοσίων χρημάτων ἀπώλεσε καὶ διέφθειρε.* Allein es ist ersichtlich, dass hier besonders die *largitiones* des Lentulus an das Volk gerügt werden, s. Cic. de Off.

II, c. 16: *omnino duo sunt genera largorum, quorum alteri prodigi, alteri liberales: prodigi, qui epulis et viscerationibus et gladiatorum muneribus, ludorum venationumque apparatu pecunias profundunt in eas res, quarum memoriam aut brevem aut nullam omnino sint relicturi etc.*

6. *sancit.* Iustiniani Instit. II, Tit. I, §. 10: *ideo et legum eas partes, quibus poenas constitui-mus adversus eos, qui contra leges fecerint, sanctiones vocamus.*

7. *se iactare*, sich zeigen, gross-thun, den Volksfreund spielen.

in perniciem, so mit mehreren guten Handschriften für *in perniciie*, was sich kaum durch die Erklärung *cum agitur perniciies* (vgl. §. 12 a. E. s. Nägelsb. lat. Stil. S. 209) halten lässt.

8. *publicationem bonorum.* Auch nachdem das Todesurtheil von der Majorität des Senates ausgesprochen war, wollte man damit noch die Einziehung der Güter verbinden, wogegen aber Caesar jetzt Einsprache that, „οὐκ ἀξιῶν τὰ φιλόανθρωπα τῆς ἑαυτοῦ γνώμης ἐκβαλόντας ἐνὶ χρήσασθαι τῷ στυγρωποτάτῳ.“ Plut. v. Cic. 21. Auf Cicero's Vermittlung wurde von dieser Strafschärfung Umgang genommen.

6. Quamobrem sive hoc statueritis, dederitis mihi comitem ad contionem populo carum atque iucundum, sive Silani sententiam sequi malueritis, facile me atque vos crudelitatis vituperatione populus Romanus exsolvet, atque obtinebo, eam multo leniorem fuisse. Quamquam, patres conscripti, quae potest esse in tanti sceleris immanitate punienda crudelitas? Ego enim de meo sensu iudico. Nam ita mihi salva re publica vobiscum perfrui liceat, ut ego, quod in hac causa vehementior sum, non atrocitate animi moveor (quis est enim me mitior?), sed singulari quadam humanitate et misericordia. Videor enim mihi videre hanc urbem, lucem orbis terrarum atque arcem omnium gentium, subito uno incendio concidentem: cerno animo sepulta in patria miseros atque insepultos acervos civium; versatur mihi ante oculos adspectus Cethegi et furor in vestra caede bacchantis. Cum vero mihi proposui regnantem Lentulum, sicut ipse ex fatis se sperasse confessus est, purpuratum esse huic Gabinium, cum exercitu venisse Catilinam, tum lamentationem matrumfamilias, tum fugam virginum atque puerorum ac vexationem virginum Vestalium perhorresco, et quia mihi vehementer haec videntur misera atque miseranda, idcirco in eos, qui ea perficere voluerunt, me severum vehe-

1. *comitem*, scil. *Caesarem*.

4. *populus R. exsolvet*, so nach der unsicheren Vermuthung Madvig's aus der verderbten Lesart der besseren Codd. *P. R. exsolvetis* (oder *exsolvit*). Allein da in zwei Handschriften statt *exsolvetis* (oder *defendetis*, wie die geringeren haben) die Glosse *eripiam* und *liberabo* steht, so ist vielleicht *vituperatione populi R.* (oder *apud populum R.*) *exsolvam* zu lesen, wofür *facile* und das folgende *atque obtinebo* zu sprechen scheint.

7. *ita . . . liceat ut*, d. i. so wahr ich wünsche, dass mir erlaubt sei, werde ich etc.

10. *videor enim mihi videre*, die Figur der *subiectio sub oculos*, ὑποτύπωσις, oder wie sich Cic. de Orat. III, c. 53 ausdrückt, *rerum*

quasi gerantur sub adspectum paene subiectio.

13. *sepulta in patria*. Mit gleichem Bilde sagt Tacitus Hist. III, 35 von dem eingeäscherten Cremona: *sepultae urbis ruinae*.

14. *adspectus*, die vor die Augen tretende Erscheinung, das wilde Aussehen; s. p. Sulla §. 66.

16. *purpuratum esse huic Gabinium*, als seinen Grosswürden-träger den G. *Purpurati* hiessen in den macedonischen und besonders in den asiatischen Monarchien die Minister und Hofleute aus der nächsten Umgebung der Könige von ihren purpurnen, mit Gold durchwirkten Gewändern.

19. *virginum Vestalium*. Da eben *virginum* vorausgegangen ist, so ist es vielleicht hier zu streichen.

mentemque praebeo. Etenim quaero, si quis paterfamilias, liberis suis a servo interfectis, uxore occisa, incensa domo, supplicium de servo non quam acerbissimum sumpserit, utrum is clemens ac misericors an inhumanissimus et crudelissimus esse videatur? Mihi vero importunus ac ferreus, qui non dolore et cruciatu nocentis suum dolorem cruciatumque lenierit. Sic nos in his hominibus, qui nos, qui coniuges, qui liberos nostros trucidare voluerunt, qui singulas uniuscuiusque nostrum domos et hoc universum rei publicae domicilium delere conati sunt, qui id egerunt, ut gentem Allobrogum in vestigiis huius urbis atque in cinere deflagrati imperii collocarent, si vehementissimi fuerimus, misericordes habebimur; sin remissiores esse voluerimus, summae nobis crudelitatis in patriae civiumque perniciie fama subeunda est. Nisi vero cuipiam L. Caesar, vir fortissimus et amantissimus rei publicae, crudelior nudiustertius visus est, cum sororis suae, feminae lectissimae, virum praesentem et audientem vita privandum esse dixit, cum avum suum iussu consulis interfectum filiumque eius im-

1. *praebeo*, statt der gewöhnlichen Lesart *praebebo*. Cic. droht nicht mit dem, was er thun werde, sondern rechtfertigt die Strenge, zu der er sich genöthigt sieht.

si quis paterfamilias etc. Die Strenge ging in solchen Fällen bis zur barbarischen Grausamkeit, so dass, wenn der Hausvater selbst seinen Tod durch einen Sklaven fand, alle Sklaven, die sich zur Zeit des Mordes unter demselben Dache befunden hatten, schonungslos getödtet wurden. Ein solches Urtheil wurde noch unter dem Kaiser Nero (s. Tac. Ann. XIII, 32) trotz dem drohenden Aufruhr des Volkes mit aller Härte ausgeführt.

4. *an inhumanissimus*, d. i. *an potius inh.*

5. *importunus*, gefühllos; daher das Wort häufig mit *crudelis* verbunden vorkommt; s. zur or. p. Sulla §. 75.

15. *L. Caesar*, der im Jahre vorher Consul mit C. Marcius Figulus gewesen war. Seine Schwester Julia

war zuerst mit M. Antonius Creticus vermählt, von dem sie drei Söhne, darunter den Triumvir Antonius hatte; nach seinem Tode hatte sie den Verschworenen P. Lentulus geheirathet.

18. *avum*. L. Caesar war der Sohn des L. Caesar, Consul 90 v. Chr., und der Fulvia, die eine Tochter des M. Fulvius Flaccus (Consul 125 v. Chr.) war, den L. Opimius als Anhänger des C. Gracchus mit seinen Söhnen tödten liess.

filium eius impuberem. Es war dies der jüngere 18jährige Sohn des Fulvius, den der Vater mit einem Heroldstab an den Opimius geschickt hatte, um durch eine Ausgleichung ein Blutvergiessen zu verhindern. Doch Opimius, erzählt Plutarch v. C. Gracchi c. 16: σπεύδων μάχην συνάψαι τὸ μὲν μειράκιον εὐθὺς συνέλαβε καὶ παρέδωκεν εἰς φυλακὴν, τοῖς δὲ περὶ τὸν Φούλβιον ἔπῃει μετὰ πολλῶν ὀπλιτῶν καὶ τοξοτῶν Κορητῶν, οἱ μάλιστα βάλλοντες αὐτοὺς καὶ κα-

puberem, legatum a patre missum, in carcere necatum esse dixit. Quorum quod simile factum? quod initum delendae rei publicae consilium? Largitionis voluntas tum in re publica versata est et partium quaedam contentio. Atque illo tempore
 5 huius avus Lentuli, vir clarissimus, armatus Gracchum est persecutus. Ille etiam grave tum vulnus accepit, ne quid de summa re publica deminueretur: hic ad evertenda fundamenta rei publicae Gallos arcessit, servitia concitat, Catilinam vocat, attribuit nos trucidandos Cethego et ceteros cives interficien-
 10 dos Gabinio, urbem inflammandam Cassio, totam Italiam vastandam diripiendamque Catilinae. Vereamini, censeo, ne in hoc scelere tam immani ac nefando nimis aliquid severe statuuisse videamini: multo magis est verendum, ne remissione

τατραυματίζοντες συνετάραξαν. Γενομένης δὲ τῆς τροπῆς ὁ μὲν Φούλβιος εἰς τε βαλανεῖον ἡμελημένον καταφυγὼν καὶ μετὰ μικρὸν ἀνευρεθεὶς κατεσφάγη μετὰ τοῦ πρεσβυτέρου παιδός. Ueber das Schicksal des jüngeren Fulvius bemerkt Plutarch c. 17: ὡμότατον δὲ προσειργάσαντο τοῦ Φουλβίου τὸν νεώτερον υἱόν, οὔτε χεῖρας ἀνταράμενον οὔτ' ἐν τοῖς μαχομένοις γεγόμενον, ἀλλ' ἐπὶ σπονδὰς ἐλθόντα πρὸ τῆς μάχης συλλαβόντες καὶ μετὰ τὴν μάχην ἀνελόντες. Es lässt sich schwer glauben, dass L. Caesar den empörenden Tod des jüngeren Sohnes des Fulvius mit als Beleg angeführt hat, dass man gegen Aufrührer nicht streng genug verfahren dürfe, sondern lieber möchten wir annehmen, dass Caesar nur sagte: *avum filiumque iussu consulis interfectos esse*, und Cicero den älteren Sohn, der mit im Kampfe fiel, mit dem jüngeren, dessen Schicksal bekannter war, verwechselt habe.

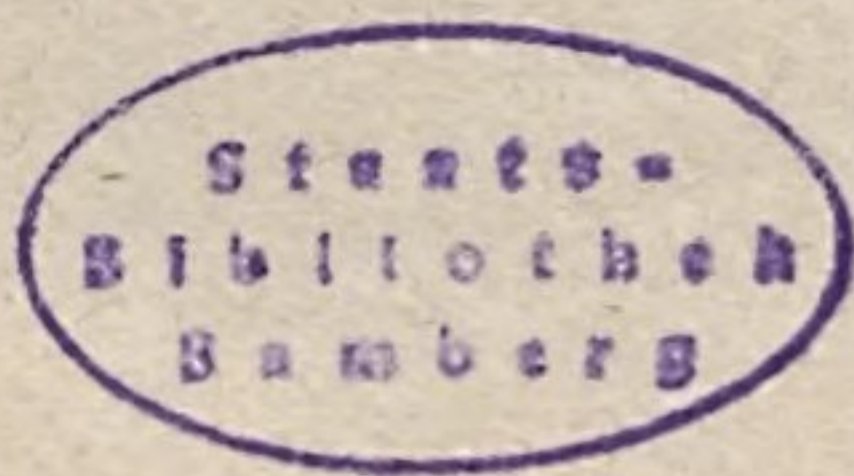
3. *largitionis voluntas*. Mit *largitio* kann sowohl auf die *lex frumentaria* des C. Gracchus, welche monatliche Getreidevertheilungen zu niedrigen Preisen an die ärmeren Bürger anordnete, als auf dessen *agraria* hingedeutet sein,

durch die er die *lex* seines Bruders erneuerte; doch das Wort *voluntas* macht es wahrscheinlicher, dass bloss die letztere gemeint ist, indem die *frumentaria* von Gracchus wirklich durchgeführt worden ist.

5. *huius avus*. Cic. Phil. VIII, §. 14: *num igitur eum (Opimium), si tum esses, temerarium civem aut crudelem putares? aut Q. Metellum, cuius quattuor filii consulares? P. Lentulum, principem senatus, complures alios summos viros, qui cum L. Opimio consule armati Gracchum in Aventinum persecuti sunt, quo in proelio Lentulus grave vulnus accepit, interfectus est Gracchus et M. Fulvius consularis eiusque duo adolescentuli filii.*

11. *vereamini censeo*, wie Cic. Verr. V, §. 174: *magnopere censeo desistas*. or. Phil. II, §. 95: *quid sis acturus, meditare censeo*. Sall. Cat. 52, 23: *misereamini censeo*.

13. *remissione poenae*. So sagt Cicero absichtlich, nicht *deminutione*, da in seinen Augen der Strafantrag des Caesar als ein wirklicher Straferlass erschien, indem die geringste politische Umwälzung der Haft der Verschworenen ein Ende machen konnte.



poenae crudeles in patriam, quam ne severitate animadversio-
nis nimis vehementes in acerbissimos hostes fuisse videamini.

- 14 7. Sed ea quae exaudio, patres conscripti, dissimulare
non possum. Iaciuntur enim voces, quae perveniunt ad aures
meas, eorum, qui vereri videntur, ut habeam satis praesidii 5
ad ea, quae vos statueritis hodierno die, transigunda. Omnia
et provisa et parata et constituta sunt, patres conscripti, cum
mea summa cura atque diligentia, tum multo etiam maiore po-
puli Romani ad summum imperium retinendum et ad commu-
nes fortunas conservandas voluntate. Omnes adsunt omnium 10
ordinum homines, omnium denique aetatum; plenum est fo-
rum, plena templa circum forum, pleni omnes aditus huius
templi ac loci. Causa est enim post urbem conditam haec in-
venta sola, in qua omnes sentirent unum atque idem, praeter
eos, qui cum sibi viderent esse pereundum, cum omnibus po- 15
15 tius quam soli perire voluerunt. Hosce ego homines excipio et
secerno lubenter, neque in improborum civium, sed in acer-
bissimorum hostium numero habendos puto. Ceteri vero, di-
immortales! qua frequentia, quo studio, qua virtute ad com-

2. *fuisse videamini*, so die besten Hdsehr. statt *videamur*. An dem gleichen doppelten Ausgang darf man sich nicht stossen, der vielleicht von Cicero eben so beabsichtigt ist, wie or. III, §. 4: *ut tum demum animis saluti vestrae provideretis, cum oculis maleficium ipsum videretis*. So auch or. III, §. 7: *providere — providere*; or. IV, §. 13: *dixit — dixit etc.*

3. *exaudio*, deutlich höre; s. zur or. p. Sulla §. 30.

5. *ut habeam satis praesidii*. Man wollte aus diesen Worten schliessen, dass Cicero nach dem Nero „*qui de ea re praesidiis additis referendum censuerat*“ (s. Einl. §. 27 Anm.) gesprochen habe, welche Meinung sich durch die bestimmten Worte c. 4 in. widerlegt; doch ist es möglich, dass Cicero bei späterer schriftlicher Abfassung der Rede auch der Ansicht des Nero durch diese kurze Andeutung begegnet ist.

8. *maiore populi . . . volunta-*

te. Vgl. or. Phil. II, §. 16: *at etiam ausus es clivum Capitolinum dicere me consule plenum servorum armatorum fuisse. Ut illa, credo, nefaria senatus consulta fierent, vim afferebam senatui. . . . Quis enim eques Romanus, quis adolescens nobilis, quis ullius ordinis, qui se civem meminisset, cum senatus in hoc templo esset, in clivo Capitolino non fuit, quis nomen non dedit? quamquam nec scribae sufficere nec tabulae nomina illorum capere potuerunt.*

9. *ad summum imperium*, scil. *populi Romani*, das Gefahr lief, in die Hände einiger Ehrgeizigen zu gerathen.

13. *templi ac loci*, eine Häufung, die bei Cicero öfters vorkommt, wie or. in Vat. §. 24: *in rostris, in illo augurato templo ac loco*; de imp. Cn. Pomp. §. 70: *deos, qui huic templo locoque praesident*.

16. *soli perire*, vgl. or. II, §. 21.

munem salutem dignitatemque consentiunt! Quid ego hic equites Romanos commemorem? qui vobis ita summam ordinis consiliiue concedunt, ut vobiscum de amore rei publicae certent; quos ex multorum annorum dissensione huius ordinis
 5 ad societatem concordiamque revocatos hodiernus dies vobiscum atque haec causa coniungit; quam si coniunctionem, in consulatu confirmatam meo, perpetuam in re publica tenuerimus, confirmo vobis nullum posthac malum civile ac domesticum ad ullam rei publicae partem esse venturum. Pari studio
 10 defendendae rei publicae convenisse video tribunos aerarios, fortissimos viros; scribas item universos, quos cum casu hic

2. *ita . . . ut*, im beschränkten Sinne: nur so weit, dass (zwar . . . aber) wie p. Sulla §§. 42. 58. 61. 73.

4. *dissensione*, die hauptsächlich durch die *lex Sempronia* vom J. 122 erregt worden war, welche die *iudicia* dem Senate entriss und einer Anzahl Ritter übertrug; siehe Florus III, 17: *iudiciariae leges C. Gracchi diviserant populum Ro. et bicipitem ex una fecerant civitatem*. Nach mehreren Versuchen, dem Senate die *iudicia* wieder auf die Dauer zu verschaffen (am genauesten handelt hierüber Theod. Mommsen in seiner Abhandlung über die *Leges iudiciariae* des VII. Jahrh. bis zur *lex Aurelia* in der *Zeitschr. für die Alterth. Wissensch.* 1843. No. 102 ff.), brachte sie endlich Sulla 81 v. Ch. auf längere Zeit wieder dem Senate zurück. Allein neue Unzufriedenheit mit den senatorischen Gerichten veranlasste die *lex Aurelia* vom J. 70, durch welche die Gerichte unter die Senatoren, Ritter und Aerartribunen, als Repraesentanten des dritten Standes, getheilt wurden.

huius ordinis, mit diesem Stande, für *ab* (oder *cum*) *hoc ordine*.

5. *revocatos*, durch die *lex Aurelia*.

hodiernus dies . . . coniungit; denn nie hat sich zuvor die Einheligkeit beider Stände in so schlagender Weise kundgegeben, und es war auch vordem keine Gelegenheit vorhanden, welche die Nothwendigkeit einer Eintracht beider Stände gegen die Partei des Umsturzes so dringend gezeigt hätte. Uebrigens vergl. man ep. ad Attic. I, 14, 4: *si umquam mihi περίοδοι ἢ καμπὰὶ ἢ ἐνθουμήματα ἢ κατασκευαὶ suppeditaverunt, illo tempore. Quid multa? clamores. Etenim haec erat ὑπόθεσις, de gravitate ordinis, de equestri concordia, de consensione Italiae, de intermortuis reliquiis coniurationis, de vilitate, de otio. Nosti iam in hac materia sonitus nostros: tanti fuerunt, ut ego eo brevior sim, quod (quom?) eos usque istim exauditos putem.*

10. *tribunos aerarios*, die, früher mit der Erhebung der Kriegsteuer und mit der Auszahlung des Soldes beschäftigt, aus angesehenen und vermöglicheren Leuten der Plebs bestanden. Sie sind hier besonders genannt, weil sie seit der *lex Aurelia* einen besonderen *ordo* bildeten.

11. *scribas*. Die vom Staat angestellten Schreiber bildeten gleichfalls einen besonderen *ordo*, der wegen seines wichtigen Geschäfts-

dies ad aerarium frequentasset, video ab expectatione sortis ad salutem communem esse conversos. Omnis ingenuorum ad-
 16 est multitudo, etiam tenuissimorum. Quis est enim, cui non haec templa, aspectus urbis, possessio libertatis, lux denique haec ipsa et hoc commune patriae solum cum sit carum, tum 5 vero dulce atque iucundum? 8. Operae pretium est, patres conscripti, libertinorum hominum studia cognoscere, qui, sua virtute fortunam huius civitatis consecuti, hanc suam patriam iudicant, quam quidam hic nati et summo loco nati non patriam suam, sed urbem hostium esse iudicaverunt. Sed quid 10 ego hosce homines ordinesque commemoro, quos privatae fortunae, quos communis res publica, quos denique libertas, ea quae dulcissima est, ad salutem patriae defendendam excitavit? Servus est nemo, qui modo tolerabili condicione sit servitutis, qui non audaciam civium perhorrescat, qui non haec stare cu- 15 piat, qui non quantum audet et quantum potest conferat ad

kreises sehr angesehen war. Solche ständige Schreiber hatten nur die Quaestoren, Aedilen und Volkstribunen; am angesehensten waren die *scribae quaestorii*, in deren Händen sich ein grosser Theil des Staatsrechnungswesens befand.

1. *casu . . . ad aerarium frequentasset*. Der Zufall bestand darin, dass die Nonae des Decembris, an welchem Tage die Quaestoren ihr Amt antraten (s. Becker's *Handb. der röm. Antiq.* II, 2. S. 344) und über ihre *provincia quaestoria* loosten, auch für die *scribae* der *dies sortitionis* war, die im Tempel des Saturnus, dem *aerarium populi Romani*, der neben dem Tempel der Concordia lag, vorgenommen wurde. Diese richtige Erklärung gab zuerst Theod. Mommsen, *Commentatio ad legem de scribis et viatoribus*. Kiel 1843.

2. *ingenuorum multitudo*. Orelli wundert sich, dass nach den *scribae*, die meist *libertini* gewesen seien, *ingenui*, und dann wieder von den *scribae* verschiedene *libertini homines* genannt werden. Al-

lein Theod. Mommsen (*de apparitoribus magistratuum Romanorum*, *Neues Rhein. Mus.* VI, S. 1 ff.) hat S. 56 f. gezeigt, dass die *scribae* der Quaestoren und curulischen Aedilen fast ausschliesslich *ingenui* waren.

5. *cum sit carum, tum vero*. Da in den besten Hdschr. *cum* fehlt, so scheint die Lesart auch hier durch eine Glosse entstellt. Natürlicher würde der Satz lauten: *patriae solum sit carum atque iucundum*.

7. *sua virtute*, durch die sie sich der Manumissio würdig gemacht haben.

14. *qui modo . . . qui non*. Der erste Relativsatz enthält eine nähere Bestimmung des Subjects, der zweite das Praedicat desselben.

15. *haec stare*, s. zu I, §. 21.

16. *quantum audet*, scil. *conferre*. Damit ist angedeutet, dass viele Sklaven durch die Hinneigung ihrer Herrn zur Verschwörung sich gebunden sahen, ihre gute Gesinnung für den Staat kundzugeben.

salutem voluntatis. Quare si quem vestrum forte commovet 17
hoc, quod auditum est, lenonem quendam Lentuli concursare
circum tabernas, pretio sperare sollicitari posse animos egen-
tium atque imperitorum, est id quidem coeptum atque tenta-
5 tum, sed nulli sunt inventi tam aut fortuna miseri aut volun-
tate perdit, qui non illum ipsum sellae atque operis et quae-
stus quotidiani locum, qui non cubile ac lectulum suum, qui
denique non cursum hunc otiosum vitae suae salvum esse ve-
lint. Multo vero maxima pars eorum, qui in tabernis sunt,
10 immo vero (id enim potius est dicendum) genus hoc universum
amantissimum est otii. Etenim omne instrumentum, omnis
opera atque quaestus frequentia civium sustentatur, alitur
otio; quorum si quaestus oclclulis tabernis minui solet, quid
tandem incensis futurum fuit?

15 9. Quae cum ita sint, patres conscripti, vobis populi Ro- 18
mani praesidia non desunt; vos ne populo Romano deesse vi-
deamini, providete. Habetis consulem ex plurimis periculis et
insidiis atque ex media morte non ad vitam suam, sed ad sa-
lutem vestram reservatum; omnes ordines ad conservandam
20 rem publicam mente voluntate voce consentiunt; obsessa fa-
cibus et telis impiae coniurationis vobis supplex manus tendit
patria communis, vobis se, vobis vitam omnium civium, vobis

1. *voluntatis* hängt von *quantum* ab, wie Cic. de Off. II, §. 34: *intelligentiae iustitia coniuncta quantum volet habebit ad faciendam fidem virium*, an welcher Stelle auch die gleiche Stellung des Genitivs zu bemerken ist, worüber s. Zumpt §. 789.

2. *lenonem Lentuli*, s. Einleit. §. 26. Mit Bitterkeit nennt Cicero den Agenten einen Kuppler, um anzudeuten, zu welchen Diensten die Leute des wollüstigen Mannes sonst gebraucht wurden.

3. *concursare circum t.*, wie or. Verr. IV, §. 41: *Diodorus Romae sordidatus circum patronos atque hospites cursare*.

operis, ihrer Handthierung.

7. *lectulum*, nicht verkleinerungsweise, wie Reisig (*Vorles.*

über latein. Sprachwiss. S. 153) treffend bemerkt, sondern mit einem Zug des Wohlgefallens und Behagens. Ob or. I, §. 9 *lectus* oder *lectulus* zu schreiben ist, ist nach den Hdschr. unsicher.

9. *vero*, gewiss.

11. *instrumentum*, alles was zum Betrieb eines Gewerbes gehört.

13. *quorum*, auf das fernere *eorum qui sunt in tabernis* zu beziehen.

14. *futurum fuit*, nicht *fuisse*, s. Zumpt §. 498.

20. *mente voluntate voce*. Die bisherigen Ausgaben haben nach *voluntate* noch *studio virtute*, welche Ueberschwänglichkeit der Rede mit 12 Hdschr. entfernt wurde. Vgl. Phil. I, §. 21: *omnes enim iam cives de rei publ. salute una et mente et voce consentiunt*.

arcem et Capitolium, vobis aras Penatium, vobis illum ignem Vestae sempiternum, vobis omnium deorum templa atque delubra, vobis muros atque urbis tecta commendat. Praeterea de vestra vita, de coniugum vestrarum atque liberorum anima, de fortunis omnium, de sedibus, de focis vestris, hodierno die 5
 19 vobis iudicandum est. Habetis ducem memorem vestri, oblitum sui, quae non semper facultas datur; habetis omnes ordines, omnes homines, universum populum Romanum, id quod in civili causa hodierno die primum videmus, unum atque idem sentientem. Cogitate, quantis laboribus fundatum impe- 10
 rium, quanta virtute stabilitam libertatem, quanta deorum benignitate auctas exaggeratasque fortunas una nox paene dele- rit. Id ne umquam posthac non modo non confici, sed ne cogitari quidem possit a civibus, hodierno die providendum est. Atque haec, non ut vos, qui mihi studio paene praecurritis, 15
 excitarem, locutus sum, sed ut mea vox, quae debet esse in re publica princeps, officio functa consulari videretur.
 20 10. Nunc antequam ad sententiam redeo, de me pauca dicam. Ego, quanta manus est coniuratorum, quam videtis esse permagnam, tantam me inimicorum multitudinem susce- 20
 pisse video; sed eam esse turpem iudico et infirmam et abiectam. Quod si aliquando alicuius furore et scelere concitata manus ista plus valuerit quam vestra ac rei publicae dignitas, me tamen meorum factorum atque consiliorum numquam, patres conscripti, paenitebit. Etenim mors, quam illi fortasse 25
 minitantur, omnibus est parata; vitae tantam laudem, quanta

1. *illum ignem Vestae sempiternum* im Tempel der Vesta auf dem Forum, dessen die Vestalinnen warteten und es bei Tag und Nacht lodernd erhielten. *Illum* ist beige- setzt, weil der Redner nach der Lage des Tempels hinweist.

10. *quantis laboribus fundatum . . . paene delebit*, Zusammenziehung für: *quantis laboribus imperium fundatum sit, quod una nox paene delevit*.

12. *una nox*, die Nacht, in welcher die Allobrogen mit ihrem Comitatus aufgegriffen wurden; vgl. or. p. Flacco §. 102: *o nox illa, quae paene aeternas huic urbi tenebras attulisti, cum Galli ad bel-*

lum, Catilina ad urbem, coniurati ad ferrum et flammam vocabantur: cum ego te, Flacce, caelum noctemque contestans, flens flentem obtestabar, cum tuae fidei optimae et spectatissimae salutem urbis et civium commendabam etc. Hingegen heisst es pro Sulla §. 52 von der Zusammenkunft im Hause des Laeca: *quae nox omnium temporum coniurationis acerrima fuit atque acerbissima*.

18. *ad sententiam*, scil. *rogandam*.

21. *turpem*, wegen ihrer moralischen Nichtswürdigkeit.

22. *scelere*, Ruchlosigkeit.

vos me vestris decretis honestastis, nemo est assecutus. Ceteris enim bene gesta, mihi uni conservata re publica gratulationem decrevistis. Sit Scipio clarus ille, cuius consilio atque virtute Hannibal in Africam redire atque Italia decedere coactus est; ornetur alter eximia laude Africanus, qui duas urbes huic imperio infestissimas, Karthaginem Numantiamque, delet; habeatur vir egregius Paulus ille, cuius currum rex potentissimus quondam et nobilissimus, Perses, honestavit; sit aeterna gloria Marius, qui bis Italiam obsidione et metu servitutis liberavit; anteponatur omnibus Pompeius, cuius res gestae atque virtutes isdem, quibus solis cursus, regionibus ac terminis continentur: erit profecto inter horum laudes aliquid loci nostrae gloriae, nisi forte maius est patefacere nobis provincias, quo exire possimus, quam curare, ut etiam illi, qui absunt, habeant quo victores revertantur. Quamquam est uno loco condicio melior externae victoriae quam domesticae, quod hostes alienigenae aut oppressi serviunt aut recepti beneficio se obligatos putant; qui autem ex numero civium, dementia aliqua depravati, hostes patriae semel esse coeperunt, eos cum a perniciē rei publicae reppuleris, nec vi coërcere nec beneficio placare possis. Quare mihi cum perditis civibus aeternum bellum susceptum esse video. Id ego vestro bonorumque omnium auxilio memoriaque tantorum periculorum, quae non modo in hoc populo, qui servatus est, sed in omnium gentium sermonibus ac mentibus semper haerebit, a me atque a meis

2. *gratulationem*, s. oben zu §. 9.

4. *in Africam redire atque Italia decedere*, ein sogen. ὑστερον πρότερον, dessen Zweck ist, das erste Glied als das bedeutsamere stärker hervortreten zu lassen. So hiess es kurz vorher §. 20: *meorum factorum atque consiliorum*.

7. *Paulus ille* ohne Praenomen (wie auch bloss *Scipio* und *Africanus*), das gewöhnlich fehlt, wenn dem Namen eines berühmten Mannes ein Wort wie *ille* zur Andeutung seiner Berühmtheit beigelegt wird.

12. *terminis continentur*, d. h. seinem Siegeslauf haben nur die

Gränzen des Erdkreises und der Sonnenlaufbahn ein Ziel gesteckt; vgl. zu or. III, §. 26.

15. *quo victores revertantur*. In gleichem Sinne sprach Pompejus dem Cicero das Compliment aus Cic. de Off. I, §. 78 (vgl. auch or. Phil. II, §. 12): *mihi quidem certe vir abundans bellicis laudibus, Cn. Pompeius, multis audientibus hoc tribuit ut diceret, frustra se triumphum tertium deportaturum fuisse, nisi meo in rem publicam beneficio, ubi triumpharet, esset habiturus*.

16. *condicio*, s. zu or. III, §. 2.

17. *recepti*, scil. *in fidem*.

21. *aeternum bellum*, vgl. p. Sulla §. 28.

facile propulsari posse confido. Neque ulla profecto tanta vis reperietur, quae coniunctionem vestram equitumque Romanorum et tantam conspirationem bonorum omnium confringere et labefactare possit.

23 11. Quae cum ita sint, pro imperio, pro exercitu, pro 5
provincia, quam neglexi, pro triumpho ceterisque laudis insignibus, quae sunt a me propter urbis vestraeque salutis custodiam repudiata, pro clientelis hospitibusque provincialibus, quae tamen urbanis opibus non minore labore tueor quam comparo, pro his igitur omnibus rebus, pro meis in vos singularibus 10
studiis, proque hac, quam perspicitis, ad conservandam rem

2. *coniunctionem vestram etc.*
Sie war bald wieder erschüttert; so schreibt Cicero zwei Jahre später an den Atticus I, 17, 8: *credo te audisse nostros equites paene a senatu esse disiunctos etc.* Im folgenden Jahre schreibt er an Atticus I, 18, 3: *facto SCto de ambitu, de iudiciis, nulla lex perlatā, exagitatus senatus, alienati equites Romani. Sic ille annus duo firmamenta rei publ. per me unum constituta evertit; nam et senatus auctoritatem abiicit et ordinum concordiam disiunxit.*

6. *pro provincia quam neglexi.*
Nach der *lex Sempronia de provinciis consularibus* (123 v. Ch.) hatte der Senat noch vor den Consulwahlen die Provinzen zu bestimmen, in welche die zu wählenden Consuln nach Niederlegung des Consulates abgehen sollten, die dann über die Provinzen loosten oder sich verglichen. Damals nun war dem Antonius das cisalpinische Gallien, dem Cicero Macedonien, eine Provinz, die Triumph und reiche Beute erwarten liess, zugefallen. Um jedoch den Antonius von der Verbindung mit dem Catilina abzubringen, überliess Cicero seinem Kollegen Macedonien, und verzichtete sodann auf Gallien (ad Attic. II, 1, 3: *oratio sexta consularis, cum provinciam in contione de-*

posui); s. Plut. v. Cic. 18: καὶ τοῦτον (Ἀντώνιον) πρῶτον θεωραπέυων ὁ Κικέρων ἐκείνῳ μὲν ἐψηφίσατο τῶν ἐπαρχιῶν Μακεδονίαν, αὐτῷ δὲ τὴν Γαλατίαν διδομένην παρητήσατο. Cic. ep. ad Fam. XV, 4, 13: (*in consulatu meo*) *et provinciam ornatam et spem non dubiam triumphī neglexi.*

8. *pro clientelis*, weil die Gemeinden in den Provinzen am häufigsten neue Patrone aus abgegangenen Statthaltern wählten, welches Vertrauen das Ansehen und den Einfluss eines Mannes bedeutend erhöhte. Beigefügt ist *hospitiisque*, weil mit der Ertheilung des Patronates gewöhnlich auch das *hospitium* verbunden war. Vgl. Cic. de Offic. I, §. 35: *ii qui armis positis ad imperatorum fidem confugient, quamvis murum acies percusserit, recipiendi. In quo tanto opere apud nostros iustitia culta est, ut ii, qui civitates aut nationes devictas bello in fidem recepissent, earum patroni essent more maiorum.*

9. *urbanis opibus*, im Gegensatz zu *provincialibus*, durch die Mittel und den Einfluss, den mir meine thätige Wirksamkeit in der Stadt erwirbt.

tueor vetera, comparo nova.

publicam diligentia, nihil a vobis nisi huius temporis totiusque
 mei consulatus memoriam postulo; quae dum erit in vestris
 fixa mentibus, tutissimo me muro saeptum esse arbitrabor.
 Quod si meam spem vis improborum fefellerit atque superave-
 5 rit, commendo vobis parvum meum filium, cui profecto satis
 erit praesidii non solum ad salutem, verum etiam ad dignita-
 tem, si eius, qui haec omnia suo solius periculo conservarit,
 illum filium esse memineritis. Quapropter de summa salute 24
 vestra populiue Romani, de vestris coniugibus ac liberis, de
 10 aris ac focis, de fanis atque templis, de totius urbis tectis ac
 sedibus, de imperio ac libertate, de salute Italiae, de universa
 re publica decernite diligenter, ut instituistis, ac fortiter. Ha-
 betis eum consulem, qui et parere vestris decretis non dubitet
 et ea, quae statueritis, quoad vivet, defendere et per se ipsum
 15 praestare possit.

7. *solius*, nicht *solus*, da sich Cicero vor dem Senate wohl rühmen konnte, allein die Gefahr auf sich genommen, nicht aber allein den Staat gerettet zu haben.

15. *praestare possit*, d. i. dafür einstehen, haften. Da ein solches *praestare* Sache des Willens und Entschlusses, nicht Könnens sei, so wollte Madvig (*Opusc. acad.* p. 151) mit Heumann *possit* streichen, und die Infinitive von *non dubitet* abhängig machen, eine Vermuthung, welche schon wegen der Stellung von *non dubitet*, dass dann seinen Platz ent-

weder vor *et parere* oder nach *praestare* haben müsste, wenig Wahrscheinlichkeit für sich hat. Für die Richtigkeit des *possit* spricht besonders der Zusatz *per se ipsum*, womit Cicero mit allerdings zu grossem Selbstgeföhle ausspricht, dass er sich stark genug fühle, die Beschlüsse des Senates allein gegen was immer für Anfechtungen zu vertreten, vgl. c. 6 a. A. *Praestare* besagt hier dasselbe, was oben §. 9 *cognitor sententiae*, wo gleichfalls von einer Vertretung der *sententia senatus* vor dem Volke die Rede ist.

The first part of the paper is devoted to a general
discussion of the subject. It is shown that the
theory of the subject is not yet fully developed
and that there is a need for further research.
The second part of the paper is devoted to a
detailed analysis of the subject. It is shown that
the theory of the subject is not yet fully developed
and that there is a need for further research.
The third part of the paper is devoted to a
detailed analysis of the subject. It is shown that
the theory of the subject is not yet fully developed
and that there is a need for further research.

The fourth part of the paper is devoted to a
detailed analysis of the subject. It is shown that
the theory of the subject is not yet fully developed
and that there is a need for further research.
The fifth part of the paper is devoted to a
detailed analysis of the subject. It is shown that
the theory of the subject is not yet fully developed
and that there is a need for further research.
The sixth part of the paper is devoted to a
detailed analysis of the subject. It is shown that
the theory of the subject is not yet fully developed
and that there is a need for further research.

CICERO'S REDE

FÜR

PUBLIUS CORNELIUS SULLA.

CHURCH OF THE

REDEMPTION

REDEMPTION CHURCH

EINLEITUNG.

Nachdem Catilina in der Schlacht bei Pistoria zu Anfang des J. 62 vernichtet und einzelne seiner Banden an anderen Orten zersprengt waren, wurde in demselben Jahre eine Anzahl seiner Anhänger wegen ihrer Theilnahme an der Verschwörung vor Gericht gezogen¹⁾. Ueber diese richtete nicht mehr der Senat, der als ausserordentlicher Gerichtshof nur über die Häupter der Verschwörung an den Nonen des December 63 das Urtheil gesprochen hatte, sondern sie wurden nach der *lex Plautia de vi*²⁾ von den gewöhnlichen Richtern

¹⁾ Cic. or. §. 6. 10. 21. 83. 92 a. E. Cassius Dio 37, 41. In den bisherigen Inhaltsangaben der Rede heisst es, es sei geschehen: *ex senatus consulto de conquirendis coniuratis*. Wir befürchten, dass diese Notiz, die sich bereits in der Ausgabe von *Franc. Sylvius* (1531. 4) findet, aus dieser in die übrigen übergegangen sei, ohne auf einer alten Quelle zu beruhen.

²⁾ Ausdrücklich bestätigt diess der Scholiast zu c. 33 der Rede p. 368. Daher heisst es auch in der Declamatio des Pseudosallustius in Cic. c. 2: *sed ut opinor illa te magis extollunt, quae post consulatum cum Terentia uxore de re publica consuluisti, cum legis Plautiae iudicia domi faciebatis, ex coniuratis alios exilio, alios pecunia condemnabas*. [in den Handschriften fehlt *alios exilio*; die in den Ausgaben stehende Ergänzung *alios morte* ist sicherlich falsch.] Ausser der *lex Plautia* kam auch die *lex Lutatia de vi* in Anwendung, s. Cic. or. p. Cael. c. 29, über deren Verhältniss zur *Plautia* wir auf Rein's *Cri-*

aus den drei Ständen³⁾ abgeurtheilt. Nur wurde in diesen Processen abweichend von dem gewöhnlichen Verfahren, wie es scheint in Folge eines Senatsbeschlusses, ein Verhör der Sklaven gegen ihre eigenen Herren zugelassen⁴⁾, und vielleicht auch andere processualische Bestimmungen schärfender Art angeordnet⁵⁾. Bereits waren mehrere entschiedene Anhänger der Verschwörung, L. Varguntejus, die Brüder Servius und Publius Sulla, die Söhne des Servius, M. Porcius Laeca, P. Autronius, lauter Männer senatorischen Standes, und der Ritter C. Cornelius verurtheilt worden⁶⁾, als die gleiche Klage auch gegen den P. Cornelius Sulla von L. Manlius Torquatus, dem Sohne des gleichnamigen Consuls vom J. 65, erhoben wurde, dem sich als Mitankläger (*subscriber*) der Sohn des genannten Ritters C. Cornelius angeschlossen hatte⁷⁾.

Von dem früheren Leben des P. Sulla, den Cicero einen Verwandten des Dictators Sulla nennt⁸⁾, ist vor dem J. 66 nichts weiteres bekannt, als dass er zur Zeit der Sullanischen Proscriptionen im J. 82 die Gelegenheit benützte sich von den Gütern der Geächteten zu bereichern⁹⁾, während sein Anwalt Cicero seine Milde in der damaligen Zeit rühmt¹⁰⁾. Im J. 66 war er mit P. Autronius Paetus zum Consul für das nächste Jahr gewählt worden; er wurde aber von dem Sohne seines Mitbewerbers L. Torquatus¹¹⁾ *de ambitu* nach der *lex Calpurnia*¹²⁾ angeklagt und verurtheilt. Gleiches Schicksal traf seinen Mitgewählten Autronius, worauf ihre Mitbewerber L. Manlius Torquatus und L. Aurelius Cotta für das J. 65

minalrecht der Römer S. 738 der Kürze wegen verweisen. ³⁾ s. §. 64 und zur or. Catil. IV, §. 15. ⁴⁾ s. Anm. zu §. 78. ⁵⁾ so vielleicht in Betreff der *reiectio iudicum*, s. zu §. 92 und vergl. zu §. 89. ⁶⁾ Cic. §. 6 sq. ⁷⁾ §§. 51 ff. ⁸⁾ de Off. II, §. 29. Dio nennt ihn 36, 44 einen ἀδελφίδου des Dictators, vielleicht in Verwechslung mit dem P. Sulla, dem Sohne des Servius; siehe unten Anm. 31. ⁹⁾ Cic. de Offic. II, §. 29: *nec vero umquam bellorum civilium semen et causa deerit, dum homines perdit hastam illam cruentam et meminerint et sperabunt. Quam P. Sulla cum vibrasset, dictatore propinquo suo, idem sexto tricesimo anno post a sceleratore hasta non recessit.* Vgl. auch unten Anm. 45. ¹⁰⁾ §. 72. ¹¹⁾ s. §. 49 und besonders de Finibus bon. et mal. II, §. 62: *quid enim? te (Torquate) ipsum, dignissimum maioribus tuis, voluptasne induxit, ut adolescentulus eriperes P. Sullae consulatum? Quem cum ad patrem tuum rettulisses, fortissimum virum, qualis ille vel consul vel civis cum semper, tum post consulatum fuit!* ¹²⁾ s. die zu §. 17 angeführte

zu Consuln gewählt wurden. Autronius ein Mann von leidenschaftlichem Charakter hatte bereits in dem *iudicium de ambitu* die gerichtlichen Verhandlungen durch Gewaltthätigkeiten zu stören gesucht¹³⁾, während sich Sulla ruhig verhalten haben soll; zu noch kühneren Schritten liess sich Autronius nach seiner Verurtheilung hinreissen¹⁴⁾, indem er mit L. Catilina jene Verbindung einging, die unter dem Namen der ersten Catilinarischen Verschwörung bekannt ist. Ueber ihre Absichten und ihren Erfolg verweisen wir hier auf die Einleitung zu den Catilinarischen Reden¹⁵⁾, und beschränken uns nur mitzutheilen, was über die Betheiligung des Sulla an der ersten Verschwörung überliefert ist. Ausdrücklich bestätigen seine Schuld die Geschichtschreiber Cassius Dio¹⁶⁾ und Suetonius¹⁷⁾ und die Epitome des Livius¹⁸⁾; hingegen verschweigt Sallustius seinen Namen (c. 18), wo er als die Haupturheber der ersten Verschwörung den Catilina, Autronius und Cn. Piso nennt, womit übrigens nicht ausgesprochen ist, dass Sulla dem Unternehmen ferne gestanden sei. Cicero stellt begreiflicher Weise die Theilnahme seines Clienten in Abrede; er berührt die erste Verschwörung überhaupt nur an wenigen Stellen, da diesen Theil der Vertheidigung Hortensius übernommen hatte; doch scheint er in einem Briefe, den er über seine consularische Wirksamkeit an den Cn. Pompeius nach Asien geschrieben hat¹⁹⁾, den Sulla unter solchen Umständen erwähnt zu haben, dass er auch nach seinem Zeugnisse als Theilnehmer an der ersten Verschwörung erscheinen musste.

Nach dieser Zeit lebte P. Sulla, wie Cicero versichert, zurückgezogen in Neapel, jedoch nicht ausschliesslich. So war er sicher am Ende des J. 64 zu Rom, zur Zeit als sein Halb-

Stelle des Scholiasten. ¹³⁾ §. 15. ¹⁴⁾ siehe die Schilderung §. 15 ff. u. §. 71. ¹⁵⁾ §. 5. S. 5. ¹⁶⁾ Lib. 36, c. 44: Πούπλιός τε γὰρ Παῖτος καὶ Κορνήλιος Σύλλας ἀδελφιδοῦς ἐκείνου τοῦ πάνυ Σύλλου, ὑπατοί τε ἀποδειχθέντες καὶ δεκάσμοῦ ἁλόντες ἐπεβούλευσαν τοὺς κατηγορήσαντας σφῶν Κότταν τε καὶ Τορκουᾶτον Λουκίους, ἄλλως τε καὶ ἐπειδὴ αὐτοὶ ἀνθρησέθησαν, ἀποκτεῖναι. ¹⁷⁾ v. Caes. 9: ante paucos dies quam aedilitatem (Caesar) iniret, venit in suspicionem conspirasse cum M. Crasso consulari, item P. Sulla et Autronio, post designationem consulatus ambitus condemnatis, ut principio anni senatum adorirentur, et trucidatis, quos placitum esset, dictaturam Crassus invaderet, ipse ab eo magister equitum diceretur, constitutaque ad arbitrium re publica Sullae et Autronio consulatus restitueretur. ¹⁸⁾ lib. 101: coniuratio eorum, qui in petitione consulatus ambitus damnati erant, facta de interficiendis consulibus, oppressa est. ¹⁹⁾ or. §. 67 f.

bruder L. Caecilius bald nach dem Antritt seines Tribunates (am 10. Dec. 64) einen Gesetzesvorschlag einbringen wollte, der eine Minderung der Strafe des *ambitus* bezweckte, und dem Sulla und Autronius wieder den Zutritt zur Curie verschaffen sollte²⁰). Allein da gerade in diesem Jahre der Senat wegen der unerhörten Frechheit der Wahlumtriebe, die sich Catilina und C. Autronius bei ihrer Bewerbung um das Consulat für das J. 63 erlaubt hatten, sogar ein strengeres Gesetz gegen *ambitus* verlangt und des Tribunen Q. Mucius Orestinus Einsprache dagegen mit Entrüstung aufgenommen hatte²¹), so konnte die *rogatio Caecilia* ohne Anwendung von Gewaltmitteln kaum eine Aussicht auf Erfolg haben. Dass solche im Werke waren, scheint sicher; namentlich fürchtete man für den Tag, wo der Antrag bei dem Volke eingebracht werden sollte, den Ausbruch grosser Unruhen²²). Um so mehr wird die conservative Partei die Angst der Gemüther benützt haben, um der *rogatio* entgegenzuarbeiten, so dass Caecilius bei dem schlimmen Eindruck, den die *promulgatio legis* gemacht hatte, es gerathen fand, seine Rogation noch vor Ablauf der gesetzlichen Zeit²³) der ersten Bekanntmachung am 1. Jan. des J. 63 zurückzuziehen²⁴). Dass Sulla auch in diesem Jahre Rom nicht gemieden hat, behauptet wenigstens sein Ankläger, der ihm vorwirft, dass er am 28. October unter der Zahl der Bewaffneten gewesen sei, die den Consul Cicero bei den Consularcomitien auf dem Marsfelde ermorden wollten²⁵). Er scheint sich hierauf aus Rom wieder nach Neapel zurückgezogen²⁶) und den Verlauf der Dinge abgewartet zu haben; allein auch sein Aufenthalt zu Neapel war nicht frei von zweideutigen Schritten. So soll er in Campanien, der Heimath der Gladiatorenschulen, eine Fechterbande geworben haben, angeblich für die Gladiatorenspiele, die sein Verwandter Faustus Sulla,

²⁰) c. 22 f. Dio 37, 25: οἱ γὰρ δῆμαρχοι τὸν Ἀντώνιον τὸν ὑπατον ὁμοιοτροπώτατόν σφισιν ὄντα προσλαβόντες, ὁ μὲν τις τοὺς παῖδας τῶν ὑπὸ τοῦ Σύλλα ἐκπεσόντων πρὸς τὰς ἀρχὰς ἤγεν, ὁ δὲ τῷ τε Παίτῳ τῷ Πουπλίῳ καὶ τῷ Σύλλῃ τῷ Κορνηλίῳ τῷ μετ' αὐτοῦ ἀλόντι τό τε βουλευεῖν καὶ τὸ ἀρχεῖν ἐξεῖναι ἐδίδου. ἄλλος χρεῶν ἀποκοπὰς, ἄλλος κληρουχίας καὶ ἐν τῇ Ἰταλίᾳ καὶ ἐν τῷ ὑπηκόῳ γενέσθαι ἐσηγεῖτο. Καὶ ταῦτα μὲν πρὸς τε τοῦ Κικέρωνος καὶ πρὸς τῶν ἄλλων τῶν ὁμογνωμονούντων οἱ προκαταληφθέντα, πρὶν ἔργον τι ἀπ' αὐτῶν συμβῆναι, ἐπαύθη. ²¹) Asconii Argum. in or. de toga cand. p. 83. ²²) wie es §. 66 heisst, in ipsa rogatione. ²³) des trinundini legis promulgationis. ²⁴) §. 65. ²⁵) §. 51. s. Einl. zu den Catil. §. 15. S. 11. ²⁶) §. 53.

ein Sohn des Dictators, zu geben hatte²⁷⁾; ferner beschuldigte ihn sein Ankläger zwischen den alten Einwohnern von Pompeji und den Colonisten Zwiespalt gesät zu haben, um bei einem Ausbruch von Unruhen sich durch erstere der Stadt zu versichern²⁸⁾; der Ankläger macht ihm auch die engen Beziehungen zum Vorwurfe, in denen er zu seinem Freunde P. Sittius aus Nuceria stand²⁹⁾, der in Spanien eine sehr verdächtige Rolle gespielt hat³⁰⁾. Dass indess P. Sulla sich sehr tief in die zweite Verschwörung eingelassen habe, lässt sich nicht annehmen, da ihn Sallustius unter den Häuption der Verschworenen nicht aufführt³¹⁾, und sein Name bei den Hauptereignissen der Verschwörung, den Vorfall auf dem Marsfelde abgerechnet, sonst nirgends genannt wird. So gehörte er wohl zu den Vielen, welche im Stillen für die Zwecke der Verschwörung thätig waren und den Gang der Ereignisse abwarteten, dabei aber auf ihrer Hut waren, durch ein zu starkes Hervortreten für den Fall eines unglücklichen Ausganges sich zu sehr blosszustellen. Diese kluge Zurückhaltung war es wohl auch, die dem Sulla für seinen Process die zwei besten Redner seiner Zeit den Q. Hortensius und M. Cicero zu Sachwaltern verschafft hat. Sie theilten sich der Art in die Vertheidigung, dass der erstere ihn in Betreff der ersten Verschwörung rechtfertigte³²⁾, Cicero es aber unternahm die angeschuldigte Theilnahme an der Hauptverschwörung³³⁾ zurückzuweisen. Was Cicero vermocht hat, dem Beklagten seine Unterstützung nicht zu versagen, ist unbekannt; doch lässt sich vermuthen, dass er gerne die Gelegenheit ergriff durch die Vertheidigung eines angesehenen Mitgliedes der Aristokratie sich ein neues Verdienst bei dieser Partei zu erwerben, der er seit dem Consulate angehörte; zumal da es in dem Interesse der conservativen Partei liegen musste, nicht wieder ein Mitglied der Notabilität als Verschwörer verurtheilt zu sehen, welche von dem wahn sinnigen Unternehmen gerade dadurch den härtesten Schlag er-

²⁷⁾ §. 54 f. ²⁸⁾ §. 60 ff. ²⁹⁾ §. 56 ff. ³⁰⁾ siehe Einl. zu den Catil. §. 6. S. 5. ³¹⁾ c. 17. Dass der Publius Sulla, den Sallustius nennt (*P. et Servius Sullae, Servii filii*), nicht der von Cicero vertheidigte ist, geht unwiderleglich aus der Stelle der Rede §. 6: *quis nostrum Servium Sullam, quis Publium . . . defendendum putavit?* hervor, und konnte nur so lange angezweifelt werden, als die Lesart bei Cicero *quis Publium* durch die besten Quellen noch nicht bestätigt war. ³²⁾ s. bes. §. 13. ³³⁾ *maxima coniuratio*, §. 13.

litten hatte, dass es zumeist von Adeligen ausgegangen war. Auch ist es möglich, dass die bereite Willfährigkeit durch persönliche Vortheile erkaufte wurde, da Sulla dem Cicero nach einer Notiz bei Aulus Gellius für den Ankauf seines Hauses auf dem Palatin eine bedeutende Geldsumme vorgestreckt hatte³⁴).

Seine Rede selbst zerfällt in zwei Haupttheile. Da nämlich Torquatus, wiewohl er seit früher Jugend mit Cicero in sehr engen Beziehungen gestanden war³⁵), mit grosser Bitterkeit gerügt, dass er der Enthüller der Verschwörung einen Genossen derselben vertheidige, und sich auch andere Verdächtigungen seines Charakters erlaubt hatte, so unternahm er es zuerst, das Vorurtheil, welches der Ankläger gegen seine Person und Anwaltschaft erregt hatte, zu beseitigen³⁶), wobei er die ihm sehr erwünschte Gelegenheit von sich zu sprechen in sehr ausgedehnter Weise benützte; aber man darf sich über den Umfang dieses sehr beredten Theiles seiner Rede nicht wundern; denn gelang es dem Vertheidiger die Richter von seiner vollen Berechtigung zur Uebernahme der Vertheidigung zu überzeugen, so war damit auch mittelbar der Beweis der Unschuld des

³⁴) Lib. XII, 12: *cum (Cicero) emere vellet in Palatio domum et pecuniam in praesens non haberet, a P. Sulla, qui tum reus erat, mutuum sestertium viciens accepit. Ea res tamen, priusquam emeret, prodita est et in vulgus exivit, obiectumque ei est, quod pecuniam domus emendae causa a reo accepisset. Tum Cicero, inopinata opprobriatione permotus, accepisse se negavit, ac domum quoque se emtutum negavit; atque, adeo, inquit, verum sit accepisse me pecuniam, si domum emero. Sed cum postea emisset et hoc mendacium in senatu ei ab inimicis obiceretur, risit satis atque inter ridendum: Ἀποινωρόντοι, inquit, homines estis, cum ignoratis prudentis et cauti patris familias esse, quod emere velit empturum sese negare, propter competitores emptionis.*

³⁵) §§. 11. 34. Auch später stand Cicero mit ihm in freundlichen Verhältnissen, und er setzte ihm ein Ehrendenkmal (vgl. auch Cic. Brutus §. 265 f.) in seinem philosophischen Werke *de finibus bonorum et malorum*, in dessen zwei ersten Büchern er ihm die Hauptrolle in dem Gespräch über die Epicureische Philosophie zutheilt. Nachdem Torquatus im J. 49 die Praetur verwaltet hatte, folgte er beim Ausbruch des Bürgerkrieges der Partei des Pompejus, und ging in Africa zu Grunde (*de bello Afr.* c. 96). Ueber ihn als Redner fällt Cicero im Brutus §. 295 folgendes Urtheil: *reliqui sunt, qui mortui sint, L. Torquatus, quem tu non tam cito rhetorem dixisses, etsi non de erat oratio, quam, ut Graeci dicunt, πολιτικόν. Erant in eo plurimae litterae nec eae vulgares, sed interiores quaedam et reconditae, divina memoria, summa verborum et gravitas et elegantia; atque haec omnia vitae decorabat dignitas et integritas.*

³⁶) §§. 2—35.

Beklagten geliefert³⁷⁾. In dem zweiten Theil der Rede nimmt die Widerlegung der eigentlichen Anklagepunkte verhältnissmässig einen nur geringen Raum ein³⁸⁾; einen fast eben so grossen die Beweisführung aus dem früheren Leben des Beklagten³⁹⁾, die deshalb gegen den gewöhnlichen Gebrauch⁴⁰⁾ zuletzt gestellt ist, weil sie zumeist in das Gewicht fallen und den Mangel stärkerer aus der Sache selbst entnommener Beweisgründe ersetzen sollte. Auch von dieser Seite war dem Redner durch die Persönlichkeit des Sulla nicht eben ein reicher Stoff an die Hand gegeben; um so mehr bietet er alle rhetorischen Kunstmittel mit der ihm gewohnten Meisterschaft auf, um in glänzenden Antithesen mit dem Leben eines Catilina, Lentulus und Autronius den Charakter seines Clienten in das günstigste Licht zu stellen. Er schliesst diese Apologie mit der kräftigsten Betheuerung⁴¹⁾, dass er als Consul bei der Untersuchung der Verschwörung über P. Sulla nicht das Mindeste vernommen habe, mit welcher Zeugschaft er auf jenen Ausgangspunkt wieder zurückkehrt⁴²⁾, von dem aus er seine mit grosser rhetorischer Kunst durchgeführte Vertheidigung eröffnet hatte.

Der Process endigte mit der Freisprechung des Sulla. Aus seinem späteren Leben weiss man, dass er zur Zeit der Bürgerkriege auf Seite des Caesar stand und in der Schlacht bei Pharsalus den Befehl des rechten Flügels führte⁴³⁾. Wie die Zeit der Sullanischen Proscriptionen, so wusste er auch diese zu benützen, um bei der Losschlagung der Güter der geächteten Pompejaner im J. 46 reiche Beute zu machen⁴⁴⁾; doch sollte er den neuen schnöden Gewinn nicht lange mehr geniessen, da ihn schon im J. 45 der Tod auf einer Reise ereilte. Diesen meldete Cicero, sein ehemaliger Vertheidiger und späterer politischer Gegner, dem C. Cassius mit folgenden Worten (ep. ad Fam. XV, 17): *nos hic, tamen ut ad te scribam aliquid, Sullam patrem mortuum habebamus: alii a latronibus, alii cruditate dicebant: populus non curabat; combustum enim esse constabat. Hoc tu pro tua sapientia feres*

³⁷⁾ §. 2: *sic ego sentio, si mei facti rationem vobis constantiamque huius officii ac defensionis probavero, causam quoque me Publii Sullae probaturum.* ³⁸⁾ §§. 36 — 68. Aber auch von diesem Theile

gehören 11 Paragraphe (40 — 50) der Selbstvertheidigung des Redners an. ³⁹⁾ §§. 69 ff. ⁴⁰⁾ s. zu §. 69. ⁴¹⁾ §. 85 f.

⁴²⁾ s. §. 13 und besonders c. 5 a. A. ⁴³⁾ Caes. de bello civ. III, 89.

⁴⁴⁾ siehe oben Anm. 9.

*aequo animo, quamquam πρόσωπον πόλεως amisimus. Caesarem putabant moleste laturum, verentem ne hasta refrixisset*⁴⁵).

⁴⁵) In Bezug auf diese Stelle antwortet Cassius (ep. ad Fam. XV, 19, 3): *itaque Sulla, cuius iudicium probare debemus, cum dissentire philosophos videret, non quaesivit, quid bonum esset, sed omnia bona coëmit; cuius ego mortem forti me hercules animo tuli. Nec tamen Caesar diutius nos eum desiderare patietur; nam habet damnatos, quos pro illo nobis restituat, nec ipse sectorem desiderabit, cum filium viderit.* Mit fast noch grösserer Bitterkeit äussert sich Cicero in einem Briefe an seinen Schwiegersohn P. Dolabella (ad Fam. IX, 10, 3): *te tamen hoc scire volo, vehementer populum sollicitum fuisse de P. Sullae morte, antequam certum scierit. Nunc quaerere desierunt, quo modo perierit; satis putant se scire quod sciunt. Ego ceteroqui animo aequo fero; unum vereor, ne hasta Caesaris refrixerit.*

M. TULLII CICERONIS

PRO

PUBLIO CORNELIO SULLA

ORATIO AD IUDICES. 2262

1. **M**axime vellem, iudices, ut P. Sulla et antea dignitatis 1
suae splendorem obtinere et post calamitatem acceptam mo-
destiae fructum aliquem percipere potuisset: sed quoniam ita
tulit casus infestus, ut et in amplissimo honore cum communi
5 ambitionis invidia, tum singulari Autronii odio everteretur, et

1. *maxime vellem*. Eben so be-
ginnt die Rede des L. Philippus ge-
gen den Lepidus in den Historien
des Sallustius: *maxime vellem*,
P. C., rem publicam quietam esse
etc. In seiner *Divinatio* hält Cicero
dem Q. Caecilius §. 43 vor: *et si*
quid ex vetere aliqua oratione,
Iovem ego optimum maxi-
imum, aut Vellem, si fieri
potuisset, iudices, aut ali-
quid eiusmodi ediscere potueris,
praeclare te paratum in iudicium
venturum arbitraris?

2. *modestiae*, weil er sich nach
seiner Verurtheilung in dem Pro-
cesse *de ambitu* nach Neapel zu-
rückgezogen hatte, s. §. 17 u. vgl.
§. 15.

3. *quoniam*, „weil einmal, weil
leider.“

4. *in ampl. honore*, entsprechend
dem folgenden *in his . . . reliquiis*
„im Besitze der höchsten Ehren-
stelle,“ *everteretur* „daraus ver-
drängt wurde, wie man sagt *bonis,*
fortunis everti.“

5. *ambitionis invidia*, durch die
Misgunst, welche durch Parteisucht
und Verdächtigungen hervorgeru-
fen, insgemein gegen Bewerber um
ein Amt, zumal um das Consulat,
zu herrschen pflegt. Andere fassen
ambitio im Sinne von *ambitus*
„widerrechtliche Amtsbewerbung,“
was Cicero hier nicht sagen konnte,
ohne auch seinen Clienten dieser
Schuld zu zeihen.

Autronius damals schon im Exil

in his pristinae fortunae reliquiis miseris et afflictis tamen haberet quosdam, quorum animos ne supplicio quidem suo satiare posset, quamquam ex huius incommodis magnam animo molestiam capio, tamen in ceteris malis facile patior oblatum mihi tempus esse, in quo boni viri lenitatem meam misericordiamque, notam quondam omnibus, nunc quasi intermissam, agnoscerent, improbi ac perditii cives, redomiti atque victi, praecipitante re publica vehementem me fuisse atque fortem, 2 conservata mitem ac misericordem faterentur. Et quoniam L. Torquatus, meus familiaris ac necessarius, iudices, existimavit, si nostram in accusatione sua necessitudinem familiaritatemque violasset, aliquid se de auctoritate meae defensionis posse detrahere, cum huius periculi propulsatione coniungam defensionem officii mei. Quo quidem genere orationis non uterer, iudices, hoc tempore, si mea solum interesset; multis 15 enim locis et data mihi facultas est et saepe dabitur de mea

(s. §. 6. 13 und Einl. S. 112) muss in den Augen des Redners auch in dem Processe *de ambitu* alle Schuld tragen. In der im Jahre 65 gehaltenen, jetzt nur noch in Bruchstücken vorhandenen Rede für den C. Cornelius *de maiestate* hatte Cic. über den Process des Sulla und Antonius bemerkt: *ut spectaculum illud re et tempore salubre et necessarium, genere et exemplo miserum ac funestum videremus.*

4. *in ceteris malis*, „so schlimm es sonst steht, so leid mir übrigens die Lage des Sulla thut.“ Vgl. in Cat. or. IV, §. 1.

7. *redomiti*. Die Beziehung von *re* in diesem ἀπαξ λεγόμενον ist unklar, so dass die Erklärung schwankt zwischen „*domando repressi, ad sanitatem redacti*“ und „*iterum domiti*.“ Die letztere scheint die richtigere, sei es, dass sich der Redner auf die Unterdrückung der beiden Verschwörungen des Catilina bezieht, oder auf die Processe *de vi*, welche nach der Vernichtung des Catilinarischen Heeres gegen seine Hauptanhänger

erfolgt waren, und wohl durchgängig mit Verurtheilungen geendet hatten. So kann man füglich die Aenderung *re domiti* entbehren, die von Seyffert eindringlich empfohlen wurde. Denn in allen Stellen, wo *re* im Sinne von „in der That, in der Wirklichkeit, factisch“ vorkommt, hat es immer den Gegensatz *verbis* oder *opinione*, der hier weder dasteht, noch hinzugedacht werden kann.

10. *meus familiaris*, s. Einleit. Anm. 35.

12. *violasset*, durch Angriffe auf die Person des Redners.

13. *huius periculi*: *huius* ist Masculin, s. §§. 13. 20. So auch öfters im Griechischen, wie Demosth. de cor. §. 45: ἐκάστων οἰομένων διὰ τῶν ἐτέρων κινδύνων τὰ ἐαυτῶν ἀσφαλῶς σχήσειν.

15. *si mea solum interesset*. Konnte nämlich Cicero in der §§. 3—35 abgehandelten Vorfrage erweisen, dass er durch die Uebernahme der Vertheidigung des Sulla sich keiner Inconsequenz schuldig gemacht hatte, so war auch ein

laude dicendi: sed ut ille vidit, quantum de mea auctoritate deripuisset, tantum se de huius praesidiis deminuturum, sic ego sentio, si mei facti rationem vobis constantiamque huius officii ac defensionis probavero, causam quoque me P. Sullae — 5 probaturum. Ac primum abs te illud, Torquate, quaero, cur 3 me a ceteris clarissimis viris ac principibus civitatis in hoc officio atque in defensionis iure secernas. Quid enim est, quamobrem abs te Q. Hortensii factum, clarissimi viri atque ornatissimi, non reprehendatur, reprehendatur meum? Nam si 10 est initum a P. Sulla consilium inflammandae huius urbis, extinguendi imperii, delendae civitatis, mihine maiorem haeres dolorem quam Q. Hortensio, mihi maius odium afferre debent? meum denique gravius esse iudicium, qui adiuvandus in his causis, qui oppugnandus, qui defendendus, qui deserendus 15 esse videatur? Ita, inquit; tu enim investigasti, tu patefecisti coniurationem. 2. Quod cum dicit, non attendit, eum, qui 4 patefecerit, hoc curasse, ut id omnes viderent, quod antea fuisset occultum. Quare ista coniuratio, si patefacta per me est, tam patet Hortensio quam mihi. Quem cum videas, hoc 20 honore, auctoritate, virtute, consilio praeditum, non dubitasse quin innocentiam P. Sullae defenderet, quaero, cur, qui aditus ad causam Hortensio patuerit, mihi interclusus esse debuerit? quaero illud etiam, si me, qui defendo, reprehendendum putas esse, quid tandem de his existimes summis viris et clarissimis

Praejudiz, ja der Hauptbeweis für seine Unschuld gegeben.

2. *deripuisset*, stärkeres Wort für das obige *detrahere*, s. Cic. de Fin. b. et m. I, §. 43: *et terroribus cupiditatibusque detractis et omnium falsarum opinionum temeritate derepta*.

10. *inflammandae . . . civitatis*. Bisher las man: *inflammandae civitatis huius . . . delendae urbis*, was italienische Interpolation ist aus der heutigen Redensart *inflammare la città*, die nicht auch von den Römern in gleicher Weise gebraucht wurde. (In welchem Sinne könnte *inflammare civitatem* allein stehen? vgl. §. 17 a. E.) Scharfsinnig erkannte diess L. Spengel,

der deshalb eine Umstellung der Worte *civitatis* und *urbis* vorschlug, die jetzt durch die beste Handschrift bestätigt ist.

13. *gravius* „härter, strenger“, wie Cic. in Caecil. §. 58: *denique de iniuria, quae tibi facta sit, neminem nostrum graviorem iudicem esse oportet, quam te ipsum, cui facta dicitur*.

15. *inquit*, scil. *accusator*.

16. *quod cum dicit etc.*, ein feiner sophistischer Schluss, der aber doch innerlich unwahr ist. Denn mit der Enthüllung der Verschwörung im Ganzen waren nicht auch alle offenen und geheimen Theilnehmer im Einzelnen überführt und entlarvt.

civibus, quorum studio et dignitate celebrari hoc iudicium, ornari causam, defendi huius innocentiam vides? Non enim est una ratio defensionis ea, quae posita est in oratione; omnes, qui adsunt, qui laborant, qui salvum volunt, pro sua parte atque auctoritate defendunt. An vero, in quibus subselliis haec 5 ornamenta ac lumina rei publicae viderem, in his me apparere nollem, quorum ego illum in locum atque in hanc excelsissimam sedem dignitatis atque honoris multis meis ac magnis laboribus et periculis ascendissem? Atque ut intelligas, Torquate, quem accuses, si te forte id offendit, quod ego, qui in 10 hoc genere quaestionis defenderim neminem, non desim P. Sullae, recordare de ceteris, quos adesse huic vides: intelliges et de hoc et de aliis iudicium meum et horum par atque unum 6 fuisse. Quis nostrum adfuit Vargunteio? Nemo, ne hic quidem Hortensius, praesertim qui illum solus antea de ambitu defendisset. Non enim iam se ullo officio cum illo coniunctum arbitrabatur, cum ille tanto scelere commisso omnium officiorum societatem diremisset. Quis nostrum Servium Sullam, quis Publium, quis M. Laecam, quis C. Cornelium defendendum putavit? quis iis horum adfuit? Nemo. Quid ita? Quia in cete- 20

1. *studio et dignitate celebrari*. Ihre Theilnahme macht, dass die Gerichtsverhandlung zahlreich besucht erscheint, während sie durch ihre würdige Persönlichkeit verherrlicht wird. Die deutsche Sprache entbehrt eines solchen Doppelbegriffes.

5. *in quibus subselliis*, auf den Bänken des *reus*. In den gerichtlichen Reden werden häufig die *subsella* erwähnt, auf denen der *accusator* und *reus* mit ihren beiderseitigen Parteien (*advocati* im allgemeinen Sinne) sassen.

7. *illum in locum*: *ille* ist beigefügt, weil die Stellung, die sie als *viri consulares et senatorii* im Leben einnahmen, als eine glänzende hervorgehoben wird. Die nähere Erläuterung giebt das Folgende, wo mit der *excels. sedes dignitatis* bestimmter das Consulat bezeichnet wird. Dunkel jedoch ist

die Beziehung von *haec* im Gegensatz zu *ille*. Wie es scheint, will der Redner sagen, dass der Sitz und Rang, den er als Consularis jetzt einnimmt, ihm lange ein fernstehender, einem *homo novus* kaum erreichbarer *locus* erschienen war.

11. *in hoc genere quaestionis*, d. i. *de coniuratione*; vgl. §. 48.

12. *recordare . . . intelliges*, soviel als *et intelliges*, wie §. 71 a. A.; s. zur or. in Cat. I, §. 8.

14. *Vargunteio*, s. zur in Cat. I, §. 9.

15. *praesertim qui*, zumal da, was um so mehr hervorzuheben ist, da er etc.

18. *Servium Sullam . . . Publium*, Söhne des Servius Sulla, eines Bruders des Dictators; s. Einl. Anm. 31; über den M. Laeca und C. Cornelius s. die Einl. in die Cat. §. 17.

ris causis etiam nocentes viri boni, si necessarii sunt, des-
 rendos esse non putant: in hoc crimine non solum levitatis
 culpa est, verum etiam quaedam contagio sceleris, si defendas
 eum, quem obstrictum esse patriae parricidio suspicere. Quid? 7
 5 Autronio nonne sodales, non collegae sui, non veteres amici,
 quorum ille copia quondam abundarat, non hi omnes, qui sunt
 in re publica principes, defuerunt? immo etiam testimonio ple-
 rique laeserunt. Statuerant tantum illud esse maleficium, quod
 non modo non occultari per se, sed etiam aperiri illustrarique
 10 deberet. 3. Quamobrem quid est quod mirere, si cum îsdem
 me in hac causa vides adesse, cum quibus in ceteris intelligis
 afuisse? Nisi vero me unum vis ferum praeter ceteros, me
 asperum, me inhumanum existimari, me singulari immanitate
 et crudelitate praeditum. Hanc mihi tu si propter meas res 8

1. *in ceteris causis*: vgl. Cic. de Off. II, §. 51: *nec tamen . . . est habendum religioni nocentem aliquando, modo ne nefarium impiumque defendere. Vult hoc multitudo, patitur consuetudo, fert etiam humanitas. Iudicis est semper in causis verum sequi, patroni nonnumquam verisimile, etiam si minus sit verum.*

si necessarii sunt: ist dazu *viri boni* oder *nocentes* Subject?

4. *parricidio* ist nicht Dativ, wie Lactantius *sceleri obstrictus* sagt, sondern Ablativ, wie aus Cic. de Off. III, §. 83 hervorgeht: *qui se eo (patriae parricidio) obstrinxerit.*

5. *collegae*, nicht eines Amtes, da Autronius als Magistratus nicht vor Gericht hätte stehen können, sondern Mitgenossen einer Corporation, „*qui in eodem collegio erant.*“ *Collegia*, die alle einen religiösen Mittelpunkt und gemeinschaftliche *sacra* hatten, gab es im römischen Alterthume sehr viele, eigentlich religiöse (Brüderschaften), politische (Clubbs), zünftige (Handwerksinnungen, Gilden), gegenseitige Hilfsvereine etc. Am zahlreichsten waren die *collegia*

sacra, da wahrscheinlich für den Cultus aller Götter besondere Genossenschaften vorhanden waren; an ein solches Collegium ist auch hier zu denken. Die *collegia sacra* und die an diese sich lehnenen politischen Genossenschaften hiessen im engeren Sinne *sodalitates* (nur dass von den *pontifices*, *augures*, *decemviri sacris faciundis*, *VII viri epulones* der Name *collegia* der stehende war), mit welchem Worte ein besonders enges Verhältniss der Glieder einer Genossenschaft bezeichnet wird, daher es wiederholt mit *cognatio* und *affinitas* verbunden erscheint, wie bei Qu. Cic. de petit. consul. 5, 16: *qui sunt amici ex causa iustiore cognationis aut sodalitatis aut alicuius necessitudinis.* Aus der vorliegenden Stelle erhellt, dass es als Pflichtsache galt, einem Mitgenossen eines gleichen Vereines gerichtlichen Beistand zu gewähren.

6. *non hi omnes . . . defuerunt*: siehe dagegen was Cic. selbst §. 19 von den Marcelli anführt.

12. *praeter ceteros*, vor, d. i. mehr als alle andere, wofür es auch *praeter alios* (s. §. 9) heissen konnte, aber nicht *praeter reliquos*, und

gestas imponis in omni vita mea, Torquate, personam, vehementer erras. Me natura misericordem, patria severum: crudelem nec natura nec patria esse voluit. Denique istam ipsam personam vehementem et acrem, quam mihi tum tempus et res publica imposuit, iam voluntas et natura ipsa detraxit. 5 Illa enim ad breve tempus severitatem postulavit: haec in 9 omni vita misericordiam lenitatemque desiderat. Quare nihil est, quod ex tanto comitatu virorum amplissimorum me unum abstrahas; simplex officium atque una bonorum est omnium causa; nihil est, quod admirere posthac, si in ea parte, in qua 10 hos animum adverteris, me videbis. Nulla est enim in re publica mea causa propria; tempus agendi fuit magis mihi proprium quam ceteris, doloris vero et timoris et periculi fuit illa causa communis; neque enim ego tunc princeps ad salutem esse potuissem, si alii comites esse noluissent. Quare necesse 15 est, quod mihi consuli praecipuum fuit praeter alios, id iam privato cum ceteris esse commune. Neque ego hoc partiendae invidiae, sed communicandae laudis causa loquor; oneris mei 10 partem nemini impertio, gloriae bonis omnibus. In Autronium testimonium dixisti, inquit; Sullam defendis. Hoc totum eius- 20 modi est, iudices, ut, si ego sum inconstans ac levis, nec testimonio fidem tribui convenerit nec defensioni auctoritatem: sin est in me ratio rei publicae, religio privati officii, studium retinendae voluntatis bonorum, nihil minus accusator debet dicere quam a me defendi Sullam, testimonio laesum esse Au- 25 tronium. Videor enim iam non solum studium ad defendendas causas, verum etiam opinionis aliquid et auctoritatis afferre;

eben so wenig in der guten Latinität *prae ceteris* oder *aliis*.

9. *simplex*, einfacher Art, nicht mannichfaltig, so dass dem Einen diese, einem Anderen eine andere Pflicht zukäme.

12. *causa* „Sache, Stellung“, die zu besonderer Rolle verpflichtet. Der Redner spielt mit dem Worte, wenn er fortfährt: *doloris vero fuit illa causa communis*, statt: *dolor vero et timor et periculum tum communia erant*, wiewohl auch wir sagen können: „jene Sache des Schmerzes betraf alle insgemein.“

14. *ad salutem* hängt nicht von *princeps*, sondern von *princeps esse* ab, d. h. zu etwas den Impuls geben, vorangehn.

22. *auctoritatem*, scil. *tribui conveniat*.

23. *sin est in me ratio etc.* Statt in dem directen Gegensatze „*sin sum constans*“ fortzufahren, giebt der Redner solche Verhältnisse an, aus denen die Eigenschaft der *constantia* gefolgert werden kann.

27. *opinionis aliquid* im passiven Sinne „ein gutes Vorurtheil.“ Den Gedanken erläutert die Stelle in Cic. Brutus §. 111: *in Scauri*

qua ego et moderate utar, iudices, et omnino non uterer, si ille me non coëgisset.

4. Duae coniurationes abs te, Torquate, constituuntur: 11
una, quae Lepido et Volcatio consulibus, patre tuo consule
5 designato, facta esse dicitur; altera, quae me consule: ha-
rum in utraque Sullam dicis fuisse. Patris tui, fortissimi
viri atque optimi consulis, scis me consiliis non interfuisse;
scis me, cum mihi summus tecum usus esset, tamen illorum
expertem temporum et sermonum fuisse: credo, quod non-
10 dum penitus in re publica versabar, quod nondum ad pro-
positum mihi finem honoris perveneram, quod me ambitio et
forensis labor ab omni illa cogitatione abstrahabat. Quis ergo 12
intererat vestris consiliis? Omnes hi, quos vides huic adesse,
et in primis Q. Hortensius; qui cum propter honorem ac di-
15 gnitatem atque animum eximium in rem publicam, tum propter
summam familiaritatem summumque amorem in patrem tuum
cum communibus, tum praecipuis patris tui periculis commo-
vebatur. Ergo istius coniurationis crimen defensum ab eo est,
qui interfuit, qui cognovit, qui particeps et consilii vestri fuit
20 et timoris; cuius in hoc crimine propulsando cum esset copio-
sissima atque ornatissima oratio, tamen non minus auctoritatis
inerat in ea quam facultatis. Illius igitur coniurationis, quae
contra vos facta, delata ad vos, a vobis prolata esse dicitur,
ego testis esse non potui: non modo animo nihil comperi, sed

oratione . . . gravitas summa et naturalis quaedam inerat auctoritas, non ut causam sed ut testimonium dicere putares.

6. *harum in utraque Sullam dicis fuisse:* die Propositio der Rede von Seite des Anklägers. Wie lautet dagegen die in §. 12 u. 13 enthaltene Propositio von Seite der Vertheidigung?

9. *credo quod nondum etc.* So spricht Cicero im Gefühle der Kränkung, dass man ihn, einen *vir praetorius*, zu so wichtigen Verhandlungen nicht beigezogen hatte.

11. *ambitio*, i. e. *petitio consularis*, das zu erlangen er schon damals alles aufbot, um sich beliebt zu machen, worin ihn besonders

seine rastlose Thätigkeit als Vertheidiger (*forensis labor*) unterstützte. Cic. de Orat. I, §. 1: *fuit, cum mihi quoque initium requiescendi . . . ab omnibus concessum putarem, si infinitus forensium rerum labor et ambitionis occupatio decursu honorum, etiam aetatis flexu constitisset.*

18. *ab eo est qui interfuit.* Vgl. Anaximenis Rhetor. p. 75 ed. Spengel: *ἐὰν δὲ ὑπὲρ ἄλλου λέγῃς, ὁητέον ὥς διὰ φιλίαν συνηγορεῖς ἢ δι' ἐχθρὰν τοῦ ἀντιδίκου ἢ διὰ τὸ τοῖς πράγμασι παραγενέσθαι.*

24. *animo comperi.* „*Animo comperire aliquid*, was ein Pleonasmus ohne Gegensatz sein würde,

13 vix ad aures meas istius suspicionis fama pervenit. Qui vobis in consilio fuerunt, qui vobiscum illa cognorunt, quibus ipsis periculum tum conflari putabatur, qui Autronio non adfuerunt, qui in illum testimonia gravia dixerunt, hunc defendunt, huic adsunt, in huius periculo declarant, se non crimine coniura- 5 tionis, ne adessent ceteris, sed hominum maleficio deterritos esse. Mei consulatus autem tempus et crimen maximae coniurationis a me defendetur. Atque haec inter nos partitio non est fortuito, iudices, nec temere facta; sed cum videremus eorum criminum nos patronos adhiberi, quorum testes esse pos- 10 semus, uterque nostrum id sibi suscipiendum putavit, de quo 14 aliquid scire ipse atque existimare potuisset. 5. Et quoniam de criminibus superioris coniurationis Hortensium diligenter audistis, de hac coniuratione, quae me consule facta est, hoc primum attendite. 15

Multa, cum essem consul, de summis rei publicae periculis audiui, multa quaesivi, multa cognovi: nullus umquam de Sulla nuntius ad me, nullum indicium, nullae litterae pervenerunt, nulla suspicio. Multum haec vox fortasse valere deberet eius hominis, qui consul insidias rei publicae consilio investi- 20 gasset, veritate aperuisset, magnitudine animi vindicasset, cum is se nihil audisse de P. Sulla, nihil suspicatum esse diceret. Sed ego nondum utor hac voce ad hunc defendendum; ad purgandum me potius utar, ut mirari Torquatus desinat,

heisst hier etwas so erfahren, dass daraus eine innere Ueberzeugung erwächst, und konnte bei dem stattfindenden Gegensatz um so sicherer stehen, da anderseits *fama, oculis comperire aliquid* gesagt wird, und *animo* überhaupt sehr oft zu ähnlichen Zeitwörtern tritt.“ Klotz. Vgl. in Catil. or. III, §. 4.

1. *qui vobis in consilio erant*, eine häufige Redensart „die euren Beirath bildeten“, wie z. B. Cic. de Rep. III, c. 18: *consul ego quaesivi, cum vos mihi essetis in consilio, de Numantino foedere*. Auch das folgende *cognorunt* ist juristischer terminus technicus.

4. *gravia* „schwerbelastend.“

7. *maximae coniurationis*, der

Hauptverschwörung, die wirklich zum Ausbruch gekommen ist.

8. *atque* „und zwar.“

12. *ipse*, als Ohrenzeuge, Theilnehmer an der Untersuchung.

17. *cognovi* steht hier kaum im gewöhnlichen Sinne „erfahren durch äussere Kunde“, sondern in der Bedeutung „erkunden durch Untersuchung.“

21. *veritate*, für *ad veritatem*, der rhetorischen Ebenmässigkeit willen. Vgl. Tac. Agric. c. 10: *quae priores nondum comperta eloquentia percoluere, rerum fide tradentur*.

23. *nondum utor*, s. §. 80. 85.

me, qui Autronio non adfuerim, Sullam defendere. Quae enim 15
 fuit Autronii causa? quae Sullae est? Ille ambitus iudicium
 tollere ac disturbare primum conflato voluit gladiatorum ac fu-
 gitivorum tumultu, deinde, id quod vidimus omnes, lapidatione
 5 atque concursu: Sulla, si sibi suus pudor ac dignitas non pro-
 desset, nullum auxilium requisivit. Ille damnatus ita se gere-
 bat non solum consiliis et sermonibus, verum etiam aspectu
 atque vultu, ut inimicus esse amplissimis ordinibus, infestus
 bonis omnibus, hostis patriae videretur: hic se ita fractum illa
 10 calamitate atque afflicto putavit, ut nihil sibi ex pristina di-
 gnitate superesse arbitraretur, nisi quod modestia retinisset.
 Hac vero in coniuratione quid tam coniunctum, quam ille cum 16
 Catilina, cum Lentulo? quae tanta societas ullis inter se rerum
 optimarum, quanta ei cum illis sceleris, libidinis, audaciae?
 15 Quod flagitium Lentulus non cum Autronio concepit? quod sine
 eodem illo Catilina facinus admisit? cum interim Sulla cum
 eisdem illis non modo noctem solitudinemque non quaereret,
 sed ne mediocri quidem sermone et congressu coniungeretur.
 Illum Allobroges, maximarum rerum verissimi iudices, illum 17
 20 multorum litterae ac nuntii coarguerunt: Sullam interea nemo
 insimulavit, nemo nominavit. Postremo, eiecto sive emissio
 iam ex urbe Catilina, ille arma misit, cornua, tubas, fasces,

1. *non adfuerim*, so die zwei besten Handschr. statt der Vulg. *afuerim*. Man sagt wohl *adesse*, *non adesse*, *desse alicui*, aber nicht *abesse alicui*, was die Lexica aus dieser einzigen, jetzt berichtigten Stelle beibringen. *Abesse* geht in solchen Verbindungen über seine locale Bedeutung „bei Gericht nicht erscheinen“ nicht hinaus, wie c. 3 a. A.: *si cum eisdem me in hac causa vides adesse, cum quibus in ceteris intelligis afuisse*.

quae enim fuit Autronii causa? Wie überhaupt in der ganzen Rede, so vertheidigt Cicero auch hier seinen Clienten weniger für sich, als dass er seinen Charakter mit dem von anderen Verschworenen zusammenhält. Dabei wird besonders Autronius in Parallele gestellt, nicht bloss, weil sich der Ankläger auf ihn berufen hatte, sondern weil die

Verurtheilung seines früheren Leidensgenossen in dem Processe *de coniuratione* auch für den Sulla als maassgebend erscheinen konnte.

4. *tumultu*. Man hüte sich vor der Uebersetzung „Aufruhr“, da *concursu* (durch Auflauf) als Steigerung des *tumultus* erst nachfolgt.

12. *hac vero in coniuratione* „erst gar in der letzten (neulichen) Verschwörung.“

17. *noctem solitudinemque*. Worauf spielt hier Cicero an?

21. *eiecto sive emissio*, s. zur or. in Cat. II, §. 1.

22. *fascies*, als Zeichen der consularischen und imperatorischen Würde. Uebrigens ist die Erwähnung der *fascies* wohl nur eine That des Redners, indem Sallust c. 36 vom Catilina bemerkt: *sed*

signa, legiones; ille relictus intus, expectatus foris, Lentuli poena compressus convertit se aliquando ad timorem, numquam ad sanitatem: hic contra ita quievit, ut eo tempore omni Neapoli fuerit, ubi neque homines fuisse putantur huius affines suspicionis, et locus est ipse non tam ad inflammandos calamitosorum animos quam ad consolandos accommodatus.

6. Propter hanc igitur tantam dissimilitudinem hominum
18 atque causarum dissimilem me in utroque praebui. Veniebat

ipse paucos dies commoratus apud C. Flaminium Flammam in agro Arretino . . . cum fascibus atque aliis imperii insignibus in castra ad Mallium contendit. Vgl. in Catil. II, §. 13.

1. *signa, legiones.* Ist diese Lesart der Hdschr. richtig, so können nicht eigentliche Legionen (denn Catilina brachte nur mit Noth, nachdem er anfangs bloss 2000 Mann gehabt hatte, zwei Legionen zusammen, Sall. Cat. 56) verstanden werden, sondern Heeresabtheilungen (s. Wüstemann zu *Hor. Sat.* I, 6, 4), oder, wie Jordan erklärt, Soldaten zu den Legionen. Allein auch so erscheint der Ausdruck zu stark, so dass die Vermuthung des Ant. Augustinus, dass *signa legionis* zu lesen sei, sehr viele Wahrscheinlichkeit für sich hat.

3. *hic contra ita quievit etc.*, „quoniam videri poterat P. Sulla damnatus conscientia detecti criminis sui ab oculis omnium secessisse et urbem Romam reliquisse, trahit orator ad verecundiae argumentum, dicens eapropter sub oculis esse civium noluisse, quod erubesceret in aliquo vitae suae articulo honorem defloratum dignitatemque mutilatam. Nec moverit nos quod ita loquatur de Sulla Cic., quasi damnatus crimine ambitus non habuerit Romae demorandi facultatem. Habuit enim secundum legem Calpurniam. Nam superioribus tempori-

bus damnati lege Cornelia hoc genus poenae ferebant, ut magistratum petitione per decem annos abstinerent. Aliquanto postea severior lex Calpurnia (67 v. Ch.) et pecunia multavit et in perpetuum honoribus iussit carere damnatos: habebant tamen licentiam Romae morandi. Postea, iam dampnatis Sulla et Autronio, poenam de ambitu gravio-rem consules C. Antonius et Cicero sanxerunt, ut praeter haec veteribus legibus constituta etiam exilio (von zehn Jahren) multarentur.“ Schol. Ueber die von dem Schol. erwähnte *lex Cornelia* sind die Ansichten der Gelehrten uneinig. Mommsen (*de collegiis et sodaliciis* S. 44. A. 7) schreibt sie dem Dictator Sulla vom J. 71 zu; hingegen hält sie Becker (*Handb. der röm. Alterth.* II, 2. S. 41) für die *lex Cornelia et Baebia* vom J. 181, Rein (*röm. Crim. Recht*) für die *Cornelia Fulvia* vom Jahre 159, die sich beide auf den *ambitus* bezogen, ohne dass über ihren Inhalt sonst Näheres überliefert wäre.

4. *Neapoli*, welche Stadt, ehe sie im Bundesgenossenkriege die Civität erhielt, als *civitas foederata* das Exilrecht hatte, d. h. das Recht, den zur Auswanderung gezwungenen römischen Bürgern eine Freistätte zu eröffnen. So kam es, dass auch noch später Römer, die sich von der *urbs* zurückzogen, gerne die durch ihre herrliche Lage ausgezeichnete Stadt zum Aufenthaltsorte wählten.

enim ad me, et saepe veniebat Autronius, multis cum lacrimis supplex, ut se defenderem, et se meum condiscipulum in pueritia, familiarem in adolescentia, collegam in quaestura commemorabat fuisse; multa mea in se, nonnulla etiam sua in
 5 me proferebat officia. Quibus ego rebus, iudices, ita flectebar animo atque frangebar, ut iam ex memoria, quas mihi ipsi fecerat insidias, deponerem, ut iam immissum esse ab eo C. Cornelium, qui me in meis aedibus, in conspectu uxoris ac liberorum meorum trucidaret, obliviscerer. Quae si de uno me
 10 cogitasset, qua mollitia sum animi ac lenitate, numquam me hercule illius lacrimis ac precibus restitsem: sed cum mihi 19 patriae, cum vestrorum periculorum, cum huius urbis, cum illorum delubrorum atque templorum, cum puerorum infantium, cum matronarum ac virginum veniebat in mentem; et cum
 15 illae infestae ac funestae faces universumque totius urbis incendium, cum tela, cum caedes, cum civium cruor, cum cinis patriae versari ante oculos atque animum memoria refricare coeperat, tum denique ei resistebam, neque solum illi hosti ac parricidae, sed his etiam propinquis illius, Marcellis, patri et
 20 filio, quorum alter apud me parentis gravitatem, alter filii suavitatem obtinebat; neque me arbitrabar sine summo scelere posse, quod maleficio in aliis vindicassem, idem in illorum socio, cum scirem, defendere. Atque idem ego neque P. Sul- 20 lam supplicem ferre, neque eosdem Marcellos pro huius peri-

6. *mihi ipsi*, nicht *ipse*, wie oben §. 13 *quibus ipsis periculum conflare putabatur*.

8. *C. Cornelium*, den Cicero allein nennt, wie §. 52, nicht auch den Varguntejus (s. in Cat. I, §. 9), um den Hass gegen seine Familie, da sein Sohn Mitankläger war (siehe §. 51), zu steigern.

in meis aedibus. Diese Conjectur Lambin's wurde statt der Vulg. *in sedibus meis* aufgenommen, weil die beste Hdschr., der Pal. IX, *in meis sedibus* hat, wobei sich die häufig vorkommende Verwechslung beider Wörter noch leichter erklärt. Die Stellen, die man für *sedes* im Sinne von *domus* oder *domicilium* beigebracht hat, wie z. B. Liv. V, 42 a. A., sind verschiedener Art

und nicht ähnlich genug, um hier die Vulgata zu schützen.

17. *animum refricare*, der als *ulceratus* zu denken ist. Wir würden sagen: die kaum verharschten Wunden meines Herzens von neuem aufreissen.

19. *Marcellis, patri et filio*, directe Nachkommen des M. Claudius Marcellus, des Eroberers von Syracus, beide mit dem Vornamen Cajus. Der Vater verwaltete nach der Praetur die Insel Sicilien im J. 79, der Sohn war Consul im J. 50 und Pompejaner, ohne im Parteikampfe eine hervorragende Rolle zu spielen.

23. *cum scirem*. Was bestimmte den Redner, dieses Satzglied noch einzuschieben? Vgl. auch §. 13 a. Ende.

culis lacrimantes aspicere, neque huius M. Messallae, hominis necessarii, preces sustinere potui: neque enim est causa adversata naturae, nec homo misericordiae meae repugnavit. Nusquam nomen, nusquam vestigium fuerat; nullum crimen, nullum indicium, nulla suspicio. Suscepi causam, Torquate, 5
suscepi, et feci libenter ut me, quem boni constantem, ut spero, semper existimassent, eundem ne improbi quidem crudelem dicerent.

- 21 7. Hic ait se ille, iudices, regnum meum ferre non posse. Quod tandem, Torquate, regnum? Consulatus, credo, mei; in 10
quo ego imperavi nihil, et contra patribus conscriptis et bonis omnibus parui; quo in magistratu non institutum est videlicet a me regnum, sed repressum. An tu in tanto imperio tantaque potestate non dicis me fuisse regem, nunc privatum regnare dicis? quo tandem nomine? Quod in quos testimonia dixisti, 15
inquit, damnati sunt: quem defendis, sperat se absolutum iri. Hic tibi ego de testimoniis meis hoc respondeo: si falsum dixerim, te in eosdem dixisse; sin verum, non esse hoc re-
22 gnare, cum verum iuratus dicas, probare. De huius spe tantum dico, nullas a me opes P. Sullam, nullam potentiam, nihil 20
denique praeter fidem defensionis expectare. Nisi tu, inquit, causam recepisses, numquam mihi restitisset, sed indicta causa

1. *M. Messallae*, der ein Jahr später (61) das Consulat bekleidete.

2. *causa*, als eine *bona*, so dass er seiner zur Milde hinneigenden Natur freien Spielraum lassen durfte.

5. *suscepi . . . suscepi*, s. zu §. 46.

9. *regnum meum*. Den Vorwurf tyrannischen Waltens musste Cic. oft von seinen politischen Gegnern hören, so von einem Clodius und Vatinius (s. or. in Vatin. §. 23: *qui nos tyrannos vocas*), die ihn besonders des Missbrauchs seiner consularischen Gewalt bezichtigten. Vgl. or. in Cat. I, §. 30.

13. *sed repressum*. So äusserte Cicero nach seiner Zurückberufung aus dem Exil in der or. p. Sestio §. 123: *parumne videbatur populus Rom. iudicare, id* (scil. *libertatem*) *a me et a senatu esse con-*

stitutum, quod perditii cives sublatum per nos criminabantur?

15. *quo tandem nomine?* scil. *hoc dicis*, d. h. worauf weisst du diese Behauptung zu stützen?

17. *si falsum dixerim probare*. „Aut invidiae meae particeps, inquit, videberis, si quid in eo regaliter feci, quod in sceleratos homines testimonium dixi, quoniam et te in eosdem dixisse manifestum est: aut si fides et religio incorrupta in illis omnibus testimoniis fuit, non potest rex videri, qui testimonio adserit veritatem.“ Schol.

19. *tantum* „nur so viel“, wie §§. 62. 71.

20. *opes*. Erklärend ist or. p. Plancio §. 103: *non opibus contendendo, non auctoritate, non gratia, sed precibus, sed lacrimis, sed misericordia*.

profugisset. Si iam tibi hoc concedam, Q. Hortensium, tanta gravitate hominem, si, hos tales viros non suo stare iudicio, sed meo; si hoc tibi dem, quod credi non potest, nisi ego huic adessem, hos adfuturos non fuisse: uter tandem rex est, isne, 5 cui innocentes homines non resistunt, an is, qui calamitosos non deserit? At hic etiam, id quod minime tibi necesse fuit, facetus esse voluisti, cum Tarquinium et Numam et me tertium peregrinum regem esse dixisti. Mitto iam de rege quaerere: illud quaero, peregrinum cur me esse dixeris. Nam si 10 ita sum, non tam est admirandum, regem me esse, quoniam, ut tu ais, etiam peregrini reges Romae fuerunt, quam consulem Romae fuisse peregrinum. Hoc dico, inquit, te esse ex 23 municipio. Fateor, et addo etiam ex eo municipio, unde iterum iam salus huic urbi imperioque missa est. Sed scire ex te 15 pervelim, quamobrem, qui ex municipiis veniant, peregrini tibi esse videantur. Nemo istuc M. illi Catoni seni, cum plurimos haberet inimicos, nemo Ti. Coruncanio, nemo

1. *si iam tibi hoc concedam.* Diese Entgegnung lässt annehmen, dass die Behauptung des Torquatus etwa so gelautet hat: *nisi tu causam recepisses, nemo eum defenderet*, die der Redner seinen Zwecken gemäss in etwas geänderter Form gegeben hat.

tanta gravitate, von so fester Gesinnung, die nicht so leicht ihre Selbständigkeit durch fremden Einfluss aufgibt.

4. *uter tandem rex est*, eine sogenannte *retorsio argumenti*.

5. *non resistunt*, erklärt sich aus dem Gegensatz: *sed indicta causa profugiunt*.

11. *consulem . . . peregrinum*, eine meisterhafte Wendung, die um so treffender ist, als sie dem Gegner zugleich nachweist, dass es seinen Witzen noch an der rechten Schärfe gebreche.

13. *ex municipio*. „Notissimum est fuisse Ciceronem natione Vulscum Arpino municipio, unde illi quaedam peregrinitatis ab invidiosioribus concinnabatur infamia.“ Schol.

iterum iam salus. Cic. p. Sest. §. 50: *divinum illum virum atque ex isdem quibus nos radicibus natum ad salutem huius imperii, C. Marium etc.*

16. *M. Catoni*, der zu Tusculum geboren war. Ueber seine Anfechtungen bemerkt Plinius Hist. Nat. VII, c. 27: *(eum) quater et quadragies causam dixisse, nec quemquam saepius postulatum et semper absolutum.*

17. *Ti. Coruncanio*, der im Jahre 280 *de Vulsiniensibus et Vulcentibus* triumphirte und der erste Plebejer war, der zum Pontifex maximus gewählt wurde. Als seine Vaterstadt giebt der Scholiast zur Stelle und Cicero p. Planc. §. 20 Tusculum an, hingegen heisst es bei Tacitus Ann. XI, 24 in einer Rede des durch seine antiquarischen Forschungen bekannten Kaisers Claudius: *Iulios Alba, Coruncanios Camerio, Porcios Tusculo . . . in senatum accitos*, welches Zeugniß aus einer Rede, in welcher historische Notizen aller Art zusammengetragen sind, wohl mehr Vertrauen

M'. Curio, nemo huic ipsi nostro C. Mario, cum ei multi inviderent, obiecit umquam. Equidem vehementer laetor eum esse me, in quem tu, cum cuperes, nullam contumeliam iacere potueris, quae non ad maximam partem civium conveniret. 8. Sed tamen te a me pro magnis causis nostrae necessitudinis monendum esse etiam atque etiam puto. Non possunt omnes esse patricii; si verum quaeris, ne curant quidem: nec se aequales 24 tui propter istam causam abs te anteiri putant. Ac si tibi nos peregrini videmur, quorum iam nomen et honos inveteravit et urbi huic et hominum famae ac sermonibus, quam tibi illos 10 competitores tuos peregrinos videri necesse erit, qui iam ex tota Italia delecti tecum de honore ac de omni dignitate contendunt; quorum tu cave quemquam peregrinum appelles, ne peregrinorum suffragiis obruare. Qui si attulerint nervos et industriam, mihi crede, excutient tibi istam verborum iacta- 15 tionem et te ex somno saepe excitabunt, nec patientur se abs 25 te, nisi virtute vincentur, honore superari. At si, iudices, ceteris patriciis me et vos peregrinos videri oporteret, a Torquato tamen hoc vitium sileretur. Est enim ipse materno genere municipalis, honestissimi ac nobilissimi generis, sed ta- 20 men Asculani. Aut igitur doceat, Picentes solos non esse

verdient, als die Angabe Cicero's, der in historischen Dingen nicht selten ungenau und flüchtig ist.

1. *M'. Curio*, mit dem Beinamen *Dentatus*, der in einem Jahre (290) zweimal über die Samniten und Sabiner triumphirte, dann wiederum 275 über die Samniten und den König Pyrrhus. Das Municipium, aus dem er stammte, ist unbekannt.

5. *causis nostrae necessitudinis*, Genitiv der näheren Bestimmung, wie in Planci ep. ad Cic. (ad Fam. X, 4, 1): *in quo (officio) tuendo habeo causas plurimas vel paternae necessitudinis vel meae a pueritia observantiae vel tui erga me mutui amoris*. Vgl. Madvig's lat. Sprachl. §. 282. Anm. 2.

7. *ne curant quidem*, weil die Standesvorrechte der Patricier längst verschollen sind.

11. *competitores tuos*. Da Tor-

quatus im Jahre 49 die Praetur bekleidete, für die das gesetzliche Alter das 40. Lebensjahr war, so hat er sich wahrscheinlich gerade in dem Jahre, wo er den Sulla anklagte, um die Quaestur beworben, für die das gesetzliche Jahr das 27. Lebensjahr war.

12. *delecti*, da nur die Angesehensten hoffen durften, Ehrenstellen zu erhalten. Bei Cicero findet sich öfters *delecti et principes* verbunden.

19. *sileretur* = *sileri debebat*, wie Verr. V, §. 59: *quo tempore in tanta inopia navium tantaque calamitate provinciae, etiamsi precario essent rogandi, tamen ab iis impetraretur*, i. e. *impetrari debebat*. Madvig §. 352. Anm. 4.

21. *Asculani*. „Asculum civitas est in Piceno, unde etiam principia belli socialis exarserunt.“ Schol.

peregrinos, aut gaudeat suo generi me meum non anteponere. Quare neque tu me peregrinum posthac dixeris, ne gravius refutere, neque regem, ne derideare. Nisi forte regium tibi videtur ita vivere, ut non modo homini nemini, sed ne cupiditati quidem ulli servias; contemnere omnes libidines, non auri, non argenti, non ceterarum rerum indigere, in senatu sentire libere, populi magis utilitati consulere quam voluntati, nemini cedere, multis obsistere. Si hoc putas esse regium, me regem esse confiteor: sin te potentia mea, si dominatio, si denique aliquod dictum arrogans aut superbum movet, quin tu id potius profers quam verbi invidiam contumeliamque maledicti?

9. Ego, tantis a me beneficiis in re publica positis, si nullum aliud mihi praemium ab senatu populoque Romano nisi honestum otium postularem, quis non concederet? Sibi haberent honores, sibi imperia, sibi provincias, sibi triumphos, sibi alia praeclarae laudis insignia: mihi liceret eius urbis, quam conservassem, conspectu tranquillo animo et quieto frui! Quid? si hoc non postulo; si ille labor meus pristinus, si sollicitudo, si officia, si operae, si vigiliae deserviunt amicis, praesto sunt omnibus; si neque amici in foro requirunt studium meum neque res publica in curia; si me non modo non

1. *meum non anteponere*, weil Arpinum schon im Jahre 302 das Bürgerrecht u. 188 das volle Stimmrecht erhalten hatte, während den Picentern die Civität erst im Bundesgenossenkriege zu Theil wurde.

7. *sentire libere*, vgl. §. 82: *quis non de communi salute . . . constantissime sensit?*

utilitati quam voluntati. Derselbe Gegensatz in dem Fragment eines Redners bei Aquila Romanus de fig. sentent. §. 34: *tam diu Ti. Gracchus populo gratus fuit, quamdiu leges ad voluntatem eius, non ad utilitatem rei publ. compositas ferebat*. Das *dicere ad voluntatem* (was in den Hdschr. häufig in *ad voluptatem* verderbt ist) entspricht dem griechischen *πρὸς χάριν λέγειν*.

13. *ego si . . . postularem, quis*

non concederet? Der Scholiast vergleicht ein schönes Fragment des C. Gracchus: *si vellem apud vos verba facere et a vobis postulare, cum genere summo ortus essem et cum fratrem propter vos amissem, nec quisquam de P. Africani et Ti. Gracchi familia nisi ego et puer restaremus, ut patremini hoc tempore me quiescere, ne a stirpe genus nostrum interiret et uti aliqua propago generis nostri reliqua esset: haud scio an lubentibus a vobis impetrassem*.

15. *sibi haberent*, nämlich *invidi hominum novorum*, wie sich aus dem Zusammenhang ergibt.

17. *praeclarae laudis*, die nur im Dienste des Staates, nicht durch eine *vita otiosa* erworben werden konnte.

20. *operae*, „Mühewaltungen.“

- rerum gestarum vacatio, sed neque honoris neque aetatis excusatio vindicat a labore; si voluntas mea, si industria, si domus, si animus, si aures patent omnibus; si mihi ne ad ea quidem, quae pro salute omnium gessi, recordanda et cogitanda quicquam relinquitur temporis: tamen hoc regnum appellabitur, cuius vicarius qui velit esse inveniri nemo potest?
- 27 Longe abest a me regni suspicio: sin quaeris, qui sint Romae regnum occupare conati, ut ne replicas annalium memoriam, ex domesticis imaginibus invenies. Res enim gestae, credo, meae me nimis extulerunt ac mihi nescio quos spiritus attulerunt. Quibus de rebus tam claris, tam immortalibus, iudices, hoc possum dicere, me, qui ex summis periculis eripuerim urbem hanc et vitam omnium civium, satis adeptum fore, si ex hoc tanto in omnes mortales beneficio nullum in me ipsum periculum redundarit. Etenim in qua civitate res tantas gesserim, memini; in qua urbe verser, intelligo. Plenum forum est eorum hominum, quos ego a vestris cervicibus depuli, iudices, a meis non removi. Nisi vero paucos fuisse arbitramini, qui conari aut sperare possent, se tantum imperium posse delere. Horum ego faces eripere de manibus et gladios extorquere potui, sicuti feci: voluntates vero consceleratas ac nefarias nec sanare potui nec tollere. Quare non sum nescius, quanto periculo vivam in tanta multitudine improborum, cum mihi unicum omnibus improbis aeternum videam bellum susceptum
- 29 esse. 10. Quod si illis meis praesidiis forte invides, et si ea 25

1. *rerum gestarum vacatio*, die den *res gestae* gebührende Geschäftsmusse, Zurückgezogenheit vom politischen Leben.

4. *recordanda et cogitanda*. Cicero ging nämlich mit Abfassung von Denkwürdigkeiten über sein Consulat um. Ein solches Werk in griechischer Sprache schickte er im Jahre 60 an seinen Freund Atticus (ep. I, 19): *commentarium consularis mei graece compositum ad te misi*. Weiter unten heisst es in demselben Briefe: *Latinum* (scil. *commentarium*) *si perfecero, ad te mittam*. Dass auch dieses zweite Werk vollendet wurde, ist nicht wahrscheinlich; wohl aber weiss man, dass er ein Gedicht über sein

Consulat in drei Büchern verfasst hat, von dem er ein grosses Bruchstück im 1. Buche *de Divinatione* mitgetheilt hat.

8. *memoriam* „Ueberlieferung.“ Ueber *ut ne* vgl. or. p. Caecina §. 95: *ut ne longius abeam, declarat* etc.

9. *ex domesticis imaginibus*, mit Anspielung auf den M. Manlius Capitolinus, der im J. 383 als Hochverräther vom tarpejischen Felsen gestürzt wurde. Das wie *quaerere* construirte *invenies* steht in der Bedeutung „herausfinden“

res enim gestae etc., *enim* weist auf die Worte *tamen hoc regnum appellabitur* zurück.

25. *si ea tibi regia videntur*

tibi regia videntur, quod omnes boni omnium generum atque ordinum suam salutem cum mea coniungunt: consolare te, quod omnium mentes improborum mihi uni maxime sunt infensae et adversae; qui me non modo solum idcirco oderunt, 5 quod eorum conatus impios et furorem consceleratum repressi, sed eo etiam magis, quod nihil iam se simile me vivo conari posse arbitrantur. At vero quid ego mirer, si quid ab improbis de me improbe dicitur, cum L. Torquatus, primum iis fundamentis ipse adolescentiae iactis, ea spe proposita amplissimae dignitatis, deinde L. Torquati, fortissimi consulis, constantissimi senatoris, semper optimi civis, filius, interdum efferatur immoderatione verborum? Qui cum suppressa voce de scelere P. Lentuli, de audacia coniuratorum omnium dixisset, tantum modo ut vos, qui ea probatis, exaudire possetis, 10 de supplicio, [de Lentulo,] de carcere magna et queribunda voce dicebat. In quo primum illud erat absurdum, quod, cum 31

„wenn dir diese als königliche (Schutzmittel) erscheinen, dass nämlich etc.“ Da *quod* folgt, hätte man *si hoc tibi regium videtur* erwarten sollen; allein dass „*omnes boni salutem suam cum alicuius coniungunt*“ ist für sich noch nicht *regium*, sondern erst die durch eine solche Verbindung gewonnenen *praesidia*. Dass das Demonstrativum auf *praesidiis* zurückweist, lehrt auch die Anwendung von *is*; auf *quod* bezogen müsste es *hoc* oder *illud* heissen.

4. *non modo solum idcirco* „nicht eben (bloss) desshalb allein.“

8. *iis fundam.* statt der Vulg. *his fund.*, = *talibus*, *tam bonis*. Das folgende *ipse* im Gegensatze zu *filius* bezeichnet die persönlichen Vorzüge des T. gegenüber den durch die *familia* und ihre *disciplina* (vgl. §. 58) erworbenen.

10. *fortissimi*, kurz für: *qui consul* (in consulatu) *fortissimus fuit*, mit Beziehung auf seine Energie gegen die Verschwörung.

14. *tantum modo* „bloss so laut.“

qui ea probatis, nämlich so oft solches gesagt wird. Hingegen heisst es unten: *qui id non probabatis*, weil das Benehmen des Torquatus in dem einzelnen Falle gerügt wird.

exaudire „ganz, deutlich hören“ wird gebraucht, wann dem vollständigen Vernehmen des Gesprochenen ein Hinderniss in dem Weg steht, sei es in der leiseren Stimme oder in der Entfernthheit des Sprechenden; vgl. c. 12 a. A. in Catil. IV, §. 14.

15. *de supplicio*, [de Lentulo,] So die zwei besten Handschr. statt der Vulg. *de supplicio P. Lentuli*, die in zweifacher Beziehung fehlerhaft ist: 1) wegen der Wiederholung des Praenomen, nachdem eben *de scelere P. Lentuli* vorangegangen ist; 2) weil, wenn *supplicio* einen Zusatz hatte, einen solchen die rhetorischen Gesetze auch zu *de carcere* verlangten. Die Worte *de Lentulo* sind ohne Zweifel eine Randbemerkung, welche in den geringeren Handschriften eine den Textesworten sich besser anschliessende Form erhalten hat.

ea, quae leviter dixerat, vobis probare volebat, eos autem, qui circum iudicium stabant, audire nolebat, non intelligebat, ea, quae clare diceret, ita illos audituros, quibus se venditabat, ut vos quoque audiretis, qui id non probabatis: deinde alterum iam oratoris vitium non videre, quid quaeque causa 5 postulet. Nihil est enim tam alienum ab eo, qui alterum coniurationis accuset, quam videri coniuratorum poenam mortemque lugere. Quod cum is tribunus plebis facit, qui unus videtur ex illis ad lugendos coniuratos relictus, nemini mirum est; difficile est enim tacere, cum doleas: te, si quid facis eiusmodi, 10 non modo talem adolescentem, sed in ea causa, in qua te vindicem coniurationis velis esse, vehementer admiror. Sed reprehendo tamen illud maxime, quod isto ingenio et prudentia praeditus causam rei publicae non tenes, qui arbitrere, plebi Romanae res eas non probari, quas me consule omnes boni 15 pro salute communi gesserunt.

1. *leviter*, leichtthin, gleichsam im Vorbeigehn, ohne die Worte durch die Kraft der Stimme oder durch das Gewicht des Ausdrucks hervorzuheben.

vobis, euch Richtern, deren conservative Gesinnung er kannte.

4. *non probabatis*. Auct. ad Herenn. II, §. 43: *item vitiosum est, quod dicitur contra iudicis voluntatem aut eorum, qui audiunt, si aut partes, quibus illi student, aut homines, quos illi caros habent, laedantur, aut aliquo huiusmodi vitio laedatur auditoris voluntas*.

5. *quid quaeque causa postulet*. Siehe darüber die Vorschriften der Rhetorik bei Cic. de Orat. II, c. 72 ff. de Invent. I, c. 50. Treffend hebt Cic. den inneren Widerspruch hervor, in den Torquatus mit sich selbst eben sowohl als Redner, wie für seine öffentliche Laufbahn als Glied einer aristokratischen Familie gerathen war.

8. *is tribunus*. „Significat L. Calpurnium Bestiam, sive (nam et hoc suspicari possumus) Q. Metel-

lum Nepotem. Post quod exemplum in fine sententiam posuit, quod genus in Tullianis orationibus rarum est. *Difficile est*, inquit, *tacere cum doleas*: dolor enim, quibusdam tormentis animi laborantis effusus, ad impatientiam vocis erumpit.“ Schol. Dass L. Bestia gemeint sei, hat Garatoni bis zur grössten Wahrscheinlichkeit bewiesen. Es nennt ihn Sallustius c. 17 unter den Haupttheilnehmern der Verschwörung; besonders aber geht es aus der Erzählung bei Sall. c. 43 hervor, die in der Einl. zu den Catil. §. 21 S. 16 mitgetheilt ist. Vgl. noch den Brief des Brutus an den Atticus (ep. ad Brut. I, 17, 1): *an quia non omnibus horis iactamus Idus Martias, similiter atque ille Nonas Dec. suas in ore habet, eo meliore condicione Cicero pulcherrimum factum vituperabit, quam Bestia et Clodius reprehendere illius consulatum soliti sunt?*

14. *causam rei publ. tenes*. Da von einer Sache des *ingenium* und der *prudentia* die Rede ist, so kann *tenere* nicht im Sinne von „festhalten“ stehen, sondern hat (wie or.

11. Ecquem tu horum, qui adsunt, quibus te contra ipsorum voluntatem venditabas, aut tam sceleratum statuis fuisse, ut haec omnia perire voluerit, aut tam miserum, ut et se perire cuperet et nihil haberet, quod salvum esse vellet? An vero
 5 clarissimum virum generis vestri ac nominis nemo reprehendit, qui filium suum vita privavit, ut in ceteros firmaret imperium: tu rem publicam reprehendis, quae domesticos hostes, ne ab iis ipsa necaretur, necavit? Itaque attende, Torquate, 33
 quam ego defugiam auctoritatem consulatus mei. Maxima
 10 voce, ut omnes exaudire possint, dico semperque dicam: adeste omnes animis, qui adestis, quorum ego frequentia magno opere laetor; erigite mentes auresque vestras, et me de invidiosis rebus, ut ille putat, dicentem attendite! Ego consul, cum exercitus perditorum civium clandestino scelere conflatus
 15 crudelissimum et luctuosissimum exitium patriae comparasset, cum ad occasum interitumque rei publicae Catilina in castris, in his autem templis ac tectis dux Lentulus esset constitutus, meis consiliis, meis laboribus, mei capitis periculis, sine tumultu, sine dilectu, sine armis, sine exercitu, quinque homini-
 20 bus comprehensis atque confessis incensione urbem, interni-

in Cat. III, §. 16) die Bedeutung „nosse, scire“: du kennst nicht die Sache, das wahre Interesse der Republik, was soviel ist als: du verstehst nicht, worin die eigentliche Volkssache beruht.

3. *haec omnia*, s. zur or. in Catil. I, §. 21.

4. *quod salvum esse vellet*, in Cat. IV, §. 17.

5. *clarissimum virum*. „Significat T. Manlium Imperiosum Torquatum, qui tertium consul (340 v. Ch.) Latino bello filium, qui contra suum edictum pugnaverat, necari iussit.“ Schol.

9. *quam ego defugiam etc.* „wie wenig ich mich der Vertretung meiner consularischen Wirksamkeit entschlage“, wie Nägelsbach *lat. Stil.* §. 55, 2. S. 234 übersetzt. Ueber *quam* vgl. Auct. ad Herenn. IV, 14, 20: *videte ergo*,

quam conveniat eos impetrare. Liv. V, 52: *quam par vestrum factum est etc.*

18. *sine tumultu*, i. e. *tumultu non indicto*, ohne die Bürger der Stadt zur Bewaffnung aufzurufen; s. zur or. Cat. I, §. 11. III, §. 4.

19. *sine dilectu*. S. dagegen Sallust c. 30 und besonders c. 36: *praeterea decernit* (senatus), *uti consules dilectum habeant*, *Antonius cum exercitu Catilinam persequi maturet*, *Cicero urbi praesidio sit*. Richtig war nur, dass durch Cicero ein blutiger Ausbruch in der Stadt verhütet wurde.

quinque hominibus, s. zur or. in Cat. III, §. 14.

20. *confessis*. Ist diese Lesart richtig, so erlaubt sie nur die gezwungene Erklärung, dass der Redner, um das Wort Tödtung selbst zu vermeiden, bloss die *confessio* nennt, durch welche das *crimen* ein

cione cives, vastitate Italiam, interitu rem publicam liberavi: ego vitam omnium civium, statum orbis terrae, urbem hanc denique, sedem omnium nostrum, arcem regum ac nationum exterarum, lumen gentium, domicilium imperii, quinque hominum amentium ac perditorum poena redemi. An me existimasti haec iniuratum in iudicio non esse dicturum, quae iuratus in maxima contione dixissem. 12. Atque etiam illud addam, ne qui forte incipiat improbus subito te amare, Torquate, et aliquid sperare de te, atque, ut idem omnes exaudiant, clarissima voce dicam: harum rerum omnium, quas ego in consulatu pro salute rei publicae suscepi atque gessi, L. ille Torquatus, cum esset meus contubernalis in consulatu, atque etiam in praetura fuisset, actor, adiutor, particeps ex-

manifestum geworden, und so die Hinrichtung nothwendig erfolgt ist. Damit kann man die Stellen der or. in Catil. III, §. 15 und IV, §. 5 vergleichen, in welchen ebenfalls auf die *confessio* ein besonderes Gewicht gelegt ist. Noch schwieriger ist die Vertheidigung der gewöhnlichen minder beglaubigten Lesart *confossis*, welches Wort hier die Erdrosselung im Kerker bezeichnen soll, aber sonst immer nur von Tödtungen durch Stichwunden gebraucht wird.

7. *in maxima contione*, s. Cic. or. in Pisonem §. 6: *ego cum in contione abiens magistratu dicere a tribuno plebis* (dem Q. Metellus Nepos) *prohiberer quae constitueram, cumque is mihi tantummodo ut iurare permitteret, sine ulla dubitatione iuravi, rem publicam atque hanc urbem mea unius opera esse salvam. Mihi populus Romanus universus illa in contione non unius diei gratulationem, sed aeternitatem immortalitatemque donavit, cum meum iusiurandum tale atque tantum iuratus ipse una voce et consensu approbavit.*

9. *idem omnes*, mit Zurückweisung auf *ut omnes exaudire possint* §. 33. Dass *idem* Nomina-

tiv Plur. ist, hat Spengel zuerst erkannt.

12. *ille*, nicht *iste*, weil Cicero seine Worte nicht gegen den Ankläger, sondern an die *corona populi* richtet. Eben so heisst es §§. 2 u. 35 *ille* vom Torquatus in directer Anrede an die Richter.

contubernalis. Der Ausdruck vom *contubernium* im Kriege, dessen erste Schule junge Römer von Stande unter den Augen des Feldherrn machten, auf den engen Verkehr übertragen, in welchen Jünglinge zu ihrer practischen Ausbildung für das Staatsleben mit höheren Magistraten traten. Vgl. die aus Plin. epist. VIII, 14 zu or. I. in Cat. §. 21 angeführte Stelle.

13. *actor* für *auctor* mit Orelli; „parum enim est probabile, a Tulio consule nominatum esse contubernalem adolescentem auctorem suorum consiliorum, et parum etiam oratorium esset, si de tribus nominibus *auctor* primo loco, *particeps* postremo poneretur, quod profecto multo minoris esset auctoritatis.“ Bake. Klotz legt dem handschriftlichen *auctor* die Bedeutung „Beglaubiger und Zeuge“ bei; eher liesse sich auf Stellen verweisen, wo das in so verschiedenen Rede-

stitit, cum princeps, cum auctor, cum signifer esset iuventutis; parens eius, homo amantissimus patriae, maximi animi, summi consilii, singularis constantiae, cum esset aeger, tamen omnibus rebus illis interfuit; numquam est a me digressus; studio, 5 consilio, auctoritate unus adiuvit plurimum, cum infirmitatem corporis virtute animi superaret. Videsne, ut eripiam te ex 35 improborum subita gratia et reconciliem bonis omnibus? qui te et diligunt et retinent retinebuntque semper, nec, si forte a me desciveris, idcirco te a se et a re publica et a tua dignitate deficere patientur. Sed iam redeo ad causam, atque hoc vos, iudices, testor: mihi de memet ipso tam multa dicendi necessitas quaedam imposita est ab illo. Nam si Torquatus Sullam solum accusasset, ego quoque hoc tempore nihil aliud agerem nisi eum, qui accusatus esset, defenderem; sed cum ille tota 15 oratione illa in me esset invectus, et cum, ut initio dixi, defensionem meam spoliare auctoritate voluisset, etiam si meus dolor respondere non cogeret, tamen ipsa causa hanc a me orationem flagitavisset.

13. Ab Allobrogibus nominatum Sullam esse dicis. Quis 36

wendungen vorkommende Wort mit *hortator* (or. p. Rosc. Am. §. 109. Orat. partit. §. 97) oder mit *impulsor* (or. in Vatin. §. 24) verbunden erscheint; allein wollte man auch in dem Torquatus als *auctor* nicht mehr als einen Beistimmer oder Antreiber erkennen, so lässt sich doch nicht annehmen, dass Cic. so kurz darauf wieder dasselbe Wort und dann noch dazu in verschiedenem Sinne gebraucht habe, das er an zweiter Stelle so leicht durch ein synonymes wie z. B. *dux* hätte vermeiden können. Vgl. Anm. zu §. 48.

1. *princeps*, ist bloss ehrenvolle Bezeichnung, nicht analoger Ausdruck zu *princeps senatus*, wie seit Augustus der praesumtive Thronerbe als *princeps iuventutis* an der Spitze des Rittercorps stand.

5. *auctoritate*. Bei Cic. de Finn. bon. et mal. II, §. 62 heisst es von dem Vater des Torquatus: *quo qui-*

dem auctore nos ipsi ea gessimus, ut omnibus potius quam ipsis nobis consuluerimus.

13. *nihil aliud agerem etc.* Es könnte auch heissen *nihil aliud nisi defenderem*, wie or. p. Sest. §. 14; Cicero bedient sich aber häufiger der vollen Redensart, wie p. Rosc. Am. §. 108 in Verr. V, §. 58 etc.

18. *flagitavisset*. Auf den Vordersatz *cum esset invectus* hätte man erwartet: *ipsa causa flagitavit*; durch Einschlebung des Zwischensatzes *etiamsi cogeret* hat auch der Nachsatz eine andere Form erhalten.

19. *ab Allobrogibus*, s. Einl. in die Catil. §. 23. Damit beginnt die Widerlegung der eigentlichen *crimina*. Nach dem rhetor. Grundsatz (Auct. ad Herenn. I, §. 14) „*non modo id quod obest, sed etiam id quod neque obest neque adiuvat, satius est praeterire*“ fehlt eine *narratio*, wie schon der

negat? sed lege indicium, et vide, quemadmodum nominatus sit. L. Cassium dixerunt commemorasse, cum ceteris Autronium secum facere. Quaero, num Sullam dixerit Cassius? Nusquam. Sese aiunt quaesisse de Cassio, quid Sulla sentiret. Videte diligentiam Gallorum: qui vitam hominum naturamque non nossent, ac tantum audivissent eos pari calamitate esse, quaesiverunt, essentne eadem voluntate. Quid tum Cassius? Si respondisset idem sentire et secum facere Sullam, tamen mihi non videretur in hunc id criminosum esse debere. Quid ita? Quia qui barbaros homines ad bellum impelleret, non debebat minuere illorum suspicionem et purgare eos, de quibus illi aliquid suspicari viderentur. Non respondit tamen una facere Sullam. Etenim esset absurdum, cum ceteros sua sponte nominasset, mentionem facere Sullae nullam nisi admonitum et interrogatum: nisi forte veri simile est, P. Sullae nomen in memoria Cassio non fuisse. Si nobilitas hominis, si afflicta fortuna, si reliquiae pristinae dignitatis non tam illustres fuissent, tamen Autronii commemoratio memoriam Sullae rettulisset; etiam, ut arbitror, cum auctoritates principum coniurationis ad incitandos animos Allobrogum colligeret Cassius, et cum sciret exteras nationes maxime nobilitate moveri, non prius Autronium quam Sullam nominavisset. Iam vero illud

Rhetor Julius Severianus p. 304 ed. Pith. bemerkt hat: *narrari pro eo non expedit, qui omnia, quae ab accusatore dicuntur, tantummodo negat nec ibi se fuisse. Talis causa Sullae fuit, negantis sibi quicquam cum Catilina convenisse contra rem publicam.*

1. *indicium*, das Protocoll über die gemachten Aussagen.

2. *L. Cassium*, mit dem Beinamen *Longinus*, von senatorischem Stande; s. or. in Cat. III, §. 14 u. §. 16 (mit der Anm.), und bes. Sall. Cat. c. 44.

6. *pari calamitate*, s. §§. 1. 66. 71.

7. *quid tum Cassius?* scil. *respondit*. Die Antwort folgt erst §. 38 nach Wiederholung der Frage: *sed tamen quid respondit de*

Sulla Cassius? indem der Redner, ehe er sie selbst mittheilt, zuerst vorbaut, um die Richter über die Bedeutung der fast entlastenden Antwort des Cassius ganz genau zu verständigen.

11. *minuere illorum suspicionem*. Vgl. Sall. c. 40: *eo (Gabinio) praesente coniurationem aperit (Umbrenus Allobrogibus), nominat socios, praeterea multos cuiusque generis innoxios, quo legatis animus amplior esset.*

19. *auctoritates etc.*, die Namen der Häupter der Verschwörung, die den Gesandten als Gewährschaft und zur Aufmunterung dienen sollten. Auch im Deutschen hat man keinen bezeichnenderen Ausdruck als „Auctoritäten.“

22. *illud minime probari po-*

- minime probari potest, Gallos Autronio nominato putasse propter calamitatis similitudinem sibi aliquid de Sulla esse quaerendum, Cassio, si hic esset in eodem scelere, ne cum appelleret quidem Autronium, huius in mentem venire potuisse.
- 5 Sed tamen quid respondit de Sulla Cassius? Se nescire certum. Non purgat, inquit. Dixi antea: ne si argueret quidem tum denique, cum esset interrogatus, id mihi criminisum videretur. Sed ego in quaestionibus et indiciis non hoc quaerendum 39 arbitror, num purgetur aliqui, sed num arguatur. Etenim cum
- 10 se negat scire Cassius, utrum sublevat Sullam, an satis probat se nescire? „Sublevat apud Gallos.“ Quid ita? ne indicent? Quid? si periculum esse putasset, ne illi umquam indicarent, de se ipso confessus esset? „Nescit videlicet.“ Credo celatum esse Cassium de Sulla uno: nam de ceteris certe sciebat;
- 15 etenim domi eius pleraque conflata esse constabat. Qui negare noluit esse in eo numero Sullam, quo plus spei Gallis daret, dicere autem falsum non ausus est, nescire dixit. Atque hoc perspicuum est, cum is, qui de omnibus scierit, de Sulla se scire negarit, eandem esse vim negationis huius, quam si extra
- 20 coniurationem hunc esse se scire dixisset. Nam cuius scientiam de omnibus constat fuisse, eius ignoratio de aliquo purgatio debet videri. Sed iam non quaero, purgetne Cassius Sullam: illud mihi tantum satis est, contra Sullam nihil esse in indicio.
- 25 14. Exclusus hac criminatione Torquatus rursus in me 40 irruit, me accusat: ait me aliter ac dictum sit in tabulas pu-

test = verisimile non est. Dieses *non probabile* bezieht sich auf den Satz *Cassio . . . potuisse*, welchem durch den vorangestellten Gegensatz *Gallos putasse etc.* aller Grad von Wahrscheinlichkeit benommen wird.

4. *huius in mentem venire.* Die Redensart *venit in mentem* lässt bei Cicero den Nominativ nur bei den Neutra der Pronomina und Adjectiva und bei *res* zu, sonst steht die Person und Sache, die beifällt, im Genitiv; s. §. 19.

13. *nescit videlicet.* So sagt der Ankläger, gedrängt durch die scharfe Beweisführung des Redners, der

sodann auch diese letzte Ausflucht durch die mit dem ironischen *credo* eingeleitete Erwiderung zu Boden schlägt. Das Praesens *nescit* entspricht dem vorausgegangenen *sublevat*.

19. *extra coniurationem esse — coniurationis non affinem esse.*

23. *illud mihi tantum satis est: tantum* gehört zu *illud*, „diess an und für sich, diess allein ist schon genug, dass“ etc.

26. *aliter ac dictum sit* „anders als die Aussage gelautet habe.“ Es wird hier kein neues *crimen* eingeführt, sondern, wie es scheint,

blicas rettulisse. O di immortales! (vobis enim tribuo, quae vestra sunt; nec vero possum tantum meo ingenio dare, ut tot res, tantas, tam varias, tam repentinas in illa turbulentissima tempestate rei publicae mea sponte dispexerim;) vos profecto animum meum tum conservandae patriae cupiditate incendistis; 5 vos me ab omnibus ceteris cogitationibus ad unam salutem rei publicae convertistis; vos denique in tantis tenebris erroris
 41 et inscientiae clarissimum lumen menti meae praetulistis. Vidi ego hoc, iudices, nisi recenti memoria senatus auctoritatem huius indicii monumentis publicis testatus essem, fore ut ali- 10 quando non Torquatus neque Torquati quispiam similis, (nam id me multum fefellit,) sed ut aliquis patrimonii naufragus, inimicus otii, bonorum hostis, aliter indicata haec esse diceret, quo facilius vento aliquo in optimum quemque excitato posset in malis rei publicae portum aliquem suorum malorum invenire. 15 Itaque introductis in senatum indicibus constitui senatores, qui omnia indicum dicta, interrogata, responsa perscriberent.
 42 At quos viros! non solum summa virtute et fide, cuius generis

hatte der Ankläger, wo er von dem *indicium* der Allobrogen sprach, zu äussern gewagt, dass man auch nicht wissen könne, ob nicht die Aussagen in dem Protocolle für den Sulla günstiger lauteten, als sie wirklich gemacht waren. Dass Torquatus dem Cicero eine völlige Tilgung des Namens des Sulla vorgeworfen habe, wie der Scholiast und auch Drumann (*röm. Gesch.* V, S. 495) die Stelle fassen, ist nicht anzunehmen; dagegen spricht schon der Ausdruck *aliter ac dictum sit rettulisse*, der auch §. 41 *aliter indicata* und §. 44 *aliter referri* wiederkehrt; besonders aber die Worte §. 36: *sed lege indicium, et vide quemadmodum nominatus sit*, woraus erhellt, dass der Name des Sulla in dem Protocolle wirklich vorgekommen ist. Wohl aber konnte noch ein anderes *indicium* als das der Allobrogen (s. §. 44: *cum indicatus tuus inimicus esset*) übergangen sein. Den gleichen Vorwurf machte dem Cicero auch Clodius, in dessen Ver-

bannungsgesetze nach der or. p. domo §. 50 der Passus vorkam: *quod M. Tullius falsum senatus consultum rettulerit*, wogegen sich Cicero auch in der verlorenen Rede *de aere alieno Milonis* (s. Schol. Cic. Vol. II. p. 345) gerechtfertigt hat.

1. *vobis tribuo*, s. or. in Catil. III, c. 8 f.

2. *ut dispexerim*, kurz für: *ut me dispexisse dicam*.

9. *auctoritatem* „die Glaubwürdigkeit, Authentie“; s. Nägelsbach *lat. Stil.* §. 55, 2. S. 134.

11. *neque T. quispiam similis* „irgend ein einzelner, ein und der andere dem T. Aehnlicher“ im Gegensatze zu *aliquis patrimonii naufragus*, vgl. §. 84. *quisquam* würde die Sache verallgemeinern: noch überhaupt ein dem T. ähnlicher.

14. *vento*, schwächeres Wort für *tempestate* scil. *invidiae*.

erat in senatu facultas maxima, sed etiam quos sciebam memoria, scientia, celeritate scribendi, facillime quae dicerentur persequi posse: C. Cosconium, qui tum erat praetor, M. Messallam, qui tum praeturam petebat, P. Nigidium, App. Claudium. Credo esse neminem, qui his hominibus ad vere referendum aut fidem putet aut ingenium defuisse. 15. Quid deinde? quid feci? Cum scirem ita esse indicium relatum in tabulas publicas, ut illae tabulae privata tamen custodia more maiorum continerentur, non occultavi, non continui domi, sed 10 statim describi ab omnibus librariis, dividi passim et pervul-

1. *facultas*, eigentlich „Habhaftigkeit“, soviel als *copia*; vgl. Caes. B. G. III, 12, 3: *magno numero navium appulso, cuius rei summam facultatem habebant*.

memoria, so dass sie das Gesprochene vollständig auffassen, *scientia*, es mit Sicherheit in bündiger Form niederschreiben konnten. An eigentliche Tachygraphie durch *notae* und *compendia litterarum* ist bei *scientia* nicht zu denken.

3. C. Cosconium, der nach der Praetur das jenseitige Spanien mit dem Titel eines Proconsuls verwaltete, s. Cic. or. in Vatin. §. 12.

M. Messallam, qui tum praeturam petebat, für das Jahr 61, da die Magistratus für 62 am 3ten Dec. bereits ernannt waren. Dass er von dem oben §. 20 genannten M. Messalla verschieden ist, zeigt schon, dass kein *hic* dabeisteht. Da der hier erwähnte erst im J. 53 Consul geworden ist (über seinen Process *de ambitu* s. Cic. Brutus §. 328), und Cicero nur von seiner *petitio praeturae* vom J. 63 spricht, so darf man vielleicht schliessen, dass er von seiner damaligen Bewerbung zurückgetreten und erst später als im J. 61 Praetor geworden ist.

4. P. Nigidium, mit dem Beinamen *Figulus*, einer der gelehrtesten Männer seiner Zeit (Polyhistor, wie

M. Terentius Varro) und vertrautesten Freunde des Cicero, der im J. 58 Praetor war, und als Gegner des Caesar 44 im Exile gestorben ist.

App. Claudium, der ältere, aristokratisch gesinnte Bruder des bekannten Demagogen P. Clodius, der im Jahre 54 Consul war, und nach dem Consulat die Provinz Cilicien verwaltete, in welchem Proconsulate Cicero Nachfolger des Appius wurde.

7. *ita . . . ut*, im beschränkten Sinne für *quidem* — *sed*, wie §§. 58. 61. 73.

8. *privata custodia*. Nur die eigentlichen Senatsconsulte wurden damals in dem Archiv (*tabularium*) des Senates, das hinter dem Tempel der Concordia und des Saturnus am *clivus Capitolinus* lag, aufbewahrt; andere *acta senatus* blieben in den Händen des jedesmaligen Consuls, und wahrscheinlich auch nach der Abdication (s. Becker's *Handb. der röm. Antiquit.* I. S. 31 f.), während andere Gelehrte (wie Rein in *Pauly's Encycl.* I. S. 49) annehmen, dass die Consuls bei ihrem Abgange die in ihren Händen befindlichen *acta* in das Archiv abzuliefern hatten.

10. *librariis*, i. e. *scribis publicis* (s. §. 44 *scribae mei*), wie der beiderseitige Ausdruck *scriba li-*

gari atque edi populo Romano imperavi. Divisi toti Italiae, emisi in omnes provincias, eius indicii, ex quo oblata salus
 43 esset omnibus, expertem esse neminem volui. Itaque dico locum in orbe terrarum esse nullum, quo in loco populi Romani nomen sit, quin eodem perscriptum hoc indicium pervenerit. 5
 In quo ego tam subito et exiguo et turbido tempore multa divinitus, ita ut dixi, non mea sponte providi: primum, ne qui posset tantum aut de rei publicae aut de alicuius periculo meminisse, quantum vellet; deinde, ne cui liceret umquam reprehendere illud indicium aut temere creditum criminari; postremo, ne quid iam a me, ne quid ex meis commentariis quaereretur; ne aut oblivio mea aut memoria nimia videretur; ne denique aut negligentia turpis aut diligentia crudelis putaretur.
 44 Sed tamen abs te, Torquate, quaero, cum indicatus tuus esset inimicus, et esset eius rei frequens senatus et recens memoria 15
 testis, tibi, meo familiari et contubernali, prius etiam edituri indicium fuerint scribae mei, si voluisses, quam in codicem rettulissent; cum videres aliter referri, cur tacuisti, passus es? non mecum aut cum familiari meo questus es? aut, quoniam tam facile inveheris in amicos, iracundius aut vehementius ex- 20
 postulasti? Tu, cum tua vox numquam sit audita, cum indicio lecto, descripto, divulgato, quieveris tacueris, repente tantam rem ementiare et in eum locum te deducas, ut ante, quam me

brarius häufig verbunden vorkommt. Die Consuln, Praetoren und Censoren hatten keine ständigen Schreiber, sondern bestellten sich solche nur zu besonderen Zwecken. Vgl. zur or. in Cat. IV, §. 15.

1. *edi populo Ro.* Dasselbe ist auch unter dem Kaiser Nero nach Entdeckung der Verschwörung des C. Piso geschehen; s. Tac. Ann. XV, 73: *sed Nero vocato senatu, oratione inter patres habita, edictum apud populum et collata in libros indicia confessionesque damnatorum adiunxit.*

5. *perscriptum* „eine Abschrift.“

9. *reprehendere* „anfechten.“

14. *indicatus esset*, nach deiner Aussage, wie §. 68: *cum Catilinae suffragaretur.*

16. *tibi, meo familiari.* Das leb-

haft und mit Nachdruck vorangestellte *tibi* entschuldigt das Asyndeton.

edituri fuerint: die periphrastische Form, weil der bedingte Satz „*edidissent, si voluisses*“ von einem causalen *cum* abhängig ist, wobei regelmässig auch in Verbindung mit Praeteritis das Perfect Coniunctivi der unschreibenden Form angewendet wird.

18. *aliter referri*, Conjectur Orelli's für *aliter fieri*, die jetzt durch die Lesart des besten Codex *aliter ferri* sichere Bestätigung erhalten hat; vgl. §. 40: *aliter dictum*, §. 41: *aliter indicata*.

19. *cum familiari meo* „bei einem meiner Freunde.“

21. *numquam sit audita*, nämlich bei einer früheren Gelegenheit.

commutati indicii coargueris, te summae negligentiae tuo iudicio convictum esse fateare?

16. Mihi cuiusquam salus tanti fuisset, ut meam negligere- 45
rem? per me ego veritatem patefactam contaminarem aliquo
5 mendacio? quemquam ego denique iuvarem, a quo etiam cru-
deles insidias rei publicae factas, et me potissimum consule,
putarem? Quod si iam essem oblitus severitatis et constantiae
meae, tamne amens eram, ut, cum litterae posteritatis causa
repertae sint, quae subsidio oblivioni esse possent, ego recen-
10 tem putarem memoriam cuncti senatus commentario meo posse
superari? Fero ego te, Torquate, iamdudum, fero, et non- 46
numquam animum incitatum ad ulciscendam orationem tuam
revoco ipse et reflecto: permitto aliquid iracundiae tuae, do
adolescentiae, cedo amicitiae, tribuo parenti. Sed nisi tibi
15 aliquem modum tute constitueris, coges oblitum me nostrae

1. *commutati indicii* „einer Fälschung des Protocolls“, wie Cic. Verr. III, §. 83: *an audacius tabulas publicas commutavit?*

5. *a quo . . . putarem*: so der cod. Teg. Die bisherige Lesart „*a quo et crudeles insidias in rem publicam factas et in me potissimum consulem constitutas putarem*“ leidet an schweren Gebrechen. 1) Könnte *crudeles insidias* nicht seine Stellung nach *et* haben, sondern müsste als das gemeinsame Glied des Eintheilungssatzes vor *et* stehen; 2) ist die Redensart *insidias in rem publ. facere* ungewöhnlich, aber ganz ohne analoges Beispiel *insidias constituere*; 3) eben so unerhört ist die Partition *et — et potissimum* für *cum — tum*. 4) wäre es eine unerträgliche Anmassung, wenn Cicero auf die gegen ihn gerichteten *insidiae*, die auch sicher der Ankläger dem Sulla nicht vorgerückt hat, eine grössere Betonung als auf die gegen den Staat gelegt hätte.

11. *fero . . . fero*, die Figur der *ἐπ'ανόδος* oder *regressio*, wie §. 20. 80 u. vergl. zu c. 27, §. 74. Ganz ähnlich heisst es Verr. V, §. 175:

Cicero's Reden. III.

tulit haec civitas, quoad potuit, tulit, sed etc.

12. *incitatum . . . revoco et reflecto*. Cic. de Orat. I, §. 53: *quis enim nescit, maxime vim existere oratoris in hominum mentibus vel ad iram vel ad odium aut dolorem incitandis vel ab hisce isdem permotionibus ad lenitatem misericordiamque revocandis? quae, nisi qui naturas hominum vimque omnem humanitatis causasque eas, quibus mentes aut incitantur aut reflectuntur, penitus perspexerit, dicendo quod volet perficere non poterit.*

13. *permitto . . . do . . . cedo etc.*, ein schönes Beispiel der Figur der *dissolutio*, von welcher der Auctor ad Herenn. IV, c. 30 bemerkt: *dissolutio est, quae conjunctionibus verborum e medio sublatis, separatis partibus effertur, hoc modo: Gere morem parenti, pare cognatis, obsequere amicis, obtempera legibus.*

14. *cedo amicitiae*, scil. *aliquid* „ich erlasse Einiges der Freundschaft zu lieb“, wie Iustin. 32, 4, 7: *hosti victoriam cessere*, und bes. Curt. IX, 16, 20: *cessisse il-*

- amicitiae habere rationem meae dignitatis. Nemo umquam me tenuissima suspicione perstrinxit, quem non perverterim ac perfregerim. Sed mihi hoc credas velim: non iis libentissime soleo respondere, quos mihi videor facillime posse superare.
- 47 Tu, quoniam minime ignoras consuetudinem dicendi meam, 5 noli hac lenitate nova abuti mea, noli aculeos orationis meae, qui reconditi sunt, excussos arbitrari, noli id putare omnino a me esse amissum, si quid est tibi remissum atque concessum. Cum illae valent apud me excusationes iniuriae tuae, iratus animus tuus, aetas, amicitia nostra, tum nondum statuo te vi- 10 rium satis habere, ut ego tecum luctari et congredi debeam. Quod si esses usu atque aetate robustior, essem idem qui soleo, cum sum laccessitus: nunc tecum sic agam, tulisse ut po- 48 tius iniuriam quam rettulisse gratiam videar. 17. Neque vero quid mihi irascare, intelligere possum. Si, quod eum defendo, 15 quem tu accusas, cur tibi ego non succenseo, quod accusas eum, quem ego defendo? Inimicum ego, inquis, accuso meum. Et amicum ego defendo meum. Non debes tu quemquam in coniurationis quaestione defendere. Immo nemo magis eum, de quo nihil est umquam suspicatus, quam is, qui de aliis 20

lis timentibus Gangen et multitudinem nationum, quae ultra amnem essent „er habe ihnen zu lieb aufgegeben.“

7. *excussos*: das Bild von der Biene und anderen mit Stacheln begabten Thieren entlehnt, s. Plin. Hist. Nat. XI, 18, 19: *aculeum apibus natura dedit ventri consortum: ad unum ictum hoc infixo, quidam eas statim emori putant*. Vgl. Curt. IV, 54, 13: *temeritas est, quam adhuc pro virtute timuistis: quae ubi primum impetum effudit, velut quaedam animalia emisso aculeo torpet*. Es entspricht hier *emisso* dem *excussos* bei Cicero, was gesagt ist, wie *excutere dentes, oculos, cerebrum* etc.

8. *remissum*, nachgelassen, im Gegensatz von *amissum*, losgelassen (eingebüsst), so dass der Begriff von *remissum* zwischen der natürlichen und figürlichen Be-

deutung (*concessum*) schwebend ist.

13. *nunc* „so aber.“

14. *rettulisse gratiam*, eine *vox media*, wie das deutsche vergelten. Scheinbar wäre die *annominatio* stärker, wenn *gratiam* fehlte, aber Cicero hat es hinzugesetzt, weil seine auch noch so harte Erwiderung nicht auch eine *iniuria*, sondern nur eine gerechte Vergeltung wäre.

15. *si quod eum defendo* etc., eine sogenannte *altercatio* (Gegensatz von *perpetua* oder *continua oratio*), bei der jedoch der Redner beide Parteien vertritt. Die Schlagfertigkeit der Antworten, bei denen sich fast Wort für Wort gegenseitig entspricht, hat in den aus dem cod. Teg. getroffenen Verbesserungen noch bedeutend an Lebendigkeit gewonnen.

18. *et amicum ego* etc. Bei dieser Form der raschen Einrede (*ὑπο-*

multa cogitavit. Cur dixisti testimonium in alios? Quia coactus. Cur damnati sunt? Quia creditum est. Regnum est dicere in quem velis, ac defendere quem velis. Immo servitus est non dicere in quem velis, ac non defendere quem velis. Ac
 5 si considerare coeperis, utrum magis mihi hoc necesse fuerit facere an istud tibi, intelliges honestius te inimicitiarum modum statuere potuisse quam me humanitatis. An vero, cum
 49 honos agebatur familiae vestrae amplissimus, hoc est consulatus parentis tui, sapientissimus vir familiarissimis suis succensus
 10 pater tuus, cum Sullam et defenderent et laudarent? Intelligebat hanc nobis a maioribus esse traditam disciplinam, ut nullius amicitia ad pericula propulsanda impediremur. Et erat huic iudicio longe dissimilis illa contentio: tum, afflicto P. Sulla, consulatus vobis pariebatur, sicuti partus est; honoris
 15 erat certamen; ereptum repetere vos clamitabatis, ut victi in campo in foro vinceretis: tum qui contra vos pro huius salute pugnabant, amicissimi vestri, quibus non irascebamini, consulatum vobis eripiebant, honori vestro repugnabant, et tamen id inviolata vestra amicitia, integro officio, vetere exemplo
 20 atque instituto optimi cuiusque faciebant. 18. Ego vero quibus ornamentis adversor tuis? aut cui dignitati vestrae repugno? Quid est, quod iam ab hoc expetas? Honos ad patrem,

γορά, subiectio) steht sonst regelmässig *at*, hier *et* wegen der völligen Gleichheit der Verhältnisse; *κατ' ἰσότητα*, wie sich die griechischen Rhetoren ausdrücken. So in dem Beispiel, das der Rhetor Aurelius Augustinus Princ. Rhet. p. 325 ed. Capp. beibringt: *facultatem tibi vicinitas praebuit. Et tibi eadem vicinitas praebuit facultatem.*

1. *cogitavit*, zum Wechsel des Ausdrucks für *suspiciatus est*, wie §. 24: *vincentur* — *superari*, §. 35: *desciveris* — *deficere*, §. 40: *tribuo* — *dare*, §. 69 *mutari*... *converti*, §. 71: *teneretur* — *convincerent*, §. 80: *traditurus sit* — *relinquat*, in Cat. III, §. 25 *superfuturum* — *restitisset etc.* Davon verschieden ist die emphatische Wiederholung desselben Wortes, wie §. 32: *ne ipsa necaretur, necavit.*

coactus scil. *sum*, eine höchst seltene Auslassung, die hier in der Kürze der spitzigen Gegenreden ihre Entschuldigung findet.

7. *cum honos agebatur*, weil bei einer Verurtheilung des Sulla und Autronius *de ambitu* alle Wahrscheinlichkeit vorlag, dass Torquatus und Cotta als ihre einzigen Mitbewerber zu Consuln gewählt wurden.

9. *familiarissimis suis*, wie sogleich *amicissimi vestri* u. §. 57.

13. *illa contentio*, in iudicio de ambitu.

14. *pariebatur*, wie sogleich *eripiebant*; vgl. bes. die Imperfecta in §. 63.

15. *clamitabatis*, Vater u. Sohn, indem letzterer die Anklage führte, s. Einl. Anm. 11.

16. *in foro*, auf welchem die *iur-*

insignia honoris ad te delata sunt. Tu ornatus exuviis huius venis ad eum lacerandum, quem interemisti: ego iacentem et spoliatum defendo et protego. Atque hic tu et reprehendis me, quia defendam, et irasceris. Ego autem non modo tibi non irascor, sed ne reprehendo quidem factum tuum. Te enim 5 existimo tibi statuisset, quid faciendum putares, et satis idoneum officii tui iudicem esse potuisse.

- 51 At accusat C. Cornelii filius, et id aequale valere debet, ac si pater indicaret. O patrem Cornelium sapientem! qui, quod praemii solet esse in indicio, reliquerit, quod turpitudinis in 10 confessione, id per accusationem filii suscepit. Sed quid est tandem, quod indicat per istum puerum Cornelius? Si vetera mihi ignota, cum Hortensio communicata, respondit Hortensius; sin, ut ais, illum conatum Autronii et Catilinae, cum in campo consularibus comitiis, quae a me habita sunt, caedem facere 15 voluerunt: Autonium tum in campo vidimus, — sed quid dixi vidisse nos? ego vidi; vos enim tum, iudices, nihil laborabatis neque suspicabamini, ego tectus praesidio firmo amicorum Catilinae tum et Autronii copias et conatum repressi. Num quis
- 52

dicia publica in allen *quaestiones perpetuae* gehalten wurden.

1. *insignia*, weil T. jetzt einen *pater consularis* hatte, s. §. 49 a. A. §. 88 a. E.

6. *satis idoneum*, wie Horat. Epist. I, 17, 1: *quamvis, Scaeve, satis per te tibi consulis et scis, Quo tandem pacto deceat maioribus uti etc.*

8. *C. Cornelii filius*, welcher Mitankläger (*subscriptor*) des Torquatus war. Sein Vater, ein hervorragendes Mitglied der Verschwörung (s. §. 18. Sall. c. 52), befand sich bereits im Exile, wie aus §. 6 zu schliessen ist.

9. *quod praemii*, soviel als *quantum pr.* „den ganzen Lohn“, nämlich die *impunitas* nebst einer Geldbelohnung; s. zur or. in Cat. IV, §. 5.

10. *turpitudinis*, da er durch seine angebliche genaue Kunde von der Verschwörung seine eigene Theilnahme verräth.

12. *puerum*, verächtlich statt *adolecentem*, wie or. p. Cael. §. 2: *sed ego Atratio, humanissimo atque optimo adolescenti, meo necessario, ignosco, qui habet excusationem vel pietatis vel necessitatis vel aetatis. Si voluit accusare, pietati tribuo; si iussus est, necessitati; si speravit aliquid, pueritiae.*

si vetera, Vorgänge aus der Zeit der ersten Verschwörung.

14. *illum conatum*, wofür man bisher *illum comitatum* las, hängt noch von *indicat* ab. Die nähere Angabe des *conatus* liegt in den Worten *cum... voluerunt* (= *cum conati sunt*, s. or. in Cat. I, §. 15 a. E.), wie es gerade so in einem Fragment des Cic. or. in toga cand. p. 93 heisst: *praetereo illum nefarium conatum tuum, cum Cn. Pisone socio... caedem optimatum facere voluisti.*

15. *consularibus comitiis*, siehe Einl. in die Catil. §. 15.

est igitur, qui tum dicat in campum adspirasse Sullam? Atqui si tum se cum Catilina societate sceleris coniunxerat, cur ab eo discedebat? cur cum Autronio non erat? cur in pari causa non paria signa criminis reperiuntur? Sed quoniam Cornelius
 5 ipse etiam nunc de indicando dubitat, ut dicitis, informat adhuc adumbratum indicium filii, quid tandem de illa nocte dicit, cum inter falcarios ad M. Laecam nocte ea, quae consecuta est posterum diem Nonas Novembres me consule, Catilinae denuntiatione convenit? quae nox omnium temporum coniura-
 10 tionis acerrima fuit atque acerbissima. Tum Catilinae dies exeundi, tum ceteris manendi condicio, tum descriptio totam per urbem caedis atque incendiorum constituta est; tum tuus pater, Corneli, id quod tandem aliquando confitetur, illam sibi officiosam provinciam depoposcit, ut, cum prima luce consulem

1. *adspirasse*, in figürlicher Bedeutung „sich nähern“, daher öfters mit *accedere* verbunden, jedoch mit dem Nebenbegriffe des Strebens. Cicero scheint sich absichtlich des zweideutigen Ausdrucks bedient zu haben, den er in dem Sinne fasst, dass sich Sulla nicht auf dem Marsfelde habe blicken lassen (vgl. Cic. Verr. II, §. 76: *quando autem homo tantae luxuriae atque desidia nisi Februario mense adspirabit in curiam? Verum veniat sane etc.*), der aber auch bedeuten kann, dass er keine Absichten auf das Marsfeld, d. h. auf die Wahl zum Consul gehabt habe.

2. *cur ab eo discedebat?* der sogenannte Beweis *ex consequentibus*, s. Auct. ad Herenn. II, c. 5. Man sieht, wie schwach die Vertheidigung ist, die bloss auf den zwei Sätzen beruht: 1) ich habe den Sulla damals nicht auf dem Marsfelde gesehen; 2) er wurde in der nächsten Zeit nirgends mit dem Catilina erblickt.

5. *informat adhuc adumbratum*, technische Ausdrücke der Kunstsprache, in der *adumbrare* bedeutet „einen Schattenriss machen, skizziren. Der Gegensatz von

imago adumbrata ist *imago solida et expressa*, das rundliche, die volle körperliche Form wiedergebende Bild, wie es die plastische Kunst schafft. Mit *informare* ist das weitere Ausbilden, Gestalten des blossen Schattenrisses bezeichnet, was durch Licht und Schatten und durch die Färbung des auf die Fläche hingeworfenen Bildes geschieht, wodurch der Schein eines Körpers hervorgebracht wird. Vgl. Nonius p. 37 ed. Merc.: *monogrammi dicti sunt homines macie pertenuis ac decolores; tractum a pictura, quae prius quam coloribus corporatur, umbra fingitur.*

6. *de illa nocte . . . nocte ea*, vgl. in Cat. I, §. 7: *certo die, qui dies futurus esset ante diem VI. Kal. Nov.* — Ueber *inter falcarios* s. zur or. Cat. I, §. 8.

8. *posterum diem Nonas* = *postridie Nonas*.

11. *condicio*, s. zur or. Cat. II, 7, 14.

14. *cum . . . salutatum veniret*, nicht *venisset* „wann er sich zum Morgenbesuche einfinde, bei Gelegenheit des Morgenbesuches.“ Fasst man *cum* als Praeposition, so ent-

salutatam veniret, intromissus meo more et iure amicitiae me
 53 in meo lecto trucidaret. 19. Hoc tempore, cum arderet acer-
 rime coniuratio, cum Catilina egrederetur ad exercitum, Len-
 tulus in urbe relinqueretur, Cassius incendiis, Cethegus caedi
 praeponeretur, Autronio, ut occuparet Etruriam, praescribere- 5
 tur, cum omnia ordinarentur, instruerentur, pararentur: ubi
 fuit Sulla, Corneli? num Romae? immo longe afuit: num in
 iis regionibus, quo se Catilina referebat? multo etiam longius:
 num in agro Camerti, Piceno, Gallico, quas in oras maxime
 quasi morbus quidam illius furoris pervaserat? nihil vero mi- 10
 nus. Fuit enim, ut iam ante dixi, Neapoli; fuit in ea parte
 54 Italiae, quae maxime ista suspicione caruit. Quid ergo indicat
 aut quid affert aut ipse Cornelius aut vos, qui haec ab illo
 mandata defertis? Gladiatores emptos esse Fausti simulatione
 ad caedem ac tumultum. Ita prorsus: interpositi sunt gladiato- 15
 res, quos testamento patris videmus deberi. „Arrepta est fa-
 milia, quae si esset praetermissa, posset alia familia Fausti
 munus praebere.“ Utinam quidem haec ipsa non modo iniquo-
 rum invidiae, sed aequorum expectationi satisfacere posset! —
 „Properatum vehementer est, cum longe tempus muneris ab- 20

steht ein Asyndeton, welches in die-
 ser Satzverbindung nicht als zuläs-
 sig erscheint.

8. *quo* (= *in quas*) *se inferebat*,
 „in die er sich werfen wollte.“

9. *agro Camerti*, von Cameri-
 num in Umbrien. — Ueber den *ager*
Gallicus s. zur or. Cat. II, §. 5.

12. *ista suspicione caruit*. In-
 dessen berichtet uns Cicero selbst
 (or. p. Sest. c. 4), dass man einen
 Handstreich auf Capua besorgte,
 und Emissäre des Catilina sich mit
 den dortigen Gladiatorenbanden zu
 schaffen machten. Uebrigens be-
 merke man, wie geschickt der Red-
 ner die Gegenden, in die sich die
 Verschwörung verzweigt hatte, her-
 angezogen hat, um einen ungezwun-
 genen Uebergang auf den Aufent-
 halt des Sulla in Neapel zu gewin-
 nen, aus dem der Ankläger ein
 neues *crimen* entnommen hatte.

14. *Fausti simulatione*, des Soh-
 nes des Dictators Sulla. Die Be-

schuldigung wird als eingegeben
 vom Cornelius indirect eingeführt;
 die weiteren einzelnen Einwürfe,
 wobei Cicero wieder die lebhafteste
 Form der *altercatio* anwendet (s.
 zu c. 17 a. A.), in directer Rede.

15. *ita prorsus* bestätigt ironisch
 die Behauptung; vgl. Cic. Tusc. II,
 §. 14: *ita prorsus existimo*. Das
 folgende *interpositi sunt glad.*
 nimmt den Satz des Gegners auf:
 „man (d. i. Sulla) hat Gladiatoren
 untergeschoben, d. h. Leute, die
ad caedem ac tumultum bestimmt
 waren, für Glad. ausgegeben, wäh-
 rend doch etc.“ Die Widerlegung
 ist wie oft in einem Relativsatze
 angefügt, wie §. 90 a. E.

16. *arrepta*, i. e. *subito et pro-*
pere comparata.

18. *haec ipsa*, scil. *a Sulla com-*
parata.

20. *longe abesset*. Die Spiele
 sind auch wirklich erst im Jahre 60
 nach Cassius Dio 37, 51 gefeiert

esset.“ Quasi vero tempus dandi muneris non valde appropinquaret. „Nec opinante Fausto, cum is neque sciret neque vellet, familia est comparata.“ At litterae sunt Fausti, per 55 quas ille precibus a P. Sulla petit, ut emat gladiatores et ut 5 hos ipsos emat; neque solum ad Sullam missae, sed ad L. Caesarem, Q. Pompeium, C. Memmium, quorum de sententia tota res gesta est. „At praefuit familiae.“ Iam si in paranda familia nulla suspicio est, quis praefuerit, nihil ad rem pertinet: sed tantum in munere servili obtulit se ad ferra- 10 menta prospicienda; praefuit vero numquam, eaque res omni tempore per Balbum, Fausti libertum, administrata est.

20. At enim Sittius est ab hoc in ulteriorem Hispaniam 56 missus, ut eam provinciam perturbaret. Primum Sittius, iudices, L. Iulio C. Figulo consulibus profectus est aliquanto ante

worden, wo es heisst: *κάν τῷ αὐτῷ τούτῳ χρόνῳ Φαῦστος ὁ τοῦ Σύλλου παῖς ἀγῶνά τε μονομαχίας ἐπὶ τῷ πατρὶ ἐποίησε, καὶ τὸν δῆμον λαμπρῶς εἰστίασε, τὰ τε λουτρά καὶ τὸ ἔλαιον προῖκα αὐτοῖς παρέσχεν.*

3. *litterae sunt Fausti*, der damals mit Pompejus in Asien war, wo er im J. 63 der erste war, der die Mauern des Tempels von Jerusalem erstieg.

6. *ad L. Caesarem*, den Consul vom J. 64, s. zur or. in Cat. IV, §. 13; *Q. Pompeium* mit dem Beinamen *Rufus*, der ein Enkel Sulla's, des Dictators, von seiner Tochter Cornelia war und später im Prozesse des Milo eine Rolle spielte, s. Asconii Argum. p. 34. 38 sq.; *C. Memmium*, Gemahl von des Faustus Schwester Fausta, von dem sich diese gegen das Jahr 54 schied, und den T. Annius Milo heirathete; s. Ascon. in or. Scaur. p. 29.

9. *sed tantum*, Verbesserung Orelli's für *sed tamen*. Die folgenden, von mehreren Herausgebern für verderbt erklärten Worte *munere servili*, bei denen wir *in* beisetzen, sind dunkel, und es ist zweifelhaft, ob sie bedeuten sollen „bei dem Sklavengeschäft“, oder vielmehr bei dem *munus*, das die

Sklaven zu geben hatten und dafür einzuüben waren.

12. *Sittius*. Nach dem, was Catilina selbst vor seinen Genossen über den Sittius äusserte (s. Sall. Cat. 21 u. Einl. in die Cat. §. 9), ist es wohl sicher, dass er mit Aufträgen der Verschworenen nach Spanien gereist ist; dass er hier nichts ausrichtete, zeigt sein baldiges Erscheinen in Mauritien, in dessen Kriegen er später als Führer einer Söldnerschaar eine Rolle spielte, und im J. 46 dem Julius Caesar mit seinen krieggeübten Truppen so bedeutende Dienste leistete, dass er von ihm mit einem Theil von Numidien belohnt wurde. Nach Caesar's Tode wurde Sittius von einem Sohne des Massinissa, Arabio mit Namen, aus dem Wege geräumt.

14. *L. Iulio C. Figulo coss.*, unter denen gerade die zweite Verschwörung eingeleitet wurde. Mit der Behauptung *aliquanto ante furorem* etc. vgl. was Cicero selbst sagt or. in Catil. I, §§. 15. 31. IV, §. 6 und unten §. 67; daher heisst es mit Bedacht *huius coniurationis*, damit die Aeusserung doch wenigstens nur auf die letzte Verschwörung beschränkt erscheine.

profectus est . . . ob causam. Dagegen berichtet Appian B. Civ.

furorem Catilinae et suspicionem huius coniurationis; deinde est profectus non tum primum, sed cum in îsdem locis aliquanto ante eadem de causa aliquot annos fuisset; ac profectus est non modo ob causam, sed etiam ob necessariam causam, magna ratione cum Mauritaniae rege contracta. Tum autem, 5 illo profecto, Sulla procurante eius rem et gerente, plurimis et pulcherrimis P. Sittii praediis venditis aes alienum eiusdem dissolutum est; ut, quae causa ceteros ad facinus impulit, cupiditas retinendae possessionis, ea Sittio non fuerit, praediis 57 deminutis. Iam vero illud quam incredibile, quam absurdum, 10 qui Romae caedem facere, qui hanc urbem inflammare vellet, eum familiarissimum suum dimittere ab se et amandare in ultimas terras! utrum quo facilius Romae ea, quae conabatur, efficeret, si in Hispania turbatum esset? At haec ipsa per se sine ulla coniunctione agebantur. An in tantis rebus, tam novis 15 consiliis, tam periculosis, tam turbulentis, hominem amantissimum sui, familiarissimum, coniunctissimum officiis, consuetudine, usu, dimittendum esse arbitrabatur? Veri simile non est, ut, quem in secundis rebus, quem in otio semper secum habuisset, hunc in adversis et in eo tumultu, quem ipse com- 20

IV, 54: Σίττιος, ἐν Πώμῃ δίκην ἰδίαν οὐχ ὑποστὰς, (d. h. ohne den Ausgang eines Processes, wahrscheinlich in einer Capitalsache, abzuwarten) ἔφυγε, καὶ στρατὸν ἀγείρας ἔκ τε αὐτῆς Ἰταλίας καὶ Ἰβηρίας, ἐς Αἰβύην διέπλευσε καὶ τοῖς Αἰβύων βασιλεῦσι πολεμοῦσιν ἀλλήλοις ἀνὰ μέρος συνεμάχῃ.

5. magna ratione, scil. pecuniaria.

8. quae causa ceteros etc., s. or. Cat. II, §. 18.

14. haec, quae Romae fiebant. Ueber die folgenden zusammengehörenden Worte *ipsa per se* vgl. §. 67. Dass eine Verbindung wirklich vorhanden oder wenigstens im Werke war, zeigt das oben zu *Sittius* bemerkte; vgl. auch in Catil. IV, §. 6: *malum . . . obscure serpens multas iam provincias occupavit*, und Suet. Iul. c. 9: *idem Curio, sed et M. Actorius Naso auctores sunt, conspirasse eum*

(Iulium Caesarem) *etiam cum Cn. Pisone adolescente: cui ob suspicionem urbanae coniurationis provincia Hispania ultro extra ordinem data sit: pactumque ut simul foris ille, ipse Romae ad res novas consurgeret, per Ambronas et Transpadanos: destitutum utriusque consilium morte Pisonis.*

19. *ut dimitteret.* Nach *veri simile est* und ähnlichen Redensarten folgt *ut* bei Cicero nur dann, wann die Redensart negirt ist; es liegt nämlich der Gedanke zu Grunde: es ist nicht möglich, kann nicht sein, dass etc. — Dass auf *est* das Imperfect *dimitteret* folgt, beruht auf einer Ungenauigkeit des Ausdruckes, da dem Redner noch das vorausgegangene *arbitrabatur* im Sinne schwebte. Ganz ähnlich ist die Stelle der or. in Verr. IV, §. 11: *verisimile non est, ut ille . . . religioni suae pecuniam anteponeret.*

parabat, ab se dimitteret. Ipse autem Sittius (non enim mihi 58
deserenda est causa amici veteris atque hospitis) is homo est
aut ea familia ac disciplina, ut hoc credi possit, eum bellum
populo Romano facere voluisse? ut, cuius pater, cum ceteri de-
5 ficerent finitimi ac vicini, singulari exstiterit in rem publicam
nostram officio et fide, is sibi nefarium bellum contra patriam
suscipiendum putaret? cuius aes alienum videmus, iudices,
non libidine, sed negotii gerendi studio esse contractum; qui
ita Romae debuit, ut in provinciis et in regnis ei maximae pe-
10 cuniae deberentur, quas cum peteret, non commisit, ut sui
procuratores quicquam oneris absente se sustinerent: venire
omnes suas possessiones et patrimonio se ornatissimo spoliari
maluit, quam ullam moram cuiquam fieri creditorum suorum.
A quo quidem genere, iudices, ego numquam timui, cum in illa 59
15 rei publicae tempestate versarer. Illud erat hominum genus
horribile et pertimescendum, qui tanto amore suas possessio-
nes amplexi tenebant, ut ab iis membra citius divelli ac distrahi
posse diceres. Sittius numquam sibi cognationem cum praediis
esse existimavit suis. Itaque se non modo ex suspitione tanti

1. *ipse* ist vorangestellt, weil jetzt der Wahrscheinlichkeitsbeweis von der Person des S. aus gegeben wird.

4. *ceteri deficerent*. Aus der Stelle lässt sich schliessen, dass die campanische Stadt *Nuceria* (h. T. *Nocera*), die ihre Treue schon im zweiten punischen Kriege bewährt hatte (s. Liv. 23, 15. 27, 3), auch im *bellum sociale* treu geblieben ist.

7. *ut putaret*. Da es direct heissen müsste: *numquam putavit sibi bellum suscipiendum esse*, „er hätte nie geglaubt“, so sollte man *ut putarit* erwarten. Ist *putaret* richtig, so hat man anzunehmen, dass dieser Satz nicht von *is homo est* abhängig ist, sondern als Folgesatz sich an den Infinitiv *facere voluisse* als nähere Ausführung anschliesst.

8. *negotii gerendi studio*, durch Unternehmungsgeist, Speculationen. Ueber *negotium gerere*, s. zur or. Cat. II, §. 21.

9. *in regnis*, rhetorisch für *in Mauritania*, wenn nicht vielleicht Sittius auch mit anderen *reguli* von Afrika Geldgeschäfte gemacht hat.

11. *quicquam oneris*, weil die *procuratores*, die bestellten Bevollmächtigten eines Abwesenden, diesen ganz vertraten, und bei Klagen gegen ihn seine Sache wie ihre eigene (*domini loco*) übernahmen und für ihn Bürgschaft leisten mussten.

15. *genus . . . pertimescendum*. Vergleiche damit die Aeusserung in Catil. II, 8, 18, deren Verschiedenheit nicht auffallen darf, wenn man einerseits die Gegensätze in beiden Reden, anderseits die ganz verschiedenen Zwecke des Redners in Anschlag bringt.

18. *cognationem*, wie or. p. Balbo §. 56: *simul illud nesciebat, praediorum nullam esse gentem*:

sceleris, verum etiam ex omni hominum sermone non armis, sed patrimonio suo vindicavit.

- 60 **21.** Iam vero quod obiecit, Pompeianos esse a Sulla impulsos, ut ad istam coniurationem atque ad hoc nefarium facinus accederent, id cuiusmodi sit, intelligere non possum. An 5 tibi Pompeiani coniurasse videntur? quis hoc dixit umquam? aut quae fuit istius rei vel minima suspicio? Diiunxit, inquit, eos a colonis, ut hoc discidio ac dissensione facta oppidum in sua potestate posset per Pompeianos habere. Primum omnis Pompeianorum colonorumque dissensio delata ad patronos est, 10 cum iam inveterasset ac multos annos esset agitata; deinde ita a patronis res cognita est, ut nulla in re a ceterorum sententiis Sulla dissenserit; postremo coloni ipsi sic intelligunt, non 61 Pompeianos a Sulla magis quam sese esse defensos. Atque hoc, iudices, ex hac frequentia colonorum, honestissimorum 15 hominum, intelligere potestis, qui adsunt laborant, hunc patronum, defensorem, custodem illius coloniae, si in omni fortuna atque in omni honore incolumem habere non potuerunt, in hoc tamen casu, in quo afflictus iacet, per vos iuvari conservarique cupiunt. Adsunt pari studio Pompeiani, qui ab istis etiam in 20

emptionibus ea solere saepe ad alienos homines, saepe ad infimos pervenire.

3. *Pompeianos etc.* Aus der Besprechung des Klagepunktes ergeben sich folgende Thatsachen. Nach Pompeji, einer Stadt Campaniens in der Nähe von Neapel, wurde durch den Dictator Sulla eine Colonie von Veteranen gelegt, bei welcher Deduction der angeklagte P. Sulla als Verwandter des Dictators einer der Commissäre war (*III viri coloniae deducendae*), und als solcher hernach zu den Patronen der Gemeinde gehörte. Aus den Worten *ut oppidum in sua potestate posset per Pompeianos habere* ist vielleicht zu schliessen, dass die Colonisten nicht in der Stadt, sondern ausserhalb in dem *ager Pompeianus* ihre Landanweisungen erhielten, worauf auch der Umstand hinzuweisen scheint, dass beide durch den Namen *Pompeiani colo-*

nique und nicht *Pompeiani veteres et novani* geschieden werden. Da nun durch diese Deduction die Altpompejaner bedeutend gelitten hatten, so wurde dem Sulla zur Last gelegt, Zwistigkeiten zwischen den alten und neuen Einwohnern gestiftet, und die beeinträchtigten für die Pläne der Verschworenen bearbeitet zu haben.

11. *inveterasset*, so dass von einem *diiungere* durch den Sulla in der letzten Zeit nicht die Rede sein kann.

agitata, statt der Vulg. *exagitata*; vgl. Cic. Verr. III, §. 141: *sed (hoc esse crimen) vetus, agitatum iam et te praetore iactatum.*

15. *frequentia colonorum*, die eine Deputation mit einer *laudatio* zur Gerichtsverhandlung geschickt hatten.

16. *adsunt, laborant*, vgl. §. 4.

17. *in omni honore*, vgl. §. 1.

crimen vocantur; qui ita de ambulatione ac de suffragiis suis cum colonis dissenserunt, ut idem de communi salute sentirent. Ac ne haec quidem P. Sullae mihi videtur silentio praetereunda 62
esse virtus, quod, cum ab hoc illa colonia deducta sit, et cum
5 commoda colonorum a fortunis Pompeianorum rei publicae fortuna diiunxerit, ita carus utrisque est atque iucundus, ut non alteros demovisse, sed utrosque constituisse videatur.

22. At enim et gladiatores et omnis ista vis rogationis Caeciliae causa comparabatur. Atque in hoc loco in L. Caecili-
10 lium, pudentissimum atque ornatissimum virum, vehementer invectus est; cuius ego de virtute et constantia, iudices, tantum dico, talem hunc in ista rogatione, quam promulgarat non de tollenda, sed de levanda calamitate fratris sui, fuisse, ut consulere voluerit fratri, cum re publica pugnare noluerit;
15 promulgarit impulsus amore fraterno, destiterit fratris auctoritate deductus. Atque in ea re per L. Caecilium Sulla accu- 63

1. *ambulatione* „Promenade“, worunter wahrscheinlich eine *porticus* zu verstehen ist, wie bei Catullus 55,6 in *Magni simul ambulatione*. Ulpian erwähnt in den Pandekten VIII, Tit. 5, 8, 1 eine *porticus ambulatoria*. Vielleicht ist anzunehmen, dass die *ambulatio* die Gebietstheile beider Bewohner schied und über sie als *locus publicus* bei der Ackeranweisung keine Bestimmung getroffen war.

de suffragiis suis, für die Wahl der Gemeindebeamten.

4. *cum commoda etc.*, d. h. da die Lage des Staates erheischte, dass den Colonisten Vortheile auf Kosten der Pompejaner eingeräumt wurden; *fortuna rei publ.* steht hier wie or. p. Sest. §. 17: *sed fuit profecto quaedam illa rei publicae fortuna fatalis ut etc.* Statt *rei p. fortuna* haben Garatoni und Andere *populi Romani fort.* geschrieben, allein (wenn auch *r. p.* und *P. R.* in den Handschr. häufig verwechselt werden) hier ist es un- gehörig, die *Fortuna populi Ro.* hereinzubringen, der man doch nicht auch die Anlegung der schreck-

lichen Militärcolonien beimessen darf, abgesehen davon, dass auch der Gegensatz *fortuna* die Lesart der Handschr. als richtig erkennen lässt.

7. *constituissse*, i. e. *bene, firmiter*; vgl. or. p. Sestio §. 103: *agrariam Ti. Gracchus legem ferebat. Grata erat populo: fortunae constitui tenuiorum videbantur.*

8. *rogationis Caeciliae*, s. Einl. N. 20 ff.

9. *comparabatur*, (statt der Vulg. *comparabantur*); s. Madvig *lat. Sprachl.* §. 213, b.

atque in hoc loco, h. e. *dum in hoc loco*, i. e. *argumento sive accusationis parte versatur.*

13. *fratris sui*, des P. Sulla, dessen Mutter, wie zu schliessen ist, auch mit einem Caecilius vermählt gewesen ist. Minder wahrscheinlich ist die Annahme, dass L. Caecilius durch Adoption in die *gens Caecilia* gekommen sei.

16. *per L. Caecilium*, nämlich mittelbar, d. h. Caecilius wird dazu benutzt, um etc.

satur, in qua re est uterque laudandus; primum Caecilius, qui si id promulgavit, in quo res iudicatas videbatur voluisse rescindere, ut restitueretur Sulla, recte reprehendis; status enim rei publicae maxime iudicatis rebus continetur; neque ego tantum fraterno amori dandum arbitror, ut quisquam, dum salutis suorum consulat, communem relinquat. Nihil de iudicio ferebat, sed poenam ambitus eam referebat, quae fuerat nuper, superioribus legibus constituta. Itaque hac rogatione non iudicium sententia, sed legis vitium corrigebatur. Nemo iudicium reprehendit, cum de poena queritur, sed legem. Damnatio est enim iudicium, quae manebat; poena legis, quae levabatur.

64 Noli igitur animos eorum ordinum, qui praesunt iudiciis summa cum gravitate et dignitate, alienare a causa. Nemo labefactare iudicium est conatus, nihil est eiusmodi promulgatum; semper Caecilius in calamitate fratris sui iudicium potestatem perpetuandam, legis acerbiterat mitigandam putavit. 23. Sed quid ego de hoc plura disputem? Dicerem fortasse, et facile et libenter dicerem, si paulo etiam longius, quam finis quotidiani

1. *primum Caecilius*, ein rhetorisches Anacoluth, indem das zweite Glied „*deinde P. Sulla*“ fehlt, welchen Theil der Redner kaum besonders hätte durchführen können. So hat man die *laudatio* des Sulla bloss aus §. 65 *et id mandatu Sullae etc.* zu entnehmen; angedeutet lag sie auch schon in den Worten §. 62: *ut . . . destiterit fratris auctoritate deductus*. Auch das Lob des Caecilius ist nur negativ durchgeführt: er verdient Lob, weil er seinem Bruder zu lieb nichts Tadelnswerthes gethan hat.

qui si id promulgavit . . . reprehendis. So nach der Lesart des cod. Teg., in welchem jedoch *si* fehlt, und *stitueretur* statt *restitueretur* geschrieben ist. So lautet die schwer zerrüttete Stelle jedenfalls besser als in den bisherigen Ausgaben; dass sie aber vollständig geheilt sei, soll nicht behauptet sein.

4. *continetur*, „ist bedingt“ siehe Nägelsbach *lat. Stil.* §. 95. S.

225. — Vgl. Cic. Verr. V, §. 12: *perditae civitates desperatis iam omnibus rebus hos solent exitus exitiales habere, ut . . . res iudicatae rescindantur*.

7. *eam referebat*, im Gegensatz von *ferebat*, „wollte diejenige Strafe durch seinen Gesetzvorschlag wieder zurückführen.“

nuper, vor der im Jahre 67 sancirten *lex Calpurnia*. Die folgenden Worte *sup. legibus constituta* sind nähere Erklärung: „nämlich angeordnet durch frühere Gesetze.“

11. *quae manebat* = *non tolleretur*, s. §. 62: *non de tollenda, sed de levanda calamitate*.

12. *eorum ordinum*, s. zur or. Cat. IV, §. 15.

17. *dicerem fortasse*, scil. *plura*, wenn nicht der Antrag auf Sulla's Wunsch zurückgezogen worden wäre. *Implorarem sensus vestros* und die folgenden Sätze erklären, worin sein *dicere* dann bestehen würde.

officii postulat, L. Caecilium pietas et fraternus amor propulis-
 set: implorarem sensus vestros, uniuscuiusque indulgentiam
 in suos testarer, peterem errato veniam L. Caecilii ex intimis
 vestris cogitationibus atque ex humanitate communi. Lex dies 65
 5 fuit proposita paucos; ferri coepta numquam, deposita est in
 senatu. Kalendis Ianuariis cum in Capitolium nos senatum
 convocassemus, nihil est actum prius, et id mandatu Sullae
 Q. Metellus praetor se loqui dixit, Sullam illam rogationem de
 se nolle ferri. Ex illo tempore L. Caecilius multa e re publica
 10 egit: agrariae legi, quae tota a me reprehensa et abiecta est, se
 intercessorem fore professus est, improbis largitionibus resti-
 tit, senatus auctoritatem numquam impedivit, ita se gessit in
 tribunatu, ut onere deposito domestici officii nihil postea nisi
 de rei publicae commodis cogitarit. Atque in ipsa rogatione ne 66
 15 per vim quid ageretur, quis tum nostrum Sullam aut Caecilium
 verebatur? nonne omnis ille terror, omnis seditionis timor at-
 que opinio ex Autronii improbitate pendebat? Eius voces, eius
 minae ferebantur; eius adspectus, concursatio, stipatio, greges
 hominum perditorum, metum nobis seditionesque afferebant.
 20 Itaque P. Sulla hoc importunissimo cum honoris, tum etiam

1. *propulisset*, starker Ausdruck, um zu bezeichnen, dass dann Caec. dem unwiderstehlichen Drange der brüderlichen Liebe gegen seine innere Natur nachgegeben hätte.

3. *L. Caecilii*. Die Wortstellung, wodurch *L. Caecilii* als Glosse etwas verdächtig wird, erklärt Seyffert aus dem Wunsche, die Gegensätze *errato veniam* durch ihre Verbindung um so stärker hervorzuheben.

5. *fuit proposita* „befand sich ausgestellt“, siehe *Maadv. latein. Sprachl.* §. 344.

deposita est in senatu, da bei gesetzmässigem Verfahren die *rogatio*, mit einer *auctoritas senatus* versehen, vor die Volksversammlung gelangen sollte.

8. *Q. Metellus*, mit dem Beinamen *Celer*; s. zur or. in Cat. I, §. 19.

10. *agrariae legi*, des Volkstri-

bunen P. Servilius Rullus, gegen welche Cicero vier Reden gehalten hat, von denen drei, aber nicht vollständig, noch vorhanden sind.

tota, nach ihrem ganzen Umfange.

11. *largitionibus*, des Rullus.

13. *nihil . . . cogitarit*, s. zur or. in Cat. I, §. 17.

15. *quis . . . verebatur*, Gedrängtheit des Ausdruckes, die auf einer Zusammenziehung von zwei Gedanken beruht, welche man erwartet hätte: *quis verebatur, ne in ipsa rogatione* (bei einer Einbringung der *rogatio* selbst an das Volk) *per vim quid ageretur? Sed ut causa id timendi fuerit, quis tum Sullam* (Sullae vim) *verebatur?*

18. *ferebantur*, s. or. in Cat. I, §. 26.

19. *metum nobis seditionesque afferebant* erklärt Matthiae: „me-

calamitatis socio atque comite et secundas fortunas amittere coactus est et in adversis sine ullo remedio atque allevamento permanere.

- 67 24. Hic tu epistolam meam saepe recitas, quam ego ad Cn. Pompeium de meis rebus gestis et de summa re publica 5 misi, et ex ea crimen aliquod in P. Sullam quaeris; et, si furorem incredibilem biennio ante conceptum erupisse in meo consulatu scripsi, me hoc demonstrasse dicis, Sullam in illa fuisse superiore coniuratione. Scilicet ego is sum qui existimem, Cn. Pisonem et Catilinam et Vargunteium et Autronium nihil sce- 10 lerate, nihil audacter ipsos per sese sine P. Sulla facere potuisse. De quo etiam si quis dubitasset antea, num, id quod 68 tu arguis, cogitasset, interfecto patre tuo consule descendere Kalendis Ianuariis cum lictoribus, sustulisti hanc suspicionem,

tum nobis afferebant et seditiones praesignificabant.“ Statt *metum* vermuthete Schütz *tumultum*; näher läge *motum*, wie auch or. Cat. II, §. 26 die Lesart zwischen *sine vestro motu* und *sine vestro metu* schwankt.

2. *sine ullo remedio*, weil sich Caecilius bei den drohenden Schritten des Autronius und seiner Genossen und der dadurch entstandenen Angst der Gemüther veranlasst fand, seine Rogation zurückzuziehen.

4. *recitas* „du berufst dich wiederholt.“

5. *ad Cn. Pompeium*. Des Briefes gedenkt Cicero auch in der or. p. Plancio §. 85, zu welcher Stelle der Scholiast bemerkt: *significat epistolam non mediocrem ad instar voluminis scriptam, quam Pompeio in Asiam de rebus suis in consulatu gestis miserat Cicero, aliquanto, ut videbatur, insolentius scriptam, ut Pompei stomachum non mediocriter commoveret, quod quadam superbiore iactantia omnibus se gloriosis ducibus anteponeret.*

de summa re publ., s. zur or. Cat. I, §. 14.

7. *biennio ante*, unter den Consuln Cotta und Torquatus.

erupisse in meo cons., s. zur or. Cat. I, §. 31.

8. *demonstrasse*, durch die Hinweisung auf das *iudicium de ambitu*.

9. *Cn. Pisonem*, s. die Einl. in die Cat. §. 5 f.

12. *de quo, de Sulla*.

13. *interfecto patre*, s. die Einleit. Anm. 16—18.

descendere, in forum, das in der Niederung lag.

14. *sustulisti hanc suspicionem*. Dagegen bemerkt Drumann (röm. Gesch. II. S. 515. A. 71): „Der Ankläger sagte nur, er habe Catilina den Weg zu dieser Würde bahnen wollen, welches er am sichersten erreichen konnte, wenn er selbst Consul wurde.“ Wahrscheinlicher ist, dass sich Torquatus in einen Widerspruch verwickelt hat, den nun Cicero geschickt zu Gunsten seines Klienten ausbeutet. Denn scheint es auch, dass Torquatus sonst in seiner Rede behauptet hat, dass Sulla zur Wiedererlangung seines Consulates den Weg der Gewalt versucht habe, so konnte er doch, wo er von dem Briefe sprach, die Sache so darstellen, wie sie Sallust c. 18 in bestimmten Aus-

cum dixisti hunc, ut Catilinam consulem efficeret, contra patrem tuum operas et manum comparasse. Quod si tibi ego confitear, tu mihi concedas necesse est, hunc, cum Catilinae suffragaretur, nihil de suo consulatu, quem iudicio amiserat, per vim recuperando cogitavisse: neque enim istorum facinorum tantorum, tam atrocium crimen, iudices, P. Sullae persona suscipit.

Iam enim faciam, criminibus omnibus fere dissolutis, contra atque in ceteris causis fieri solet, ut nunc denique de vita hominis ac de moribus dicam. Etenim de principio studuit animus occurrere magnitudini criminis, satisfacere expectationi hominum, de me aliquid ipso, qui accusatus eram, dicere; nunc iam revocandi estis eo, quo vos ipsa causa, etiam tacente me, cogit animos mentesque convertere. 25. Omnibus in rebus, iudices, quae graviores maioresque sunt, quid quisque voluerit, cogitarit, admiserit, non ex crimine, sed ex moribus eius, qui arguitur, est ponderandum. Neque enim potest quisquam nostrum subito fingi, neque cuiusquam repente vita mutari aut natura converti. Circumspicite paulisper mentibus vestris, ut alia mittamus, hosce ipsos homines, qui huic affines sceleri fuerunt. Catilina contra rem publicam coniuravit. Cuius aures umquam haec respuerunt conatum esse audacter hominem a pueritia non solum intemperantia et scelere, sed

69

70

drücken erzählt hat. Es genügte ihm zu beweisen, dass Sulla an der ersten Verschwörung Theil genommen; ob ihm dadurch das Consulat wieder werden sollte (s. bes. die Stelle des Suetonius Anm. 17 der Einleit.), war an sich gleichgiltig, wenn nur die Mitschuld erwiesen war.

2. *operas* „gedungene Leute.“

3. *cum suffragaretur*, siehe zu §. 44.

5. *enim* bezieht sich auf den unterdrückten Gedanken: *quod eum non cogitasse apparet; neque enim etc.* Das folgende *non suscipit crimen* = *crimen abhorret a persona*.

8. *dissolutis*, statt des häufigeren *dilutis*, wie z. B. Cic. de opt. gen. orat. §. 15: *aliud est enim explicare res gestas narrando,*

aliud argumentando criminari crimenve dissolvere.

contra atque in ceteris causis, s. Auct. ad Herenn. II, 3, 5. Hingegen pflegten die griechischen Redner das *probabile ex vita* gewöhnlich zuletzt zu geben. Diese Stelle nimmt es auch hier ein als das stärkste *argumentum* für den Beklagten, da Cicero wohl selbst fühlen musste, dass Sulla durch die *dissolutio criminum* noch nicht als vollständig gerechtfertigt erscheinen konnte.

13. *nunc iam* „jetzt endlich.“

17. *est ponderandum*, wie or. p. Cluentio §. 69: *perinde ut opinio est de cuiusque moribus, ita quid ab eo factum aut non factum sit, existimari potest.*

18. *repente* „mit einem Schlage.“

23. *intemperantia et scelere*, im

etiam consuetudine et studio in omni flagitio, stupro, caede versatum? Quis eum contra patriam pugnantes perisse miratur, quem semper omnes ad civile latrocinium natum putaverunt? Quis Lentuli societates cum indicibus, quis insaniam libidinum, quis perversam atque impiam religionem recordatur, 5 qui illum aut nefarie cogitasse aut stulte sperasse miretur? Quis de C. Cethego atque eius in Hispaniam profectio ac de vulnere Q. Metelli Pii cogitat, cui non ad illius poenam carcer aedificatus esse videatur? Omitto ceteros, ne sit infinitum; 71 tantum a vobis peto, ut taciti de omnibus, quos coniurasse cognitum est, cogitetis: intelligetis, unumquemque eorum prius a sua vita, quam a vestra suspicione esse damnatum. Ipsum illum Autronium (quoniam eius nomen finitimum maxime est huius periculo et crimini) non sua vita ac natura convincit? Semper audax, petulans, libidinosus; quem in stuprorum de- 15

Gegensatz zu *consuetudine et studio*: durch seinen Hang zur Wollust und zum Verbrechen, soviel als *natura sua libidinosa et facinorosa*.

1. *studio*, durch Lust, durch wahre Freude am Schlechten. Zur Sache vgl. Sall. Cat. 15. or. in Cat. I, §. 13 f. §. 26. II, §. 7 ff. mit den Anm.

3. *civile latrocinium*, or. Cat. II, §. 1. 16. III, §. 17.

4. *cum indicibus*, Angeber von Profession, die ein Gewerbe daraus machten, Unschuldige durch falsche Angebereien ins Unglück zu bringen. So heisst Catilina in der or. p. Murena §. 49: *vallatus indicibus et sicariis*, Clodius in der or. p. Sest. §. 95: *ille . . . qui stipatus semper sicariis, saeptus armatis, munitus indicibus fuit*.

5. *impiam religionem*, s. or. in Cat. III, §. 9.

6. *stulte sperasse*, mit Beziehung auf *impiam religionem*.

8. *Q. Metelli Pii*, der als Propraetor des jenseitigen Spaniens von 79—71 gegen den Sertorius kämpfte. Ueber seine Verwundung

durch den Cethegus ist weiter nichts bekannt. Drumann (*röm. Gesch.* II. S. 558) vermuthet, er habe den Metellus nach Spanien begleitet, um sich in den Feldzügen gegen den Sertorius zum Krieger zu bilden. Dieser Grund liegt sehr nahe; Cicero spricht aber so, dass man auch an eine absichtliche Reise im Zwecke eines Meuchelmordes denken kann.

carcer, s. zur or. Cat. I, §. 19 und II, §. 27.

11. *intelligetis*, s. zur or. Cat. I, §. 8.

12. *quam a vestra suspicione*. Die Wiederholung von *a* hat nur eine Handschrift; sie scheint aber nothwendig nach der Erklärung, die Seyffert p. 26 von der Stelle giebt: „et *vita* et *suspicio* tamquam damnantium personae inducuntur, qua una ratione fit, ut sua orationi et concinnitas et acuminis laus constare possit.“

15. *semper audax etc.* mit Auslassung von *erat*, um die Charakter-schilderung, die gleichsam einzelne Bilder vorführt, lebendiger zu machen.

in stuprorum defensionibus,

fensionibus non solum verbis uti improbissimis solitum esse scimus, verum etiam pugnīs et calcibus; quem exturbare homines e possessionibus, caedem facere vicinorum, spoliare fana sociorum, vi [conatum] et armis disturbare iudicia, in bonis
 5 rebus omnes contemnere, in malis pugnare contra bonos, non rei publicae cedere, non fortunae ipsi succumbere. Huius si causa non manifestissimis rebus teneretur, tamen eum mores ipsius ac vita convincerent. **26.** Agedum, conferte nunc cum 72 illis vitam P. Sullae, vobis populoque Romano notissimam, iudices, et eam ante oculos vestros proponite. Ecquod est huius factum aut commissum non dicam audacius, sed quod cuiquam paulo minus consideratum videtur? Factum quaero? Verbum ecquod umquam ex ore huius excidit, in quo quisquam posset offendi? At vero in illa gravi L. Sullae turbulentaque victoria
 15 quis P. Sulla mitior, quis misericordior inventus est? quam multorum hic vitam est a L. Sulla deprecatus! quam multi sunt summi homines et ornatissimi et nostri et equestris ordinis, quorum pro salute se hic Sullae obligavit! quos ego nominarem; neque enim ipsi nolunt et huic animo gratissimo adsunt:
 20 sed quia maius est beneficium, quam posse debet civis civi

nämlich bei Vertheidigungen vor Gericht, wodurch Antronius als ein *actor causarum turpium* bezeichnet wird. Ueber die verschiedenen Fälle, in welchen wegen *stuprum* eine Klage erhoben werden konnte, s. Rein, *Crim. R. der Römer* S. 858 ff. Andere erklären „wann er selbst auf einer Buhlschaft betroffen wurde“, ein Sinn, der in dem Ausdruck, wie er vorliegt, kaum enthalten sein kann.

2. *pugnīs et calcibus*, mit rhetorischer Uebertreibung, um die heftige Leidenschaftlichkeit des Antronius in der Action zu bezeichnen. Vgl. Cic. Parad. III, §. 23: *quoniam verbis inter nos contendimus, non pugnīs*.

4. *sociorum*, i. e. *provincia-
lium*; s. in Cat. I, §. 18.

conatum. Dass diess Wort ein Einschiebsel ist, hat Lambin richtig erkannt; es verräth sich als solches 1) weil es den schönen Rede-

Cicero's Reden. III.

fluss störend unterbricht; 2) eine ungehörige Stellung hat, die man nach *iudicia* erwarten sollte; 3) das Glied schwächt, bei dem es steht; 4) zu den folgenden Infinitiven, besonders zu *in bonis rebus omnes contemnere*, nicht passt.

5. *contemnere* = *arrogantem esse*.

6. *fortunae succumbere*, mit Beziehung auf die Verurtheilung *de ambitu*. Ueber *rei publ. cedere* s. or. Cat. I, §. 22.

8. *cum illis*, kurz für *cum illorum vita*.

11. *commissum*, als Substantiv gebraucht im Anschluss an *factum*.

12. *videtur*, so der cod. Teg. statt der fälschlichen Vulg. *videretur*. Es scheint jedoch die Verbesserung *videatur* nothwendig.

15. *quis P. Sulla mitior?* siehe Einleit. Anm. 9.

20. *civis civi dare*, weil in einem Freistaate ein Bürger über einen

- dare, ideo a vobis peto, ut, quod potuit, tempori tribuatis,
 73 quod fecit, ipsi. Quid reliquam constantiam vitae commemo-
 rem? dignitatem, liberalitatem, moderationem in privatis re-
 bus, splendorem in publicis? quae ita deformata sunt a fortuna,
 ut tamen a natura inchoata compareant. Quae domus quae 5
 celebratio quotidiana! quae familiarium dignitas! quae studia
 amicorum! quae ex quoque ordine multitudo! Haec diu mul-
 tumque et multo labore quaesita una eripuit hora. Accepit P.
 Sulla, iudices, vehemens vulnus et mortiferum, verum tamen
 eiusmodi, quod videretur huius vita et natura accipere po- 10
 tuisse. Honestatis enim et dignitatis habuisse nimis magnam
 indicatus est cupiditatem: quam si nemo alius habuit in con-
 sulatu petendo, cupidior indicatus est hic fuisse quam ceteri:
 sin etiam in aliis nonnullis fuit iste consulatus amor, fortuna
 74 in hoc fuit fortasse gravior quam in ceteris. Postea vero quis 15
 P. Sullam nisi maerentem, demissum afflictumque vidit? quis
 umquam est suspicatus, hunc magis odio quam pudore homi-
 num adspectum lucemque vitare? Qui cum multa haberet invi-
 tamenta urbis et fori propter summa studia amicorum, quae
 tamen ei sola in malis restiterunt, afuit ab oculis vestris, et, 20
 cum lege retineretur, ipse se exilio paene multavit. 27. In
 hoc vos pudore, iudices, et in hac vita tanto sceleri locum
 fuisse creditis? Adspicite ipsum, contuemini os, conferte cri-

anderen nie ein solches Vorrecht haben soll. Man vergl. dagegen or. p. Ligario §. 38.

2. *constantiam*, die feste Haltung im Leben, im Gegensatz von *levitatem*, die sich leicht in ein wahnsinniges und halsbrechendes Unternehmen hineinreissen lässt; s. or. Cat. II, §. 25: *hinc constantia, illinc furor*, und Cic. de Offic. I, §. 98: *hoc decorum, quod elucet in vita, movet approbationem eorum, quibuscum vivitur, ordine et constantia et moderatione dictorum omnium ac factorum*.

4. *ita . . . ut* „nur in soweit, dass“, wie or. Cat. IV, §. 15. vgl. Anm. zu §. 42.

10. *accipere potuisse*, d. h. ein Schlag, der bei seinem Charakter nicht befremden durfte, was z. B. bei einer Verurtheilung in der vorliegenden *causa* der Fall wäre.

18. *lucem* „die grosse Welt.“

19. *urbis*, nach der Stadt, in die Stadt und auf das Forum zu kommen.

21. *cum lege retineretur*, ist besonders hervorgehoben, weil nach der damals bestehenden *lex Tullia de ambitu* die Verurtheilten auch mit zehnjährigem Exil büssen mussten, während Sulla noch nach der *lex Calpurnia* processirt worden war.

23. *conferte crimen cum vita* wollte Schütz als Glosse der folgenden Worte streichen. Eher liesse sich eine Vermuthung Garatoni's in seinen unedirten *Curae secundae* hören, der *cum crimine* vor *recognoscite* streichen will. Allein wir haben hier eine neue Form der *ἐπ' ἀν-οδος* (s. zu §. 46), indem der Hauptgedanke erweitert in der Form

men cum vita; vitam ab initio usque ad hoc tempus explicatam cum crimine recognoscite. Mitto rem publicam, quae fuit 75
semper Sullae carissima; hosne amicos, tales viros, tam cupidos sui, per quos res eius secundae quondam erant ornatae,
5 nunc sublevantur adversae, crudelissime perire voluit, ut cum Lentulo et Catilina et Cethego foedissimam vitam ac miserri-
mam, turpissima morte proposita, degeret? Non, inquam, cadit in hos mores, non in hunc pudorem, non in hanc vitam,
non in hunc hominem ista suspicio. Nova quaedam illa imma-
10 nitas exorta est; incredibilis fuit ac singularis furor; ex multis ab adolescentia collectis perditorum hominum vitiis repente
ista tanta importunitas inauditi sceleris exarsit. Nolite, iudices, 76
arbitrari, hominum illum impetum et conatum fuisse —
neque enim ulla gens tam barbara aut tam immanis umquam
15 fuit, in qua non modo tot, sed unus tam crudelis hostis patriae sit inventus —: beluae quaedam illae ex portentis immanes
ac ferae, forma hominum indutae, exstiterunt. Perspici-
etiam atque etiam, iudices, — nihil enim est, quod in hac
causa dici possit vehementius —: penitus introspici-
20 nae, Autronii, Cethegi, Lentuli ceterorumque mentes: quas
vos in his libidines, quae flagitia, quas turpitudines, quantas
audacias, quam incredibiles furores, quas notas facinorum,
quae indicia parricidiorum, quantos acervos scelerum reperie-
tis! Ex magnis et diuturnis et iam desperatis rei publicae
25 morbis ista repente vis erupit, ut ea confecta et eiecta conva-

des Chiasmus wiederkehrt, wo wir fortfahren: das Leben, sage ich etc. Man vergl. besonders p. Ligario §. 12 a. E.

7. *turpissima morte*, als Hochverräther.

non, inquam, cadit: inquam ist zugesetzt, weil der zu Anfang des Cap. ausgesprochene Gedanke in anderer Form wiederholt wird.

12. *importunitas* (von *importunum* „in quo nullum est auxilium, velut esse solet portus navigantibus“ Paulus Diaconus p. 108 Muell.) bezeichnet vom Charakter die rohe Gefühllosigkeit, deren unzugängliche Härte keine Rücksicht kennt, wesshalb *importunus*

sehr oft mit *crudelis* verbunden erscheint.

nolite, iudices etc., rhetorische Amplification des scheusslichen Charakters der Verschwörung, um wahrscheinlicher zu machen, dass Sulla mit solchen Halbmenschen in keiner Verbindung gestanden ist.

16. *beluae etc.* Cic. de Offic. III, §. 82: *quid enim interest, utrum ex homine se quis convertat in beluam, an hominis figura immanitatem gerat beluae?*

17. *perspiciete*, dazu als Object *mentes*.

25. *confecta*, bildlich vom Magen, der eine Speise verarbeitet, wie Liv. II, 32. Cic. de Nat. Deor. II, c. 55.

- lescere aliquando et sanari civitas posset; neque enim est quisquam qui arbitretur, illis inclusis in re publica pestibus diutius haec stare potuisse. Itaque eos non ad perficiendum scelus, sed ad luendas rei publicae poenas Furiae quaedam incitaverunt. 28. In hunc igitur gregem vos nunc P. Sullam, 5 iudices, ex his, qui cum hoc vivunt aut vixerunt, honestissimorum hominum gregibus reicietis? ex hoc amicorum numero, ex hac familiarium dignitate in impiorum partem atque in par-ricidarum sedem ac numerum transferetis? Ubi erit igitur illud firmissimum praesidium pudoris? quo in loco nobis vita 10 ante acta proderit? quod ad tempus existimationis partae fructus reservabitur, si non extremo discrimine ac dimicatione fortunae deserviet, si non aderit, si nihil adjuvabit?
- 78 Quaestiones nobis servorum accusator ac tormenta mini-tatur; in quibus quamquam nihil periculi suspicamur, tamen 15 illa tormenta gubernat dolor, moderatur natura cuiusque tum

2. *pestibus*, „Peststoffe.“

3. *haec*, s. §. 32 und zu or. Cat. I, §. 21.

9. *sedem*, so der cod. Teg. für *coetum*, was vielleicht in keiner Handschrift steht. Die geringeren Codd. haben das Verderbniss *caedem*. *Sedem* scheint Cicero zu sagen mit Bezug auf die Worte: *ad luendas rei publ. poenas Furiae quaedam incitaverunt*, wie es in der or. p. Cluentio §. 171 heisst: *nisi forte existimamus, illum ad inferos impiorum supplicia perferre . . . , ab uxorum, a fratris, a liberum Poenis actum esse praecipitem in sceleratorum sedem ac regionem*. Ist diese Auffassung die richtige, so ist auch *in impiorum partem* von der Seite (= *regio*) zu verstehen, welche den *impii* in der Unterwelt angewiesen ist.

12. *si non extremo discrimine . . . deserviet*, Verbesserung aus der Lesart des cod. Teg.: *si non extr. discr. . . deserit*; vgl. §. 26: *si operae, si vigiliae deserviunt amicis, praesto sunt omnibus*. Die Richtigkeit ergiebt sich aus der Anaphora: *si non — si non — si*

nihil. Bisher las man: *si in extremo discrimine — deseret*.

14. *quaestiones servorum*. Wie die Zeugenverhöre an das Ende der *actio* nach den beiderseitigen Reden fielen (Quinctil. V, 7, 25: *testis post finitas actiones rogabatur*), so auch die *quaestiones servorum*. Eine Folterung der Sklaven *in caput domini* (zu Aussagen gegen ihren eigenen Herren) war nur bei der Inquisition auf Incest und ausnahmsweise in den Hochverrathsprocessen gegen die Catilinarier gestattet, wie wahrscheinlich durch ein besonderes Senatsconsult angeordnet wurde; s. Cic. Orat. partit. §. 118: *de nostrorum etiam prudentissimorum hominum institutis, qui cum in dominos de servis quaeri noluissent, de incestu tamen et coniuratione, quae facta me consule est, quaerendum putaverunt*.

16. *tormenta gubernat dolor etc.*, der sogenannte *locus communis contra quaestiones*, über dessen Behandlung der Auctor ad Herenn. II, 7, 10. Cicero Orat. partit. §. 50. 117 fg. Anaximenes

animi tum corporis, regit quaesitor, flectit libido, corrumpit spes, infirmat metus, ut in tot rerum angustiis nihil veritati loci relinquatur. Vita P. Sullae torqueatur; ex ea quaeratur, num quae occultetur libido, num quod lateat facinus, num
 5 quae crudelitas, num quae audacia. Nihil erroris erit in causa nec obscuritatis, iudices, si a vobis vitae perpetuae vox, ea quae verissima et gravissima debet esse, audietur. Nullum in
 hac causa testem timemus; nihil quemquam scire, nihil vi-
 disse, nihil audisse arbitramur. Sed tamen, si nihil vos P.
 10 Sullae fortuna movet, iudices, vestra moveat. Vestra enim, qui cum summa elegantia atque integritate vixistis, hoc maxime interest, non ex libidine aut similitate aut levitate testium causas honestorum hominum ponderari, sed in magnis disquisitionibus repentinisque periculis vitam uniuscuiusque esse te-
 15 stem. Quam vos, iudices, nolite armis suis spoliata atque nudata obicere invidiae, dedere suspicioni. Munite communem arcem bonorum, obstruite perfugia improborum: valeat ad poenam et ad salutem plurimum, quam solam videtis ipsam

Rhet. c. 16. (S. 40 und 171 ff. ed. Speng.) zu vergleichen sind.

1. *tum animi tum corporis*, d. h. bald ist es die geistige (die Willenskraft), bald die körperliche Beschaffenheit, welche die Wirkung der Folter bestimmt. Da jedoch beim Foltern der Körper zumeist in Betracht kommt, so hat Stürenburg's Vermuthung, dass *cum animi* zu schreiben sei, grosse Wahrscheinlichkeit.

quaesitor = *is qui praeest quaestioni*, wohl zu unterscheiden von dem eigentlichen *tortor*, der ein *servus publicus* war. Jenen hatte wahrscheinlich der die Untersuchung führende Praetor zu bestellen.

libido, scil. *quaesitoris*.

corrumpit spes, praemiorum (wie z. B. libertatis), *infirmat metus*, supplicii. Vgl. or. p. Cluent. §. 176: *cum essent animi servorum et spe et metu tentati, ut aliquid in quaestione dicerent, tamen . . . in veritate manserunt neque se quic-*

quam scire dixerunt. Treffend übersetzt Nägelsbach (*lat. Stil.* S. 203): auf die Folter übt die Hoffnung ihren verführenden, die Furcht ihren schwächenden Einfluss aus.

3. *vita torqueatur*. Man sieht, wie der Redner sogleich wieder in das *probabile ex vita* zurückspringt. Daher ist auch der *locus communis contra quaestiones et testes* gerade hier eingefügt.

11. *elegantia*, i. e. *honestate*, „Lauterkeit.“ Wie nämlich die *elegantia verborum et sermonis* auf dem *delectus verborum purorum* beruht, so besteht die *elegantia vitae* in einem Leben, in welchem nirgends die Rücksichten des sittlichen Anstandes und der Würde verletzt werden.

17. *arcem bonorum*, was geschieht, wann die *vita* in die Wagschale gelegt wird; *perfugia*, die Schlupfwinkel schlechter Mittel, die ihnen nichts fruchten, wann ihr Leben als erster Prüfungsstein gilt.

valeat, scil. *vita*.

ex sua natura facillime perspicui, subito flecti fingique non posse.

80 29. Quid vero? haec auctoritas, (semper enim de ea dicendum est, quamquam a me timide modiceque dicetur,) quid, inquam, haec auctoritas nostra, qui a ceteris coniurationis 5 causis abstinuimus, P. Sullam defendimus, nihil hunc tandem iuvabit? Grave est hoc dictum fortasse, iudices; grave, si appetimus aliquid; si, cum ceteri de nobis silent, non etiam nosmet ipsi tacemus, grave: sed, si laedimur, si accusamur, si in invidiam vocamur, profecto conceditis, iudices, ut nobis liber- 10
81 tatem retinere liceat, si minus liceat dignitatem. Accusati sunt uno nomine consulares, ut iam videatur honoris amplissimi nomen plus invidiae quam dignitatis afferre. Adfuerunt, inquit, Catilinae illumque laudarunt. Nulla tum patebat, nulla erat cognita coniuratio; defendebant amicum, aderant supplici, 15 vitae eius turpitudinem in summis eius periculis non insequere-

1. *flecti fingique*, s. c. 25, 69.

3. *auctoritas*, „Gewährleistung“, soviel als Zeugnis (s. §§. 10. 14. 35), vom eigentlichen *testimonium* nur dadurch geschieden, dass es nicht von einem *testis iuratus*, sondern von dem *defensor* gegeben wird; s. bes. §. 13: *atque haec inter nos partitio etc.*

semper dicendum est. Ist die Lesart richtig, so ist es eine Formel, wie auch wir sagen „ich muss immer wieder auf die *auctoritas* zurückkommen.“ Allein da hier gerade eine Entschuldigung für das *dicere de auctoritate* eingelegt wird, so scheint *semper* ungehörig, und Spengels Vermuthung, dass *saepe* zu lesen sei, hat grosse Wahrscheinlichkeit.

6. *abstinuimus*, nämlich als *defensor* oder *laudator*, s. §. 21. Dass Cicero von sich in Reden im Plural spricht, ist selten, findet sich aber doch, s. or. p. Sestio §§. 50. 121. de imp. Cn. Pomp. §. 70.

7. *grave*, scil. *auribus* oder *auditu* „anstössig.“

si appetimus aliquid, die Anerkennung der *auctoritas*.

10. *conceditis*, kräftiger als das Futur, wie in Verr. IV, §. 3: *omnes hoc mihi . . . facile concedunt*.

11. *accusati sunt etc.* Torquatus hatte nämlich bemerkt, auf das Zeugnis des Cicero und auf die Unterstützung der *principes civitatis* (s. §. 5) sei nichts zu geben; hatten ja doch Consularen auch den Catilina vertheidigt.

12. *uno nomine*, wie wir sagen „in Bausch und Bogen“, da Torq. nicht einzelne Consularen genannt hatte.

13. *adfuerunt Catilinae*, in dem Process *de incestu* (s. Einl. in die Catil. §. 3), wo Catilina (nach Orosius VI, 3) der Unterstützung des Lutatius Catulus seine Freisprechung verdankte. Dass dieser Process gemeint ist, zeigt das folgende, wo erst ausdrücklich von der *causa de repetundis* und der Verschwörung vom Jahre 65 die Rede ist.

14. *laudarunt*. Solche *laudationes* vor Gericht waren nur factisch von Zeugnissen verschieden, und wurden wegen ihrer schädlichen

bantur. Quin etiam parens tuus, Torquate, consul reo de pecuniis repetundis Catilinae fuit advocatus, improbo homini, at supplici, fortasse audaci, at aliquando amico. Cui cum adfuit post delatam ad eum primam illam coniurationem, indicavit se
 5 audisse aliquid, non credidisse. „At idem non adfuit alio in iudicio, cum adessent ceteri.“ Si postea cognorat ipse aliquid, quod in consulatu ignorasset, ignoscendum est iis, qui postea nihil audierunt: sin illa res prima valuit, num inveterata quam recens debuit esse gravior. Sed si tuus parens etiam in ipsa
 10 suspicione periculi sui, tamen humanitate adductus advocatorem hominis improbissimi sella curuli atque ornamentis et suis et consulatus honestavit, quid est, quamobrem consulares, qui Catilinae adfuerunt, reprehendantur? „At idem iis, qui ante 82 hunc causam de coniuratione dixerunt, non adfuerunt.“ Tanto
 15 scelere adstrictis hominibus statuerunt nihil a se adiumenti, nihil opis, nihil auxilii ferri oportere. Atque ut de eorum constantia atque animo in rem publicam dicam, quorum tacita

Einwirkung auf die Gerichte vom Pompejus im Jahre 52 beschränkt.

1. *de pecuniis repetundis*, s. Einleit. in die Catil. §§. 4. 7.

4. *ad eum* ist logisch richtig, aber gegen den gewöhnlichen Sprachgebrauch, der *ad se* verlangt. Der Participialsatz erscheint so als ein selbstständiger, nicht als ein in den Hauptsatz verschlungener Zwischensatz. Beispiele sind sehr selten, doch s. Cic. p. Mil. §. 39: *qui . . . ipse cunctae Italiae cupienti et eius fidem imploranti signum dedit*. Brutus §. 220: *orator autem (Curius) vivis eius aequalibus proximus optimis numerabatur*. Corn. Nep. fragm. p. 181 ed. Roth.: *quippe qui . . . philosophiam ante eum incomptam Latinam suam conformaverit oratione*. Curt. III, 32, 21: *ita se gessit, ut omnes ante eum reges et continentia et clementia vinceret*. Ascon. p. 47: *quo (tempore) post rogationem a Clodio in eum promulgatam urbe cessit*.

5. *alio in iudicio*, in der *quaestio inter sicarios*, die ein Jahr

später fiel; s. Einleit. in die Catil. §. 11.

8. *illa res prima*, i. e. *delata ad eum coniuratio*.

9. *sed* „indess, also.“ Damit kehrt Cicero auf die durch die Entgegnung „*at idem non adfuit*“ unterbrochene Darstellung wieder zurück.

10. *humanitate adductus*. Der wahre Grund lag wohl richtiger in der Furcht vor dem ihm persönlich gefährlichen Gegner.

advocationem, i. e. *numerus advocatorum*, „die Beistandschaft“, wie Cic. p. Caecina §. 43: *quod exercitus armatos movet, id advocationem togatorum non videtur movisse*.

11. *sella curuli*. Die *advocati* sassen vor Gericht, die *magistratus curules* unter ihnen auf ihren ausgezeichneten Amtsstühlen.

14. *non adfuerunt*, womit ihnen *inconstantia* vorgeworfen wird, wesshalb Cicero gerade ihre *constantia* in der Entgegnung hervorhebt.

17. *tacita loquitur*; denn die

gravitas et fides de unoquoque loquitur neque cuiusquam ornamenta orationis desiderat, potest dicere quisquam umquam meliores, fortiores, constantiores consulares fuisse, quam iis temporibus et periculis, quibus paene oppressa est res publica? Quis non de communi salute optime, quis non fortissime, quis 5 non constantissime sensit? Neque ego praecipue de consularibus disputo; nam haec et hominum ornatissimorum, qui praetores fuerunt, et universi senatus communis est laus ut constet post hominum memoriam numquam in illo ordine plus virtutis, plus amoris in rem publicam, plus gravitatis fuisse: 10 sed quia sunt descripti consulares, de his tantum mihi dicendum putavi, quod satis esset, ad testandam omnium memoriam, neminem esse ex illo honoris gradu, qui non omni studio, virtute, auctoritate incubuerit ad rem publicam conservandam.

83 30. Sed quid? ego, qui Catilinam non laudavi, qui reo 15 Catilinae consul non adfui, qui testimonium de coniuratione dixi in alios, adeone vobis alienus a sanitate, adeo oblitus

gravitas, die gehaltvolle Gesinnung, die von festen Principien geleitet ist, und die *fides*, die gewissenhafte Zuverlässigkeit des Charakters, die ihre Verpflichtungen gegen Vaterland und Mitbürger kennt, schliesst von selbst die *constantia*, die Consequenz im Handeln, und den *animus in rem publ.* (vgl. §. 12), eine gute Gesinnung gegen den Staat in sich.

5. *optime*, Verbesserung von Spengel für *apertissime*. Es ist bestimmte Wiederholung des obigen *meliores, constantiores etc.* in gleicher Folge der Worte. Dieselben drei Glieder kehren auch in den Worten *plus virtutis, plus amoris in remp.*, *plus gravitatis* wieder, nur dass hier die Eigenschaft des *bonus consularis* an zweiter Stelle erscheint.

6. *sensit*, s. §. 25: *in senatu sentire libere*.

7. *praetores*, wie L. Flaccus und C. Pomptinus, s. Einl. in die Catil. §. 24.

11. *descripti*, d. h. man hat sie

geschildert, als *inconstantes* bezeichnet.

tantum quod „nur so viel, nur das was“, wie Cic. Tuscul. V, §. 91: *iis apposuit tantum, quod satis esset, nullo apparatu*.

15. *reo Cat. consul non adfui*. Man weiss aus Cicero selbst (ad Att. I, 2), dass er den Catilina in der *causa de repetundis* zu vertheidigen beabsichtigt habe, wiewohl er kurz vorher an seinen Freund Atticus (ep. I, 1) geschrieben hatte: *Catilina, si iudicatum erit meridie non lucere, certus erit competitor*. Das Recht oder Unrecht eines Beklagten kam bei Uebernahme von Vertheidigungen wenig in Betracht (s. zu §. 6 und Niebuhr's Vorträge über röm. Gesch. III. S. 21), bei denen vielmehr fast allein politische oder persönliche Motive entschieden. Ob nun Cicero den Catilina wirklich vertheidigt hat, ist streitig; der Geschichtschreiber Fenestella bezeugt es ausdrücklich (s. Ascon. ad or. in toga cand. p. 85), während Asconius es in Abrede stellt, aber

constantiae meae, adeo immemor rerum a me gestarum esse videor, ut, cum consul bellum gesserim cum coniuratis, nunc eorum ducem servare cupiam, et in animum inducam, cuius nuper ferrum rettulerim flammamque restinxerim, eiusdem
 5 nunc causam vitamque defendere? Si medius fidius, iudices, non me ipsa res publica, meis laboribus et periculis conservata, ad gravitatem animi et constantiam sua dignitate revocaret, tamen hoc natura est insitum, ut, quem timueris, quicum de vita fortunisque contenderis, cuius ex insidiis evaseris,
 10 hunc semper oderis. Sed cum agatur honos meus amplissimus, gloria rerum gestarum singularis, cum, quotiens quisquam est in hoc scelere convictus, totiens renovetur memoria per me inventae salutis: ego sim tam demens, ego committam, ut ea, quae pro salute omnium gessi, casu magis et felicitate a me
 15 quam virtute et consilio gesta esse videantur? Quid ergo? hoc 84 tibi sumis, dicet fortasse quispiam, ut, quia tu defendis, innocens iudicetur? Ego vero, iudices, non modo mihi nihil assumo, in quo quispiam repugnet, sed etiam, si quid ab omnibus conceditur, id reddo ac remitto. Non in ea re publica versor,
 20 non iis temporibus meum caput obtuli pro patria periculis omnibus, non aut ita sunt extincti quos vici, aut ita grati quos servavi, ut ego mihi plus appetere coner, quam quantum omnes inimici invidique patiantur. Grave esse videtur eum, qui 85 investigarit coniurationem, qui patefecerit, qui oppresserit, 25 cui senatus singularibus verbis gratias egerit, cui uni togato

mehr aus psychologischen Gründen, nicht dass er sich auf ein bestimmtes historisches Zeugniß beriefe. Die vorliegende Stelle spricht eher dafür als dagegen; denn das beigesetzte *consul* verwahrt ihn gegen eine Unwahrheit, und er scheut sich nicht, diesen Advocatenkniff, mit dem er zunächst den Vater des Torquatus treffen wollte, anzuwenden, wiewohl Catilina im Jahre 63 gar nicht vor Gericht gestanden ist.

1. *constantiae meae* „meiner Grundsätze.“

11. *quisquam* „überhaupt einer“, wie or. Cat. I, §. 6: *quandiu quisquam erit qui etc.*

14. *casu magis et felicitate*. So müsste man schliessen, wenn er

gegen Anhänger der Verschwörung ein verschiedenes Verfahren einschlug.

18. *quispiam* „ein und der andere“; s. §. 41.

20. *pro patria*. Alle Handschr. haben *pro patriae periculis omnibus*; aber bei *offerre* in dieser Bedeutung steht regelmässig die Sache, der man sich aussetzt, im Dativ oder mit einer Praeposition (wie z. B. *ad mortem*, *in discrimen*) ausgedrückt: vgl. in Cat. III, §. 28. in Pis. §. 21: *his tempestatibus unum me pro omnium salute obtuli*.

23. *grave*, s. zu §. 80.

25. *gratias egerit*, in Cat. III, §. 14; *decreverit*, ibid. §. 15.

supplicationem decreverit, dicere in iudicio: „non defenderem, si coniurasset.“ Non dico id, quod grave est: dico illud, quod in his causis coniurationis non auctoritati assumam, sed pudori meo: „Ego ille coniurationis investigator atque ultor certe non defenderem Sullam, si coniurasse arbitrarer.“ Ego, 5 iudices, de tantis omnium periculis cum quaererem omnia, multa audirem, crederem non omnia, caverem omnia, dico hoc, quod initio dixi, nullius indicio, nullius nuntio, nullius suspicione, nullius litteris de P. Sulla rem ullam ad me esse delatam. 10

- 86 31. Quamobrem vos, di patrii ac penates, qui huic urbi atque huic rei publicae praesidetis, qui hoc imperium, qui hanc libertatem, qui populum Romanum, qui haec tecta atque templa me consule vestro numine auxilioque servastis, testor, integro me animo ac libero P. Sullae causam defendere; nul- 15 lum a me sciente facinus occultari, nullum scelus susceptum contra salutem omnium defendi ac tegi. Nihil de hoc consul 87 comperi, nihil suspicatus sum, nihil audivi. Itaque idem ego ille, qui vehemens in alios, qui inexorabilis in ceteros esse visus sum, persolvi patriae, quod debui; reliqua iam a me 20 meae perpetuae consuetudini naturaeque debentur: tam sum misericors, iudices, quam vos; tam mitis, quam qui lenissimus. In quo vehemens fui vobiscum, nihil feci nisi coactus; rei publicae praecipitanti subveni, patriam demersam extuli; misericordia civium adducti tum fuimus tam vehementes, quam 25

3. *assumam* „herausnehmen“ steht zu *auctoritati* im Sinne von *arrogabo* (wie p. Planc. §. 3: *mihi non tantum sumo, iudices, neque arrogo*), zu *pudori* im Sinne von *accommodabo*. Der Gedanke ist: ich sage nur das, was meiner Bescheidenheit zuständig sein wird, nicht als *auctoritas* gelten soll.

8. *initio dixi*, §. 14.

11. *di patrii*, die Nationalgötter, hier im Gegensatz zu *penates*, den eigentlichen Hausgöttern, die höchsten Götter, die Rom beschützen. Sonst erscheinen die *di patrii* auch identisch mit den Penaten.

13. *libertatem* = *liberam rem publicam*. In dem folgenden Gliede konnte *hic* fehlen, das die übrigen

Glieder haben, weil *romanum* beigefügt ist.

18. *itaque* bezieht sich nicht auf den zunächst folgenden Gedanken, der des Gegensatzes wegen eingefügt ist, sondern auf die Worte *reliqua iam . . . debentur* = *itaque, cum . . . persolverim, reliqua debentur*. Vgl. Nägelsbach, *lat. Stilistik* §. 127, 3. S. 309. Man bemerke zugleich, wie ungezwungen der Redner durch diese Wendung in die *commiseratio* übergeht.

19. *in ceteros, qui de coniuratione causam dixerunt*; s. §. 18 ff. 21. 83.

25. *misericordia adducti*, s. or. in Catil. IV, c. 6.

necesse fuit. Salus esset amissa omnium una nocte, nisi esset severitas illa suscepta. Sed ut ad sceleratorum poenam amore rei publicae sum adductus, sic ad salutem innocentium voluntate deducor.

5 Nihil video esse in hoc P. Sulla, iudices, odio dignum, 88
misericordia digna multa. Neque enim nunc propulsandae calamitatis suae causa supplex ad vos, iudices, confugit, sed ne qua generi ac nomini suo nota nefariae turpitudinis inuratur. Nam ipse quidem, si erit vestro iudicio liberatus, quae habet
10 ornamenta, quae solatia reliqua vitae, quibus laetari et perfrui possit? Domus erit, credo, exornata; aperientur maiorum imagines; ipse ornatum ac vestitum pristinum recuperabit. Omnia, iudices, haec amissa sunt; omnia generis, nominis, honoris insignia atque ornamenta unius iudicii calamitate occi-
15 derunt. Sed ne exstinctor patriae, ne proditor, ne hostis appelletur, ne hanc labem tanti sceleris in familia relinquat, id

1. *una nocte*. Damit ist nicht die Nacht im Hause des Laeca (s. §. 52) gemeint, weil vor dieser noch keine Strenge gezeigt worden ist, sondern entweder die Nacht vom 2. auf den 3. December, in welcher die Gesandten der Allobrogen mit ihrem Gefolge aufgegriffen wurden (s. Einl. in die Catil. §. 23 f.) oder die zum Morden und Brennen bestimmte Nacht der Saturnalien (s. Einl. in d. Cat. §. 22). Für die erstere Erklärung spricht die Stelle in Catil. IV, §. 19; für die zweite der Zusatz: *nisi esset severitas illa suscepta*, bei welchen Worten man doch eher an die Hinrichtung der Verschworenen als an die Aufgreifung der Gesandten denken möchte.

6. *misericordia digna*. Hiermit beginnt die *commiseratio*, deren von Cicero hier genau befolgte Topik Quintilian VI, 1, 23 kurz so angiebt: *haec (miseratio) petitur aut ex iis quae passus est reus, aut ex iis quae cum maxime patitur, aut ex iis quae damnatum manent; quae et ipsa duplicantur, cum dicimus, ex qua illi fortuna et in quam recidendum sit*.

7. *calamitatis suae*, in die er durch die Verurtheilung *de ambitu* gerathen ist.

10. *ornamenta*, da er durch den Verlust des *ius honorum infamis* war; s. §. 91: *spoliato fama, honore, fortunis*.

11. *aperientur maiorum imagines*. Die in Schränken (*armaria*) in dem Atrium aufbewahrten Wachsmasken der Ahnen wurden an Fest- und Freudentagen zur Schau gestellt und mit frischen Lorbeergerinden geschmückt; s. Becker's *Gallus* I, 31 ff. der 2. Ausg. Derselbe Gelehrte schliesst in dem *Handb. der röm. Antiq.* II, 1. S. 232 mit Recht aus dieser Stelle, dass Sulla durch seine Verurtheilung *de ambitu* auch das Recht eingebüsst habe, die *imagines maiorum* auszustellen, und die Ehre eines *funus imaginarium* zu erhalten. Auch war für ihn persönlich das Recht verwirkt, seine *imago* auf die Nachwelt zu überliefern.

12. *vestitum pristinum*, den *latus clavus* des Senatorenstandes.

laborat, id metuit; ne denique hic miser coniurati et conscele-
 rati et proditoris filius nominetur: huic puero, qui est ei vita
 sua multo carior, metuit, cui honoris integros fructus non sit
 89 traditurus, ne aeternam memoriam dedecoris relinquat. Hic
 vos orat, iudices, parvus, ut se aliquando, si non integra for- 5
 tuna, at ut afflicta, patri suo gratulari sinatis; huic misero no-
 tiora sunt itinera iudiciorum et fori quam campi et disciplina-
 rum. Non iam de vita P. Sullae, iudices, sed de sepultura con-
 tenditur: vita erepta est superiore iudicio; nunc, ne corpus
 eiciatur, laboramus. Quid enim est huic reliqui, quod eum in 10
 hoc vita teneat? aut quid est, quamobrem haec cuicumque vita
 videatur? 32. Nuper is homo fuit in civitate P. Sulla, ut
 nemo ei se neque honore neque gratia neque fortunis antefere-
 ret: nunc spoliatus omni dignitate, quae erepta sunt, non re-
 petit; quod fortuna in malis reliqui fecit, ut cum parente, cum 15
 liberis, cum fratre, cum his necessariis lugere suam calamita-
 90 tem liceat, id sibi ne eripiatis, vos, iudices, obtestatur. Te
 ipsum iam, Torquate, expletum huius miseriis esse par erat:
 etsi nihil aliud Sullae nisi consulatum abstulissetis, tamen eo
 contentos vos esse oportebat: honoris enim contentio vos ad 20
 causam, non inimicitiae deduxerunt. Sed cum huic omnia cum
 honore detracta sint, cum in hac fortuna miserrima ac luctuo-
 sissima destitutus sit, quid est, quod expetas amplius? Lucisne

1. *hic miser*, der Sohn des Be-
 klagten, der, um das Mitleid der
 Richter zu rühren, mit vor Gericht
 erschienen war; s. Quinctil. VI,
 1, 24.

2. *huic puero* ist als das stark-
 betonte Wort aus dem Prohibitiv-
 satze vorangestellt.

3. *honoris integros fructus*, s.
 c. 18, 50.

6. *at ut: ut* ist wiederholt zur
 Steigerung des Affectes: aber dass
 doch.

7. *iudiciorum et fori*, rhetori-
 sche Häufung, die hier schon der
 Gegensatz bedingte, wie Cic. Brut.
 §. 21: *deflevisse iudiciorum vasti-
 tatem et fori*.

disciplinarum, „der Unterrichts-
 anstalten.“

9. *vita erepta est*, insofern er

eine theilweise *capitis deminutio*
 erlitten hatte.

10. *ne corpus eiciatur* wird im
 eigentlichen Sinne von dem Körper
 gesagt, der unbegraben den Hunden
 und Vögeln zum Frasse vorgewor-
 fen wird; hier allegorisch von der
 Verbannung, welche die Bestat-
 tung ausser dem Vaterlande in sich
 schloss. Dass die wegen Theilnah-
 me an der Verschwörung Verur-
 theilten mit der Strafe der *aquae
 et ignis interdictio*, welche zum
 Exile zwang, belegt wurden, ist
 sicher; nur weiss man nicht, ob das
 Exil schon nach der *lex Plautia*
 ein lebenslängliches war, oder ob
 nicht vielleicht in den Processen
 gegen die Catilinarier eine ausser-
 ordentliche Strafschärfung erfolgt
 ist.

23. *destitutus* für „constitutus

hanc usuram eripere vis, plenam lacrimarum atque maeroris, in qua cum maximo cruciatu ac dolore retinetur? Libenter reddiderit, adempta ignominia foedissimi criminis. An vero inimicum ut expellas? cuius ex miseriis, si esses crudelissimus, vido fructum maiorem caperes quam audiendo. O miserum et infelicem illum diem, quo consul omnibus centuriis P. Sulla renuntiatus est! o falsam spem! o volucrem fortunam! o caecam cupiditatem! o praeposteram gratulationem! quam cito illa omnia ex laetitia et voluptate ad luctum et lacrimas reciderunt, ut, qui paulo ante consul designatus fuisset, repente nullum vestigium retineret pristinae dignitatis! Quid enim erat mali, quod huic, spoliato fama honore fortunis, deesse videretur? aut cui novae calamitati locus ullus relictus esset? Urget eadem fortuna, quae coepit; repperit novum maerorem; non patitur hominem calamitosum uno malo afflictum uno in luctu perire.

33. Sed iam impediior egomet, iudices, dolore animi, ne de huius miseria plura dicam. Vestrae sunt iam partes, iudices; in vestra mansuetudine atque humanitate causam totam repono. Vos reiectione interposita, nihil suspicantibus nobis,

mit dem Nebengriff der Verlassenheit, wie Curt. VII, 13, 12: *in hac tamen omnis humani cultus solitudine destitutus exercitus, quidquid malorum tolerari potest, pertulit.*

2. *reddiderit* statt *reddet*, um die zur raschen Vollendung drängende Bereitwilligkeit stärker hervorzuheben: „gerne wird er ein für allemal sein Leben hingeben.“ Vgl. ep. ad Attic. III, 19: *nusquam facilius hanc miserrimam vitam vel sustentabo, vel quod multo est melius, abiecero.*

4. *ut expellas*, nämlich *id agis (expetis) ut*, Wechsel der Construction, nachdem *eripere vis* vorausgegangen ist.

cuius = *at eius*; s. zu §. 54.

6. *omnibus centuriis*, was Cic. auch von seiner Wahl zum Praetor (de imp. Cn. Pomp. §. 2) rühmt,

hier wahrscheinlich rhetorische Uebertreibung.

7. *caecam*, weil das erhoffte Gut kein Glück, sondern nur Verderben brachte.

12. *fama*, s. zu §. 88; *fortunis*, sowohl durch den Verlust des *ius honorum* und des Sitzes im Senat, als durch die Geldbusse, welche die *lex Calpurnia* verhängte.

13. *relictus esset*. Ist die Lesart richtig, so hat man zu erklären: *quid erat mali, quod . . . deesse videretur? aut quae nova calamitas, cui locus ullus relictus esset?* Allein da dann zu *nova calamitas* richtiger *est* als *erat* zu ergänzen wäre, so ist ein Verderbniss nicht unwahrscheinlich, und entweder *relictus est*, oder *relictus esse* mit Ergänzung von *videbatur* zu schreiben.

20. *reiectio* interposita. Ue-

repentini in nos iudices consedistis, ab accusatoribus delecti ad spem acerbitalis, a fortuna nobis ad praesidium innocentiae constituti. Ut ego, quid de me populus Romanus existimaret, quia severus in improbos fueram, laboravi et quae prima innocentis mihi defensio est oblata suscepi: sic vos severitatem 5 iudiciorum, quae per hos menses in homines audacissimos facta sunt, lenitate ac misericordia mitigate. Hoc cum a vobis impetrare causa ipsa debet, tum est vestri animi atque virtutis declarare, non esse eos vos, ad quos potissimum interposita reiectione devenire convenerit. In quo ego vos, iudices, quantum 10 meus in vos amor postulat, tantum hortor, ut communi

ber diese dunkle Stelle, deren Verständniss sich kaum mehr mit Sicherheit ermitteln lässt, bemerkt der ganz beachtenswerthe Scholiast: „sensus quidem multae obscuritatis est, cuius intellectus sic aperietur. Per illud tempus, cum esset alius praeter Sullam reus, qui causam de vi lege Plautia diceret, omni labore connisus est L. Torquatus, ut ante iudicium reiectio fieret ad eam cognitionem, quae de illo quoque futura erat, qui huiusmodi reatu petebatur. Et hoc nimirum eo consilio et ea calliditate peregit, ut melioribus et iustioribus ad illam causam iudicibus electis, qui superessent immitiores et asperi iudices quique ab illorum numero fuissent reiecti, de P. Sulla iudicarent, pro naturae suae videlicet asperitate hunc vel innocentem damnaturi.“ Dagegen stellte Mommsen (*de collegiis et sodalitiis* p. 65) die Ansicht auf, dass die Richter in diesen Processen sogenannte *editicii* waren, die der Ankläger zu wählen hatte und von denen der Beklagte nur eine bestimmte Zahl verwerfen durfte, wie z. B. nach der *lex Licinia de sodalitiis* solche *iudices editicii* entschieden; siehe Rein in *Pauly's Encycl.* IV. S. 360. Dagegen scheinen aber die Worte *reiectione interposita* selbst zu sprechen, die kaum erlauben an

ein, wenn auch beschränktes Verwerfungsrecht zu denken, das der Beklagte geübt hat. Denn Cicero will offenbar sagen, dass in Folge der eingetretenen *reiectio* ihnen ein Richtercollegium geworden war, das sie nicht hatten erwarten dürfen. Möglich ist auch, dass in den Processen der Catilinarier, wie ein Verhör der Sklaven gegen ihre Herren gestattet war, so auch in Betreff der Processordnung strengere Ausnahmsbestimmungen getroffen waren.

1. *delecti.* „*Delecti* dicuntur plerumque iudices ad causam certam aliquam iudicandam dati, *selecti* contra iudices annuo edicto [in dem sogenannten *album iudicum*, das der Praetor urbanus zu entwerfen hatte] propositi.“ Mommsen a. a. O. S. 65.

3. *existimaret* „urtheilen sollte.“

5. *suscepi*, statt des häufigeren *eam suscepi*, wie §. 21: *in quos testimonia dixisti damnati sunt*.

6. *audacissimos*, die vor Sulla processirten Catilinarier.

10. *devenire*, scheint die Erklärung des Scholiasten zu stützen: von besseren (milderer) auf schlech-

studio, quoniam in re publica coniuncti sumus, mansuetudine et misericordia nostra falsam a nobis crudelitatis famam repellamus.

tere Richter, die allein noch übrig waren, gerathen.

1. *coniuncti sumus* = *idem sentimus*.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

Berichtigungen.

Seite 33 Zeile 11, 13, 15 u. 16 sind nach *conatus es, effugi, manibus* und *est* statt der Fragezeichen Rufzeichen zu setzen.

- „ 39 in den Noten Sp. 2 Z. 10 lies: §. 48
 - „ 40 in den Noten Sp. 2 Z. 5 v. u. lies: Seyffert
 - „ 51 Zeile 10 lies: *collegerat!*
 - „ 51 in den Noten Sp. 2 Z. 1 lies: *Hac ille*
 - „ 56 Zeile 25 lies: *dicimus*
 - „ 65 in den Noten Sp. 1 vorletzte Zeile lies: *lenitas*
 - „ 72 Zeile 14 lies: *cognovit;*
 - „ 72 in den Noten Sp. 2 Z. 3 u. 4 lies: *Civ. I, 83. Arserat*
 - „ 79 Zeile 19 lies: *locaverunt, sed*
 - „ 81 in den Noten Sp. 1 Z. 15 lies: *ων*
 - „ 100 „ „ „ „ 1 „ 12 lies: *exaudio*
 - „ 111 Zeile 9 lies: nach der
 - „ 115 „ 22 „ Verschwörung
 - „ 115 „ 31 „ Nobilität
 - „ 138 „ 7 „ *dixissem?*
 - „ 162 „ 5 „ *domus! quae*
 - „ 167 „ 9 „ *gravior?*
 - „ 168 „ 8 „ *laus, ut*
 - „ 168 „ 12 „ *esset ad*
-

Index

Index of names and places mentioned in the text.

Index of names and places mentioned in the text.

Index of names and places mentioned in the text.

Index of names and places mentioned in the text.

Index of names and places mentioned in the text.

Index of names and places mentioned in the text.

Index of names and places mentioned in the text.

Index of names and places mentioned in the text.

Index of names and places mentioned in the text.

Index of names and places mentioned in the text.

Index of names and places mentioned in the text.

Cicero, Marcus Tullius,

Ciceros Reden gegen L. Sergius Catilina und für P. Cornelius Sulla

Leipzig 1851

Bamberg, Staatsbibliothek -- L.r.o.117(4#1

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11728447-6